

Historic, archived document

Do not assume content reflects current scientific knowledge, policies, or practices

63.5
Germany
1899

NURSERYTUN

HAMBURG 1897
105 (10 goldene) Medaillen

EHRENPREIS DES
HERZOG BRUNSWIG-WEIG. LÜNEBURG. STAATSMINISTERIUMS.

Gr. u. kl. goldene Staats-Medaillen **Gr. u. kl. goldene Com. Medaillen**

Illustrirtes Preisverzeichniss für 1899

Ernst & von Spreckelsen

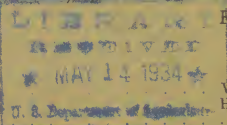
GEGR. 1821 & die Cultur aller Arten Sämereien

Knollen und Blumenzwiebeln,
unter Garantie der Keimkraft, Echtheit und Reinheit
laut umstehenden beschränkenden Bedingungen.

HAMBURG

Gr. Reichenstr. 3: Haupt-Contor und Lager von Gemüse- u. Blumensamen etc. — Fernspr. I, 2412.
 1. Brandstwierte 14a: Engros-Abth. für landwirthschaftl. Samen, Speicher etc. — Fernspr. I, 5932.
 Hirtenstr. 46: Gärtnerei und Probe-Felder. — Fernspr. V, 313.

INHALT:



Verkaufs-Bedingungen		
Chemische Specialdünger für Gärtnereien		
Bemerkungen, Bahn- und Post-Tarif		
Liste der dänischen, englischen, französischen, spanischen und portugiesischen Bezeichnungen		
Export-Sortimente		
Cultur-Anleitung	<ul style="list-style-type: none"> { Monatl. Garten-Arbeits-Kalender { Allgemeine Bemerkungen über die Bearbeitung eines Gartens, sowie das Säen, Pflanzen etc. { Cultur-Behandlung der einzelnen Sorten 	Vorderer Umschlag Hinterer Seite 1 2 3 4 5 u. 6 7-17

PREIS-LISTE.

Gemüse-samen	Seite	Forst-wirthschaftliche Samen	Seite
Erbsen, Bohnen, Linsen	18-28	Deutsche Bezeichnungen	40-43
Kohl und Rüben	18-21	Nadelhölzer	43
Wurzeln	20-23	Laubhölzer, Obstkerne	40 u. 41
Salat, Endivien, Radies und Rettig	22-24	Amerikanische Gehölzsamen	41-43
Zwiebeln, Steckzwiebeln	22-25	Blumensamen	44-71
Gurken, Melonen, Kürbis, Speise- und Zier-	25 u. 26	Deutsche Blumensamen	72
Küchenkräuter, Spinat, diverse Gemüse	25-27	Neuheiten	80
Landwirthschaftliche Samen	27 u. 28	Sortimente	44
Runkeln, Zuckerrüben	29-37	Specialitäten	45-51
Futterwurzeln, Cichorien	29	Sommergewächse, Ziergräser	52-64
Steckrüben, Futterrüben (Turnips), Futterkohl	29	Stauden	65-67
Gras- und Kleesamen	31-35	Topfgewächse, Palmen	68-71
Diverse Futterkräuter, Getreide	36	Blumenzwiebeln und Knollen	72-75
Diverse Oecomeniesamen, Tabak	37	Gärtengeräthe, Rasenmähmaschinen, Blu-	
Officinelle Samen	37	men-dünger, Bast, Namenhölzer, Blumenstäbe,	
Pflanzkartoffeln, Kartoffelsamen	38 u. 39	Baumwachs etc.	78 u. 79

Cultur-Anleitung.

Gemüse-Samen.

Landwirthsch. Samen.

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen

Blumen-Samen.

Blumen- u. Zierpflanzen.

Verkaufs-Bedingungen.

Die Preise sind freibleibend per 2000 \mathcal{H} = 1000 Ko., 100 \mathcal{H} = 50 Ko., 1 \mathcal{H} = 500 gr. oder $\frac{1}{2}$ Ko., 20 gr. (1 Loth = 15 gr.)
Brutto inclusive Emballage frei ab Bahnhof Hamburg in Mark (\mathcal{M}) und Pfennigen (\mathcal{P}) (1 \mathcal{M} = 100 \mathcal{P}) zahlbar Netto Cassa pr. comptant in
Hamburg als Erfüllungsort).

Alle Bestellungen auf Samen von mindestens 10 \mathcal{M} nach diesem Catalog, ausgenommen zu 100 \mathcal{P} Preisen, senden wir in Deutschland
auf dem billigsten Wege franco.

Quantitäten von einer Sorte unter 1000 \mathcal{H} werden per 100 \mathcal{H} , unter 20 \mathcal{P} per \mathcal{H} und unter 100 gr. per 20 gr. berechnet.
Gewichtsteile werden nicht unter 10 \mathcal{P} abgegeben. „5 \mathcal{P} “ werden nie geteilt, sondern stets voll berechnet.

Emballage berechnen wir bei Samen nur diejenige, welche als doppelte Umhüllung zum Zusammenfügen mehrerer Theile nothwendig ist. Wir nehmen auch nur facturirte Emballage zurück, und nur wenn innerhalb eines Monats im gutem Zustande franco retournirt.

Der Versand geschieht stets auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Wir bitten um jedesmalige genaue Vorachrift der gewünschten
Versendungsart, da wir sonst stets diejenige wählen, welche uns die passendste scheint, ohne irgend welche Verantwortung zu übernehmen.

Nachstellungen können nur beigefügt werden, wenn das genaue Datum der ersten Bestellung (oder, wenn der Empfang derselben
bereits von uns angezeigt wurde, die Ordrenummer) angegeben wird.

Samen für Export müssen künstlich getrocknet werden, und berechnen wir dafür und für den resultirenden Gewichtsverlust je
nach dem Verlust ca. 5 % vom Facturawerth.

Briefe und Gelder sind beiderseits stets franco zu senden. Reichsbank-Giro-Conto.
Fremde Geldmünzen nach hiesigem Cours. 8 dänische oder schwedische Kronen = 9 Mark (\mathcal{M}). Von Freimarken können wir
nur deutsche Reichsfreimarken in Zahlung nehmen.

Bestellzettel senden wir nur auf speciellen Wunsch und auch dann nur nach erfolgter Bezahlung zurück.
Umtausch von Samen kann nur stattfinden, wenn die denselben umhüllende Verpackung nachweislich noch nicht geöffnet worden ist.

Reclamationen jeder Art sind sofort nach Empfang der Sendung, oder sobald der betreffende Fehler oder Mangel hätte constatirt
werden können, zu machen, spätere Reclamationen berücksichtigen wir principiell nicht.

Unsere allgemeine Garantie für Keimkraft, Echtheit und Reinheit.

Die Echtheit, hohe Keimkraft und Reinheit der von uns versandten Sämereien werden, soweit dies überhaupt möglich ist, durch
Untersuchung vor dem Versand und persönliche Beaufsichtigung der Production derselben von uns festgestellt und garantirt wir dies
selben in nachstehender Weise.

Um nämlich diese Garantie unsern Käufern gegenüber zu limitiren, da Differenzen (selbst abgesehen von etwaigen Versehen) in einem
Samengeschäfte leider trotz aller Sorgfalt nicht ganz zu vermeiden sind und es uns unverhältnismässig erscheint, wenn der
Händler, um etwa 2 \mathcal{M} zu verdienen, das Risiko läuft, eines Versehens einer seiner Angestellten oder eines juristisch nicht richtig zu
stellenden Thatbestandes wegen 1000 \mathcal{M} Schadenersatz zu leisten (welcher Fall vorgekommen ist), verpflichten wir uns nur, Saaten, welche
ohne Zahlungskosten gekauft sind und sich als ungeräthig keimfähig, unrein oder unecht erweisen, unter Tragung der Transport- und Unter-
suchungskosten zurückzunehmen, oder, wenn die Aussaat bereits geschehen und der betreffende Mangel nicht vorher hätte constatirt werden
können, den Kaufpreis zurückzuerstatten; jede weitere Haftung lehnen wir jedoch ausdrücklich ab. Wenn bestimmte Analysen garantirt
werden, sieht dem Käufer im Falle eines constatirten Mindergehalts nur das ungemessene Recht des entsprechenden procentualen Abzuges zu.

Wir können aber absolut nicht einzelne Misserfolge unserer Kunden als Beweis der Mangelhaftigkeit der Samen anerkennen,
wenn diese, wie es sehr oft der Fall ist, den guten Resultaten bei uns und unserer übrigen Kundschaft gegenüberstehen. Da wir alle
Samen im Winter im Keimapparat und im Treibhaus einkeimen und im Sommer auf den Probefeldern an zwei bis drei verschiedenen
Stellen aussäen und auspflanzen, können etwaige Mängel uns selbst so leicht nicht entgehen. Für den Fall daher, dass gemeldete
Mängel von uns nicht anerkannt werden, d. h. unsere Untersuchungen und Erfahrungen das Gegentheil ergeben, bemerken wir noch,
dass als Beweise nur sog. Untersuchungen unter normalen Verhältnissen, d. h. durch eine Controlstation, angesehen werden können.
Jedenfalls bitten wir aber, uns alle vermeintlichen Mängel mitzuthellen, da wir im Allgemeinen in der Lage sind, dieselben befriedigend
aufzuklären, wiederholen jedoch nochmals, dass uns Fehler und Mängel anzuzeigen sind, sobald sie hätten constatirt werden können, später
berücksichtigen wir Reclamationen principiell nicht.

Im Falle Special-Garantien gegeben sind, so sind auch diese absolut immer mit der Höhe des Facturabetrages limitirt. Sind
wir auf bestimmte Zahlen-Garantien für Reinheit und Keimfähigkeit bei landwirtschaftlichen Sämereien eingegangen, so ist vor allen Dingen,
um diese zu kontrolliren und eine etwaige Reclamation erheben zu können, die Probenahme genau vorschriftsmässig vorzunehmen und
eine Controlluntersuchung bei dem einzigen rein staatlichen Institut, dem Botanischen Museum in Hamburg, vorzunehmen, die Unter-
suchungen anderer Controlstationen erkennen wir nur nach vorheriger Vereinbarung an. In solchen Fällen ist nur der constatirte
Minderwert unter Berücksichtigung der ungemessenen Latitude und die Untersuchungskosten von der Factura zu kürzen. Verschriften
für die Probenahme siehe Seite 34.

Wenn Obiges nicht strikte befolgt ist, lehnen wir etwaige Reclamationen stets principiell ab.
Alles dieses ist nicht nur, um unsere Verantwortlichkeit zu begrenzen, sondern auch vor allen Dingen, um Prozesse, welche
für beide Theile nur kostspielig, peinlich und stets unsicher im Ausgang sind, zu vermeiden.

Dafür, dass unser Verfahren das richtige ist und unsern Kunden stets genügt hat, liefert uns unser jährlich enorm wachsender
Absatz, besonders in landwirtschaftlichen Saaten, den unumstößlichen Beweis.

Zur gefl. Beachtung!

Nicht nur wir selbst haben im Laufe der Jahre auf Ausstellungen des In- und Auslandes viele hohe Preise erworben, sondern
auch viele unserer Kunden haben alljährlich mit Produkten, die aus von uns geliefertem Samen gezogen waren, Preise und Anerkennungen
erzielt. Letzteres war namentlich auch auf der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung in Hamburg der Fall, wo Vialen für derartige Produkte
goldene und silberne Staatsmedaillen, goldene und silberne Comitémedaillen, sowie Ehren- und Geldpreise zuerkannt worden sind.

Für Solche, welche bisher nicht von uns bezogen haben, werden folgende Schreiben, wie wir ähnliche jährlich anerbieten erhalten,
von Interesse sein.

Im Besitz Ihres Geheerth von 18. d. M. und Ihres Samenverzeichnisses
per 1888 theile ich Ihnen ergebent mit, dass ich mein Gut Seeligengrund vor
einem Jahre an Herrn Ball verkauft habe und hier einen Garten nicht besitze.
Mit Wehmuth erhebe ich mich, dass ich aus vorstehenden Gründen unsere fast
40jährige Geschäftsverbindung abbrechen muss, während welcher ich stets auf
das Vorzüglicste von Ihnen bedient wurde, und wofür ich mir erlaube, meinen
verbindlichsten Dank auszusprechen
Kösligsberg, den 27. Januar 1888.
Gr. Schlossteichstr.

Hochachtungsvoll
v. Bessel.

Es wird Ihnen angenehm sein, zu erfahren, dass mein Gärtner mit
meinem Gemüse, welches ich von Ihrem Samen gezogen habe, bei der land-
wirtschaftlichen Ausstellung in Jelm den ersten Staatspreis erhalten hat.
Die Gemüse, besonders Rosenkohl, Blätterkohl, Savoyerkohl, Wurzel-
Carotten, Sellerie (Hamburger Markt) waren so entwickelt, wie die Zeichnungen
in Ihrem Preisverzeichnisse zu sehen sind.
Ich selbste
Gräflich Ervitz Schilk'sches Forstamt
in Wokste, den 5. October 1888.

Achtungsvoll
Ph. Gellinek,
Forstmeister.

Indem ich Ihnen hiermit wie alljährlich meinen Bedarf in Feldsaamen
aufgebe, theile ich Ihnen zugleich mit, dass dies das vierzigste Jahr ist, dass
ich meinen Bedarf von Ihnen beziehe.
Waldemarstorf, den 4. Mai 1888.

Mit Achtung
Ihr H. Jessen.

Indem ich Ihnen hiermit wie alljährlich meinen Bedarf in Garten-
saamen aufgebe, theile ich Ihnen zugleich mit, dass ich bereits über dreißig Jahre
meinen Bedarf von Ihnen beziehe.
Nahmsdorf, den 1. März 1889.

Achtungsvoll
N. B. Jessen.

Bemerkungen.

Dieses Preisverzeichnis erscheint alljährlich im Januar, wird jedem Kunden franco und gratis zugesandt und hebt alle früheren Preise auf.

Ausserdem erscheinen alljährlich und werden Interessenten stets franco und gratis zugesandt:

im December: Engros-Preisverzeichnis für Wiederverkäufer,

» August: Preisverzeichnis über Haarlemer Blumenwiebelen, Knollen und Samen zu Herbst-Aussaaten.

Ferner diverse aus- und inländische Specialpreislisten.

Die Angabe des gewünschten Quantum und die Nummer des Artikels im Verzeichnis genügt bei Bestellungen. Sowohl im Interesse unserer geehrten Kunden als in unserem eigenen ersuchen wir dringend um recht frühzeitige Bestellung.

Jedem Preisverzeichnis wird ein Couvert mit unserer Firma und ein Bestellzettel beigelegt, wofür dringend bitten, bei geneigten Aufträgen zu benutzen.

Alle Bestellungen werden durch gedruckte Anzeigen bestätigt, wenn die Effecturierung nicht sofort erfolgt.

Wir ersuchen, gefällige Aufträge mit Rimessen oder wenigstens hingelänger Nachweisung zu begleiten; uns bekannte prompte Bezahler machen selbstverständlich hiervon eine Ausnahme.

Als bestem Zahlungsmittel empfehlen wir „Postnachnahmen“, das das Porto dafür herabgesetzt worden ist, sodass sie in Deutschland bei Beträgen bis zu 5 M. überhaupt nicht und bei grösseren Beträgen auch nur um 10 $\frac{1}{2}$ theurer als Postanweisungen sind. Letztere kosten bis 100 M. — 20 Pf., bis 200 M. — 30 Pf., bis 400 M. — 40 Pf.

Der einfacheren, schnelleren und billigeren Erledigung wegen facturiren wir kleine Bestellungen auf Postmarkten und müssen deshalb die Kunden, die dies unabding nicht haben wollen, bei jedem Auftrag um einen bezüglichen Vermerk bitten, da wir unmöglich bei jeder Bestellung ein derartiges Wunsche denken können.

Wir bitten bei Zahlung das auf unseren Rechnungen stehende Folium anzugeben.

Wir bestätigen den Eingang von Zahlungen per Post durch eine gedruckte Postkarte, im Uebrigen erkennen wir nur unsere Firmenunterschrift als Quittung an.

Emil Kirschner

Reichsbank-Giro-Conto.

Frachtsätze, zu welchen wir Bahnfrei liefern pr. 100 R (mindestens jedoch 30 R für eine Sendung).

Wir liefern nicht, wie theilweise andere Händler, frachtfrei, da dann natürlich die Preise so gestellt werden müssen, dass der Verdienst auch den höchsten Frachtlverlust tragen kann, während unser Nutzen theilweise viel weniger als die Fracht beträgt.)

Achim	62	Brockhöfe	53	Eschele	87	Herr	147	Lensau	121	Neustadt, a.Rbg.	61	Reinberg	92	Rodenkirchen	80	Tetow	90
Ahlen i. Westf.	81	Brosch	52	Essen	85	Herrn	147	Lehr	147	Neustadt, O.St.	62	Rosbach	92	Rodenkirchen	80	Thibess	90
Ahlhorn	83	Brokstedt	53	Eutin	85	Herzborn	35	Lindaunis	35	Nieblü	99	Rostock	83	Ringling	89	Thibess	90
Ahrenböck	62	Bruchmühlen	110	Eversberg	101	Hilleshelm	86	Linden	86	Niedersachs	98	Rosenthal	93	Tönning	88	Thibess	90
Ahrenburg	83	Brunsb. u. d. H.	100	Farge	39	Hohehofen	36	Linschoten	83	Niederhavel	98	Schafflind	93	Uetersen	82	Thibess	90
Albersdorf	82	Brund.	83	Frankenburg	34	Hiltfeld	34	Littenberg	83	Nienburg	58	Saal i. Pomml.	105	Tornesch	20	Thibess	90
Alfeld a. Leine	100	Brunsbüttelg.	49	Fallingbostel	17	Höfgerube	43	Küchengarten	87	Norden	116	Sagehorn	48	Tostedt	24	Thibess	90
Allenwalde	98	Bruchholz	39	Farge	39	Höfgerube	43	Lindholm	89	Nordenham	80	Salder	98	Trepow a. Toll.	119	Thibess	90
Alt-Rahstedt	81	Bückeb.	84	Friedrichsruh	91	Hohehofen	101	Lindhorst	89	Nordh.	129	Schellen	128	Verden	38	Thibess	90
Apen	96	Brüderp. Bau	94	Flotbeck	91	Hohenwestedt	62	Lingen	129	Nordhorn	138	Salzwedel	64	Wistringen	66	Thibess	90
Apenrade	98	Bründe l. Westf.	114	Fronen	113	Hollenbeck l. B.	42	Löhne	124	Notorf.	48	St. Margarethen	42	Ulzen	66	Thibess	90
Appelbullen	83	Büsum	81	Gandrup	74	Horn	89	Lötzen	88	Oberr. Wd.	30	Sankt Michaelis	46	Uetersen	46	Thibess	90
Ascheberg	53	Bützel	70	Friedrichstadt	70	Holzminden	125	Lothe l. Oldb.	96	Nossenitn	87	donn.	61	Ulzburg	27	Thibess	90
Augustfehn	80	Bülow	75	Fürsten l. Hn.	109	Horneburg	90	Lothe l. Oldb.	108	Overjerdal	101	Sande l. Oldebu.	98	Unterlüss	53	Thibess	90
Aurich	117	Bügelnd.	61	Gadschusb.	69	Horst	20	Lossiedt	77	Olda	132	Schafflind	98	Varel	86	Thibess	90
Bahrenfeld	10	Bunde i. Ostfr.	103	Gauzin	82	Husum	75	Lütchow	63	Oeynhausen	114	Schalby	98	Vechta	83	Thibess	90
Bailein	96	Burgdorf	67	Garding	87	Hoyer	102	Lübeck	102	Orstedt	77	Schalke	146	Vegesack	63	Thibess	90
Bantlin	57	Burgstufnft	123	Garms	102	Huchtingen	85	Lübrow	96	Oldenbüttel	66	Schnessel	38	Velpe	105	Thibess	90
Barstedt	83	Büsum	81	Geestmühe	74	Hude	74	Lübbeck	102	Olshagen	73	Schneppen	102	Verden	38	Thibess	90
Barstede	32	Caadenberg	73	Geislingen	147	Huntlosen	51	Lübben l. M.	68	Oldenburger i. H.	64	Schleswig	66	Volto	120	Thibess	90
Barstorf	71	Gallehue	70	Gleiw.	100	Husby	84	Lübz	72	Hess. Oldendorf	109	Schnega	56	Vogelsang	81	Thibess	90
Basbeck-Osten	38	Carolinensd.	104	Gieschendorf	85	Husum	75	Lütchow	63	Oldesloe	38	Schneiderkrug	71	Vollstruhe	91	Thibess	90
Basum	100	Caldenb.	109	Gleibsburg	101	Ihdenbüren	109	Lärde	113	Oldesloe	38	Schneiderkrug	71	Vollstruhe	91	Thibess	90
Beckum	138	Celle	85	Glockstadt	30	Irphove	90	Lügumkloster	107	Olpe	180	Schanberg l. M.	48	Voerde	52	Thibess	90
Bederkes	78	Clötze	76	Gnoyen l. M.	101	Immensen	99	Lüneburg	26	Osnabrück	99	Schnolderp.	98	Waldrade	76	Thibess	90
Beeten	110	Cloppenburg	59	Görbe	110	Immelnd.	89	Olshagen	73	Osiefeld	160	Schiffort	128	Wankendorf	49	Thibess	90
Beetenbrück	77	Cluse	111	Göttingen	123	Itzehoe	87	Litjensee	30	Osterholz	60	Schwan	11	Wanne	145	Thibess	90
Bentheim	126	Cosefeld	138	Göding	78	Jaderberg	89	Lunden	89	Scharmbeck	38	Schwarmstedt.	88	Waren	94	Thibess	90
Bergedorf	11	Dix	71	Groden	82	Malchow	86	Malchow	86	Malchow	86	Schwarzart	48	Westerl.	65	Thibess	90
Beringstedt	55	Cunrar	65	Grabau Meckl.	99	Jordkircn	93	Malchow	86	Oster-Orstedt.	77	Schwarzenbeck	21	Warstade	81	Thibess	90
Berlin	121	Cuxhaven	66	Gräfath	167	Kalkkirchen	30	Marienhaf.	85	Otterdand.	59	Schwerin l. M.	59	Hemmorf	41	Thibess	90
Berne	71	Danneberg	65	Gremshilheu.	51	Kappell	85	Marne	85	Ottersberg l. Hn.	44	Schaldrück	66	Wantschschd.	161	Thibess	90
Bersenbrück	83	Darßow	65	Grosenknapp	84	Karlsh.	34	Marxen	89	Schlesg.	63	Weddingstedt.	81	Weddingstedt.	81	Thibess	90
Bevensen	37	Demmln	131	Greveshühle	60	Kauslund	90	Meinersen	86	Padernburg	133	Seesen	106	Wedel	17	Thibess	90
Bielefeld	131	Detmold	131	Grohn-Vegesack	112	Kellerberg	117	Meldorf	65	Pansdorf	53	Sageberg	32	Weener.	102	Thibess	90
Blendenbüttel	83	Detmoldknorsf.	83	Grossenknappe	81	Kerzenberg	89	Mellen	103	Perleberg	103	Schrup.	103	Wessalburgen	67	Thibess	90
Bippen	106	Kölzow	97	Grossensiedl.	81	Kiel	116	Mellendorf	91	Parchm	66	Soltau	64	Westerland	165	Thibess	90
Bismark	79	Diepholz	77	Gr. Linteln	70	Kirchhorsten	101	Meyn-Wallsbüll	80	Pasow l. M.	78	Sommerstedt.	107	Wiedenbrück	130	Thibess	90
Blissendorf	90	Dömitz	55	Grippenbühlren	95	Kirchhagen	114	Minden l. Westf.	108	Puttburg	93	Sottrum	98	Witten	103	Thibess	90
Blankensee	12	Dreversen	79	Grünrow	81	Kirnewe	81	Möckendorf	100	Reine	80	Spiela	62	Witten	103	Thibess	90
Blecke	58	Düstrup	106	Güterloh	126	Klempensiel	81	Möhlnen	24	Pinneberg	146	Stade	30	Wilhelmsburg	10	Thibess	90
Blumenthal	67	Deilingen	70	Hademarschen	95	Klempen.	81	Möln l. L.	36	Plan	38	Stadagen	99	Wilhelmsburg	94	Thibess	90
Bochum	103	Dollberg	69	Groven	84	Krakow	114	Molln	106	Reine	80	Stargard l. M.	118	Witten	103	Thibess	90
Boitenburg	32	Dorrum	109	Hage	114	Krelsen.	107	Osterholz	78	Poggeow	97	Stededorf	47	Wismar a. Lüne	18	Thibess	90
Bollersleben	92	Dorum	68	Hagen i. Han.	88	Krempe	86	Mollhagen	28	Preetz	58	Stedensud.	97	Wismar	65	Thibess	90
Boosfeld	41	Dübberr.	85	Hagenfeld	96	Krupen	82	Möckendorf	100	Priel	83	Stückingkirchle	106	Witten	103	Thibess	90
Bordesholm	109	Drüburg	120	Hagenow Land	47	Lage i. Meckl.	87	Münsterl. Westf.	118	Quackenb.	79	Sensend.	68	Wittenberge	71	Thibess	90
Borghorst	157	Dülmren	130	Hallenbeck	14	Lage i. L.	126	Neermoor	119	Radsted.	89	Sternberg	68	Wittenburg l. M.	54	Thibess	90
Borken i. Westf.	152	Duisburg	165	Hameran i. Westf.	132	Langenberg l. H.	89	Reisse	287	Razenburg	97	Starchow	88	Wittmund	99	Thibess	90
Borkow	83	Eckernförde	85	Hammelnd.	89	Langensand	80	Neubrandeb.	119	Reck	80	Steckow	158	Wittstock	40	Thibess	90
Brahlstorf	38	Eddelak	49	Hammeran	99	Lathen-Vertle	114	Neubukow	72	Reinbek	14	Strechühle	101	Wolfenbüttel	99	Thibess	90
Brake i. Oldenb.	77	Eggebeck	74	Hannover	98	Launburg l. B.	80	Neuenburg Old.	90	Reinfeld	29	Staben	29	Wolgast	141	Thibess	90
Bramsche	103	Eidemünde	103	Havel	81	Lehr	110	Neuenburg l. M.	89	Reinhardtsf.	101	Stade	30	Wüstrow	6	Thibess	90
Breddebor	103	Eidelstedt	11	Harburg	10	Leck	92	Neugrabun.	92	Reithen a. Lüne	87	Süder-Lütum	99	Wrist.	32	Thibess	90
Bredstedt	81	Eldena l. M.	61	Hasloh	31	Leer	81	Neuhaus a. Ostf.	48	Rheine l. Westf.	117	Stülldorf	14	Wilfel	85	Thibess	90
Bremen	65	Eltersershamm	59	Hershausen	93	Lehe	73	Neukirchen l. Ostf.	89	Ribnitz	97	Sülze	101	Wilusen	27	Thibess	90
Bremshaven	81	Emsloh	82	Heide	81	Leiferde l. Ostf.	80	Neulose l. Me.	80	Ringstedt	73	Thies	69	Zarzin	30	Thibess	90
Bremervärde	43	Eisteth	73	Hemelingen	65	Leitefeldle	143	Neunmünster.	49	Ringsberg	104	Tarp	76	Zetel.	91	Thibess	90
Brönns	110	Emden	105	Hemme	65	Lemförde	85	Neustadt, Holst.	59	Ritterhude	63	Teiustungen	132	Zwischenahn	79	Thibess	90

Post-Tarif für Pakete.

Chile	...	M. 3.20
Dänemark	...	1.20
Deutsch-Ostafrika	...	3.40
Ägypten via Triest	...	2.20
Frankreich	...	1.80
Großbritannien	...	1.50
Hongkong	...	3.60
Italien	...	1.40
Kamerun	...	2.60
Luxemburg	...	1.70
Marocco	...	1.60
Medien	...	2.40
Montenegro	...	1.30
Neu-Süd-Wales	...	1.40
Neuseeland	...	1.50
Norwegen	...	1.80
Oesterreich-Ungarn	...	1.50
Peru	...	M. 3.20
Portugal (via Frankreich 3 kg M. 1.80).	...	1.80
Rumänien	...	2.20
Russland	...	1.40
Schweden	...	1.60
Schwiz	...	1.60
Serbien	...	1.20
Tripolis	...	1.60
Tunis via Triest	...	1.60
Thüringen	...	1.60
b) bis 3 kg. nach:		
Bulgarien	...	1.80
Canada (bis 1 kg. 2.80)	...	2.80
Capstadt (bis 1 kg. 2.-, 2 kg. 4.-)	...	5.80
Madaira	...	1.80
San-Severino (bis 1 kg. 2.80)	...	2.80
Quiesland (bis 1 kg. M. 3.60)	...	3.20
Spanien	...	1.40

Cultur-Anleitung.

Gemüse-Samen.

Landwirtschaftl. Samen.

Kartoffeln.

Forstwirtschaftl. Samen.

Blumen-Samen.

Blumen-Zubehör.

Deutsch	Dansk	English	N ^o	Pag.	Français	Español	Portuguez
Gemüsesamen	Haveturferfrø	Vegetable Seeds	101/706	18/28	Graines potagères	Semillas de Legumbres	Sementes de Legumes
Palenbohn	Falens bøn	Peanut	148/155	19	Pois sans parchemin	Alvergas sin pergamino	Ervilhas torradas
Zuckerböhnen	Sukkerbønner	Sugar Peas	148/155		Haricots à rames	Freioles ó Porotos	Felhões torrados
Stangböhnen	Stangbønner	Runner Beans	161/178	20	Haricots nains	Freioles ó Porotos enanos	Felhões anão
Krupbohnen	Krybbønner	Dwarf French Beans	182/205		Fèves de marais		
Großbohnen	Stor bønner	Large Beans	218/215		Chou-Fleur	Coliflor	Couve Flór
Blumenkohl	Blomkaal	Cauliflower	243/244		Chou pommé blanc	Col de cabeça branco	Repolho branco
Weisser Kopfkohl	Hvid Hovedkaal	Cabbage	243/243		Chou pommé rouge	Col de cabeça color.	Repolho roxo
Rother Kopfkohl	Rød Hovedkaal	Red Cabbage	246/287	23	Chou de Milan	Col de Savoye	Repolho de Salspía
Savoykohl	Savoykaal	Curly Cabbage	248/245		Chou de Bruxelles	Col de rosa	Repolho de Bruxelles
Rosenkohl	Rosenskaal	Brussels Sprouts	279/281		Chou non-pommé	Col crespó	Couve crepó
Bitterkohl	Blad- eller Grønkaal	Borecole	288/297		Chou brocoli	Colombó espargos'	Couve brocoló
Brocchi	Asiargeskaal	Broccoli	290/315		Chou-rave	Col Italiano	Couve rabano
Kohlrabi	Kaalrabi	Kohlrabi	334/332		Navets potagers	Nabos	Nabos redondos franceses
Rüben	Roer	Garden Turnips	347/360		Betterave à Salade	Betterava	Baterraba
Rothe Beet	Rødbeder	Beet-Root	363/368		Carottes potagères	Zanhorias	Cenouras
Wurzeln od. Möhren	Rødder eller Mohrer	Carrots	369/377		Perais à racine	Ralz de Perejil	Ralzes de salsa
Petersilienwurzeln	Petersilrødder	Rooted Celery	376/379	24	Celeri-rave	Aplo de Nabo	Alfo aporcado
Sellerie	Selleri	Turnip-rooted Celery	380/382		Panais	Pastinacas	Pastinaça
Pastinak	Pastinak	Parsnip	386/387		Scosonère	Escorzonera	Escorzoneira
Schwarzwurzeln	Schorzonerødder	Scorzenera	389		Salsifs blanc	Salsifí	Cercifí
Hafwurzeln	Haverrødder	Cabbage Lettuce	397/424		Laitue pommé	Lechuga de cabeça	Alface
Kopfsalat	Hovedsalat	Lettuce for cutting	406/482		Laitue compe	Lechuga para cozar	Alface para tortar
Schnitt- und Tische Salat	Suit- og Bålskaalat	Cress	430/436		Crousion	Berço	Mastruco crespo
Kresse	Kasse	Cori Salad	437/439		Mâche	Canônicos	Raponços
Rabunzel	Rabusel	Cori Lettuce	441/448		Laitue romaine	Lechuga romana	Alface romana
Bindsalat	Bindsalat	Cori Lettuce	441/448		Clivores friésas	Cebollas	Chilicos crespa verde
Endivien	Endivier	Endive	449/454		Radis hâté et Rayé	Rabantos	Rabancos
Radies	Radiser	Radish	456/468		Radis d' été et d' hiver	Rabanos	Rabão reiondo
Rettig	Ræddiker	Spanish Radish	469/476		Oignon	Cebollas	Cebolas
Zwiebeln	Løg	Onion	477/489	26	Echalote	Chalote	Chalote
Schalotten	Charlötter	Shallot	491/492		Concombre	Peponos	Xalotas (cebollinos)
Gurken	Agurker	Cucumber	506/535		Mélon	Melones	Melão
Melonen	Meloner	Melon	536/573		Courges à manger	Calavzas	Aboboras
Kürbisse	Gresskar	Gourds	576/588		Herbes potagères	Yerbas para la cocina	Ervas hortícolas
Küchenkräuter	Kjækkenurter	Herbs	589/661	28	Poireau blanc	Fuero	Alho macho (porri)
Porro	Porre	Blanching Celery	650		Epinard	Ayuda inglés	Alface inglesa
Bleichwurzeln	Selleri bløge	Spinage	663/674		Div. graines potagères	Varios legumbres	Varios legumes
Spinat	Spinat	Various Vegetables	676/706		Artichaut	Alcachofa	Alcachofa
Diverse Gemüse	Forkjellige Haveturter	Artichoke	676/677		Piments	Esparago	Esparago
Artischocke	Artiskok	Asparagus	682/684		Asperge	Tomate	Tomate
Kieller	Peber	Tomato	690/703		Champignon	Seta	Cogumelo (semente)
Spargel	Asparagos	Mushroom Spawm	703/704		Betteraves champêtres	Remolachas forrajeras	Baterraba de assucar
Tomaten	Kjærlighedsbælg	Winegrape	710/717	29	Betteraves à Sucres	Remolachas para azucar	Cenouras para forragem
Champignonbrut	Champignonzyngel	Feeding Carrots	761/767		Chlcorées savourges	Alcachofa	Ralz de chlicorea
Runkelrüben	Bunkelrøer	Large-rooted Chicories	391/393		Chou-raves	Cullabos	Colombos
Zucker-Runkelrüben	Sukkerroer	Stickers	324/345	30	Navets turnips	Nabos forrajeras	Nabos para forragem
Futterwurzeln	Foderroer (Gulerødder)	Feedng Carrots	761/767		Chou champêtre	Col forrajera	Couve tronchuda
Chlorienwurzeln	Chlorierødder	Large-rooted Chicories	391/393		Piments	Grminacas	Sementes gramíneas
Steck-od. Kohlröhren	Sticker	Stickers	324/345	31/25	Mélanges pour Gazons d' Agrément	Mesclas para praderas	Sementes gramíneas
Futterkohl	Foderkaal	Feeding Borecole	354 etc.		Graminées pour prairies permanentes	Mesclas para pastos permanentes	Sementes gramíneas
Grastrassen	Gressstrøer	Grass Seeds	770/576	31/25	Tréfle blanc	Fécula de los prados	Fécula para pastos
Rasen-Mischungen	Frøblandinger til vedvarende Gressplanter	Mixtures for lawns	770/777	31	Tréfle violet	Fécula de los prados	Fécula para pastos
Futter-Gräser-Mischung	Frøblandinger til gressmarker	Mixtures for permanent pastures	779/789		Tréfle blanc	Fécula de los prados	Fécula para pastos
Engl. Raigras	Engskt Raigras	Perennial Rye Grass	791/792		Ray Grass anglais	Ray-Grass inglés	Ray grass inglesa
Ital. do.	Italiensk	Italian Rye Grass	790/796		Ray Grass d'Italie	Ray-Grass de Italia	Ray grass italiana
Franz. do.	Draphave (Holhavre)	Tall Oat Grass	799/798		Fromental	Alvena alta	Ray grass francesa
Flörings	Timothe	Timothy	796/800		Féclole prés	Timothy de los prados	Gramíneas dos prados
Geruchgras	Vølltugende Gulax	Sweet vernal	812/814	32	Agrostis traccante	Agrostide rastrea	Agrostis rastrea
Goldhafer	Guldhavre	Yellow Oat Grass	815/813		Floue odorant	Gramma de olor	Gramma de cheiro
Flügelgras	Flügelgras	Woolly Soft Grass	818/818		Avoine jaunâtre	Avena amarillenta	Gramma de aveia amarela
Kamngras	Kamngras	Crested Dogstail	819/820		Houma alancous	Gramma vellosa	Gramma de cabelo
Knaulgros	Hundegras	Cockfoot	811/823		Cretelle des prés	Cretella de los prados	Crosia dos prados
Raspngras, glattes do.	Eng-Raspngras	Smoothst. Meadow Gr.	822/824		Dactyle pelotonné	Dactilo conglomerado	Dactilia aglomerada
ranches	Eng-Raspngras	Roughst. Meadow Gr.	825/827		Paturin des prés	Poa de los prados	Poa dos prados
Schafschwingel	Faarsvængel	Sheep's Poesue	828		Féque de vaine	Festuca de los ovejas	Festuca das ovelhas
Wiesenfuhschwanzgr.	Eng Ravehalle	Meadow Foxtail	829/833		Vulpin des prés	Vulpina de los prados	Rabo de raposo
Wiesenschwingel	Engsvingel	Meadow Fescue	834/835		Féque de prés	Festuca de los prados	Festuca dos prados
Diverse Gräser	Forskjellige Gressstrøer	Various Grasses	836/876	32/34	Diverres Gramíneas	Gramas diversas	Gramíneas diversas
Kleesamen	Kløver	Clover	913/936	34	Trédes, Luzernes	Trébol	Trévo
Rothklee	Rødkløver	Red Clover	919/914		Tréfle violet	Trébol rojo	Trevo roxo
Wieseklee	Hvirvikløver	White Clover	915/916		Tréfle blanc	Trébol blanco	Trevo branco
Schwed. Klee	Alsike	Alsike	917/918		Tréfle hybride	Trébol híbrido	Trevo híbrido
Gelbklee	Humle-Sneglebaelg	Yellow Clover (Trefolli)	919/930		Minette	Lupulina	Trevo amarillo (lupulina)
Luzern	Foder-Lucerne	Lucerne	921		Luzerne	Alfalfa de Provence	Alfalfa
Wundklee	Gul Rundbaelg	Kidneyvetch	923		Tréfle jaune des sables	Trébol amarillo de los arenas	Trevo amarillo dos areás
Esparracke	Esparsætte	Sainfoin	924/925		Sainfoin	Zulla	Espazarte
Incarnatklee	Inkarnat Kløver	Crimson Clover	926		Tréfle incarnat	Trébol encarnado/temprano	Trevo incarnado/temporo
Div. Futterkräuter	Forskj. Foderkræuter	Forage Plants	946/998		Div. Plantes Fourragères	Forrajes diversos	Ervas forrajeras diversas
Grotdäle	Løtikon	Seed Grain	1012/1038		Graines céréales	Cereales	Cereales
Div. Oeconomi-Samen	Forskj.Oekonomiplanter	Various Field Seeds	1042/1109	37	Div. Graines de plantes économiques	Semillas de plantas económicas	Varios sementes agrícola
Taback	Tobak	Tobacco	1112/1130		Tabac	Tabaco	Tabaco (fumo)
Officinelle Samen	Officinelle Frø	Seeds of official plants	1132/1185		Graines de plantes officinales	Semillas para botica	Sementes de plantas officinas (de drogas)
Phänakrotiden	Læggekrotider	Potatoes	1198/1260	39	Pommes de terre	Pataata-	Bataatas (de plantar)
Forst-, gehölz- und Sträucher-Samen	Skovfrø	Tree- and Shrub Seeds	1650/2546	40/43	Graines d' Arbres et d' Arbustes	Semillas de Arboles y de Arbustos	Sementes de florestas, bosques e arbustos
Blumensamen	Blomsterfrø	Flower Seeds	3350/5924	44/72	Graines de Fleurs	Semillas de flores	Sementes de flores
Solmosen	Solmosen	Collections	3556/3623	44	Collections	Colecciones	Colections
Levkojen	Levkojev	Ten week Stocks	3707/3745	45	Groffées quarantaines	Alcii	Cravos quarentas
Astern	Astere	Asters	3767/3821	46	Reine Marguerite	Reina Margarita	Rainha Margarita
Nelken	Nellik	Carmations	3822/3839	49	Oeillets	Clavel	Cravos
Stüchtliche Sommergewächse	Stodriker blomster	Perennials	3960/5214		Perennes	Perenniaes	Amor perito
Mehrhährige Gewächse (Stauden)	Sommerplanter	Annua	4001/4833	52/64	Plantes Annuelles	Plantas de verano	Plantas de verño
Topfgewächse	Fleraarje planter	Perennials	4938/5293	64/67	Graines de plantes vivaces de piéme terre	Plantas vivaces ó bulbosas	Plantas perennas
Palmen	Potteplanter	Seeds of Greenhouse plants	5350/5650	68/71	Graines de plantes de serre	Plantas para florero	Plantas para vazos
Ziergräser	Palmer	Palm Seeds	5680/5710	71	Graines exotiques de Palmiers	Palmeras	Palmeiras
Neheiten	Graestrø til Zlir	Ornamental grasses	5731/5768	84	Graminées ornementales	Grass de adorno	Gramíneas de adorno
Blumenzwiebeln uKnoll.	Nyheder	Flower Novelties	5945/5944	80	Nouveautés de Fleurs	Novedades	Novidades
	Blomsterløg	Flowering Bulbs	6001/6178	73/77	Bulbes et Tubercules	Plantas bulbosas, Cebollas y tuberculos de flores	Tuberosas e bolbos de flores
Garten-Geräthe	Havereedskaber	Impl. for the garden	6180/6337	79	Ustensiles de jardnage	Utiles de jardín	Utensilios para o jardim.

Nur für:

Export.

Aufträge durch hiesige Exporteure erbeten.

Exportation.

Orders executed through export-firms only.

Exportation.

Nous exécutons des ordres seulement par l'entremise des maisons d'exportation.

Exportacion.

Los órdenes deben pasarse por conducto de casas de exportacion de esta plaza.

Exportação.

Effectuamos os pedidos somente por entremedio de casas de exportação d'esta praça.

Sortimente

mit dem Bilde der Produkte und dem Namen derselben in fünf Sprachen auf den Düten.

Assortments

with the picture of the products and their names in five languages in the cornets.

Assortiments

avec le tableau des produits et avec leur noms en cinq langues sur les cornets.

Surtidos

con el diseño de los productos y de su nombre sobre los papeletas en cinco idiomas.

Sortimentos

com o desenho dos productos e seus nomes sobre os cartuchos em cinco idiomas.

Blumensamen.

30	(Sorten varieties sortes classes qualidades)	} — 4 M.
40		
50		
60		
70		
100		} — 15 »

Flower-seeds.

Graines de fleurs.

Semillas de flores.

Sementes de flores.



Erfordern keine Blechüberkiste, Over-tin-box not necessary. Caisse de fer blanc pas nécessaire. No requieren caja de lata. Não necessitão sobre-caixa de zinco. Holz-kiste zum Kostenpreis berechnet. Wooden box charged at cost-price. Caisse de bois chargée à coût-prix. La caja de madera se carga al precio de coste. Encaiotamento pelo custo proprio.

Specielle Aufmachungen für alle überseeischen Länder und verschiedenen Klimas. — Boîtes spéciales pour des pays étrangers suivant les climats. Envaso especial para todos los países segun su clima. — Acondicionamento especial para todos países e climas diferentes.

Gemüsesamen.

32	(Sorten varieties sortes classes qualidades)	} — 4 M.
50		
60		
80		
100		

Vegetable seeds.

Graines potagères.

Semillas de legumbres.

Sementes de legumes.



Preise frei Schiffsseite nur bei grösseren Lieferungen. Prices free on board Hamburg. Prix franco bord Hambourg. Los precios se entienden puesto abordo Hamburgo. Preços posto a bordo Hamburgo.

In luftdicht verschlossen, leicht für jedermann ohne Instrument zu öffnenden colorirten Blechkasten. In air-tight, colored tin boxes, which can easily be opened without tool. En boîtes hermétiques à ouverture facile sans instrument. En latas de color herméticamente cerradas, fáciles á abrir sin instrumento. Hermeticamente fechado en latas de folha colorido, facil de abrir sem instrumento.

Auszug aus der „Hamburgischen Börsen-Halle“,
 Nr 155, den 3. Juli 1885.

„Eine hervorragende Erwähnung verdienen die Sämereien für Export der hiesigen Firma Ernst & von Spreckelsen. England bezieht seine Sämereien fast nur aus Deutschland und macht in diesem Artikel deutscher Herkunft ein grösseres Geschäft als unsere Exporteure wissen dürften. Es gilt daher jetzt dem directen Import aus Deutschland die Wege zu öffnen und da mag denn bemerkt werden, dass die „Herrn Ernst & von Spreckelsen auch für den Bezug nach englischen Muster vollständig eingerichtet sind. Wir hatten Gelegenheit, die Leistungen dieser Firma in einer Hauptbranche, den Collectionen von Gemüse- und Blumensamen, zu sehen, und können berichten, dass diese „Sämereien in leicht zu Jedem zu öffnenden, luftdicht verschlossenen Blechkisten verpackt sind, die buntpfarbige Etiketten und auf dem Deckel ein hübsches Bild tragen, welches den Blick in den Kasten nach dem Öffnen veranschaulicht. Die Düten mit dem Samen tragen auf der einen Seite den Inhalt in fünf Sprachen, auf der andern Seite eine colorirte Darstellung des zu erwartenden Productes (Blume oder Gemüse). Betreff „eines zweiten wichtigen Artikels dieser Branche, der Grassamen, erwähnen wir noch, dass alle feineren Grassamen (natural grasses) von Deutschland nach England gehen und dass z. B. die Herren Ernst & von Spreckelsen alljährlich Tausende von Centnern davon nach dort senden, wozu ein grosser Theil in der näheren Umgebung Hamburgs gemäht werden.“

Cultur-Anleitung.

Gemüse-Samen.

Landwirthsch. Samen.

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen.

Blumen-Samen.

Blumen- u. Zierpflanzen.

Monatlicher Gartenarbeit-Kalender.

Januar. Schon in diesem Monat benutzt man die Frosttage, an denen keine Erdarbeiten möglich sind, um mit Musse das Wichtigste im ganzen Jahre zu besorgen, nämlich, den Bedarf an Samen zu beordern. Von der richtigen Auswahl und der guten Ausführung des Auftrages hängt der Erfolg der ganzen Saison ab. Um vielseitigen Anforderungen zu genügen, sind die Preislisten der bedeutenderen Samenhandlungen jetzt so umfangreich dass die Auswahl des Passenden selbst für Gärtner recht schwierig ist und ziemlich viel Zeit erfordert. Um die Auswahl zu erleichtern, sind die empfehlenswertheften Gemüse durch Abbildungen und fetteren Druck hervorgehoben. Freilich kann der Auftraggeber Sortimente bestellen, doch sind in denselben naturgemäss auch unnötige Sorten, und überlässt er die Wahl dem Samenhändler, so kann dieser bei aller Sorgfalt nie so dem Geschmack des Bestellers treffen, als dieser selbst. Ausserdem empfiehlt sich jedoch ein frühes Beordern der Samen, weil im März-April meistens in allen Samenhandlungen eine solche Häufung von Aufträgen eintritt, dass denselben nicht immer die Sorgfalt gewidmet werden kann, die bei frühzeitiger Bestellung beobachtet wird. Auch kann der Auftraggeber im März-April aus diesem Grunde oft nicht mit Sicherheit auf sofortige Ausführung rechnen.

Rannkeln werden jetzt oder im Februar, wenn der Boden angethaun ist, gepflanzt; ebenso Anemonen, doch kann dies auch später geschehen.

Ist das Wetter günstig, so kann schon Treib-Blumenkohl im Mistbeet gepflanzt, dazwischen oder für sich Carotten, Radies, Salat, Spinat, Petersilie etc. etc. gesät und das Land im Freien, wenn noch nicht geschehen, rigolt und umgegraben werden.

Gemüse ist im Einschlag bei milder trockenere Witterung zu lüften und alles Faule zu entfernen.

Ist der Boden gefroren, strengt man Dünger aus und bereitet überhaupt thunlichst Alles zum Frühjahr vor, indem man die Gartengeräthe nachsieht und event. ersetzt, Strohmatten flechtet, Mistbeefenster ausbessert, Holz kleinmacht, auf dem Compostplatz Alles ordnet etc.

Im Gewächshause sind Gloxinien auszusäen.

Man fährt mit dem Treiben der Blumenzwiebel und Maiblumen fort.

Februar. Die im Januar erwähnten Arbeiten fallen je nach dem Wetter und den Ansprüchen auch in den Februar, nur kann man bei günstigem Wetter häufig schon Spinat, Petersilie, einige Wurzelsorten, Kerbel, Salat, Maierbsen, Porro etc. im Freien säen. Ferner muss man nun frühe Kohle, Sellerie, Porro, einige Sommerblumen (i. Catalog m. „m“ bez. Sorten), wie Pyrethrum, Lobelien, Verbenen, Zwerg-Platz, Petunien, Perilla etc. im Mistbeet aussäen und, sobald dieselben gross genug, pickiren. Auch sind zur Frühreife jetzt Gurken, Melonen, Krup-Erbsen, Bohnen und Kartoffeln in's Mistbeet zu legen und Radies, Carotten, Salat, Spinat als Zwischen- resp. Vorfrucht zu ziehen. Diese sind jedoch stets baldmöglichst wieder weg zuräumen, damit die Erde gelockert werden kann.

Mai-Erbsen und Grosse Bohnen sind in fachen Holzkasten ganz dicht zu säen und mässig warm anzutreiben. Man lüftet die Blumenzwiebel im Freien bei mildem Wetter und deckt wieder bei Kälte. Begonien, buntblättrige Caladien- und Gloxinien-Knollen sind jetzt (auch früher oder später) in Töpfe zu pflanzen. Gloxinien sind auszusäen, wenn es nicht schon im Januar geschehen ist.

März. Wenn die Witterung günstig, sind im Freien auszusäen alle harten Sommerblumen (im Catalog nicht mit „m“ bezeichnete Sorten), wie Nemophila, Silene, Reseda etc. etc. und Gemüße, wie Salat, (alle 4 Wochen zu wiederholen), Kohle, Mal- und Zuckererbsen, Grosse Bohnen (angetriebene und trockene), alle Wurzlerarten, Radies (alle 14 Tage zu wiederholen), Küchenkräuter, Zwiebeln, Sommerrettig (Winterrettig erst Ende Juni) und Steckzwiebeln und Frühkartoffeln zu pflanzen. Ebenso sind im Mistbeet zu säen Stiefmütterchen und alle Sommerblumen, welche nicht sofort in's Freie gesät werden dürfen (im Catalog alle mit „m“ bezeichnete Sorten), Gemüße, welche man früh zu haben wünscht, sowie Spanischer Pfeffer und Tomates. Canna und grünbl. Caladien-Knollen sind im Mistbeet anzutreiben. Kartoffeln sind zum Antreiben in Körbe oder Kisten einzusetzen.

April. Im April sind die Arbeiten des März, welche der Witterung wegen unterbleiben mussten, nachzuholen, Spargelbeete anzulegen, nochmals frühe Erbsen, (bis zum 24. Juni alle 3 Wochen zu wiederholen) auch späte Sorten zu legen.

Der Rasen ist von Unkrautpflanzen, wozu auch die groben Gräser gehören, bevor derselbe anfängt zu wachsen, zu reinigen, kahle Stellen nachzusäen und künstl. Dünger zu streuen.

Aussaat von Primeln jetzt oder später.

Kürbis und Gurken zur Landcultur sind in's Mistbeet zu säen und Kartoffeln zu pflanzen. Zweijährige (im Herbst gesäte) Blumen und Gemüsepflanzen sind auszupflanzen (manchmal auch schon im März). Alle Sommerblumen, welche direct in's Freie zu säen (im Catalog alle nicht mit „m“ bezeichnete Sorten), sind auszusäen, sowie Ende des Monats Gladiolenknollen zu legen und Georginen-Knollen zu pflanzen.

Mai. Aussaat im freien Lande von allen Kohl-Arten,

Rüben und Wurzeln für den Winterbedarf, Runkeln, Rothen Beet, Winter-Endivien, Kapuzeln, Bohnen, Gurken und Kürbis. Letztere drei Sorten jedoch nur, wenn kein Frost mehr zu befürchten ist, also ca. Mitte d. Mts., sie sind event. durch übergestülpte Töpfe vor Nachfrösten zu schützen. Bohnen, welche vom Frost gelitten haben, sind sofort neu zu bestellen, da doch nichts Rechtes mehr daraus wird. Nach 14 Tagen sind Bohnen nochmals zu legen. Ferner werden alle verpfanzungsfähigen Aussaaten aus dem Mistbeet, sowie Gladiolen und andere Knollen, in's Freie gepflanzt. Etwa von frühen Gemüßen, wie Radies, Spinat, aberäumte Beete müssen umgegraben und neu bestellt, leer gewordene Mistbeete mit Gurken und Melonen bepflanzt werden.

Nun beginnt auch schon das Unkraut im Garten zu wachsen und ist daher sofort mit der Hacke und dem Ausjäsen zu beginnen und dies den ganzen Sommer fortzusetzen; falls sich kein Unkraut zeigt, ist die Erdoberfläche durch harken locker zu halten.

Grosse Bohnen und Erbsen müssen, wenn ca. 10—15 cm hoch, angehüfelt werden, ebenso Kartoffeln, wenn 15—25 cm hoch. Die hohen Erbsen Sorten sind mit Böschchen zu bestecken, und bei den Grossen Bohnen die Spitzen auszubrechen.

In diesem Monat (oder im September) sind auch die Rasen zu säen, wenn irgend möglich, kurz vor zu erwartendem Regen (event. ist zu güssen oder zu sprengen, da sonst die Vögel allen Samen fortressen).

Alle Arbeiten des Säens und Pflanzens vom April sind zu beendigen.

Juni. Herbst-Erbsen sind zu säen. Auch können die Winter-Gemüse statt im Mai (häufig noch besser) jetzt gesät werden. Abgeräumte Beete (in diesem Monat und später), wie von Erbsen, Frühkartoffeln etc., müssen sofort umgegraben und neu bestellt werden mit Radies, Spinat, Winter-Gemüßen, allen Sorten Herbst-Rüben, Winter-Rettig und Winter-Endivien etc. etc., (dies kann bis Anfang August geschehen), event. mit Gründungsplanzen, wie Lupinen und Serradella etc.

Alle Melonen im Mistbeet sind auf 3—4 Ranken auszuscheiden.

Zweijährige Sommergewächse, (besonders Goldlack, Nelken, Vergissmännchen, Silenen, Stauden, Küchenkräuter und Artischocken) sind Ende Juni oder im Juli schattig auszusäen. Cinerarien, Calceolarien, Primula chinensis und Cyclamen sind im Gewächshaus auszusäen. (Die beiden Ersteren können auch noch bis September gesät werden).

Juli. Stauden, Winter-Levkojen und Goldlack sind auf gut vorbereitete Beete auszupflanzen, Calceolarien, Cinerarien, Primeln sind zu verpflanzen und die Arbeiten des Juni zu vollenden. Aussaat von Stiefmütterchen für den Frühjahrsflor. Schneiden von Strohlumen und Immortellen zum Aufhängen und Trocknen.

August. Ernte-Monat. Pickiren der Stiefmütterchen. Aussaat der Kohle zur Heranzucht der Treibpflanzen, sowie von Winter-Spinat, Rabinchen, Kopfsalat, Radies, Carotten, Perl- und Winter-Zwiebeln. Cyclamen-Knollen sind jetzt oder später in Töpfe zu pflanzen.

Reinigen, Verglasen, Verkitten, Malen der Treibhäuser und Ausbessern der Laden zum Decken der Gewächshäuser, Theeren der Stakets, Laden etc. mit Holztheer, der Dachpappe und alles Eisens mit Steinkohlentheer. Ausbessern der Heizung in den Gewächshäusern etc. etc.

September. Goldlack und Winter-Levkojen sind in Töpfe zu pflanzen und Stauden, Stiefmütterchen, Silenen und Myosotis anzupflanzen.

Alle Blumen-Zwiebeln zum Treiben sind einzupflanzen, kann auch schon früher und noch später geschehen. Spinat und Salat sind für den Winter im Freien zu säen. Einpflanzen der Stauden zur Wintertreibung.

October. Knollen und Zwiebeln, welche ihre Wachstumsperiode im Sommer haben, sind zu trocknen und abzutreten.

Blumenzwiebeln, welche im Frühjahr blühen, pflanzt man im freien Lande, und schlägt das Gemüße für den Winter ein (auch noch im November möglich).

Die Mistbeete sind auszuräumen und Erde und Dünger herauszunehmen, der obere verrottete Theil des Düngers kommt zwischen die Erde.

Alles Land ist abzuräumen und soweit als möglich zu düngen, grob umzugraben und zu rigolen, aber nicht zu harken.

Im Frühjahre neu anzulegende Rasen sind möglichst tief umzugraben und stark zu düngen, alte Rasen erhalten Kopfdünger von Kunstdünger.

Einpflanzen der Maiblumen zum Treiben.

November. Man setzt die Arbeiten des Octobers fort und deckt die Stauden (die betreffenden Sorten sind mit η im Catalog bezeichnet), Artischocken, auch Knollen und Zwiebeln mit Laub, soweit dies erforderlich ist, bessert die Mistbeefenster aus, streicht dieselben, flechtet Strohmatten etc.

December. Arbeiten wie im November. Man besorgt sich etwas Grand oder Kies zum Bestreuen der glatten Gartenwege im Winter und macht die nöthigen Arbeiten im Erdmagazin, Compostplatz, macht Holzabfälle klein etc.

Allgemeine Bemerkungen über die Bearbeitung

Dem Privatmanne besonders, doch auch dem Gärtner, misslingen sehr viele Aussaaten, und stets giebt derselbe der Bezugsquelle die Schuld, d. h. er sagt, der Samen wäre unkeimfähig gewesen, obgleich dies häufig nicht zutrifft. Meistens liegt der Grund in der falschen Behandlung oder in ungünstigen, unabänderlichen Umständen. Mit ganz wenigen Ausnahmen lassen sich alle Samen leicht auf „Keimkraft“ prüfen und wo dies irgend möglich ist, wird von uns überhaupt kein Samen versandt, welcher nicht vorher auf genügende Keimkraft untersucht ist. Nur bei einigen wenigen Artenkisten ist dies schwierig resp. unmöglich, doch sind das ganz incurante Sorten. Wir können daher eine **genügende Keimkraft im Allgemeinen vollständig und leicht garantieren**.

Obgleich es nun unmöglich ist, für alle vorkommenden Fälle Rathschläge zu ertheilen, so mögen doch folgende Winke für das **Aussäen** nicht ohne Werth sein.

Sehr häufig wird der Samen zu tief gesät. Im Allgemeinen kann man annehmen, dass derselbe in der doppelten Stärke seines Durchmessers in Erde bedeckt sein muss; nur die ganz feinen Sämereien, wie Gloxinien, Begonien, Lobelien etc. werden gar nicht mit Erde bedeckt, sondern nur angestreut und leicht angegedrückt, wogegen die grossen Samen, wie Erbsen und Bohnen, etwas tiefer in die Erde müssen.

Ferner fehlt der Erde häufig die nötige Wärme, da es nicht genügt, dass die umgebende Luft wärmt ist (da sich Glas darf Sonne nur gebrochen die Erde erwärmen), der Boden muss künstlich von unten erwärmt werden. Im Allgemeinen keimen alle Samen besser im Schatten, besonders sind Stauden, welche meist im Hochsommer ausgesät werden, ganz schattig zu halten. Ebenso sind junge Pflanzen noch gegen Sonne zu schützen und erst nach und nach an Sonne und Luft zu gewöhnen. Dann kommt noch dazu, dass Samen, welche bereits gekeimt hat, oft vertrocknet, wenn die Erdoberfläche nicht stets feucht gehalten wird. Allerdings sind manche Samen auch wieder sehr empfindlich gegen Feuchtigkeit, z. B. Levkojen und Bohnen. Letztere faulen bei nassem Wetter sehr leicht, bei denselben kommen dann häufig wohl noch die ersten Blätter aus der Erde, aber das Herz ist herausgefallen.

Viele Samen liegen auch sehr lange bis zum zweiten und dritten Jahre, ehe sie aufkeimen und ist es uns schon vorgekommen, dass Privatleute (aufgelauenes Unkraut weiter kultivirt) und den Samen, welcher später gefahren wäre, umgegraben haben.

Im Allgemeinen genügt es, die Samen in frisch umgearbeitete feuchte Erde zu bringen, nur in Töpfen und Mistbeeten brant man nach dem Säen und Andrücken vorsichtig leicht und fein über und streut dann erst Sand (am besten ist getrockneter weisser Flussand) auf; später bewahrt man die Erde nur vor dem Austrocknen.

Trocknet Erde, welche man nicht mehr von oben gießen darf, zu sehr aus, so macht man Löcher in die Erde und lässt Blumenstöpsel in dieselbe hinein, welche man mit Wasser füllt; bepflanzte Töpfe stellt man mit dem Fuss in Wasser.

Es giebt zwei Methoden zu säen, entweder in Rillen, welche mit der Hand oder Drillmaschine gemacht werden, oder breitwürfig, d. h. gleichmässig über den ganzen Boden gestreut und dann je nach Bedarf bedeckt durch Bestreuen mit Sand oder feiner Erde wie im Mistbeet und Topf oder durch Einhaken (mit der Harke), Festtreten, Hacken, Festtreten, Walzen etc. Erstere Methode kommt (besonders im landwirthschaftlichen u. Grossebetrieb) immer mehr auf, da die Drillmaschine schneller und gleichmässiger arbeitet und man das Land näher reinhalten und hacken kann.

Ist die Erde zu trocken, so muss man einige Stunden vor dem Umgraben dieselbe tüchtig durchgießen, doch darf dieselbe noch weniger zu nass, d. h. schmierig sein. Möglichst säet und besonders pflanzt man nur bei trübem Wetter und ruhiger Luft. Zum Gießen ist Regenwasser am besten, Brunnenwasser ist zu vermeiden und jedenfalls sollte dasselbe erst 24 Stunden abstehen (möglichst in der Sonne). Oft muss man das Wasser sogar künstlich erwärmen. Nach dem Gießen und Wiederabrocknen ist die Erdoberfläche stets anzulockern, falls sich eine Kruste gebildet hat.

Im Freien, bei trockenem Wetter, werden sehr oft, namentlich bei Kohl, Rüben, Radies, Reseda etc. etc. die Keime von Erdflöhe abgefressen, so dass es den Anschein hat, als habe der Same nicht gekeimt. Als wirksames Schutzmittel dagegen empfehlen wir Ueberbrausen und dann Bestreuen mit Tabackstaub; auch ist es gut, derartige Sorten im Halbschatten auszusäen und bei trockenem Wetter Morgens ganz früh leicht überzubrausen, da der Erdflöhe Sonne und Trockenheit liebt.

Für gewöhnlich wird auch noch der Fehler begangen, dass man zu dicht säet und zu eng pflanzt; man glaubt auf diese Weise grosse Erträge zu erzielen und erreicht doch nur das gerade Gegenteil. Jeder Pflanze muss so viel Platz gegeben werden, dass dieselbe sich auch bei der grössten Ueppigkeit bis zur vollständigen Entwicklung bequem ausbreiten kann. Zugleich jedoch ist möglichst dafür zu sorgen, dass die Pflanzen den Boden im Sommer ziemlich beschatten,

eines Gartens, sowie das Säen, Pflanzen etc.

welches man durch Zwischenfrüchte erreicht, oder indem man die Pflanzen, wenn man dieselben schon jung verwerten kann, erst dichter stehen lässt und später eine um die andere entfernt.

Sorten, welche nicht verpflanzt werden, müssen nach dem Auflaufen möglichst früh auf genügenden Abstand vorichtig, dass die stehendelebenden Pflanzen nicht gestört werden, **verhackt oder verzogen**, oft besser weggeschitten werden; nach dem Verziehen sind die entstehenden Löcher durch Ueberbrausen zuzuschliessen.

Im Allgemeinen pflanzt man mit möglichst grossem Erd- und Wurzelballen; event. ist zu diesem Zweck einige Stunden vorher durchgießen, um die Erde bindiger zu machen, jedenfalls dürfen die Wurzeln in der Erde nie umgeben werden. Man macht zu diesem Zweck (mit dem Pflanzholz, siehe Gartengeräth No. 6194) ein genügend grosses Loch, steckt die Wurzeln vorsichtig nach unten gerichtet hinein und drückt die Erde fest an die Wurzeln (mit dem Pflanzholz), indem man etwas neben dem Loch in die Erde steckt, an die Wurzeln drückt und dann dies Loch verstreicht. Das gleiche Prinzip ist bei Topfpflanzen gültig.

Nach jedem Pflanzen müssen die Wurzeln durch starkes Gießen stets eingeschlemmt, nie aber der ganze Erdboden überbraust werden. Sonst ist alles Gießen im Freien möglichst zu vermeiden, jedenfalls ist jedoch die Erde stets nachher wieder aufzulockern.

Letzteres geschieht besonders durch **Hacken**, (siehe Gartengeräth No. 6218), wodurch man auch das **Unkraut** entfernt. Um Letzteres vollkommen zu erreichen, muss man zugleich ganz dicht an der Pflanze jäten.

Das Hacken ist immer noch eine Arbeit, welche meistens als Nebensache betrachtet wird und doch so wichtig ist. Nicht nur entzieht das Unkraut dem Boden die Nahrung, welche die Kulturpflanze gebraucht, sondern dasselbe hält auch die so wichtige Einwirkung von Luft und Sonne auf die Pflanze und auf den Boden ab. Doch selbst, wenn kein Unkraut zu sehen, ist das Hacken sehr wichtig für den Boden und ersetzt den halben Dünger oder verdoppelt die Wirkung des Düngers. Beim ersten Hacken werden dann auch die zu dicht stehenden Pflanzen fortgehakt und dadurch alle Pflanzen auf den richtigen und gleichmässigen Abstand gebracht. Das Hacken muss stets, möglichst bei trockenem Wetter und nach dem Regen, so lange bis zum Herbst fortgesetzt werden, als überhaupt noch Vegetation herrscht; besonders wo sich leicht Moos bildet, die Oberfläche leicht grün wird oder eine Kruste bildet. Wichtiger als im Freien ist es natürlich noch im Mistbeet und in Töpfen, dass die Erdoberfläche stets (siehe Gartengeräth No. 6290) locker gehalten wird. Vor Allem darf natürlich nie ein Unkraut zum Blühen gelangen, da sonst der ausfallende Samen neue Unkrautpflanzen erzeugt.

Nach 1–2 Jahren energischem Reinhalten von Unkraut zeigt sich dasselbe fast kaum noch.

Stark verunkrautes Land lässt sich am Besten durch Bestellen mit sogen. Hackfrüchten wie Kartoffeln, Rüben, Erbsen, Bohnen etc. reinmachen. Diese Gemüße werden nach dem 3.–4. Blatt im Freien **angehäufelt**, d. h. die Erde wird an die Pflanzen herangezogen, herangezakt.

Um den Ramm besser auszunutzen, pflanzt man stets im Verband (nicht im Quadrat), d. h. so, dass die Pflanzen der Nebenreihe stets auf dem Zwischenraum von je zwei Pflanzen der ersten Reihe stehen. Die Reihen markirt man vorher durch Hin- und Herziehen mit der Gartenschur d. h. Abschntzen, (siehe Gartengeräth No. 6239).

Abgesehen von sogen. „Frühtreibereien“, müssen im warmen **Mistbeet** oder im Topfe ausgesät und dann ausgepflanzt werden: Sellerie, Porro, Kürbis, Spanischer Pfeffer, Tomaten, Lavendel, Rosmarin, Neuseeländer Spinat, Basilikum, Eierfrucht, Eiskraut, Rhabarber, Esdrager, Trümpfad, Artischocken und ein grosser Theil der Sommerblumen, (welche im Catalog durch „m“ bezeichnet sind); kleinere Aussaaten, besonders feilere Samen, macht man besser in Freiland, lässt diese in Mistbeet ein. Aussaat im Mistbeet empfiehlt sich auch bei allen frühen Kohlen, Blumenkohl und Brocoli, frühem Kohlrabi, frühen Salaten, Gurken etc.

Einige Sorten müssen nach dem 3. bis 4. Blatt **pickirt**, d. h. auf ca. 4–5 cm. (möglichst im Mistbeet, doch genügt im Allgemeinen ein schon abgekühltes) verpflanzt werden, wie Sellerie (2–4 mal), möglichst auch alle frühen Kohle, Porro, Zwerg-Phlox, Pyrethrum, Lobelien etc. etc.

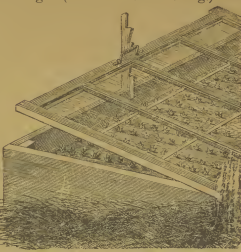
Wenn man pickiren kann, ist stets früher auszusäen, als wenn dies nicht geschieht. Müssen Pflanzen im Mistbeet zu lange auf das Auspflanzen warten, muss pickirt werden, damit dieselben weder still stehen im Wachstum noch zu gross und lang werden.

Das **Ankeimen** resp. **Antreiben** vor dem Pflanzen in's Freie ist bei Maierbsen, Grossen Bohnen, Zwerg-Teib- oder 6-Wochen-Kartoffeln und scharfsmagigen Spinat zu empfehlen.

Folgende Gemüße gedeihen überhaupt in Nord-Deutschland nicht im Freien: Zwerg-Teib-Blumenkohl, Melonen, Teib-Gurken und einige Teib-Salate etc.

Ein **Mistbeet** kann sich jeder Privatmann im Garten leicht anlegen und zwar wie folgt (Siehe die Abbildung.)

Man gräbt in vor Wind geschützter, sonniger Lage mit 20 cm Neigung gegen Süden einen Holzkasten, [beste Grösse 2 m im Quadrat, vor oben nach unten (Norden nach Süden) in der Mitte durch eine



Mistbeet, in welchem pikirt und ein Fenster gelüftet ist.

Leiste, welche in der Mitte oben eine Rille hat, in 2 Theile, je für ein Fenster getheilt, ca. 40 cm tief in den Boden, 20–50 cm (je nach dem beabsichtigten Zweck) über dem Boden ein, füllt denselben gleichmässig bis an den Rand mit langem, frischem Pferde- und deckt den Kasten mit zwei Fenstern zu. Bei kaltem Wetter oder später, wenn der Kasten zu früh erkalte, muss er von aussen noch mit Dünger, Stroh oder trockenem Laub etc. (am besten nach aussen durch Bretter gehalten) umgeben und auf das Fenster eine Strohmatte, Decke oder dergleichen, (nach dem Aufkommen der Samen in Allgem. nur Nachts), gelegt werden. Schnee ist stets vor dem Aufthauen abzulegen. Wenn der Dünger gehörig erhitzt ist (das ist der Fall, wenn sich weisse Schimmelstellen zeigen), trift man denselben gleichmässig fest und schüttet eine 15–20 cm starke, mit Sand vermischte, kräftige, feingesiebte, nicht-masse aber feuchte Erdschicht darauf, der sich entwickelnde Dunst muss etwas abgelaufen werden. Jetzt kann man nach 1–2 Tagen säen. Das Lüften geschieht mit 3–4-stufigen Hölzern.

Wenn es jedoch unmöglich ist, sich ein Mistbeet anzulegen, der muss dasselbe im Zimmer durch flache Töpfe oder Holzkästen mit Erde ersetzen, und diese mit einer Glasscheibe bedecken, um das Keimen zu befördern. Alle Töpfe oder Kästen müssen stets unten Löcher haben, auf welche man einige Scherben legt, damit das Wasser leicht abzieht.

Später ist besondere Aufmerksamkeit darauf zu richten, dass die jungen Pflanzen nicht durch zu grosse Wärme und zu wenig Luft und Licht zu lang werden, dieselben müssen durch gentigendes Lüften und Schatten am Tage, (nie an der Windseite, aber abwechselnd an allen 4 Seiten), möglichst kurzstammig und kräftig gezogen werden; vor dem Auspflanzen in's Freie sind dieselben noch besonders abzuhärten. Vor Allem soll die Temperatur jedoch Nacht und Tag recht gleichmässig sein.

Ein **Garten (besonders für Gemüse)** muss sonnig und frei (unter Bäumen lässt sich nichts Rechtes ziehen), aber möglichst gegen Wind (besonders nach Norden und Osten) geschützt, und mit guter Wasser-Gelegenheit zum Gießen versehen sein. Auch betrefis der **Zurichtung des Bodens** möchten wir erwähnen, dass derselbe möglichst eben, durch Graben tief gelockert, gut gedüngt und frei von Unkraut und Steinen sein muss. Steine und Quackwurzeln sind herauszulesen und zu harken, die meisten anderen Unkräuter sterben durch Umgraben, da die Erde dabei umgekehrt wird, d. h. jeder Spatenstich auch soll ausserdem die Oberfläche nach unten in die Rille fallen. Zum Anfang beim Graben macht man eine tiefe Rille und wirft die Erde daraus zurück, um damit am Schluss) die Rille wieder zu füllen. (Siehe Gartengeräthe No. 6216 u. 6247.)

Häufig werden Nachtheile des Bodens schon durch **Rigolen**, d. h. durch 50–100 cm tiefes Umgraben oder Pflügen im Herbst oder Winter gebessert, indem verschiedene Erdschichten dadurch gemischt werden, die Steine herauskommen und der Boden tief gelockert (d. h. durchlässig) wird. Stösst man beim Rigolen auf zu schlechten Boden, so rigolt man das erste Mal nicht gleich zu tief, sondern so, dass nur etwas (ca. 10 cm) von der schlechten Erde nach oben kommt und das nächste Mal wieder ebenso. Dadurch wird der Boden nach und nach gut, ohne dass man zuerst eine zu ungünstige Periode durchzumachen hat.

Einen abhängigen Boden muss man in Terrassen eitheilen, welche dann wagerecht liegen. An den stellen Abhängen zieht man Tomaten, Kürbis, Gurken, Beggurien, Wein oder andere Pflanzen, welche starke Sonne lieben. Ist der Boden zu feucht, muss das Land mit schmalen Gräben durchzogen oder durch Drainiren Abzug geschaffen werden, ist derselbe

Was die **Zimmerkultur** anbelangt, so nützen da viele Worte nichts. Das ganze Geheimniss besteht in möglichsten Ersetzen der natürlichen Verhältnisse und der von uns dafür gegebenen Vorschriften. Besonders sind im Allgemeinen Pflanzen nur dann zu gieszen, wenn die Erde trocken ist. Die Lage soll nach Süden (oder Osten, keinesfalls Norden) sein, doch muss zu starke Mittagsonne abgehalten (gebrochen) werden; besonders wenn die Fenster geschlossen sind. Es ist überhaupt möglichst viel zu lüften (natürlich nur, wenn die Luft draussen nicht zu kalt ist) und überzubrausen, (Vaporisation, siehe Gartengeräth No. 6187) die Blätter sind stets mit einem feuchten Schwamm von Staub zu reinigen. Geradezu Gift ist die Luft, in der Gas gebrannt wird, und sollte man Abends die Pflanzen aus dem bet. Zimmer nehmen und Morgens erst nach dem Lüften wieder hineinstellen, oder wenigstens die Pflanzen auf der Fensterbank durch einen Vorhang von der Zimmerluft trennen. Im Sommer stellt man die Pflanzen ganz in's Freie, ausserhalb der Fenster oder in den Garten. Die meisten Pflanzen (Gemüse und Blumen), lassen sich mit etwas Sorgfalt im Zimmer ziehen, verschönern dasselbe und verbessern die Luft, da Pflanzen Kohlenstoff aus derselben aufnehmen und Sauerstoff ausströmen, welcher den Athmungsorganen des Menschen sehr zu Gute kommt. Besonders vorthellhaft bei gesunden Pflanzen im Zimmer ist ein Düngerguss mit Kieler Blumennahrung (siehe Seite 75, No. 6336.)

zu bindig (d. h. lehmig oder thonig etc.), so muss Sand, wenn zu sandig, Lehm oder Thon zugesetzt werden, doch ist im Ganzen ein zu sandiger Boden noch besser als ein zu bindiger. Gut gedüngter Sandboden giebt meistens, besonders in feuchten Jahren, gute Erträge. Nur alle Kohle lieben schwereren, bindigeren und daher feuchteren Boden.

Möglichst soll alles Land im Herbst resp. Winter, d. h. sobald dasselbe abgeräumt werden kann, tief gepflügt und wenigstens einen tiefen (möglichst zwei) Spatenstich tief umgegraben aber nicht geelbnet oder geharkt werden; letzteres geschieht nur, wenn das Land sofort bestellt werden soll. Das Gleiche geschieht mit grossem Vortheil stets auch im Sommer, sobald ein Stück abgeräumt werden kann. Kann man dasselbe nicht gleich wieder bestellen, so genügt dann später vor dem Bestellen auch gutes Durchharken.

Im Herbst ist zu **düngen**, indem man Stalldünger (Thomas-schlackmehl ist auch zu dem Zweck sehr zu empfehlen) gleichmässig über das Land streut und flach unterpflügt.

Der nahrhafteste, kräftigste und dauerhafteste Dünger ist der von Rindern, besonders für trockenen, leichten und also warmen Boden, welchen er auch mehr bindet und daher vor dem Austrocknen bewahrt, während Pferdedünger mehr treibt und wärmt, welches bei feuchtem, schwerem und also kaltem Boden angebracht ist. Eventuell thut man gut, zu sandigen Boden ein Jahr nur mit sog. Stickstoffsammer wie Lupinen, Serradella etc. zu besäen und diese im Herbst unterzulegen. Dies Verfahren ist überhaupt stets da anzuwenden, wo im Sommer Land frei wird und Bedarf an passenden Gemüsen nicht vorhanden ist. Alle andern natürlichen Dünger sind nur vorzuziehen und sehr vorzuziehen zu verwenden. Bezüglich künstlicher Dünger verweisen wir auf anliegenden Prospect. Ausserdem kann man im Sommer, wo es erforderlich ist, mit stark verdünnter Jauche, Composterde oder ganz verrottetem Dünger als sog. Kopfdünger nachhelfen.

Bei Erbsen, Bohnen, Wurzeln, Rüben, Zwiebeln, Radies, Rettig und Sommerblumen ist es rathsam, nicht mit frischem Pferdedünger und nicht im Frühjahr zu düngen, ganz verrotteter Dünger, Compost- oder Mistbeederde kann nie schaden.

Nach dem Rigolen muss stets viel Dünger flach untergegraben werden und empfiehlt es sich, den Gemüsegarten in 5 Theile zu theilen und in jedem Jahre $\frac{1}{5}$ zu rigolen, wodurch sich ausserdem von 10 Jahren das Land 5 Jahre ausruhen kann, welches sehr grossen Werth hat. Auf frisch rigolten oder überhaupt auf rohem Land, z. B. Gemüse bisher Wiese war, empfiehlt es sich, im ersten Jahre Kartoffeln oder, wenn dasselbe nicht zu leicht und trocken ist, Kohl, im zweiten Jahre Bohnen zu pflanzen; überhaupt sollte möglichst nur alle 4–5 Jahre die gleiche Art Gemüse auf derselben Stelle cultivirt werden.

Winter-Gemüse werden im Herbst eingeschlagen, am Besten auf einem ca. $\frac{1}{2}$ m breitem, tief umgegrabnem Beet, welches rund herum mit einem $\frac{1}{2}$ m hohen starken Erdwall und dieser wieder mit einem $\frac{1}{2}$ m tiefen Graben eingefasst ist. Auf die Beete pflanzt man dicht an dicht, 20 cm tief in der Erde (besser noch Sand), alle Gemüse ein, ausgenommen die Kohlköpfe, mit der Wurzel nach oben. Man kann jedoch, wenigstens einen Theil, zum baldigen Gebrauch auch im Keller aufbewahren, am besten in weissen Sand eingeschlagen. Alle Gemüse müssen vorher abgeputzt und von allen Blättern befreit werden, mit Ausnahme des Kohls, welcher noch keine Köpfe gebildet hat; dieser wird auch im Einschlag eingepflanzt, wo derselbe dann häufig noch Köpfe bildet. Ueber diese Graben von Erdwall zu Erdwall legt man Stangen oder Bretter und darüber bei Eintritt des Frostes Laub, Stroh etc., bei warmem trockenem Wetter ist jedoch den ganzen Winter stets zu lüften. Nur Rosen- und Blätter-Kohl und Winter-Porro können (wenn keine Hasen in der Nähe sind) im Freien stehen bleiben, da dieselben selten erfrieren.

In jedem Garten sollte sich, möglichst versteckt, ein sogen. **Compostplatz** befinden, wohin alle Abfälle des Gartens und Hauses zum Verrotten, auf einen Haufen kommen; ausgenommen Rüben und Kohlstünke, welche erst verbrannt werden sollten. Derselbe wird häufig umgeben und mit Wasser oder noch besser Jauche begossen. Nach einem Jahr sieht man die Steine heraus und hat dann die schönste Erde, welche als Dünger dienen kann. Viele Abfälle, wie Erbsen- und Bohnen-Ranken thut man gut, gleich, wo sie gewachsen sind wieder unterzulegen.

Cultur aller Pflanzen aus Samen, Zwiebeln und Knollen.

Die vorhergehenden allgemeinen Bemerkungen nehmen wir als bekannt an und rathen vor allen Dingen dem Laien, dieselben zu beherzigen, doch auch den Fachmann bitten wir, dieselben durchzulesen.

Wir verfolgen vor Allem das Prinzip möglichst lakonischer Kürze, damit das Lesen bequem ist und daher öfter und leichter geschieht, während lange Abhandlungen abschrecken und daher entweder füglich oder garnicht durchzulesen werden und ihren Zweck verfehlen, den Erfolg einer Cultur zu sichern. Wir müssen vor Allem darauf verzichten, unsere Angaben und Rathschläge im Allgemeinen zu begründen, und müssen den Leser bitten, oder deswegen bei uns anzufragen. Wo unsere Ausführungen, sollten, wie z. B. bei landwirthschaftlichen Samen etc., geben wir gerne weitere Auskunft oder weisen ausführliche betreffende Werke nach.

Wir haben nicht nur unsere eigenen Kenntnisse und Erfahrungen in Folgendem niedergelegt, sondern auch so viel als möglich alte erfahrene Gärtner und Gemüsezüchter zu Rathe gezogen und werden auch ferner jeden Wink zur Verbesserung dankbar annehmen. Daher wird nicht nur der Laie, sondern auch der Fachmann manchen zu beherzigenden Wink finden.

G e m ü s e .

Erbsen, Seite 19

Diese zerfallen in solche, welche ganz jung mit der Schote gegessen werden, d. h. **Zuckererbsen**, und solche, welche ausgepflügt, d. h. wovon nur die Kerne gegessen werden; diese nennt man **Pahlerbsen**, sie bilden bei weitem den wichtigeren Theil. Von beiden Sorten giebt es hohe und niedrige, glatte und runzelige Sorten (Mark- oder Englische Erbsen). Zuckererbsen sind bei uns in Nord-Deutschland weniger gebräuchlich, der Werth derselben besteht hauptsächlich darin, dass sie früher gegessen werden können als Pahlerbsen. Von Pahlerbsen sind **Mai-Erbsen** die frühesten, (besonders No. 103 u. 104 d. C.) doch nicht so ertragreich wie die späteren Sorten (No. 106 verbindet beide Eigenschaften am Besten). Die dankbarsten sind **Engl. Mark-Erbsen**, da sie selbst ganz gross noch lange zart bleiben, verbunden mit einem sehr feinen Geschmack.

Zum **Einnachen** dient am meisten No. 136, doch erfüllt jede andere Sorte den gleichen Zweck. Einer unserer Kunden, ein grosser Conserven-Fabrikant, braucht nur No. 107, und dass die Mark-Erbsen eingemacht alles an Zartheit übertreffen, konnten wir selbst constatiren. Zum „**Trockenkochen**“ eignen sich alle runden Sorten, besonders jedoch No. 136.

Für **spätere Aussaaten** (feuchter Boden erforderlich), eignen sich alle Mark- (besonders No. 117, 123 und 115) und Folgererbsen (besonders No. 132, 133 und 134) und zu ganz späten No. 125 und 139. Zum **Treiben** eignen sich nur die niedrigsten Sorten, besonders No. 108, 119 und 129. Beim Treiben von Erbsen in Mistbeeten beachte man besonders, viel Feuchtigkeit, Sonne und Luft (ca. 15° Wärme) zu geben. Dieselben werden erst in Töpfen oder Holzkasten auf das 3. bis 4. Blatt gebracht und dann in das warme abgedunstete Mistbeet gepflanzt.

Erbsen dürfen und brauchen in keinem Garten zu fehlen, da dieselben allgemein beliebt, sehr gesund zu essen sind und überall leicht gedeihen. Schwere kräftiger feuchter Boden in freier Lage, möglichst mit Schutz nach Norden, ist vorzuziehen. Nie jedoch dürfen Erbsen zwei Jahre hintereinander auf der gleichen Stelle gesät werden, ist frischer Dünger zu vermeiden, ausgenommen Knochenmehl bei sehr kalkarmen Boden.

Einen Theil der Mai-Erbsen thut man gut im Februar in flachen Töpfen oder Holzkasten mit Erde mässig warm gehalten bis auf 4 cm heranzuziehen und dann sobald die Witterung es erlaubt und nachdem dieselben nach und nach abgehärtet sind, im Freien mit Erdballen in Rillen (zum Schutz etwas tiefer gelegen als der umgebende Erdboden, welches man später statt des Anhäufels ausgleicht), auszupflanzen. Dieselben sind wenig empfindlich und können besonders mit Schnee bis zu 6° Kälte vertragen. Die frühesten Aussaaten sind bei allen Sorten die kräftigsten und ertragreichsten, spätere Aussaaten leiden zu leicht durch Mehlthau.

Im Freien rechnet man auf ein Beet von 2 Reihen und 10 Meter Länge $\frac{1}{2}$ q (bei Mark-Erbsen etwas mehr) und sät dieselben in Rillen, so dass sie 5 cm mit Erde bedeckt werden. Die Beete sollen von Süden nach Norden laufen, bei hohen Sorten mit möglichst viel (mindestens 1 m) Zwischenraum von einander und 25–30 cm Raum zwischen den beiden Reihen. Von Krup-Erbsen kommen 4 Reihen auf ein Beet. Das Beste ist, wenn ein Beet hoher Erbsen mit anderen niedrigeren Gemüsen abwechseln.

An hohen Sorten (Höhe ist im Cataloge angegeben) müssen, wenn 80 cm hoch, Reiser gesteckt werden.

Erbsen werden häufig bei starkem Regen durch das Wasser so tief in die Erde gezogen, dass dieselben nicht auflaufen können und verfaulen oder dieselben werden, selbst nach dem Auflaufen noch, von Vögeln zerstört; (man spannt daher zum Schutz Netze darüber).

Anhäufeln bis zu den untersten Blättern ist vortheilhaft.

Bohnen, Seite 20.

Bohnen zerfallen in rankende Sorten, d. h. Stangenbohnen, und niedrige **Krup-** oder **Buschbohnen**.

Als **Schneidebohnen** dienen die breiten flachen Sorten (besonders No. 161, 182, 185), als **Brechbohnen** die schmalen dickfleischigen Sorten, die **Wachs-Bohnen** besonders als Salat, zum **Trockenkochen**, weil ungeheuer ertragreich, No. 186, und weil grünbleibend, No. 199, doch eignen sich alle anderen Sorten auch dazu. Die Krupbohnen sind früher, aber nicht so ertragreich wie die Stangenbohnen und eignen sich auch noch zu späteren Aussaaten im Juni.

Alle Bohnen lieben leichten, warmen, nicht zu feuchten lockeren, nicht frischgedüngten Boden. Dieselben müssen sofort, nachdem kein Frost mehr zu befürchten, gelegt werden, da spätere Aussaaten nicht so lohnen. Haben dieselben jedoch von Frost gelitten, wogegen sie äusserst empfindlich sind, so ist sofort von Neuem zu legen, da kränkelige Pflanzen sich doch nicht wieder erholen. Auch gegen nasskalte Wetter sind Bohnen sehr empfindlich, indem sie dann oft schon in der Erde verfaulen und garnicht keimen oder ohne Herz nur mit den beiden Samenblättern aus der Erde kommen.

Bei Stangenbohnen rechnet man auf ein Beet von 10 Meter Länge mit 2 Reihen 200 gr, bei Krupbohnen $\frac{1}{2}$ q .

Sehr empfehlenswerth ist, abwechselnd ein Beet Stangenbohnen und zwei Beete Krupbohnen anzulegen. Stangenbohnen legt man, nachdem die Stangen mit $\frac{1}{4}$ m Abstand im Verband aufgestellt sind, um jede einzelne Stange herum, Krupbohnen dagegen wie Krup-Erbsen in Rillen, nur nicht ganz so tief und etwas spärlicher, 4 Reihen auf ein Beet.

Von den Rändern der Stangenbohnen-Beete zieht man mit Vortheil Kopsalat, Frühkartoffeln, angetriebene Gr. Bohnen, in der Mitte der Beete Radies und auf den Fusstisgen Spinat.

Nach dem 2.–3. Blatt werden die Pflanzen angehäuft. Die Krupbohnen kann man auch sehr gut im Mistbeet treiben, besonders No. 182, 190 und andere Sorten, und ist das Gleiche zu beachten, welches bei Erbsen gesagt ist. Nur sind dieselben empfindlicher, und besonders in der ersten Zeit trockener zu halten, auch muss die Erde sandiger sein. Dieselben müssen, eh man sie auf das warme abgedunstete Mistbeet pflanzt, in flachen Töpfen oder Holzkasten auf das 2. bis 3. Blatt gebracht werden.

Sogar im Zimmer nach Süden gelingt das Treiben in gleicher Weise oft ganz gut.

Sehr oft werden bei uns als spezielle Sorte **französische Haricot vert** verlangt, obgleich dies nur der französische Ausdruck für alle Bohnen ist, welche grün mit der Schote gegessen werden. Es können daher auch alle Sorten für den Zweck dienen, sie müssen nur so jung wie in Frankreich gepflückt werden. Am besten eignet sich dazu wohl No. 188, 197 und 199; letztere ist für jeden Zweck sehr empfehlenswerth.

Grosse Bohnen, Seite 20.

Sau-, Pferde- oder Puffbohnen.

Die Cultur ist sehr leicht, da dieselben überall gedeihen, jedoch schweren Boden und starke Düngung sehr lieben. Man rechnet für ein Beet von 10 Meter mit 4–5 Reihen 2 q . Die Saat geschieht mit den ersten Mai-Erbsen zugleich in Rillen von 20–30 cm Abstand etwas dichter wie Krupbohnen, jedoch weitläufiger wie Erbsen. Auch ist das Antreiben und Auspflanzen nach dem 3. Blatt wie bei Mai-Erbsen sehr rathsam ebenso das spätere Anhäufeln. Oberhalb des 3.–4. Schotenkranzes müssen die Pflanzen möglichst früh abgeschnitten werden.

Lin sen, Seite 20.

Aussaat 2 Ctr. pr. Hectar. Cultur wie die der Erbsen. Das Stroh als Häcksel sehr gut. Verlangen keine Düngung, lieben nur thon- oder kalkreichen Boden. Bei feuchtem Wetter gedeihen dieselben auch in Sandboden, gegen Frost sehr widerstandsfähig.

Kohle, Seite 20—23.

Alle Kohle und Rüben derselben Gattung lieben schweren feuchten, besonders jedoch gut gedüngten Boden und kann Letzteres Ersteres im Allgemeinen ersetzen. Alle Sorten sind im Korn fast gleich und nicht zu unterscheiden, können sehr leicht und mehrere Jahre, wenn gut geerntet, leiden. Jedoch sehr durch Ungeziefer. Schon beim Samen fängt dies an, indem derselbe leicht mielig wird. Nach dem Keimen stellt sich im Freien bei trockener Witterung sofort der Erdhloh ein und so geht es weiter mit Raupen, Mehltäup (Befall) etc. Für alle diese Feinde giebt es viele Mittel, doch helfen sie leider nicht immer. Als beste Mittel gegen den Erdhloh empfehlen wir Aussaat in schattiger Lage, Bestreuen mit Ofenruss, Kalkstaub oder Tabacksstaub Morgens auf den Thau, oder Besprengen mit einer Nicotinauflösung. Anderes Ungeziefer, wie Raupen etc., muss man mit der Hand absuchen und vernichten.

Eine grosse Plage, besonders bei Blumenkohle, ist auch die sogen. „Rübe“, eine Krankheit der Wurzel, welche häufig die jungen Pflanzen schon auf den Saatbeeten erhalten, (im Mistbeet selten); Mittel dagegen sind im Herbst ungelöschten Kalk oder Chilisalpeter ($\frac{1}{4}$ @ auf die □ Ruthe) auf's Land streuen oder Rigolen, oder die Wurzeln vor dem Pflanzen $\frac{1}{2}$ Stunde in Nicotinolösung zu halten. Pflanzen mit sogen. „schwarzen Füßen“, d. i. eine Krankheit (Fäule) am Stamme, sind beim Verpflanzen herauszulesen und fortzuwerfen.

Unter den Kohlen zeichnen sich besonders die „**Hamburger Markt**“ Sorten aus und übertreffen diese alle anderen Züchtungen. Dies sind von Hamburger Gemüse-Züchtern seit Generationen cultivirte Sorten, wie sie diese für den hiesigen Markt ziehen. Viele als Erfurter und dergl. in Catalogen angepriesene Sorten stammen von dort und sind nur Nachbau Hamburger Markt-Sorten; wir wissen von diversen dergartigen Fällen. Alle Kohle sind nach dem Aufpflanzen möglichst wenig mehr zu decken und zu gießen.

Blumenkohl, Seite 20.

Blumenkohl ist eins der feinsten, beliebtesten, aber auch schwierigsten zu ziehenden Gemüse. Das Schlimmste ist, dass grosse Mühe nicht nützt, wenn Boden und Witterung nicht passen und es Geheimnisse, welcher Boden zugesagt, ist noch nicht ganz ergründet. Jedemfalls dort feuchter, schwerer, stark gedüngter Boden das Beste; Wasser kann derselbe im Sommer im Wachstum kaum zuviel bekommen und zieht man denselben daher am Besten an Gräben, Flüssen etc., wo man leicht täglich gießen kann.

Ein sehr wichtiger Punkt liegt in der Auswahl der Sorten und der Aussatzeit, welche bei den Sorten sehr verschieden ist. Die sichersten Sorten für unser Klima sind No. 234, 235 und 243. Erstere sind nicht so fein und weiss wie No. 239, dafür aber nicht so empfindlich wie dieser, welcher bei Hamburg selten gedeiht. No. 229 gediebt bei uns stets ausgezeichnet im Mistbeet und freien Lande, mit sehr grossen feinen weissen Köpfen. Von No. 234 und 235 lässt sich fast das ganze Jahr Ertrag erzielen. Man säet diese und andere Treibsorten im Herbst und überwintert im Kalthaus, Keller mit Licht und Luft etc., in Töpfen, oder säet Ende December-Januar, pickirt auf's kalte Mistbeet, deckt gut zu und lüftet und putzt oft aus. Zur Aussaat im Februar-März im lauwarmen Mistbeet, im kalten Mistbeet pickirt und im freien Land ausgepflanzt, eignen sich theils auch die Treibsorten und ferner alle übrigen Sorten. Frühe Sorten werden mit Vortheil auf Spargelbeeten gezogen. No. 243 muss im März ganz dünn auf's kalte Mistbeet gesät, darf nicht pickirt, sondern muss sofort in's Freie gepflanzt werden und liefert dann erst im September-October Köpfe, jedoch von riesiger Grösse und praehtvoller Qualität, jedoch ein Haussiege. Zur Aussaat ist er verhältnissmässig sehr sicher im Ertrag. Zur Aussaat im Mai-Juni eignen sich No. 235 auch 232. Sehr beliebt ist jetzt auch No. 251, welcher wie No. 243 gezogen wird, nur etwas früher ist.

Die Pflanzen, welche gesund und kräftig sind, im October jedoch noch keine Blume gebildet haben, werden aus dem freien Lande genommen, im Mistbeet dicht an einander gepflanzt (eingeschlagen) und nur wenn notwendig gegen Regen und Frost durch Fenster resp. Strohmatten geschützt, wo dieselben dann den ganzen Winter über Köpfe bilden.

Man thut gut, Blumenkohlsaad stets in Mistbeet recht weiltäufig zu sät, nach dem Aufpflanzen möglichst nicht zu gießen, bis die kleinen Pflanzen mit dem 3. Blatt pickirt werden, und nach dem 5. Blatt mit dem 3. Bestimmungsort zu pflanzen. Ausgenommen ist No. 243, welche nicht pickirt werden darf. Der Abstand der einzelnen Pflanzen richtet sich nach den Sorten von 50 cm für No. 239 und 229 bis 1 m für No. 244 und ist dabei wie immer massgebend, dass die Blätter sich selbst in der stärksten Wachstumsperiode nur eben berühren, nie einander den Platz streitig machen dürfen.

Im Januar-Februar oder später werden zum Treiben herangezogene, resp. überwinterte Pflanzen auf ein abgeduntes, warmes Mistbeet mit starkem Dünger (halb Laub etc.) und 40 cm starker Erdschicht gepflanzt. Sehr vortheilhaft ist ein Aufsatzkasten, womit die Fenster, wenn die Pflanzen zu gross, erhöht werden. Dazwischen lassen sich sehr gut Treibsorten von Kopfsalat, Carotten und Radies auch Spinat etc. ziehen; doch müssen diese sehr weiltäufig stehen und stets

Nebensache bleiben. Jetzt muss bei warmem Wetter für Luft und reichliche Feuchtigkeit, gießen und spritzen, gesorgt werden; wenn erst die Fenster bei Tage ganz abgenommen werden können, kann die Feuchtigkeit kaum zuviel werden.

Um eine Blume länger weiss zu halten und vor dem Schiessen zu bewahren, knickt man die längsten Blätter darüber, so dass die Blume bedeckt ist. Bei No. 244 empfiehlt es sich die Blätter oben zusammen zu binden, wenn die Köpfe anfangen sich zu bilden.

Kopfkohl, Seite 20—23.**Weisser, rother und Savoyer** oder **Wirsingkohl**.

Die besten Sorten sind wieder bei Weitem die **Hamburger Markt-Sorten**. Man säet frühe Sorten im Februar im warmen Mistbeet weiltäufig aus, gießt möglichst nicht, pickirt dieselben nach dem 3. Blatt (möglichst auf ein kühleres Mistbeet) und pflanzt nach dem 5.—6. Blatt in's Freie an Ort und Stelle; betr. Abstand gilt dasselbe wie bei Blumenkohl. Spätere Sorten und für den Winter säet man im April (Savoyerkohl auch noch später) event. im Freien und pflanzt dann gleich an den Bestimmungsort. Frühe Sorten (diese sind meistens kleiner als späte Sorten) bilden noch oft im Mai-Juni ausgesetzt, leidliche Köpfe für den Winter. Im Herbst werden die Köpfe für den Winter eingeschlagen, siehe die Seite 6.

Rosenkohl und Blätterkohl, Seite 23.

(Grünkohl und Brannkohl).

Diese werden im Freien gesät (bis in den Mai möglich) und verpflanzt, bleiben jedoch, wenn leidlich geschützt, im freien Lande stehen. Blätterkohl wird erst nach Frost recht schön und zart. Niedrige Sorten widerstehen starker Kälte besser wie hohe, welche zuviel erfrieren. Bei diesen beiden Sorten gilt besonders das oben Gesagte über „**Hamburger Markt**“-Gemüse, indem anderswo diese Sorten nicht annähernd in der Vollkommenheit existieren.

Brocoli, Seite 23.

Dies Gemüse ist bei uns wenig bekannt, mehr in England, Holland etc. Auch ist der Werth im Verhältnis zu der langen Wachstumsperiode gering, da es lediglich den Vortheil hat, im März bis Juni eine Art Blumenkohl zu liefern, wenn Blumenkohl selbst knapp ist. Brocoli wird im Mai gesät, pickirt, im Freien ausgepflanzt, im Herbst frostfrei eingeschlagen, überwintert und im März wieder in's Freie gepflanzt.

In England, Holland, Frankreich, Italien bleibt derselbe im Winter im Freien ohne Deckung. Man isst nicht nur die Köpfe, sondern auch die Blüthenstengel, welche sehr fein und zart schmecken.

See- oder Meerkohl, Seite 23.

Aussaat Anfang April in ein lauwarmes Mistbeet, ziemlich dicht, da der Samen stets schlecht keimt, und pflanzt man nach dem 4.—5. Blatt an den Bestimmungsort, auf 50 cm Abstand, aus. Das betreffende Land muss sandig, aber schon in Cultur und warm, d. h. mit gutem Wasser-Abzug, sein. Im Herbst wird reult oder s. h. tief graben und stark mit altem verrotteten Mist gedüngt, wclch Letzteres vor dem Pflanzen und alljährlich im Herbst wiederholt wird. Wird das Land zu trocken, ist zu gießen. Blüthentriebe sind stets beim Erscheinen zu entfernen. Sobald eine Pflanze im Schüsseltreiben schwächer wird, ohne dass die niedrigere Temperatur die Veranlassung ist, muss man nicht mehr schneiden und die Blätter sich entwickeln lassen. Ausserdem müssen Land und Pflanzen im Herbst mit Laub oder noch besser mit kurzem Dünger gedeckt werden, welcher dann auch im Frühjahr untergegraben wird. Die Nutznüessung beginnt erst im 3. Jahre, dann jedoch liefert die Pflanze in den gebleichten Blattstengeln, früher als Spargel ein demselben ähnliches, delicats Gemüse.

Das Bleichen geschieht, indem man zeitig im Frühjahr, wenn der Boden aufgethaut ist (kann event. mit Mist geschehen), über die Pflanzen einen grossen Blumentopf fest etwas in die Erde drückt, dessen Wasserrich mit einem Kork geschlossen ist, und darüber Strohh Laub oder warmen Dünger deckt. Letzterer treibt natürlich die Triebe zuerst herans, doch darf die Temperatur in den Töpfen 10—12 Grad Reaumur nicht übersteigen. Nach 14 Tagen können die Triebe brauchbar, d. h. ca. 15 cm lang sein. Man kann auch die Topfbedeckung vermeiden, wenn man mit 20—30 cm Sand deckt. Auch kann man die Pflanzen zum Treiben vom Freien in's Treibhaus oder Mistbeet oder Keller etc. bringen und dort in Sand einpflanzen und, indem man das Licht entzieht, bleichen.

Das Treiben können die Pflanzen nur alle 2 Jahre gut vertragen, sonst liefern dieselben 8 und mehr Jahre Ertrag. Pflanzen, welche zum Treiben dienen sollen, sind im Herbst 3 Wochen vor dem Abwelen durch Abschneiden der Blätter zu berauben.

Kohlrabi, Seite 23.

Die Cultur ist wie die der andern Kohlsorten, nur noch leichter und einfacher. Derselbe lässt sich sehr leicht wie Blumenkohl mit Januar-Februar Aussaat auf warmen Mistbeeten treiben, und kann man durch wiederholte Aussaaten das ganze Jahr Kohlrabi haben. Die Hauptsache ist nur wieder bei der Cultur genügende Feuchtigkeit und dass die Knollen nicht zu gross und alt werden, da dieselben nur jung zart sind. Für den Winter ist No. 331 am besten.

Kohlrüben siehe Seite 13.

Rüben, Seite 23.

Man rechnet 10 gr Saat für 5 □ Meter. Alle Rüben werden sofort am Bestimmungsort breitwürrig in's Freie in nicht frisch gedüngtes Land gesät und nicht verpflanzt, jedoch durch Fortnehmen eines Theils der jungen Pflanzen auf allseitig genügenden Abstand gebracht. Die Zeit der Aussaat ist bei den Sorten verschieden. Alle leiden durch die gleichen Ungeziefer und Krankheiten wie Kohle.

Mairüben werden im März gesät und im Mai-Juni geerntet. **Herbstrüben** säet man im August.

Teltower oder Märkische Rüben müssen im August gesät und in möglichst leichtem Sandboden gezogen werden, event. ist bei zu grosser Trockenheit zu giessen.

Rüben, welche überwinternd werden, welches in Sand geschieht, verlieren durch Austreiben den zarten Geschmack und sind daher die Köpfe im Herbst abzuschneiden, dagegen sind die Triebe im Dunkeln gewachsen sehr zart und wohl-schmeckend als Spargel und als Salat verwandt.

Kerbelrüben sind im August sofort nach der Ernte breitwürrig mit sehr schwacher Bedeckung zu säen, da dieselben sonst schwer laufen. Ist eine spätere Aussaat nöthig, so thut man gut, den Samen vorher in feuchtem Sand anzukönnen. Der Boden soll kräftig aber nicht trocken oder frisch gedüngt und die Lage schattig sein; bei Trockenheit muss gegossen werden. Die Rüben bleiben bis zum Juni, wenn die Blätter absterben, also 10 Monate, in der Erde, werden dann in Sand begraben und bilden im Winter ein delicates Gemüse.

Rothe Beet, Seite 23.

Man rechnet 25 gr Saat für 5 □ Meter. Es giebt lange und runde Sorten, doch sind letztere bei uns wenig beliebt. Die „**Hamburger Markt**“ - Sorten sind bei Weitem am echtesten, mit dunkelrother zarter Rube.

Man säet im Mai bis Johannis in Rillen mit 20 cm Abstand, ganz weitläufig und verhackt oder verzieht möglichst früh auf 10 cm Abstand in den Reihen. Im Herbst kommen dieselben mit in den Einschlage, jedoch dürfen die Wurzeln nicht verletzt werden beim Herausnehmen aus der Erde und Einschlagen, da dieselben sonst allen Saft verlieren (verbluten).

Wurzeln oder Möhren, Carotten, Seite 23.

Man rechnet von abgeriebener Saat ohne Bart für 5 □ Meter 8—10 gr Saat und 3—5 gr pro Morgen, je nach der Größe der Sorte. Es existiren alle Grössen, von der kleinen kugelförmigen Form bis zur ganz langen Form und kann man dieselben im ganzen Jahre gut haben. Zum Treiben eignen sich natürlich besonders die kurzen Sorten, wie No. 295 und 370, welche sich schneller ausbilden. Die langen Sorten (No. 373 bis 377) werden nur im Frühjahr gesät und eignen sich besonders zum Einschlagen für den Winterbedarf.

Der Samen sollte nur abgerieben, breitwürrig (oder im Freien auch in flachen Rillen) gesät werden, da es sonst unmöglich ist, weitläufig genug zu säen; trotzdem wird es stets nöthig sein, dieselben gleich nach dem Auflaufen theilweise zu verziehen (besser auszuhacken oder scheiden), und darauf die Löcher wieder zuzuschlemmen, damit jede einzelne Pflanze genügend Platz hat, um eine Wurzel auszubilden. Später darf das nicht mehr geschehen, auch darf man nicht später den Bedarf an Wurzeln zwischen herausziehen, da die stehengebliebenen Wurzeln sonst strädeltig werden. Der Boden muss tief gelockert und nicht frisch gedüngt sein. Wenn das Land madig ist, bestreut man im Herbst mit Chilisalpeter etc. Letzteres ist auch von grossem Vortheil für die Wurzelbildung, wenn das Kraut schon 10—15 cm hoch ist.

Nach dem Säen schaufelt man das Land, d. h. sticht mit einer Flach- oder Steigschaufel eben unter der Oberfläche flach durch und zieht rückweise zurück, harkt dasselbe eben und klopft es fest. Oder man tritt den Samen nach dem Säen fest, harkt über und klopft fest. Im Mistbeet harkt man nur und klopft gut fest. Die erste Aussaat (No. 295 und 370) geschieht im warmen Mistbeet im Januar-Februar, doch muss reichlich gelüftet werden.

Im Februar-März säet man dann schon alle kurzen Sorten im Freien, im März-April die halblangen und langen Sorten und im Juni-Juli nochmals kurze Sorten, besonders No. 295, (viele säen im Winter auf im Herbst bearbeitetes Land auf Schnee ohne weitere nachherige Bearbeitung). Man sät man auch im September wieder, und bleiben diese dann im Winter im Freien und werden nur bei Frost mit Laub bedeckt, welches bei mildem Wetter abgeharkt wird. Im November kann man dann noch wieder im kalten Mistbeet säen, wo dieselben unter langem Warten wachsen und dann früh junge Wurzeln bilden, so dass man das ganze Jahr damit versorgt ist. Leider ist das Gedeihen der Wurzeln sehr von der Bodenbeschaffenheit und Witterung abhängig und wollen dieselben oft nicht gedeihen, ohne dass es möglich ist, die Ursache zu ergründen; jedenfalls ist Begiessen bei trockenem Wetter vorthelhaft, und bietet leichter Boden in der Cultur die grösste Sicherheit. Verpflanzt können Wurzeln zum Gemüsebau nicht werden.

Petersilienwurzeln, Seite 24.

Man rechnet 15 gr Saat für 5 □ Meter. Cultur wie die langen Sorten Möhren zum Winterbedarf, nur kann man früher und etwas dichter säen, da man durch Herausziehen der jungen Pflanzen (und Zuschlemmen der Löcher), welche man während des Sommers für die Suppe gut verwenden kann, den Uebrigen genügend Platz giebt, um bis zum Herbst starke Wurzeln zu bilden.

Knoll-Sellerie, Seite 24.

Man säet so früh wie möglich Februar-März sehr weitläufig auf ein warmes Mistbeet mit sehr schwacher Bedeckung, hält dasselbe regelmässig feucht und pickirt die Pflanzen, wenigstens einmal, möglichst jedoch zwei- bis dreimal auf ein kaltes Mistbeet, (das zweite und dritte Mal event. in's Freie), indem man die Wurzeln jedesmal auf 4—5 cm verkürzt. An Ort und Stelle darf der Sellerie nicht vor Mitte Mai gepflanzt werden. Sellerie verlangt reichlich gedüngtes, in Cultur befindliches, tief gelockertes, nicht sandiges Land und verträgt noch gut häufiges Begiessen, auch einige Male mit Jauche oder Chilisalpeter. Man pflanzt in Reihen mit 40 cm Abstand auf 40 cm Entfernung. Um die seitliche Wurzelbildung zu stören, kann man noch im Sommer ein paar Mal diese rund um die Pflanze herum mit einem Stück Holz ablösen. Braucht man schon im Sommer Knollen zur Suppe, so pflanzt man auf 25 cm Entfernung und nimmt eine um die andere Pflanze heraus, wodurch die übrigen Pflanzen mehr Raum zur Ausbildung erhalten.

Die Knollen werden im Herbst für den Winterbedarf eingeschlagen. Betr. Schnitt- und Bleich-Sellerie siehe Seite 12.

Pastinak, Seite 24.

Man rechnet 25 gr für 5 □ Meter. Man säet möglichst früh Februar-März auf tief gelockertes, nicht frisch gedüngtes, möglichst lehmisches Land, ziemlich dicht, da derselbe unsicher läuft, und entfernt Ueber etwa mehr, wenn die Pflanzen zu dicht stehen und zwar auf 20 cm allseitigen Abstand. Bis zum Auflaufen ist das Land unbedingt feucht zu halten. Im Sommer geben sie der Fleischsuppe einen angenehmen Geschmack, im Winter dienen dieselben als Gemüse. Da Frost den Wurzeln nicht schadet, im Gegentheil den Werth erhöht, bleiben dieselben im Winter im freien Lande. Man kann auch im Herbst säen und erntet dann im Juni.

Schwarzwurzeln, Seite 24.

Für 5 □ Meter rechnet man 30 gr Samen. Aussaat im Frühjahr oder Sommer auf nicht frisch gedüngtes aber kräftiges tief gelockertes Land in Rillen mit 20 cm Abstand, 1—2 cm tief, wo dieselben auf 15 cm Zwischenraum in der Reihe, ohne Deckung im Winter, bis zum Herbst des zweiten Jahres stehen bleiben, da wirklich ausgebildete Wurzeln erst dann möglich sind. Dieselben geben für den Winter, wie Spargel bereitet, ein delicates Gemüse, und müssen die Wurzeln vorsichtig herausgehoben und feucht eingeschlagen werden, damit der weisse Milchsaft nicht herausläuft oder eintrocknet. Vor dem Kochen müssen die Wurzeln geschabt, dann sofort in kochend heissem Wasser gewaschen, event. noch mit weissem Sand oder grobem Salz abgerieben werden, dann kommen dieselben zum Kochen sofort in das kochende Wasser mit etwas Natron und dem nöthigen Salz (wenn mit Salz abgerieben, wenig oder garnichts). Dies feine Winter-Gemüse ist noch bei Weitem nicht nach seinem vollen Werth geschätzt, da dasselbe wohl unbedingt alle Andern übertrifft.

Zuckerwurzeln, Seite 24.

Cultur wie Schwarzwurzeln.

Haferwurzeln, Seite 24.

Cultur und Verbrauch wie bei Schwarzwurzeln, nur wachsen dieselben etwas schneller und können daher im Frühjahr gesät schon im ersten Herbst besser geerntet werden; im Winter muss etwas mit Laub etc. gedeckt werden. Die Blätter dienen im Frühjahr auch als Salat. Nach der Aussaat ist das Land (möglichst warmer Boden) gut feucht zu halten, da der Samen schwer aufläuft.

Scolymus hispanicus, Seite 24.

Cultur wie oben. Von der Rube ist nur die fleischige dicke Schale geniessbar und hat einen eigenartigen kräftigen Geschmack.

Cichorienwurzeln zu Salat, Seite 24.

Aussaat im April in Rillen mit 20 cm Abstand in tief gelockertes Land und später in der Reihe auf 15 cm Abstand verzoegen oder verhackt.

Die Wurzeln des Witloef werden im Herbst in feige-seitige Erde aufrecht eingeschlagen, und mit ungefähr 20 cm derselben Erde bedeckt, dann ein Lager von frischem Dünger von 60 cm bis 1 m hoch, darüber ausgebreitet. Nach ungefähr vier Wochen, früher oder später, je nach der erzeugten Hitze, haben die Wurzeln schöne gelbliche Köpfe gebildet, sehr zart und feink, welche den ganzen Winter durch bis zum Frühjahr, sowohl gekocht wie auch als Salat verwendet werden können.

Die Wurzeln des Barbe de Capucin werden im Herbst in einem dunklen Keller schichtenweise in Erde eingeschlagen, und zwar mauerartig, sodass die Köpfe am Rande der Böschung frei zu liegen kommen. Nach 3–4 Wochen haben die Blätter, bei gehöriger Wärme, die erforderliche Entwicklung erreicht.

Rapunzelwurzeln, Seite 24.

Man säet Anfang Juni ganz weiträumig in lockeren Boden ohne Bedeckung, drückt die Erde nachher nur an, braunt vorsichtig fein über und hält den Boden bis zum Keimen gut feucht. Wo die Pflanzen zu dicht stehen, verdünnt man und verbraucht die Blätter als Salat. Die Wurzeln werden vom October an nach Bedarf herausgenommen und der Boden nur mit etwas Laub gedeckt, damit die Erde nicht friert.

Kopfsalat, Seite 24.

Kopfsalat kann man im ganzen Jahre haben und benutzt dazu im Mistbeet im Spätwinter und Frühjahr die Treibsorten, im Freien im Sommer und Herbst die div. Sommersorten mit verschiedenen Aussaaten von 4 Wochen Zwischenraum, im Hochsommer besonders No. 412 und im Winter No. 422.

Derselbe ist nicht anspruchsvoll und gedeiht in jedem Boden mit etwas Cultur und Kraft. Man braucht denselben nicht einmal zu verpflanzen, wenn dies ihm auch sehr zu trüglich ist. Ueber das Ziehen des Kopfsalates im warmen Mistbeet, zwischen Blumenkohl oder anderen Treib-Gemüsen, haben wir schon gesprochen und erwähnen nur, dass man gut thut, die Pflanzen vorher in Töpfen oder Kästen heranzuziehen und dann mit dem Blumenkohl zu pflanzen. Eine bessere Sorte als No. 397 existirt zu diesem Zwecke nicht. Dann säet man auf dem warmen Mistbeet zum frühen Auspflanzen in's Freie, ferner im März in's Freie entweder breitwürfig und verzieht auf den nöthigen Abstand ca. 15 cm, oder was noch besser ist, säet dichter und verpflanzt resp. verbindet beide Methoden. Es sind stets mehrere Sorten zugleich zu säen, welche dann durch ihre verschiedenen Entwicklungsperioden im Gebrauch einander ablösen resp. ersetzen. Dies wiederholt man alle 4 Wochen und muss event. bei zu grosser Trockenheit gässen. Der Troztkopf, welcher im Winter selten in etwas geschützter Lage im Freien errieth, ist mit etwas Stroh oder Reisig zu decken, oder in ca. 15 cm tiefe Gräben oder was das Sicherste, auf's kalte Mistbeet zu pflanzen. Auch kann man im Herbst im kalten Mistbeet, Topf etc. säen und im November-December auf's warme Mistbeet pflanzen.

Man kann sehr gut auch im Freien den Kopfsalat zwischen allen langsamer wachsenden Gemüsen ziehen, man braucht dadurch für denselben keinen besonderen Platz und für die anderen ist es nur vorthellhaft, da er erst den Boden vor dem starken Austrocknen bewahrt und dieselben nachher desto besser Raum zur Ausbildung haben. Der Kopfsalat braucht nur 6–8 Wochen zur Bildung des Kopfes.

Spargelsalat, Seite 24.

Cultur wie Sommer-Kopfsalat. Man isst den Schuss zur Blüthe, d. h. den Stengel, wenn die Knospen anfangen sich zu bilden, abgeschält, gekocht, warm als Spargel, oder kalt mit Oel, Essig, Pfeffer und Salz als Salat. Man kann dieselben auch wie Bohnen mit Salz einmachen, doch hat dies nicht viel Zweck, da man die Pflanzen leicht im Keller frisch aufbewahren kann.

Pflücksalat, Seite 24.

Cultur wie Sommer-Kopfsalat. Man isst die Blätter, welche vom Mittelstrunk abgepflückt werden. Guter Ersatz für den im Hochsommer knappen Kopfsalat.

Latuk, Seite 24.

Schnitt- oder Stchalsat.

Cultur wie Kopfsalat. Man schneidet nach dem 3. bis 4. Blatt.

Kresse, Seite 24.

Die gewöhnliche Gartenkresse wächst überall wie Unkraut, schneller und zarter jedoch im warmen feuchten Boden, im Sommer am Besten in Schatten. Wasser- oder Brunnenkresse wächst nur in fließendem Quellwasser. Man säet im Frühjahr in flache Schalen, hält dieselben sehr feucht und versenkt die Schalen nach den 2.–3. Blatt bis an den Rand in das Quellwasser und allmählig tiefer bis die Pflanzen 5 cm lang sind. Nun theilt man den Erdballen in der Schale und pflanzt in dem Beet nur 15 cm Entfernung, im sandigen schlammigen mit altem Mist gedüngten Boden. Nach und nach isst man nun das Quellwasser zufliessen, bis der Boden 30 cm bedeckt ist. Bei Frost ist das Wasser zuzudecken, damit es nicht friert. Im Herbst ist das Wasser einige Zeit abzulassen, zum Zweck der Düngung mit altem Mist, welcher aufgestreut wird.

Kapuzinerkresse, Seite 24.

Aussaat im Mai in feuchtem Boden, wo die Pflanzen einen Gegenstand zum Beranken haben. Die Blätter dienen als Salat, die Blüthenknospen und unreifen Samen als Ersatz für Capern.

Rapunzel, Seite 24.

Aussaat im August-September, 15 gr für 5 □ Meter. Man trete denselben nur fest, härke über und klopfte leicht flach. Im Winter ist derselbe mit Stroh oder Holzläden zu decken.

Bindsalat, Seite 24.

Cultur wie Sommer-Kopfsalat und guter Ersatz für denselben im Hochsommer. Einige Sorten schliessen von selbst zu Köpfen, andere müssen zu dem Zweck oben leicht 8–14 Tage vor dem Verbrauch zusammen gebunden werden, doch nie länger und nur bei trockenem Wetter. Wir empfehlen besonders No. 446, welche sich am besten selbst schliesst und daher nicht gebunden zu werden braucht.

Endivien, Seite 24.

Aussaat im Juni-Juli ganz weiträumig, später sind dieselben durch Versetzen auf 80 cm Abstand zu bringen. Vor dem Gebrauch sind die Blätter bei trockenem Wetter 2 bis 3 Wochen zum Bleichen nach der Mitte zusammen zu binden. Für den Winter schlägt man die Pflanzen gebleicht mit den Wurzeln ein, oder bedeckt sie im Freien mit Laub, Stroh etc. Dieselben sind stets sehr rein zu halten, da sich leicht Erde und Schmutz in den Blättern fängt und diese dadurch fallen. Bei Trockenheit ist zu gässen, event. der Boden sogar mit Reisig etwas zu beschatten, damit sich keine Stengel bilden. Die kurzblättrigen vollherzigen Sorten lassen sich auch treiben.

Radies, Seite 24.

Man rechnet bei breitwürfger Saat für 1 □ Meter 10 gr Samen und kann diese Delicatsesse im ganzen Jahre mit wenig Kosten haben. Nur muss man die Aussaat alle 14 Tage wiederholen und mit Gässen nicht sparen. Im Winter säet man im warmen Mistbeet, im Frühjahr im Freien, im Sommer im Schatten und im Herbst wieder im Freien. Immer weiträumig und in kräftigen, nicht frischgedüngten Boden mit 1 cm Erddeckung.

Die früheste, d. h. am schnellsten wachsende Sorte ist No. 463, welche jedoch nur zum Treiben im Mistbeet geeignet ist. No. 461 ist 8–14 Tage später, jedoch viel dankbarer und für jeden Zweck geeignet.

Rettig, Seite 24.

Es giebt Winter- und Sommerrettig. Letzterer ersetzt das im Hochsommer oft schwer zu habende Radies und wird im März-April, wie Radies, in's Freie gesät. Ersterer darf nicht vor Anfang Juni gesät werden, da er sonst leicht in Blüthe schießt, wenn er auch früher gesät grösser wird. Rettig ist noch weiträumiger als Radies zu säen und genügen 10 gr auf 1 □ Meter. Frische Düngung auch mit Jauche ist zu vermeiden. Winterrettige werden im Herbst für den Winterbedarf eingeschlagen.

Raphanus canadus ist im warmen Mistbeet auszusäen und dann, in tief gelockerten kräftigen Boden in's Freie zu pflanzen.

Zwiebeln, Seite 26.

Man rechnet 25 gr für 5 □ Meter. Der Boden darf weder tief gelockert noch frisch gedüngt sein und ist nach dem möglichst frühen Säen (Februar-März) zu harken und festzuklopfen, event. zu gässen. Unknickner der Blattstrünke ist kurz vor der Reife vorthellhaft.

Sobald die Zwiebeln abtrocknen, sind sie anzufemen, zu trocknen und trocken und frostfrei aufzubewahren. Etwas Frost können Zwiebeln wohl vertragen, wenn sie geforen nicht gerührt werden. Besonders grosse Zwiebeln erreicht man, indem man ganz kleine Zwiebeln durch späte dicke Aussaat an armen Land zieht, überwintert und im Frühjahr nicht zu tief auspflanzt. Die patrunnen Sorten sind im Winter nicht so haltbar wie die anderen Sorten.

No. 488 wird im Mistbeet ausgesät und dann in's Freie gepflanzt.

Winterhollauch, wie Zwiebeln cultivirt, bleibt im Winter im freien Lande stehen und liefert im Frühjahr die ersten grünen Zwiebeln.

Schalottensamen wie No. 488.

Steckzwiebeln, Seite 26.

Schalotten werden entweder im Herbst gepflanzt und gedeckt oder wie die übrigen, im Frühjahr, gepflanzt.

Gurken, Seite 26.

Mit wenigen Ausnahmen, welche auf beide Arten zu ziehen sind, zerfallen die Gurken in Treib- und Freiland-Sorten. Bei uns in Nord-Deutschland glückt die Cultur der Gurken im freien Lande nicht immer, besonders wenn man keine geschützte Lagen hat. Letzteres erreicht man event. durch Stangenbohnen, Grosse Bohnen, Mais, Erdäpfel No. 683, Spargelbeete etc., indem man abwechselnd ein Schutzbeet und zwei Gurkenbeete nicht zu lang von Süden nach Norden laufend anlegt und die Reihen nach Norden durch 2–3 Schutzbeete schliesst.

Die im Freien widerstandsfähigste Sorte von langen Gurken ist No. 511, dagegen sind No. 505 und 506 feiner; No. 508, 514 und 515 sind auch recht sicher im Freien.

Der Boden muss für **Gurken** locker, in hoher Kultur und stark gedüngt sein. Für's freie Land zieht man im Mistbeet oder dgl. in Töpfen Pflanzen heran, um, wenn die Aussaat im Freien am Bestimmungsort nicht gütlich, auszubessern; manchmal gedeihen die Eiben, manchmal die Andern besser. Man sät im April in Mistbeete oder Töpfe, pflanzt die einzelnen Pflanzen in kleine Töpfe und sieht besonders darauf, kurze kräftige Pflanzen durch Abhärten in frischer Luft, besonders die letzten Tage vor dem Auspflanzen, zu ziehen. Dieselben dürfen nie im Wachstum zum Stillstand kommen, sobald die Töpfe durchgewurzelt sind, müssen sie in grössere umgepflanzt werden. Nach dem Auspflanzen ist die ersten Tage bei starker Sonne besonders Mittags zu schatten. Anfang Mai legt man in einer Reihe auf der Mitte des Beetes mit 1 Meter Zwischenraum in ein kleines flaches Loch 4 bis 5 Kerne und deckt das Loch wieder zu. Später schneidet man bis auf die 2 kräftigsten Pflanzen an jeder Stelle Alles über dem Erdboden ab. Die im Mistbeet herangezogenen Pflanzen darf man nicht vor Mitte Mai auspflanzen, und muss man sie bei Kälte durch übergestülpte Töpfe (noch besser Glasglöcker, welche viel häufiger auch am Tage bei kaltem Wetter dienen können) etc., vor Frost schützen. Will man das Gedeihen im Freien möglichst sichern, so bringt man noch vor dem Auspflanzen unter die Pflanzen ca. 15—20 cm unter der Erde eine Schicht warmen Düngers wie im Mistbeet. Da Gurken im Anfang sehr wenig, später aber sehr viel Platz brauchen, zieht man dazwischen Spinat, Salat, frühe Kohle, Radies etc.

Mit dem **Treiben im Mistbeet** kann man im December-Januar beginnen (später ist es natürlich sicherer). Man zieht sich vorher wie oben die Pflanzen heran und pflanzt dieselben dann, je 2 zusammen, in der Mitte des warmen Beetes auf einen kleinen Hügel. Ebenso bestellt man später die sonst frei werdenden kalten Mistbeete mit vorher herangezogenen Treibgurken-Pflanzen (oder Melonen). In den Mistbeeten ist die Erde stets locker, rein und feucht zu halten, bei Sonne zu lüften, event. im Anfang zu beschatten (im Allgemeinen nur die Pflanze). Das Lüften ist stets thöricht (zu vermeiden nur die gegensetzten Seite vorzunehmen so dass derselbe nie in's Beet gelangen kann). Bei ganz warmem ruhigen Wetter lüftet man abwechselnd ein Fenster unten und eins oben. Das Lüften steigert sich natürlich, wenn das Wetter wärmer wird und die Pflanzen älter werden, im Sommer eröhlet man die Fenster durch Blumentöpfe unter den vier Ecken, besonders wenn die Pflanzen zu gross werden, event. schliesst man die offenen Seiten Nachts durch Strohmatten und nimmt erst am Tage und event. auch Nachts die Fenster ganz ab.

Das Lüften ist der schwierigste und wichtigste Punkt und ist demselben grosse Aufmerksamkeit zu schenken, um eine gleichmässige Temperatur zu erzielen. Bei wechselndem Wetter muss man oft alle Stunde mehr oder weniger Luft resp. Schatten geben. Bei warmem, leichtem Regen sollte man stets alle Fenster abnehmen (auch bei anderen Pflanzenarten), die derselbe nicht schadet, und mit kaltem Giessen zu vergleichen ist.

Giessen sollte man nur mit lauwarmem Wasser und nach dem ersten Angiessen die Pflanze selbst nicht eher wieder, als bis dieselbe wieder angefangen zu wachsen, dann jedoch täglich, indem man das ganze Beet überbraust, bei hellem, warmem Wetter mehr, bei trübem, kaltem Wetter event. gar nicht, keinesfalls wenn das Wetter nicht zu lüften erlaubt. Bei sehr warmem Wetter Abends und Morgens, sonst nur Morgens.

Ranken die Pflanzen zu sehr, kann die Ranken theilweise ausschneiden und die Wunde mit Erde bestreichen. Am Besten ist es gleich den ersten Trieb zu stützen, damit sich schnell Seitenranken bilden, und auch diesen nach dem 3. Blatt die Spitzen abzuschneiden.

Da Gurkenwurzeln nicht tief, aber sehr weit gehen, ist stets sehr flach aber sehr häufig zu hacken und anzulockern; im Mistbeet alle 2—3 Tage mit der Hand.

Im Treibhaus kann man das ganze Jahr über Gurken ziehen, zu welchem Zweck besonders No. 520 geeignet ist. Dies ist viel dankbarer als im Allgemeinen angenommen wird, man muss nur die gleichen Vorhältnisse schaffen wie im Mistbeet, d. h. warme feuchte Luft, dabei möglichst bei Sonne lüften, dicht unter Glas, so dass die Ranken direct unter dem Glas an den Sparrn befestigt werden, kräftige sandige Mistbeerde in breiter Fliche, mit warmem Fuss, gutem Wasserabzug, stets locker gehalten etc. etc.

Melonen, Seite 26.

Die Cultur der Melonen ist genau wie die der Gurken im Mistbeet, nur sind dieselben empfindlicher gegen kalte Luft. Sie sind daher wärmer und sorgfältiger zu behandeln und kann die Cultur nicht so früh geschehen. Auch ist die Pflanze noch mehr zu beschneiden, so dass nur erst 3 Hauptranken und an diesen wieder 3 kräftige Ranken gelassen werden, alle anderen Ranken schneidet man stets fort und lässt auch nie mehr als 3—4 Früchte an jeder Pflanze liegen. Auch diese 9 Ranken werden nach dem 5.—7. Blatt oder 2—3 Blätter nach dem Fruchtansatz gestutzt.

Die Früchte legt man auf Glasscheiben. Reif sind dieselben, wenn der Stiel an der Frucht anfängt sich zu lösen. Da die Ranken wieder Wurzeln bilden und dadurch mehr Kraft aufnehmen können, heftet man dieselben mit kleinen Häckchen,

in gleichmässiger Entfernung von einander und gleichmässiger Berankung des Beetes, auf die Erde, möglichst die eine Pflanze eine Ranke nach oben und zwei nach unten (Dies kann auch bei Gurken geschehen, ist jedoch nicht so wichtig). Um Melonen, welche platzen wollen, bindet man ein breites Band und legt sie mit dem Spalt auf die Seite. Stossen die Früchte an die Scheiben, so legt man die erstere etwas tiefer, indem man etwas Erde unter der Scheibe entriert, doch so, dass sie nie nach dem Giessen im Wasser liegt. Die sogenannten Freiland-Melonen sind mehr für südlicheres Klima, für Nord-Deutschland dagegen wenig geeignet. Die Cultur ist wie die der Kürbis. Desgl. die Wasser-Melonen, welche man wohl bei uns im Mistbeet ziehen kann, doch gehören 3 Fenster für 2 Pflanzen, da die Ranken nicht gestutzt werden dürfen. In wärmeren Gegenden ist dieselbe wie Kürbis zu ziehen.

Kürbis, Seite 26.

Kürbis ist wie Gurken im freien Lande zu ziehen, nur ist die Aussaat gleich in's Freie noch unsicherer und verlangt Kürbis noch kräftigeren, stärker gedüngten, feuchten Boden und mehr Platz zum Ausbreiten. Am Besten gedeiht derselbe in einer Erdschicht auf Dünger oder Composthaufen. Jedemfalls ist eine kleine Düngerschicht unter den Pflanzen (siehe Gurken) sehr rathsam, besonders bei No. 575, welches die beste Sorte für die Küche ist. **Zierkürbis** zieht man an Lauben, Spallern, Planken etc. zum Beranken und sind dieselben wie Türkenbund etc. auch sehr gut als Esskürbis zu verwenden.

Küchenkräuter, Seite 28.

Die mit „>“ bezeichneten Sorten werden zur Hamburger Aalsuppe verwendet, besonders die mit „>>>“.

Angelica. Der Boden muss besonders feucht, kräftig, nicht frisch, gedüngt und tief gelockert sein, auch ist man statt der Wurzeln die Stengel und Blattstiele, und gedeiht die Pflanze am Besten im Schatten.

Anis. Ist einjährig, verlangt lockeren, warmen, kräftigen Boden. Aussaat im April in's Freie, breitwürfig.

Basilikum. Aussaat weitläufig Anfang Mai in's Freie am Bestimmungsort. Die Blätter werden während der Blüthezeit geschnitten und als Gewürz zu Suppen und Saucen verwendet. >>>

Silberbeet. Cultur wie Runkeln in fettem, stark und frisch gedüngtem Boden.

Borretsch. Aussaat im Frühjahr am Bestimmungsort im Freien und verdünnt, gedeiht überall, leicht wie Unkraut.

Coriander. Aussaat dünn, im April in's Freie am Bestimmungsort, gedeiht überall.

Dill. Aussaat im April breitwürfig in's Freie, event. nochmals im Juni. Man benützt die frischen Blätter zwischen Salat, die unreifen Samenolden mit Stengel zum Einmachen der Salzgurken und im Spätsommer die reifen Samen zu Essigkurken und zu Sauerkraut. Wächst wie Unkraut.

Estragon. Aussaat im Frühjahr in Töpfe oder in's warme Mistbeet und dann in's freie Land auf 30 cm Abstand ausgepflanzt. Nicht so kräftig und aromatisch wie die nicht Samen tragende Sorte, welche nur durch Theilung der Wurzelstöcke vermehrt werden kann.

Fenchel. Cultur wie Dill auf kräftigem, lockerem Boden.

Isop. Aussaat schwach bedeckt in's Freie, im April und auf 35 cm Abstand, auf trockenen warmen Boden verpflanzt, mit 3—4 jähriger Nutzung. Blätter und Blüthenknospen dienen als Gewürz an Speisen. >>>

Kerbel. Aussaat in's Freie März-April, Juli und August, um stets frisches Kraut zu haben. Gedeiht überall, überwintert gut und liefert dann im Frühjahr's frisches Kraut. Im Sommer verhindert man die Blüthen-Stengelbildung durch Giessen und Schatten. >

Spanischer Kerbel. Keimt sehr schwer und liegt sehr lange, manchmal ein Jahr. Nach dem 3.—4. Blatt pflanzt man mit 50 cm Abstand. Viele Jahre ausdauernde Stände, ohne irgend welcher Pflege zu bedürfen. >>>

Köln. Aussaat Anfang Mai in's Freie ohne Deckung, nur angedrückt. Blätter und junge Triebe dienen als Würze an Bohnen und Essigkurken. >>>

Krausenünze wie Pfeffermünze. >

Lavendel. Aussaat im Mistbeet im April im Freien am Bestimmungsort gepflanzt, mit 5—6 jähriger Nutzung, in warmen, trockenen Boden. Wollen die Pflanzen nicht mehr recht wachsen, so schneidet man dieselben nahe über dem Boden ab, wonach sie frisch treiben und sich wieder beleben.

Libstock. Aussaat im Herbst gleich nach der Reife in's Freie und dann auf 50 cm verpflanzt, in kräftigen, tief gelockerten Boden und schattiger Lage. Wenn die Pflanzen feucht genug stehen und im Herbst etwas Kopfdünger erhalten, dauern dieselben mehrere Jahre aus.

Löffelkraut. Aussaat im Herbst in's Freie in schattiger Lage am Bestimmungsort, wo die Pflanzen den Winter überdauern.

Majoran. Aussaat im April in warmem Boden mit schwacher Bedeckung und bis zum Aufaufen gut feucht gehalten. >>>

Malve. Aussaat im April in's Freie an sonnigem Platz und auf 40 cm verdünnt.

Gemüse-Samen.

Landwirthsch. Samen.

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen.

Blumen-Samen.

Blumen-Zubeh.

Melisse. Aussaat im Frühjahr oder Herbst auf ein kaltes Mistbeet und mit 25 cm Abstand in warmem Boden ausgepflanzt. <

Petersilie. Aussaat weitläufig, gut angedrückt, sehr feucht gehalten von Frühjahr bis zum Herbst auf gut gedüngten Boden. Auch ist später bei Trockenheit zu gessen. Für den Winter schlägt man die Pflanzen in feuchten Sand, wo dieselben, wenn nicht zu kalt gehalten, fortwachen, so dass man den ganzen Winter Kraut davon schneiden kann. < No. 625 geeignet.

Peffermünze. Aussaat im lauwarmen Mistbeet im März und ausgepflanzt. <

Pimpernell. Aussaat im Herbst oder Frühjahr im Freien am Bestimmungsort. <

Porro. Es giebt Winter-Porro, welcher bei uns im Freien den Winter aushält und Sommer-Porro, welcher erfriert. Ersterer hat auch nur diesen einzigen Vortheil vor Letzterem, von welchem es viel grössere und schönere Sorten giebt und welcher im Allgemeinen billiger ist.

Porro verlangt sehr reichliche Düngung und saugt auch das Land sehr aus. Als frühes Suppenkraut säet man im ersten warmen Mistbeet Januar/März No. 636 ganz dicht, für den Sommer- und Herbst-Gebrauch säet man auch möglichst früh auf ein warmes Beet etwas weitläufiger, No. 634 oder 635, und ebenso zum Ueberwintern No. 632 und 633. Man thut gut, Porro vor dem Pflanzen, Anfang Mai, mit 25 cm Abstand, in's Freie vorher auf ein kaltes Beet zu pickiren, indem man die Wurzeln auf 2 cm und die Blätter auf die Hälfte verkürzt. Kopfdünger im Hochsommer mit Chilisalpeter, Jauche etc., ist sehr vortheilhaft. Man kann auch etwas dichter pflanzen und zieht eine um die andere Pflanze im Sommer für den Verbrauch heraus, wodurch die anderen Pflanzen den nötigen Raum gewinnen. Im Keller und Einschlagn kann man auch die besseren Sommer-Sorten überwintern. Die Aussaat kann später auch im kalten Mistbeet und Freien geschehen.

Portulack. Aussaat im Mai in's Freie am Bestimmungsort nur angedrückt und nicht gedeckt. Wird als Suppenkraut, Salat und Gemüse benutzt. Natürlich kann man auch früher im warmen Beet und später säen.

Raute. Aussaat im Frühjahr oder Herbst an geschützter Stelle und verpflanzt. <

Reseda. Aussaat im Frühjahr in's Freie gut angedrückt und vor Erfriehen zu schützen; kann nicht verpflanzt werden.

Rosmarin. Aussaat auf ein warmes Beet, ausgepflanzt und im Freien an geschützter sonniger Stelle, mit Laub bedeckt, überwintert.

Salbei. Aussaat im Freien und verpflanzt. <<

Sauerampfer. Wächst wie Unkraut überall. Am Besten (No. 645) im Frühjahr im Freien ausgesät und (nur die Pflanzen mit den breitesten Blättern) als Einfassungen verpflanzt, hält derselbe viele Jahre aus. <

Schnittlauch. Aussaat im April im kalten Mistbeet und in's Freie gepflanzt.

Sellerie, Schnitt. Cultur wie Knollsellerie, nur nicht pickirt. Um denselben leicht schneiden zu können, pflanzt man in Reihen dicht an dicht. Hält im Winter meistens im Freien aus, liefert jedoch im Keller, Mistbeet oder im Kalthaus eingeschlagen, den ganzen Winter Kraut für die Küche.

Sellerie, Bleich. Aussaat früh im warmen Mistbeet, einmal pickirt und in's Freie in 20 cm tiefe Gräben mit 20 cm Abstand untereinander gepflanzt. Der Boden der Gräben muss recht warm, kräftig und mit verrottem Mist stark gedüngt, tief gelockert, mit gutem Wasserzug versehen sein. Die Gräben füllt man von Anfang August an nach und nach mit Erde, oder noch besser mit Sand an und häufelt bis auf 15 cm noch weiter an die Pflanze heran, doch muss das Herz stets etwas Luft behalten. Die so gebleichten Stengel liefern den beliebten englischen Salat. Im Herbst schlägt man die Pflanzen in feuchten Sand ein.

Senf. Der gelbe wächst überall, der braune liebt kräftigen Boden, Aussaat im April in's Freie am Bestimmungsort.

Thymian. Aussaat im April im kalten Mistbeet oder in's Freie, in sonniger geschützter Lage mit 10 cm Abstand und als Einfassung ausgepflanzt. Der Sommer-Thymian erfriert leicht, der Winter-Thymian nicht und hält 2 Jahre aus. <<

Tripmadam. Aussaat im Mistbeet und in sonniger Lage ausgepflanzt. <

Waldmeister. Aussaat am Bestimmungsort, im Freien, im Schatten, in sandige Laubholz- oder Halberde und mit Laub oder Moos zudeckt. Im April des folgenden Jahres nimmt man das Laub etwas ab, schüttet mit Zweigen und giesst wenn notwendig im Sommer, damit der Boden nicht austrocknet. Im Herbst deckt man wieder gut mit Laub. Die Samen keimen schwer, unsicher und meist erst im zweiten Jahre.

Wermuth. Aussaat im Frühjahr an sonniger geschützter Stelle und verpflanzt.

Spinat, Seite 28.

Aussaat breitwürfig im Freien auf gut frisch gedüngten (möglichst schweren) Boden, von Januar/Februar bis October, alle 2-3 Wochen. Erst No. 665, dann No. 663, dann No. 664, im Sommer No. 666 und im Spätsommer resp. Herbst wieder No. 664. Spinat kann schlecht Hitze und Trockenheit vertragen und verträgt Giessen sehr gut.

Man kann Spinat auch in warmen Mistbeeten, besonders als Zwischenfrucht (zwischen Treib-Blumenkohl etc.) ziehen, doch lohnt es kaum, da derselbe fast das ganze Jahr im Freien zu ziehen ist.

Cuba Spinat. Aussaat breitwürfig, im Mai im Freien, ohne Deckung, nur angedrückt.

Rumex patientia. Cultur wie die des Sauerampfers, nur mit mehr Abstand gepflanzt.

Neuseeländer Spinat. Aussaat im Mai im Freien oder kalten Mistbeet oder, welches am sichersten ist, in Töpfen mit Composterde und mit 80 cm Abstand in's Freie ausgepflanzt. Liefert im Hochsommer, wenn anderer Spinat leicht mangelt, den feinsten Spinat und sehr reichlich; leider ist nur die Aussaat etwas unsicher.

Gartenmelde. Aussaat breitwürfig im April im Freien. **Beet oder Mangold.** Aussaat April-Mai in's Freie.

Eispflanze. Aussaat im Mistbeet und in lockeren, sandigen Boden, an sonniger Stelle, auf 40 cm Abstand ausgepflanzt.

Diverse Gemüse, Seite 28.

Artischocke. Aussaat im Februar im Mistbeet, pickirt und auf 1 Meter Abstand an reich gedüngten, tief gelockerten, feuchten Boden gepflanzt. Oder gleich in's Freie gesät, doch kann man dann erst im zweiten Jahr auf grössere Blütenknospen zum Essen rechnen. Im Winter muss mit Laub oder Stroh gedeckt werden, nachdem Blätter und Stengel abgeschnitten sind, doch ist bei mildem Wetter zu liften. Blütenboden und der untere Theil der Blütenblätter sind eines der feinsten Gemüse. Im Frühjahr muss zwischen den Pflanzen wieder Dünger untergegraben werden.

Cardon. Aussaat Ende April in's Freie und in tief gelockerten, kräftigen, gut gedüngten Boden auf 1 Meter Abstand verpflanzt. Bei trockenem Wetter ist zu gieszen, dann und wann mit Jauche. Um die starken Blattstiele gieszen zu können, muss man dieselben 3 Wochen bleichen und zwar bindet man die Pflanze zusammen, Stroh rund herum und häufelt Erde daran. Im Winter schlägt man im dunkeln Keller in trocknen Sand ein. Die dicke Hauptwurzel ist ebenso genießbar.

Eierpflanze. Aussaat im warmen Mistbeet, Februar, März, pickirt und im Mistbeet weiter cultivirt.

Erdäpfel. Wächst wie Unkraut leicht überall.

Erdmandel. Im Mai in's Freie gepflanzt, in lockerem, nahrhaftem Boden, in sonniger Lage.

Erdnuss. Aussaat im März im warmen Mistbeet und verpflanzt im Mistbeet weiter gezogen.

Mais. Aussaat im Freien am Bestimmungsort, wenn kein Frost mehr zu befürchten ist, doch kann man auch die Pflanzen vorher im Mistbeet heranziehen und auspflanzen.

Peffer. Aussaat im warmen Mistbeet und im Freien, in sonniger Lage und warmem Boden gepflanzt.

Physalis edulis. Im Gewächshaus, im Hochsommer im Freien zu ziehen.

Rhabarber. Die abgeschälten, zerschnittene jungen Blatt-Stengel liefern, mit Zucker eingekocht, eines der feinsten und frühesten Compotgemüse. Auch für Torten, Kuchen und Grütze (wie rothe Grütze) geeignet. Aussaat im Frühjahr im Freien und mit 70 cm Abstand in lockerem, stark gedüngtem Land verpflanzt. Zwei Jahre alte Pflanzen lassen sich leicht treiben im Treibhaus, Keller etc., besonders im Dunkeln.

Spargel. Aussaat im April in's Freie, in kräftiges, tief gelockertes und sehr stark gedüngtes Land, dünn in Reihen mit 15 cm Abstand. Später durch Aushacken oder Ausschneiden auf 5 cm verdünnt, sodass immer die kräftigsten Triebe stehen bleiben. Im Sommer giesst man noch häufig dann und wann mit Jauche. Im nächsten Frühjahr werden die kräftigsten, dickemigsten Pflanzen auf das wie folgt zurecht gemachte, möglichst sandige Land verpflanzt. Dasselbe muss im Herbst vorher 70-80 cm tief gegraben und dann sehr stark durch und durch gedüngt werden. Im Frühjahr wirft man dann, im Grossen mit 1/2 Meter Abstand, im Kleinen (wenn irgend thunlich auch bei grösseren Anlagen) nur lange einzelne Reihen und theilt dadurch den Gemüsegarten ein, 10 cm tiefe und 50 cm breite Gräben auf, düngt nochmals und pflanzt in einer Reihe in der Mitte mit 30-35 cm Abstand die Pflanzen in dieselben flach hinein.

Im 2. Jahre füllt man die Gräben und im 3. Jahre erhöht man um weitere 15 cm, indem man an den Seiten Erde fortnimmt, im 4. Jahre beginnt dann die Ernte. Alljährlich ist nachzudüngen und zwar bei grossen Anlagen, indem man die Stiege am 24. Juni, wenn das Stechen anfährt (Spargelmesser siehe No. 6198), mit Dünger füllt und mit Erde von den Beeten 10 cm deckt und dies im Frühjahr zusammen auf die Beete bringt im Kleinen, indem man das nebenliegende Land jeden Herbst stark tief düngt.

Tomates. Kann zu Saucen, Conserven, Suppen, als Salat, roh und gekocht, geröstet etc. genossen werden. Aussaat Ende März im warmen Mistbeet und pickirt, und Ende Mai an ganz warmer sonniger Stelle, im lockeren kräftigen Boden ausgesät. Im Sommer wird reichlich geossen und angesehen, damit nicht zuviel Laub kommt, und an Spaliers aufgebunden. Auch das Treiben ist möglich.

Champignonbrut. Die Zucht der sogenannten echten Champignons ist keineswegs, wie oft geglaubt wird, mit grossen Schwierigkeiten verknüpft, sondern muss, wenn nur einige der wichtigsten Vorbedingungen vorhanden sind, stets gute Resultate liefern.

Hierzu zählt vor allen Dingen eine gleichmässige Temperatur, welche man am besten in Kellern findet. Die Maximalwärme sollte 18° Reaumur und die Minimalwärme 9° Reaumur sein. Ausserdem geeignete Orte sind ein Haus, worin man Wein treibt, oder ein angabter Schuppen in der Nordseite der Gewächshäuser, worin man 3 bis 4 Börter oder Behälter über einander anbringen kann oder ein hoher Mistbeetkasten. In diesen bringt man, soweit derselbe in die Erde gelassen, klein geklopften Stein- und Kalkgras und hierauf dann den Pferdemist. Selbiger muss von Pferden sein, die weder Gras noch Klee, sondern ein trockenes Futter (Hafer und Heu) bekommen haben und welcher ungefähr 8 Tage als Streu gedient hat und möglichst auch den Harn enthält. Man packt davon recht gleichmässig einen Meter im Cubik als Minimum auf, damit derselbe sich erhitze. Wenn sich Schimmelstellen zeigen, ist der Haufen umpzupacken, so dass diese nach Innen kommen. Dies setzt man so lange fort, bis der Mist gut durchgebrant ist, d. h. das Stroh zerkleinert und nach Champignon riechend, braun, fetzig, schmierig, aber nicht nass, sodass beim Kneten Flüssigkeit frei wird. Nun packt man von demselben 50 bis 60 cm starke Schichten recht fest und nachdem man sich während 4 bis 6 Tage überzeugt hat, dass derselbe die gehörige Temperatur entwickelt (20 Grad Reaumur), lässt man die Champignonbrut in Stücken von 10 bis 12 cm in den Haufen ein, so dass dieselben mit dem Rande gleich sind und presst das Ganze gut fest. Dann bedeckt man den Haufen so lange mit Stroh, oder wenn notwendig, um die Temperatur zu erhöhen, mit langem Dünger etc., bis sich die weissen Gewebe der Champignonbrut zu zeigen anfangen, welche nicht gestört werden dürfen. Nun hat man nur den Haufen, statt der Stroh-, resp. Dünger-Umhüllung 1 bis 2 cm hoch mit Mistbeeterde zu bedecken und das Ganze festzuklopfen, um das Resultat abwarten zu können. Nur für gleichmässige, feuchte Temperatur muss gesorgt werden und empfiehlt es sich, die Umgebung nass zu halten, jedenfalls ist der Mist in gleicher Feuchtigkeit zu erhalten.

Dies ist die gewöhnlichste und sicherste Methode, doch verändert sich dieselbe je nach den Verhältnissen. Hat man z. B. keinen frischen Stalldünger, so muss man sich, wenn man suchen, andern Dünger durch Trocknen oder Begiessen mit Jauche, durch Vermengen mit Stroh oder Laub etc. etc. in den ähnlichen Zustand zu versetzen.

Wenn die Beete anfangen, im Tragen schwächer zu werden, können sie oftmals durch einen Düngeraufguss wieder gekräftigt werden.

Wir empfehlen besonders unsere von England importirte Champignonbrut, welche der deutschen bei Weitem vorzuziehen ist.

Runkelrüben, Seite 29.

Die Sorten sind sehr verschieden beliebt, die eine Gegend zieht diese Sorte und Farbe- vor, die andere jene; jeder muss sich die ihm passende Sorte ansprechen. Saatquantum 10—12 $\frac{1}{2}$ per Morgen. Nach allgemeinen Erfahrungen sollen die gelben Rüben nahrhafter aber weniger haltbar als die rothen Sorten sein. Von den langen Sorten kommt man allgemein und von den ganz kurzen Sorten, wie No. 723, 727 und 728, theilweise ab, jedenfalls sind die halblangen Sorten, wie No. 716, 710, 717—720, 722, 721, die beliebtesten. Besonders Oberndorfer scheint uns nur für ganz schwere, dünne Ackerkrume vorthellhaft. Lange Sorten sind zu schwer zu ernten. No. 717, 719 und 723 können sehr viel dichter stehen als wie andere Sorten, da das Laub sehr schwach und fein ist. Wir halten unsere verbesserten Flaschen- unbedingt für die besten Sorten, da dieselben gross werden und weil glatt leicht zu ernten sind; dieselben lassen sich leicht mit einer Hand wegmehren oder mit dem Fuss weggestossen. Diese Sorte hat sehr viel Aehnlichkeit mit Eckerdortler, ist nur etwas länger und feiner im Laub und Fleisch. Zum Bladen, d. h. Füttern der Blätter ist dieselbe wenig geeignet. Vom Bladen ist überhaupt entschieden abzurathen, da die Rübe dadurch zu sehr leidet. Braucht man das Rübenfutter im Sommer, so lässt man die Rüben erst auf 15—20 cm in den Reihen stehen und entfernt, je nach Bedarf, eine um die andere Rübe. Dies ist dann auch für die stehbleibenden zuträglich, da Rüben am besten wachsen, wenn der Boden beschattet ist, jedoch ohne dass die Blätter sich einander drängen. Mammoth wird sehr gross, ist aber immer etwas stradelig (wurzelig) und daher schwerer zu ernten.

Man säet (drillt) in Rillen mit 30—35 cm Abstand und verhackt auf 25—30 cm Abstand in den Reihen.

Die Aussaat kann erst geschehen, wenn kein Frost mehr zu befürchten ist (auch schiessen dieselben leicht in Saat, wenn zu früh gesät wird), und geschieht in Reihen (im Grossen mit der Drillmaschine) gleich am Bestimmungsort, auf stark gedüngtem Lande; Verpflanzen ist zu vermeiden. Nach dem Anpflanzen werden die überflüssigen Pflanzen durch Hacken entfernt. Im October werden die Rüben für den Winterbedarf in Haufen gebracht, mit Stroh und darauf Erde bedeckt.

Zuckerrüben, Seite 29.

Cultur wie Runkeln. Aussaat 60 $\frac{1}{2}$ per Hectar mit 37 cm Reihenweite, Mitte April nicht tief gedrillt, fest gewalzt und in den Reihen auf 20—24 cm verhackt, später noch verzogen, so dass nur die kräftigsten Pflanzen einzeln stehen bleiben. Oefteres Hacken ist besonders zuträglich. Das Land wird im Herbst vorher möglichst tief gepflügt. In Nord- und Mittel-Deutschland wird stark mit (100 Co.) Chillsalpetere und (50—100 Co.) Superphosphat (per Morgen) gedüngt. Der Boden muss tiefgründiger, warmer Humus sein. Die Ernte beginnt, sobald genügend Zuckergehalt vorhanden, welches zwischen Ende August bis Mitte September der Fall ist.

Futterwurzeln, Seite 29.

Betr. Cultur siehe lange Winterwurzeln, Seite 9, nur siet man beim Grossbetrieb mit der Drillmaschine. Besonders vortheilhaftes und nicht wie meistens angenommen wird, theures Pferdefutter, doch auch für anderes Vieh, nur muss der Boden passend sein. Man rechnet 24 $\frac{1}{2}$ per Hectar.

Cichorien, Seite 29.

Aussaat Anfang Mai in Rillen (im Grossen mit der Drillmaschine), auf im Herbst tief gelockerten, kräftigen Boden in Reihen mit 25 cm Abstand und auf 20 cm in den Reihen verhackt. Man rechnet auf einen Morgen 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Vor dem Säen ist der Boden flach aufzulockern und nach dem Säen gut fest und glatt zu walzen.

Steck- oder Kohlrüben, Seite 30.

Aussaat Mai/Juni in Rillen mit 35 cm Abstand, in kräftiges, im Herbst gedüngtes, tief gelockertes und vor dem Säen nochmals gelockertes Land. Künstlicher Dünger ist sehr vortheilhaft, und besonders Chillsalpetere als Kopfdünger. Verpflanzen ist nach unserer Ansicht zu vermeiden, sondern nur verhacken auf 25 cm Abstand. Die besten Sorten sind No. 334, 335 und 344. No. 334 und 346 werden nicht so gross, können aber dafür enger stehen. Für schweren Boden eignen sich die gelben Sorten besser, für leichten Boden die weissen Sorten. H. J. Siles. Krummhecker vor Winter, welcher 24 $\frac{1}{2}$ schwarze Rüben, ohne Blätter, Wurzeln und Erde, 800,000 $\frac{1}{2}$ auf 800 [Ruthen,] auf einer [Ruthe,] von No. 335 geerntet, berichtet, dass er vor dem Säen mit gutem Stalldünger düngt, Mitte April im freien Felde aussäet (1 $\frac{1}{2}$ auf 30 [Ruthen]) und davon Ende Mai nur die kräftigsten Pflanzen gleich hinterm Pflüg aussäet.

Derselbe empfiehlt und zwar für alle Bodenarten (nur für Moorboden etwas mehr Boden- und etwas weniger Kopfdünger) per Hectar stets 4 Ctr. Chillsalpetere als Kopfdünger und folgende Boden düngung:

- a) Starke Stalldüngung.
- b) Im Herbst, oder Winter eine Düngung von 12 Ctr. Thom. Phosphatmehl und 7 Ctr. Kalnit.
- c) Als event. Ersatz für Obiges, 8—10 Ctr. sog. Ribbendünger (mit 4% Stickstoff, 10% wasserl. Phosphorsäure und 4% Kall).

Herbstrüben, Seite 30.

Feld, Stoppel, oder Wasserrüben.

Aussaat nach der Rogenernte (jedemfalls nicht viel früher), am Bestimmungsort in Reihen oder breitwürzig ganz dünn auf nicht frisch gedüngtes Land. Nach dem Säen ist das Land gut fest zu walzen und nach dem Anpflanzen sind die überflüssigen Pflanzen fortzuschicken und auf 20—30 cm Abstand zu bringen. Die deutschen Sorten sind meistens nur als Einsaat in Rogensoppel zur Gründungen oder als Schaffutter, die Englischen werden zum Winterverbrauch eingeschlagen, verfüttert und gegessen.

Futterkohl, Seite 30.

Siehe Futterkohl Seite 8, nur entsprechend weitaufziger gepflanzt, betr. No. 292, 293, 288 und weisser Kopfkohl betr. No. 254 und 256.

Grassamen, Seite 31.

Rasen. Das erste Erforderniss, um einen schönen Rasen zu erzielen, ist, den Boden möglichst rein von Unkraut zu machen. Dies erlangt man am einfachsten dadurch, dass man das Land schon im Herbst recht tief umgraben resp. reolen und düngen lässt. Das Beste ist, dies schon ein Jahr früher zu thun und das Land im Sommer nur dann und wann flach umgraben (umstoppeln) zu lassen, da dann die Unkrautkörner nach oben kommen, auflaufen und wieder vernichtet werden. Sehr gut lässt sich dies auch bei Kartoffel-, Rüben-, Bohnen- u. c. etc. erreichen. Ebenso erreicht man viel, wenn man natürlichen Dünger, welcher stets voll Unkrautkörner ist, vermeidet.

(Wir haben unsere Rasen, welcher vor 4 Jahren gesät wurde und welcher ununterbrochen schön ist, das Jahr vor der Anlage im Herbst reolt, im Spät-Frühjahr, nach dem Aufhauen des Unkrautes, nur Kugel-Rasen besät, dies wieder im Spät-Sommer als Dünger untergraben und im Herbst nochmals alles Unkraut weggeschafft. Vor dem Säen der Mischung haben wir dann mit künstlichem Dünger (verbodenem Cavias) gedüngt und haben seit alle Jahre mit in Spätsommer als Dünger untergraben und mit Blumel. Wie lange der Rasen so aushält, muss die Zukunft lehren. Trotzdem müssen wir jedoch jeden Sommer wieder Unkraut auslöten. Dass das Grassaat kein Unkraut enthält, ist wohl selbstverständlich.)

Gemüse-Samen

Landwirthsch. Samen.

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen

Blumen-Samen

Blumen-Züchtung

Im folgenden Frühjahr, wenn keine Fröste mehr zu befürchten sind, wird sehr flach alter durchgelegener Dünger untergegraben und der Boden genau geebnet. Hierauf erfolgt das Säen, wozu man einen windstillen Tag zu wählen und zu beachten hat, dass der Same möglichst gleichmäßig zu liegen kommt. Das Beste ist, man sät erst das Raigras für sich, hacket dasselbe ein und sät die andern feinen Dauergräser erst zuletzt oben an. Nun wird die Erde fest getreten, übergarht und fest gewalzt (siehe Gartengeräte No. 6180), oder in Ermangelung einer Walze mit einer sogen. Plattschafel oder einem ähnlich geformten, hölzernen Schläger festgeklopft.

Kann die Aussaat erst spät im Frühjahr geschehen und hat seit langer Zeit Regen gefehlt, so ist es erforderlich, dieselbe so lange zu verschieben, bis sich letzterer einstellt, weil sonst die Saat von Vögeln weggefressen oder durch Wind sehr leicht fortgeweht wird. Man kann auch sprengen oder giesen, doch wird die Oberfläche danach leicht hart und muss dann ständig feucht gehalten werden, damit sie weich bleibt, da sonst die feinen Samen die Kruste nicht durchbrechen können.

Wenn das Gras eine Höhe von 10 bis 15 cm erreicht hat, wird es zum ersten Male und zwar mit der Sense gemäht, was in der Folge alle 12 bis 20 Tage wiederholt wird. Später ist unbedingt, zur Erlangung eines guten Rasens eine Rasen-Mähmaschine (siehe Seite 77 No. 6301) erforderlich, mit welcher das Gras vom zweiten Jahre an stets so kurz als irgend möglich zu halten ist; nur unter Bäumen darf das Gras nicht kurz gehalten werden. Dies, zusammen mit beständiger Feuchtigkeit und Reinhaltung von Unkraut, sind die Grundbedingungen zu einem schönen Rasen. Das Unkraut, auch einige grobe Gräser gehören dazu, kommt stets alljährlich etwas wieder und muss sorgfältig, ehe es sich ausbreiten kann, entfernt werden. Am Besten geht dies (und genügt auch eventuell) im Winter oder Frühjahr, bevor das Gras wieder anfangen zu wachsen. Schlechte Stellen sind im April nachzusäen. Sehr notwendig ist noch alljährliches Kopfen oder Nachdüngen, im Herbst mit verrottetem Mist, oder mit Blutmehl, Chili-Salpeter etc., doch das Beste bleibt Begießen mit verdünntem frischen Blut; Blut kann jederzeit angewandt werden und verhindert auch das leichte Austrocknen im Sommer. Ist der Boden schwer, nehme man an natürlichem Mist Pferderringel, ist der Boden leicht, recht kräftigen Compost oder Kuhdünger. Bei beiden aber bleibt Hauptsache, dass er recht alt und kurz, ja schon fast zur Erde gewoben ist; dieser bleibt bis zum Frühjahr darauf liegen, und wird alsdann der Rasen mittelst Harken oder Fegen mit einem schlanken Reissbesen davon befreit; etwas Unkraut bringt er aber immer wieder. Beim Harken hüte man sich, dass die Zähne nicht in den Boden dringen, wodurch sonst das Gras mit den Wurzeln herausgewürde.

Es ist rathsam, zur Besamung eines Rasens sich einer Mischung mehrerer Arten Gräser zu bedienen, da diese eine dichtere Narbe bilden, als eine einzelne Sorte. Das erforderliche Quantum ist $\frac{1}{2}$ —1 Pfund auf die □ Ruthe (16 Fuss lang und 16 Fuss breit oder 256 □ Fuss), je nachdem der Same fein oder man den Rasen rasch dicht und grün haben will.

Weiden. Aehnlich wie Rasen sollten Weiden angelegt werden. Freilich ist etwas Unkraut nicht so nachtheilig, doch im Allgemeinen sind auch Weiden viel zu sehr voll Unkraut. Das Land sollte wenigstens das Jahr vorher mit Unkraut, Rüben etc. bestelt werden, welche leicht rein von Unkraut zu halten sind und im Herbst stark gedüngt, tief und im Frühjahr kurz vor dem Säen flach gepflügt, geggt und gut mit der Ringelwalze bearbeitet werden. Dies ist absolut öconomisch richtig und kein Luxus. Nach dem Säen wird geggt und mit der glatten Walze gut geebnet. Gemäht sollte stets werden, wenn die Gräser in Blüthe stehen, da dieselben dann den höchsten Nährwerth haben.

Kleesamen, Seite 34.

Siehe Weiden, betr. Behandlung des Landes. Kleesamen sollte stets für sich vor dem Grassamen gesät werden.

Getreide, Seite 36.

Wir beabsichtigen nicht den Getreidebau zu beschreiben, da dies zu weit führen würde, nur benutzen wir die Gelegenheit, unsern nördlichen Landmann etwas mehr Sorgfalt in der Bearbeitung des Landes an's Herz zu legen und vor allen Dingen das Unkraut besser zu vertilgen. Hierin sind z. B. die Landleute von England und in der Provinz Sachsen ihm weit überlegen und erzielen dadurch viel größere Ernten. Bei Weitem am Besten ist zu drillen, da man dann auch ordentlich hacken und stets vorsichtig hineingehen kann, um Unkraut (bei Saatgetreide auch die falschen Aehren) auszuziehen.

Taback, Seite 37.

Aussaat im Frühjahr an stark gedüngte, unkrautreine, tief gelockerte, sandige, kräftige, mässig warme Beete und ebensolchen Boden, auf kleine Hängel für jede einzelne Pflanze ausgespant.

Kartoffeln, Seite 39.

Kartoffel arten, wenn mehrere Jahre von derselben Saat gezogen, aus, gehen stets im Ertrag und der Qualität zurück, und sollte daher die Aussaat dann und wann erneuert werden. Auch sollte man neue Sorten, welche wir als gut befinden haben, ausprobiren, und wird man auf die Weise sicher einmal etwas Besseres entdecken. Rathen lässt sich betr. Kartoffel schwer, da man an dieselben zu verschiedene Ansprüche stellt und viel von jeder speziellen Bodenart und Lage abhängt, jeder muss sich das für ihn Passende selbst ausprobiren. Betreff der Cultur bemerken wir, dass dieselben im Allgemeinen Ende April in Reihen mit 30—40 cm Abstand, je nach der Sorte, gepflanzt werden, indem man mit dem Spaten ein Loch zieht, 1 bis 2 Kartoffel, je nach der Gattese, hineinwirft und das Loch wieder schliesst. Nur Frühjahrkartoffeln müssen, ob angekeimt oder nicht, mit den Keimlingen nach oben vorsichtig in das Loch gesetzt werden. Sobald die Triebe 10—15 cm aus der Erde sind, sind dieselben anzuhäufeln, (d. h. die Erde an dieselben heranzuziehen). Zum Ankeimen setzt man die Frühjahrkartoffel, No. 1309, 1302, 1199 und 1201, im März, in Körbe, Kisten etc. und stellt sie mässig warm. Letztere untersucht man in der Erde, ob dieselben genießbar sind, alle andern Sorten werden erst ausgegraben und gerennt, wenn das Laub abgestorben ist. Kartoffel gedeihen am besten in leichtem, stark frisch gedüngten und lockeren Boden, mit gutem Wasserabzug, z. B. nach dem Reolen und dienen zugleich um das Land von Unkraut rein zu machen, da man Kartoffelfeld den ganzen Sommer betreten und hacken kann.

Zum Treiben benutzt man Mistbeete oder noch besser, geheizte Beete oder Häuser, wo dieselben Mitte Februar—März angekeimt, mit 20 cm Abstand und 10 tief eingepflanz, nicht feucht gehalten und reichlich gelüftet werden. Statt des Anhäufelns erhöht man die Erde im Treibbeet um 10 cm.

Gehölzsamen, Seite 40.

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Samen stets unsicher keimen und Enttäuschungen nie ausbleiben. Die meisten Samen können nicht vorher auf Keimfähigkeit geprüft und müssen von Answärts auf Treu und Glauben bezogen werden. Wir beziehen nur das best Existirende aus den renommirtesten Quellen, aber mehr können wir nicht thun.

Sämmtliche Gehölzsamen sind im Frühjahr (unter Glas im März, im Freien im April) breitwürzig, in kräftigen, sandigen, nicht frisch gedüngten Boden auszusäen, mit Sand zu decken und darf die Decke nicht die doppelte Dicke des Samenkornes übertreffen. Nach dem Säen ist die Erdoberfläche feucht aber nicht nass zu halten, bis zum Aufgehen zu schatten und mit Moos, Tannenweide oder dergl. zu decken. Nach dem Keimen im Freien ist in der ersten Zeit event. auch durch eine Moosdecke vor Nachtfrost zu schützen. Die jungen Pflanzen bleiben wenigstens ein Jahr stehen, und werden dann im nächsten Frühjahr entweder etwas weitläufiger pickirt oder an den Bestimmungsort gepflanzt.

Samen, welche erst im zweiten Jahre keimen, sind vorher zu stratificiren und erst im zweiten Frühjahr zu säen. Es ist fehlerhaft, dieselben schon im ersten Jahre zu säen, die Keimkraft leidet leicht durch Austrocknen etc. und würde ein grosser Theil von Ungeziefir gefressen werden.

Zum Stratificiren plant man sofort nach Empfang der Samen an einer schattigen und geschützten Stelle den Boden, vermischt darauf den Samen mit einem gleich grossen Quantum feuchten Sandes und rundet das Ganze in Haufen auf, welche mit Grassoden belegt werden; man achtet vor Allen darauf, dass diese Haufen nicht austrocknen, und sät dieselben zum Zweck des besseren Einweichens in Zwischenräumen von 4—6 Wochen am besten einige Arten, früher als erwartet, zu keimen beginnen, ist der Samen auszusäen und durch gute Deckung vor Frost zu schützen.

Die mit „+“ bezeichneten Nummern sind im freien Land auf Sandbeete auszusäen und keimen im ersten Jahre. Bald nach dem Säen bedeutet man die Beete mit Tannenweiden, Moos oder ähnlichem Material, um ein zu rasches Austrocknen zu verhindern, findet ein Solches dennoch statt, muss vorsichtig gegossen werden. Bei den Abies muss bei grosser Hitze geschattet werden, selbst wenn die Sämlinge schon vollständig entwickelt sind, weil sonst vieles durch Sonnenbrand eingeht.

Die mit „+“ bezeichneten Arten sind ebenso im Freien auszusäen, keimen jedoch erst im zweiten Jahre, und sind dieselben Vorsichtsmassregeln, wie oben genannt, anzuwenden, nur was dort für Abies gesagt ist, gilt hier für die Taxusarten.

Die mit „-“ bezeichneten Nummern sind unter Glas in Kästen oder Töpfen auszusäen und keimen bald nach der Aussaat, mit Ausnahme von Sciadopitys vert., welche erst im Herbst zu keimen beginnt.

Die mit „-“ bezeichneten Nummern sind ebenfalls unter Glas auszusäen, keimen aber erst im zweiten Jahre. Die mit „|“ bezeichneten Sorten sind im Winter zu decken.

Die mit „!“ bezeichneten Coniferen sind überhaupt nicht für's Freie geeignet.

Bei Laubbölgern ist ausser den Zeichen auf Seite 14 unten Folgendes zu beachten:

(Reihenfolge wie im Preisverzeichnis.)

Acer. Muss spätestens Mitte März feucht eingeschlagen und dann nach einem Monat gesät werden, ausgenommen A. Negundo, welcher trocken ausgesät wird. — **Aesculus.** Bis zur Aussaat in Erde oder trockenem Sand kühl anzu bewahren. Aussaat in Reihen mit ca. 20 cm Abstand auf kräftigem Boden, kann auch mit Erfolg im Herbst geschehen. — **Ailanthus.** Aussaat in warmer Lage nicht zu dicht. — **Alnus.** Aussaat in feuchter Lage im Herbst und Frühjahr. — **Amorpha.** Vor der Aussaat einquellen. — **Anagris.** Aussaat in warmer Lage im Mai. — **Aralia spinosa.** Aussaat in Lauberde. — **Aristolochia Siph.** Die ersten Jahre im Topf zu cultiviren. — **Azalea.** Aussaat in flache Schüsseln, in Heideerde, den Samen nur andrücken, die Sämlinge vor Fäulnis zu schützen. — **Betula.** Aussaat im Herbst oder zeitig im Frühjahr, auf leichtem Boden. — **Bignonia.** Aussaat im Mai, der Same ist vor dem Säen einen Tag einzuweichen. — **Broussonetia.** Aussaat Ende Mai, licht leichten Boden. — **Euphyrium.** Aussaat im Frühjahr auf trockenem Boden. — **Galecanthus.** Aussaat auf kräftigem Boden. — **Catappa.** Wie Bignonia. — **Ceanothus.** Aussaat unter Glas oder in's Freie, auf leichtem Boden, Anfang Mai. — **Celastrus.** Aussaat Anfang Mai auf leichtem Boden. — **Cercis.** Aussaat Mitte Mai. — **Colutea.** Aussaat auf leichtem Boden, Anfang Mai. — **Coriaria.** Anfänglich im Topf zu cultiviren. — **Coronilla.** Wie Colutea. — **Corylus.** Die Samen sind bis zur Aussaat in trockenem Sand aufzubewahren. — **Cytisus.** Wie Colutea. — **Deutzia.** Die jungen Pflanzen werden, sobald kräftig genug, im ersten Sommer in's Freie gepflanzt. — **Exochorda.** Die Sämlinge pflanzt man einzeln in kleine Töpfe und pflanzt dieselben, wenn gehörig erstarkt, mit Topfballen aus. — **Fagus.** Aussaat so zeitig als möglich im Frühjahr, bis zur Aussaat bewahrt man am besten den Samen in trockenem Sand auf warmer Lage). — **Hibiscus.** Aussaat Anfang Mai in warmer Lage im Freien, oder im April unter Glas. — **Indofera.** Wie Colutea. — **Jasminum.** Die Sämlinge müssen im ersten Jahre in Töpfen cultivirt werden. — **Juglans.** Sofort nach Empfang anfeuchten und möglichst früh säen, keimt theilweise im ersten Jahre, theilweise erst im dritten Jahre. — **Kalmia.** Wie Azalea. — **Koelreuteria.** Aussaat zeitig im Frühjahr. — **Magnolia.** Der Same ist sofort nach Empfang bis zur Aussaat in feuchten Sand einzuschlagen. — **Morus.** Aussaat im Frühjahr auf kräftigen Sandboden, nicht zu dicht, bei trockenem Wetter mässig zu giesen. — **Myrica.** Aussaat in Moorerde, beständig feucht halten, liegt oft zwei Jahre. — **Paliurus.** Den jungen Pflanzen giebt man einen warmen sonnigen Platz im Freien. — **Paulownia.** Der Same darf nur angedrückt werden und deckt man das Gefäss am besten mit einer Glasscheibe während des Keimens, die jungen Pflanzen setzt man am besten erst im zweiten Jahre in's Freie. — **Rhododendron.** Wie Azalea. — **Robinia.** Wie Colutea. — **Sophora.** Wie Colutea, der Samen ist 24 Stunden vor der Aussaat in weichen Wasser einzuquellen. — **Spardium.** Wie Colutea. — **Tilia.** Aussaat im zweiten Jahre, nachdem der Same ein halbes Jahr vorher in feuchten Sand eingeschichtet wurde, Gegen Nachtfröste zu schützen. — **Ulex.** Wie Colutea. — **Ulmus.** Aussaat möglichst sofort nach der Ernte im Frühjahr. — **Virgilia.** Wie Colutea, liebt kräftigen Boden. — **Vitex.** Liebt warme Lage. — **Vitis.** Aussaat im April unter Glas oder im Freien, am besten schichtet man den Samen 14 Tage vorher in feuchtem Sand. — **Weigelia.** Man pickirt die kleinen Sämlinge in ein kaltes Beet und pflanzt sie im nächsten Jahre in's Freie.

Erdbeeren. Aussaat in Töpfe in sandigem Boden. — **Heidelbeere.** Aussaat im Frühjahr in Heideerde, am besten in Töpfe, darf nur angedrückt werden. — **Kastanien,** echte oder süsse. Bis zur Aussaat in Sand aufzubewahren. — **Moosbeeren, amerikan.** Aussaat in flache Schüsseln auf Moorerde, nur angedrückt, mit einer Glasscheibe bis zum Aufkeimen bedeckt, feucht gehalten und in feuchte Moorerde ausgepflanzt. — **Preisselbeeren.** Wie Heidelbeeren.

Andromeda. Wie Azalea. — **Arctostaphylos.** Wie Heidelbeeren. — **Carya.** Wie Juglans. C. amara keimt stets nur im ersten Jahre. — **Fremontia.** Die Sämlinge verpflanzt man einzeln in kleine Töpfe und wenn darin genügend erstarkt, an warmer Lage in's Freie. — **Gymnocladus.** Aussaat im zeitigen Frühjahr in's Freie auf kräftigen, tiefgründigen Boden, nicht zu dicht, damit sich die einzelnen Pflanzen gut entwickeln können. — **Liquidambar.** Aussaat Anfang Mai in sandigen, feuchten Boden, in warmer Lage, die jungen Pflanzen sind im ersten Winter gegen Frost zu schützen. — **Madura.** Aussaat im Anfang Mai auf recht kräftigen Boden in warmer Lage. — **Menispermum.** Aussaat im zeitigen Frühjahr, sind die jungen Pflanzen erstarkt und abgehärtet, bringt man sie auf kräftigen Boden in's Freie. — **Nyssa.** Aussaat am besten unter Glas, sehr feucht zu halten und wenn kräftig genug auf nassen Boden zu pflanzen. — **Quercus.** Aussaat so früh als möglich im Frühjahr in Rillen. — **Xanthoxylum.** Aussaat Anfang Mai auf kräftigen Boden in warmer Lage.

Blumensamen, Seite 44.

Hierüber können wir hier nur Allgemeines sagen. Vor Allem verweisen wir auf die Bemerkungen Seite 4—6, auf die Eintheilung und die Zeichen, wie deren Erklärungen, die Alles sagen, welches der Käufer vorher wissen muss. Alles sonst Notwendige zur Cultur steht auf der Titte, in welcher der Samen geliefert wird. Die Aussaatzeit ist im Allgemeinen im Frühjahr so früh wie möglich, im Gewächshaus schon im Januar, selbst December, im Mistbeet im Februar-März und im Freien April-Mai, ausgenommen Stauden, welche bis im Juni-Juli gesät werden können. Bei späteren Aussaaten, wie bei Stauden, ist besonders auf schattige Lage zu achten. Jedenfalls ist für Alles Anfang Januar die beste Zeit zum Einkauf, und kommen auch bei späteren Aussaaten neuere Ernten noch nicht in Betracht.

Die Blumensamen sind eintheilt in:

Sortimente, Seite 44.

Einige Specialitäten, Seite 45—51.

Neuheiten, Seite 78.

Abtheilung A, **Sommergewächse,** Seite 52—64.

Ziergräser, Seite 64.

B, **Stauden,** mehrjähr. Gewächse, S. 65—67.

C, **Topfgewächse,** Seite 68—71.

Palmen, Seite 71.

Erklärung der Zeichen.

○ Gewächse, welche in einem Sommer zur vollen Entwicklung gelangen.

† Gewächse, welche erst im zweiten Jahre zur vollen Entwicklung gelangen.

○ **Sommergewächse,** Abth. A, ohne das Zeichen † sind ○.

Ⓜ Im Mistbeet oder in Töpfen auszusäen, wenn ohne „Ⓜ“ im Freien auszusäen.

• Besonders zu Einfassungen geeignet.

§ Schlinggewächse.

□ Zu Teppichbeeten geeignet.

⊕ Blatt- und Gruppenpflanzen.

Ⓕ **Stauden,** Abth. B, mehrjährige Gewächse, für's freie Land, im Frühjahr bis Juni-Juli auszusäen.

Ⓖ **Stauden,** welche im Winter mit Laub gedeckt werden müssen.

† Bei Stauden, Abth. B: keimt im zweiten Jahre.

† Bei Topfgewächsen, Abth. C: die harte Schale ist anzufellen oder zu schneiden, doch so, dass der innere weiche Kern nicht verletzt wird.

‡ **Kalthauspflanzen,** im Sommer auch für's Freie und für Zimmercultur geeignet.

Ⓜ **Warmhauspflanzen,** Topfgewächse ohne „Ⓜ“ sind Kalthauspflanzen und für Zimmercultur geeignet.

Die Sorten der **Abtheilung A,** ohne die Zeichen „Ⓜ“ und „†“, sind die am leichtesten und einfachsten zu ziehenden Gewächse, welche keiner besonderen Pflege bedürfen. Dieselben sind sofort im Freien am Bestimmungsort auszusäen, kommen im selben Sommer zur vollen Entwicklung, können aber meistens nicht verpflanzt werden.

Alpenpflanzen, Seite 44. Cultur wie Stauden.

Farrnkräuter, Seite 44. Aussaat auf feuchte und stets mit dem Fuss im Wasser liegende ca. 5 cm dicke Topfplatten, im warmen Kasten unter Glas aber im Schatten, später mit einem kleinen Torfanzug in kleine Töpfe mit sandiger Heideerde verpflanzt und stets warm und feucht gehalten.

Betreffs **Topfpflanzen** bemerken noch Folgendes. Um einen Erd resp. Wurzelballen im Topf zu untersuchen, legt man die Hand auf die Erde, dreht den Topf nach oben, die Pflanze nach unten und stößt mit dem Rand auf einen festen Gegenstand, bis der Topf löslich und man denselben abheben kann; der Erdballen ruht dann auf der Hand. Beim Einpflanzen hält man die Pflanze so mit der Wurzel in den Topf, wie dieselbe stehen soll, schüttet die Erde drum herum, event. zwischen die Wurzeln, bis an den Rand in den Topf, stößt dann etwas auf, damit sich die Erde setzt, drückt noch besonders an der Pflanze und an den Topfrändern gut fest und gießt einmal stark. Vorher ist noch in den Topf unten eine Schicht von Topfscherben zu bringen und sind alle schlechten Wurzeln von der Pflanze zu entfernen. Beim Umpflanzen ist der alte Erdballen stets aussen etwas aufzulockern und die Erde, welche nicht von Wurzeln durchzogen ist, ganz fortzunehmen, besonders die obere Schicht. Der Topf ist vor dem Einpflanzen gut reinzuwaschen; glasierte Töpfe sind absolut unbrauchbar. Die Oberfläche der Erde im Topf ist oft aufzulockern, so dass sich nie Moos bildet. Gut wachsende Pflanzen in durchwurzelten Töpfen, that man gut und wann mit Kieler Blumenmahrung zu giesen. Geschieht dies, so ist auch das Umpflanzen nicht so häufig notwendig. Geschieht letzteres dennoch erforderlich, d. h. ist der ganze Topf von Wurzeln durchzogen, so ist das Umpflanzen nicht mehr zu vermeiden, doch darf nie mehr wie eine fingerdicke Schicht neuer Erde um den alten Wurzelballen herumkommen. Krankelnde Pflanzen sind in möglichst kleine Töpfe in sandige Erde mit starker Scherbenunterlage zu pflanzen, nachdem man alle schlechten Wurzeln entfernt hat. Nach dem ersten starken Guss nach dem Umpflanzen giebt man in der ersten Zeit so wenig als möglich und gießt möglichst etwas Bodenwärme und Schatten. Topfpflanzen, welche eine Zeit der Ruhe haben, sind vor Beginn der neuen Wachstumsperiode umzupflanzen.

Alle Topfpflanzen lassen sich auch in mit weissem Sand vermischter Mistbeeterde züchten, wenn man die angegebenen Erdarten nicht zur Hand hat; event. kann sogar gute, kräftige Gartenerde Mistbeeterde ersetzen.

Pflanzen, welche im Warmhaus herangezogen werden, können, wenn ziemlich entwickelt, im Zimmer weitergezogen werden, nur muss der Uebergang allmählig vor sich gehen, d. h. dieselben müssen nach und nach an weniger Wärme und weniger feuchte Luft gewöhnt werden, soweit die vorherigen Verhältnisse nicht im Zimmer zu erreichen sind.

Betr. Zimmercultur siehe ausserdem das am Fusse von Seite 6 Gesagte.

Ausser obigen allgemeinen Bemerkungen ist Folgendes zu beachten:

Palmen, Seite 71. Die Samen sind von aller fleischigen, faserigen oder holzigen Umhüllung zu befreien, die harte Schale aber ist nicht zu verletzen. Die Aussaat geschieht am Besten im Januar-Februar in gesiebte Heide- oder gute Moorerde, welche stark mit weissem Flusssand und Holzkohlenstaub gemischt ist, und eine Unterlage von einer Schicht Moos mit einer Schicht groben Stein- oder Kohlengruss hat, mit 20–30 Grad Reaumur Luft- und Bodenwärme (event. auf einem Ofen im Zimmer), die Keimlöcher seitlich nach unten gerichtet, und so, dass jedes Korn, beim Keimloch besonders, wenigstens ca. 2 cm von andern Korn entfernt liegt. Nach dem Auflaufen pflanzt man bald, vorsichtig, dass nichts verletzt wird, jede einzelne Pflanze in kleine, nicht zu flache Töpfe, mit gleicher Erde und gleicher Unterlage. Nach und nach lässt man die Temperatur nun sinken, jedoch nicht unter 10 Grad R. und nicht über 15 Grad R., (bei den mit „f“ bezeichneten Sorten kann die Temperatur später auf 5–10 Grad R. sinken, die anderen Sorten vertragen 15–20 Grad R. gut), und lüftet möglichst. Die nöthige, nicht zu reichliche Feuchtigkeit wird durch Spritzen mit lauwarmem Wasser erreicht.

Zur weiteren Entwicklung ist später ausserdem viel Licht und Umpflanzen erforderlich, sobald der Topf durchwurzelt oder die Erde sauer ist und zu sehr zur Moosbildung neigt. Beim Umpflanzen darf die Pflanze nie tiefer kommen als vorher. Im Anfang sollte man alle Jahr im April-Mai umpflanzen, später alle 2–3 Jahr bei guter Kopftüchtigkeit. Die Oberfläche im Topf ist oft zu lockern. Bei zuviel Sonne ist event. zu schaffen, doch genügt dann im Allgemeinen reichliches Lüften, Spritzen und Gießen.

Eine nicht frisch wachsende oder kränkliche Palme ist in einen möglichst kleinen Topf zu pflanzen, alle schlechte Erde und tote oder kranke Wurzeln zu entfernen und Boden- und Lufttemperatur, sowie die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen, bis man einen Umschwung erkennt. Mehr oder weniger ist dies bei jedem Umpflanzen zu berücksichtigen. Nun ist auch zu düngen und zwar mit frischem Kuhdünger, und kann man darin sehr viel bieten.

Ungeziefer kommt nur, wenn in obigen Vorschriften Nachlässigkeiten vorkommen, und ist am besten durch Nicotin zu entfernen. Kellerwürmer sind durch hohle Rüben oder Kohlrabi zu fangen, Schnecken Nachts abzusuchen. Staub und Schmutz auf den Blättern ist nie zu leiden und stets sorgfältig mit einem Schwamm abzuwaschen.

Blumenzwiebeln und Knollen, Seite 73,

welche im Frühjahr gepflanzt werden.

Begonien pflanzt man im Februar-März-April in sandige Mistbeet- und Heideerde und stellt sie mässig warm, im Sommer in's Freie. Dieselben lassen sich leicht überall, im Topf und im Freien, besonders in sonniger Lage, bei reichlicher Bewässerung ziehen und leicht verpflanzen.

Gloxinien werden zeitig im Frühjahr einzeln in nicht zu grosse Töpfe, mit $\frac{1}{2}$ Lanberde, $\frac{1}{4}$ Heideerde, $\frac{1}{4}$ Sand und gutem Wasserabzug gepflanzt, nachdem dieselben in weissem Sand angetrieben wurden. Sie sind stets gleichmässig warm (15–20 Grad R.) und feucht (besonders die Umgebung), dicht unter Glas, hell aber nicht sonnig zu halten, und nach Bedarf 2–3 mal in grössere Töpfe zu pflanzen. Im Warmhaus herangezogene Pflanzen müssen, bevor sie zur weiteren Cultur in's Zimmer kommen, nach und nach abgehärtet, an kältere, trockenere Luft gewöhnt werden. Will man Pflanzen aus Knollen von Anfang an im Zimmer ziehen, ist der Topf bis zur Knospenbildung mit einer Glasglocke (dünnem Wasserglas etc.) zu decken. Sind die Töpfe gut durchwurzelt und die Pflanzen gesund, thut auch ein Dungguss gute Dienste.

Cyclamen. Man drückt die Knolle mit dem Triebkopf nach oben auf die sandige Mistbeet-Erde, welche locker und mit Torf vermisch ist, hält die Erde feucht, locker und rein von Moos, den oberen Theil der Knolle aber stets trocken.

Gladiolen. Im März-April-Mai und noch später im Freien, in tief gelockerten, warmen, kräftigen Boden zu pflanzen und zwar 7 cm tief mit dem Kopf nach oben, mit dem Wurzelboden nach unten. Gedeihen überall und vertragen das Begiessen und starke Sonne gut, nur muss die Lage vor Wind geschützt sein. Auch im Januar in Töpfen mit Erde und auf Gläsern mit Wasser zu ziehen.

Ranunculi. Lieben kräftigen, lehmigen, feuchten Boden, sind jedoch auch mit magerem Boden zufriedener, nur muss die Erde feucht gehalten, locker, nicht frisch gedüngt und die Lage nicht zu sonnig sein. Die beste Pflanzzeit ist nach dem 1. Januar möglichst früh, wenn die Witterung und der Boden es erlauben, in's Freie und mit Laub gedeckt, die Wurzeln nach unten, der Kopf nach oben, 6 cm tief, mit 10 cm Abstand. Nach dem Erscheinen der Blätter ist bis zur Bildung der Blumen stark zu giessen. Man kann dieselben auch zu 4 bis 5 Stück, 2 cm tief, in einem Topf mit gutem Wasserabzug und gleicher Erde wie oben ziehen. Man benutzt dazu Knollen, welche ein Jahr trocken gelegen haben und pflanzt von August bis Januar, nachdem die Knollen vorher im Wasser eingeweicht wurden. Im Anfang gräbt man die Töpfe 1 bis 2 Monate in feuchten Sand im Schatten ein. Dann bringt man dieselben in's Haus dicht an's Fenster, lüftet reichlich und steigert erst, wenn sich Blumen zeigen, von 4–5 auf 8–10 Grad Reaumur. Dieselben sind stets vor starker Sonne und Trockenheit zu schützen.

Anemonen. Die Cultur ist wie die der Ranunkeln, nur müssen dieselben etwas tiefer gelegt werden, können zu jeder Jahreszeit gepflanzt werden und ist genau darauf zu achten, dass dieselben flach, der Kopf nach oben und der Wurzelboden nach unten, kommen.

Amaryliden. Dieselben gehören zu den dankbarsten Zimmerpflanzen, welche durch die Pracht ihrer Blumen und ihren langanhaltenden Flor, die aufgewandte Mühe reichlich lohnen, und da dieselben in der Cultur keine grossen Anforderungen stellen, so sollten sie in keinem Privathause fehlen. Im Allgemeinen beachte man nur, den Zwiebeln nach der Blüthezeit eine Ruheperiode zu geben, da dies unbedingt nothwendig ist, um im nächsten Jahr einen schönen und vollkommenen Flor zu erzielen. Ausgenommen hiervon ist nur *Vallota purpurea*, welche fortwährend im Wachstum erhalten werden muss. Als Erdmischung nehme man eine recht faserige Lanberde, mit einem Zusatz von $\frac{1}{2}$ Rasenerde und groben weissen Flusssand und Sorge für guten Wasserabzug. Als beste Zeit zum Einpflanzen eignen sich die Monate Januar bis März. Bis sich Wachstum zeigt, halte man die Zwiebeln trocken und kühl und fange erst dann allmählig mit Giessen an. Während der Blüthezeit gebe man sogar viel Wasser und reichlich Sonne. Hiermit fährt man fort, bis die Blätter anfangen, gelb zu werden, und stellt dann das Giessen nach und nach wieder ein.

A. aulica. Nur für Töpfe. Mitte März verpflanzen und die Wintermonate vollständig trocken halten. Blüthezeit September-October.

A. Atamasco. 4–5 in einen Topf, im Sommer im Freien auspflanzen, blüht im September-October.

A. Belladonna. Tief im Topf einpflanzen, nur alle 3 bis 4 Jahr verpflanzen, die Blätter sterben im Sommer ab.

A. crispa wie A. Atamasco.

A. equestris. Nur für Töpfe, Blüthezeit August-September, blüht oft zweimal.

A. Fothergillii. Nur für Töpfe. Anfang September verpflanzen, bis Mai-Juli mässig giessen und dann bis zur Blüthezeit vollständig trocken halten.

A. formosissima. Kann im Sommer im Freien ausgepflanzt werden. Im Herbst sind die Zwiebeln herauszunehmen und trocken beim Ofen aufzubewahren, oder an einen Faden im Zimmer aufzuhängen, wo dieselben dann im Januar-Februar blühen.

A. vittata wie A. aulica.

A. flexuosa wie A. Fothergillii.

A. Johnsonii. Nur für Töpfe. Im Sommer im Wachstum erhalten, im Herbst weniger giessen, December-Februar ganz trocken halten und Anfang März verpflanzen, blüht leicht.

A. Josephinae. Nur für Töpfe, die Blume erscheint im September-October. Nach dem Verblüthen verpflanzen und mässig giessen, verlangt viel Wärme.

A. sarniensis. Ende August - Anfang September verpflanzen, die Zwiebel nur zur Hälfte in der Erde und sehr mässig giessen, beim Welken der Blätter noch weniger und im Sommer bis zum Verpflanzen vollständig trocken halten.

A. longif. album und roseum und A. lutea hauptsächlich für Freilandcultur, im Winter mit Laub decken.

A. Graveana wie A. aulica (Abart vittata).

Caladium bulbosum variegatum. Nur für ganz warme Treibhäuser geeignet, da aber dicht unter Glas sehr leicht zu ziehen, wunderbar schön und dankbar. Cultur wie Gloxinien, nur mit mehr Wärme und Feuchtigkeit, verbunden mit viel Licht und Sonne, damit die Farben der Blätter sich schön ausbilden. Blutdüngung besonders dankbar.

Sind die Blätter entwickelt, können die Pflanzen, einige Sorten leichter, andere schwerer, durch allmähliges Abhärten auch im Zimmer weiter gezogen werden und sind dort ausserordentlich decorativ.

Caladium antiquorum. Cultur wie Canna.

Calla aethiopica. In grosse Töpfe mit Mistbeeterde, Heideerde und Sand gepflanzt, besonders wenn sich Blumen zeigen, sehr feucht gehalten.

Canna. Im Frühjahr, nachdem kein Frost mehr zu befürchten, in's Freie, in stark mit verrottetem Mist gedüngte Erde, in warmer sonniger Lage gepflanzt, vorher im warmen Mistbeet oder Topf angetrieben; im Sommer feissig gegossen, auch einige Male mit Düngwasser. Ganz besonders tüppig wachsen dieselben, wenn man ihnen im Garten, einen warmen Fuss durch eine Schicht warmen Pferdedünger, 25 cm unter der Erde giebt.

Iris susiana. Im Herbst im Freien gelegt und im Winter etwas mit Laub gedeckt, bleibt dieselbe Jahre lang stehen; blüht sehr schön, aber selten.

Lilium lancifolium. Jede Zwiebel ist sofort nach Empfang und zwar einzeln in einen tiefen Topf, mit kräftiger, sandiger Mistbeerde, ohne unerwünschte Düngerteile, — am besten $\frac{3}{4}$ reiner Wiesensehle, $\frac{1}{8}$ Laub, $\frac{1}{8}$ Haideerde und $\frac{1}{8}$ nicht zu feiner Flussand, — mit gutem Wasserabzug zu pflanzen, (5 bis 10 cm Erde unter und 5—10 cm über der Zwiebel, aber keine Erde zwischen abstehende Schuppen). Bis die Blätter kommen, schattig aber hell, kalt aber frostfrei, wenig feucht zu halten und erst, wenn sich der Blüthenschaft bildet, reichlich zu gießen, auch mit Düngwasser und hell und etwas wärmer zu halten. Die Zwiebel in der Erde, ganz mit einer Schicht weissen Sand zu umgeben, ist sehr vortheilhaft. Im Herbst (oder auch gleich im Frühjahr) pflanzt man dann 15—20 cm tief in den Garten, in nicht frisch gedüngte, aber kräftige, lockere, feuchte Erde, mit gutem Wasserabzug, und deckt mit verrotteten kurzen Mist, Laub oder dergl. um im Winter den Frost, im Sommer die Trockenheit abzuhalten, wo dieselben dann jahrelang stehen bleiben können und von Jahr zu Jahr schöner blühen werden. Die Pflanzweite im Freien ist je nach der Grösse der Zwiebel, ca. 40—50 cm und geschieht mit Vortheil an den Rändern in niedrigen Gebüschern, wo man dieselben nur dauernd durch einen Stock markieren muss.

Lilien wachsen und blühen überhaupt im Allgemeinen besser und sicherer im Freien als im Topf. Da man dieselben jedoch meistens zur Decoration der Zimmer zu verwenden wünscht, pflanzt man die Zwiebeln am besten, wenn sich bereits Knospen gebildet haben, mit guten Wurzelballen in grosse Töpfe, mit starker Scherbenochsicht am Boden, bewässert reichlich, schattet im Anfang und lässt den Temperaturwechsel nach und nach vor sich gehen. Nach dem Verblüthen pflanzt man mit den gleichen Vorsichtsmassregeln beim Uebergang wieder in's Freie, ohne dass die Zwiebeln dadurch leiden. Oder man schneidet den blühenden Stengel im Freien dicht über der Zwiebel mit den Wurzeln ab und pflanzt diesen ein. Nur wenn die Zwiebel schon vor dem Pflanzen einen längeren Trieb gemacht haben sollte, ist die Zwiebel freilich ebenso tief zu legen, aber erst ganz zu decken, wenn der Trieb mit der Spitze freibleibt. Der Blüthenschaft ist durch einen entfernt von der Zwiebel in die Erde gesteckten Stock zu halten.

Lilium giganteum zieht man wie *Lilium lancifolium* in Töpfen und zwar statt tief, ganz flach gepflanzt, so dass nur ein Viertel der Zwiebel in der Erde steckt.

Lilium auratum. Cultur wie *Lilium lancifolium*, nur empfiehlt sich die Topfcultur etwas mehr. Zuerst muss die Zwiebel den Topf ziemlich anfüllen und trocken gehalten werden. Später pflanzt man in grössere Töpfe etwas tiefer als vorher.

Tigridia Pavia. Ende März im Freien, in geschützter, sonniger Lage, in lockere, gute Gartenerde gepflanzt, wenn die Blätter aus der Erde sind, bis zum Verblüthen feucht gehalten und im Herbst wieder herausgenommen.

Tuberosa. Im Frühjahr in Töpfe gepflanzt, und wenn kein Frost mehr zu befürchten, im Freien an sonniger Stelle in die Erde eingelassen. Bei Trockenheit zu gießen, bei Frost nicht man dieselben in's Haus.

Georginen. Werden Ende April als trockene Knollen in's Freie oder Mitte Mai angetrieben ausgepflanzt. Wachsen leicht überall, sind jedoch für Düngung sehr dankbar.

Blumen Zwiebeln, welche im Herbst gepflanzt werden.

Cultur derjenigen, welche im Frühjahr gepflanzt werden, siehe Seite 16 b.

Wir hoffen durch folgende Zellen manchen Misserfolg abzuwenden, ganz sind diese jedoch selbst bei bester Pflege leider nicht zu vermeiden, da leider noch einige Umstände und Zufälle mitersprechen, welche ausser dem Bereich des Gärtners liegen. So ist z. B. die Qualität der Zwiebeln nicht alle Jahr gleich, da die Witterung zur Ernte desselben einen grossen Einfluss hat und lassen sich manche Jahre Hyacinthen garnicht ordentlich treiben etc. Die Grösse der Zwiebeln ist dabei jedoch absolut nicht massgebend, ebenso nicht äussere Spalten, Brut (Ableger) etc., da hierin jede Sorte ihre Eigenthümlichkeiten für sich hat.

Zum Treiben der Hyacinthen pflanzt man dieselben möglichst im August, spätestens im November in Töpfe und zwar eignen sich die gewöhnlichen, röhren, reinen Töpfe von 10 cm Weite und wenigstens 10 cm Höhe dazu am besten; gläserne oder zerbrochene Töpfe sind nicht zu empfehlen. Am besten sind alte, gebrauchte, reingeschuere Töpfe, neue Töpfe müssen erst einige Tage im Wasser liegen.

Die zu verwendende Erde muss vor allen Dingen fein gesiebt, locker und feucht (aber nicht Nass und nicht frisch gedüngt) sein. Wir empfehlen

eine Mischung von $\frac{1}{2}$ Mistbeet- $\frac{1}{4}$ Gartenerde und $\frac{1}{4}$ weissen Sand und machen wir besonders darauf aufmerksam, nicht zu vergessen, das Loch unten mit wenigstens einer Scherbe zu bedecken, da freier Wasserabzug von grosser Wichtigkeit ist. Die Töpfe werden ganz lose mit Erde gefüllt, damit die Zwiebel soweit hinabgedrückt, dass die Spitze in gleicher Höhe mit dem Topfrande ist und der Topf mit Erde aufgefüllt.

Um schöne kräftige Blumen zu erzielen, ist es nothwendig, dass die Zwiebeln sich gut bewurzeln, bevor sie getrieben werden. Dies wird dadurch erreicht, dass die Töpfe entweder in freier Land 15—20 cm elagrirt und mit Laub und Stroh bedeckt oder indem man die Töpfe (im Keller) an einen absolut dunklen, kühlen aber frostfreien Ort stellt; auch kann man in letzterem Falle die Töpfe in einen Kasten stellen und mit vordem Vor dem Einräumen sind die Töpfe gut anzuzugeln, um die im Keller befindlichen auch später vor dem Austrocknen zu bewahren, aber nicht Nass zu halten.

Will man die Zwiebeln im Zimmer zur Bewurzelung cultiviren, ist es möglichst dunkler und kühler Ort zu wählen, wo die Töpfe 6—8 Wochen stehen müssen. Um die Erde gleichmässig feucht zu halten, stellt man am besten die Töpfe auf $\frac{1}{2}$ cm hohe Schälchen mit Wasser gefüllt.

Die Dunkelheit kann noch erhöht werden, um die Blätterentfaltung zurück zu halten, indem man den Trieb der Zwiebeln mit einem Papierhütchen bedeckt. (Auch gut, um den Staub abzuhalten.)

Nachdem die Zwiebeln gut bewurzelt sind, welches nach 8—10 Wochen der Fall ist, nimmt man dieselben in's Zimmer (oder in den Treibkasten) und stellt sie an's Glas. Die Töpfe werden nun allmählig aus dem Treibgang allmählig vor sich gehen, sodass man erst nach 14 Tagen 10%, nie über 10%, erreicht. Man nimmt diejenigen Töpfe zuerst aus der Erde, welche die grössten Triebe gemacht haben und so alle acht Tage wieder, bis alle Zwiebeln zu haben.

Will man Hyacinthen auf Gläser mit Wasser treiben, ist darauf zu achten, dass die Innere Oeffnung der Gläser die gehörige Weite für den Wurzelrand der Zwiebeln hat. Die Gläser werden soweit mit Wasser gefüllt (am besten mit reinem Regenwasser oder Flusswasser), dass der Wurzelballen mit dem Wasser in Berührung ist. Die Gläser sind sorgfältig zu entfernen und dann mit Holzkohlenpulver dick zu bestreuen (kleiner Zusatz von Kiefern flüssiger Blüthennahrung befördert sehr das Wachstum).

Das verdunstende Wasser muss mit Wasser gleicher Temperatur nachgefüllt und nur ganz erneuert werden, wenn Fäulniss (Geruch, grüne oder schimmelartige) eintritt. Letzteres wird noch durch einen Zusatz von Holzohlengrus vermieden. Häufig wird auch ein Zusatz von Kochsalz zum Wasser empfohlen.

Die Cultur ist wie bei den Hyacinthen in Töpfen, es muss ebenso für gute Bewurzelung an einem dunklen, kühlen Ort, jedoch nicht auf Steinböden anstellen in einem kalten Zimmer sorgfältig getragen werden, bevor man die Zwiebel durch Licht und Wärme zur Blüthe treibt. Um die Blumen während der Blüthezeit lange zu erhalten, hält man dieselben wenigstens Nachts möglichst kalt aber frostfrei. Die Blüthenzweige werden nachts abgebrochen und in einem schmalen Messer auszuschneiden und Wunde mit Holzkohlenstaub zuzudecken. Sitzengelebte Hyacinthen sind manchmal durch Verkürzen der Wurzeln auf ca. 4 cm, neues Einpflanzen und etwa acht Tage Licht und Wärme zu treiben.

Die Behandlung der Tulpen zum Treiben ist die gleiche wie die der Hyacinthen, nur bedürfen dieselben weniger Zeit zum Bewurzeln und kann man 5—6 Stück (am besten von der gleichen Sorte) in einen Topf pflanzen. Einige Sorten können auch mit Erfolg auf Gläser mit Wasser gezogen werden und sind dann unserordenlich effectvoll.

Crocus kann man 4—6 Stück in einen Topf pflanzen und thut gut, dieselben recht feucht, kalt und hell zu halten und nur sehr langsam zu treiben.

Taceton, Narcissen und Jonquillen. Cultur wie die der Hyacinthen, nur 2—3 Stück in einen Topf und langsam getrieben; von Narcissen eignen sich nur Nr. 7377, 7378, 7379, 7380, 7381 zum Treiben.

Die Blumenzwiebeln im Garten pflanzt man, nachdem die Beiste im Herbst abgeräumt sind, in recht lockere, nicht frisch gedüngte, aber kräftige, feuchte, aber nie nasse Gartenerde. Dann streut man eine starke Schicht von langem Mist, Lohe, Laub, Stroh oder dergl. darüber, die Bedeckung nicht so stark sein wie die grösste Durchmesser der betreffenden Zwiebel, doch hängt dies auch von der Bodenart ab, in leichtem Boden muss lieber in als in feuchtem, schweren Boden bedeckt werden.

Iris persica, pumila und reticulata eignen sich auch gut für Töpfe und zum Treiben. Andere Sorten sind leicht im Garten in jedem Boden mit wenig Bedeckung zu ziehen.

Cyclamen europaeum pflanzt man im Herbst direct in's freie Land mit schwerer Bedeckung.

Lilium Harrisii und longiflorum eignen sich besonders zum Treiben. Dieselben werden in mehr hohe als weite Töpfe 10 cm tief in feile lockere Erde eingepflanzt, dann stellt man sie kühl und dunkel, bis sie stark ausgeblüht sind, und stellt sie nach und nach etwas wärmer gehalten im Zimmer auf. Cultur anderer Sorten Lilien siehe unter *Lilium lancifolium*.

Astroemeria spec. Chilii müssen ziemlich tief im Garten gepflanzt und im Winter gedeckt werden.

Colchicum ist sehr leicht im Garten wie in Töpfen und auf Gläsern zu ziehen.

Convallaria majalis. Zum Treiben werden 5—6 Keime in gute lockere, sandige Erde in einen Topf gepflanzt, hinauf begossen und in einen Keller gestellt. Nach ca. vier Wochen sind sie mit sie in ein Zimmer, wo sie recht warm und feucht gehalten werden müssen.

Eucharis amazonica. Cultur im Warmhaus in kräftiger Mistbeerde mit gutem Wasserabzug.

Freesia werden 8—10 Stück in einen Topf gepflanzt, an einen hellen, nicht zu warmen Ort gestellt, ziemlich trocken gehalten und erst bei der Blüthe mehr begossen. Freesien dürfen nicht getrieben werden.

Fritillaria Meleagris. Cultur wie die der Tulpen in Töpfen. Im Zimmer gliess man am besten nicht von oben.

Hepatica in halbschattige Lage auspflanzen.

Ismene calathina wird im Februar in einen Topf in kräftige Erde gepflanzt und bedarf sonst keiner grossen Pflege.

Panacratium. Cultur in nicht zu grossen Töpfen, recht feucht halten während der Wachstumszeit.

Schizostylis coccinea, sehr geeignet für Topfcultur.

Tropaeolum, reizende Schlingpflanze für Treibhaus und Zimmer, Cultur in sandiger $\frac{1}{2}$ Laub und $\frac{1}{2}$ Töpfeerde, die Knolle halb in der Erde, erst wenig feucht, später zur Blüthezeit sehr feucht gehalten.

Andere Zwiebeln sind, wenn nicht besonders erwähnt, im Herbst in's Freie zu pflanzen, bleiben dort stehen und gedeihen leicht überall.



Maierbse, American First and Best.
No. 104.



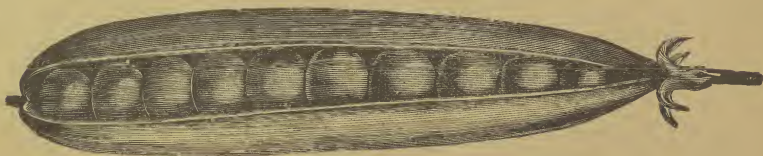
Markerbse, William Hurst.
No. 119.



Erbsen, frühe niedrige Buchsbaum-
oder Matchless. No. 108.



Markerbse, Triumph.
No. 116.



Markerbse, Pride of England.
No. 117.



No. 520. Gurke, Prescott Wonder, verbesserte.

Gemüsesamen.

(Vegetable Seeds — Graines potagères — Semillas de Legumbres — Sementes de Legumes.)

Die Gemüse, welche in Hamburg auf den Markt kommen sind anerkannt das Vorzüglichste, welches gezeuget wird. Da die Cultur derselben mehr sorgfalt erfordert und das hiesige Clima die Samegewinnung sehr erschwert, sind die Preise freilich höher als andere Sorten. Die etwas grösseren Anlaezkosten verschwinden jedoch gegen den besseren und höheren Ertrag, so dass wer einmal davon angesetzt hat, dieselben allen Andern vorzieht.

		Höhe Fuss	100 F	100 R od. Kilo			Höhe Fuss	100 F	100 R od. Kilo
Pahl- oder Schalerbsen.									
(Garden Peas — Pois — Alverjas — Ervilhas.)									
Jg	Maierbsen.		M.	M. &	Jg		M.	M. &	
104	American First and Best, ameri- kanische Sorte, extra früh und voll- tragend, sehr empfehlenswerth	4	32	—,50	118	Telephone, sehr grossschotig	5½	46	—,65
☛ Siehe Abbildung. ☛									
103	Verbesserte Early Wonder, früh, voll- tragend und empfehlenswerth	4	22	—,35	120	Climax (Napoleon), frühe, volltragende, grünbleibende	3	36	—,55
110	Die gewöhnliche, frühe, volltragende	4½	19	—,30	124	Alliance (Eugenie)	3½	38	—,55
105	Daniel O'Rourke	4½	21	—,35	123	Fairbeard's Nonpareil	4½	32	—,45
106	„Hamburger Markt“, ausserordent- lich volltragende (Vierländer, sog. klare Krup.), sehr empfehlenswerth	3-4	36	—,55	124	Dr. Mc' Lean, sehr ertragreich	3½	38	—,55
107	Bishop's, langschotige, eine der frühes- ten, sehr volltragend	2	20	—,35	124	Victoria-Marrow, eine sehr empfehlens- werthe Sorte	6	36	—,55
108	Frühe Matchless-od. Buchsbaum, ausge- zeichnet volltrag. Zwerg, auch z. Treiben	¾-1	30	—,45	126	Mc' Lean's Advanoeer, ausserordentlich volltragende und sehr früh	3½	35	—,50
☛ Siehe Abbildung. ☛									
102	Kentish Invicta, früh u. sehr volltragend	4	20	—,35	129	Mc' Lean's Advanoeer, ausserordentlich volltragende und sehr früh	3½	35	—,50
Engl. Markerbsen, Knight's Marrow.									
Glatte Sorten.									
125	Duke of Connaught, sehr wohlschmeckend und volltragend, ganz vorzüglich geeignet für späte Aussaaten	3	32	—,50	111	American Wonder, frühe, niedrigste zum Treiben, auch für's freie Land	2	38	—,55
109	Sunrise, ganz besond. reichtragend u. früh	3	25	—,40	111	Bliss' Abundance, niedrige, sehr ertrag- reiche Erbse	2½	36	—,50
132	Fillbasket, ausserordentl. volltragend und grünbleibend	3	27	—,45	119	William Hurst, verbess. Americ. Wonder	1	42	—,60
112	Grünbleibende frühe Imperial, extra schön	3	27	—,45	☛ Siehe Abbildung. ☛				
113	— langschotige Cimitar, sehr volltra- gend und delicat	4	30	—,45	154	Daisy, neu, ausserordentlich reichtragend	1½	80	1,—
114	Laxton's prolific, ausserordentlich lang- schotig	4	24	—,40	Folgererbsen.				
Runzelige Sorten.									
115	Champion of England, extra	6	36	—,50	133	Ruhn von Cassel, sehr volltragend	4	26	—,40
116	„Triumph“, sehr volltragende Sorte mit ausserordentlich grossen Schoten. Eine Pflanze trug 69 Schoten, welche bis zu 12 Erbsen enthielten.	3	46	—,65	134	Verbesserte Schnabel-od. Säbelerbse, grossschotiger als vorstehende Sorte	4	28	—,45
Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlages									
☛ Siehe Abbildung. ☛									
117	Pride of England, sehr volltragend und grossschotig	3½	40	—,60	136	Grünbleibende Braunschweiger, voll- tragende Folgererbse, ganz vorzüglich zum Einmachen	3-4	21	—,35
☛ Siehe Abbildung. ☛									
Zuckererbsen.									
(Sugar Peas — Pois sans pachehim — Alverjas — Ervilhas.)									
143	Englische Säbel-, extra grosse, frühe, breitschotige, sehr volltragende	5	48	—,60	137	Kapuzinererbse, hohe, sehr volltragende	6	34	—,45
149	Riesen-, grosse, graue, eine vorzügl. schöne Sorte, deren sehr fleischige Schoten über 6 Zoll lang werden	6	55	—,70	138	— niedrige —	3	32	—,45
150	Ausserordentlich frühe Mai-Zucker-, voll- tragend und sehr zart	4	80	—,95	139	„Hamburger Markt“, Herbst-, die allerspätste und am geeignetsten zu späten Aussaaten, um noch bis zum No- vember junge Erbsen zu haben	4	38	—,55
151	Frühe volltragende gabelschotige	5	85	1,—	Felderbsen siehe No. 988—993 Seite 36.				
152	Krup., allerfröheste, volltragende	2	42	—,55					
153	De Grace-od. Buxbaum, zum Treiben	½		2,—					
155	Mark-Zuckererbse	2½	52	—,65					

Stangenbohnen.

	100 $\frac{1}{2}$ Kilo	100 $\frac{1}{2}$ Kilo
(Runner Beans — Haricots à rames — Porotos ó Frejoles — Fejão alto.)	M.	M. $\frac{1}{2}$
161 Riesen-Schlachtschwerdt, besonders lange, breite, fleischige, liefert 12—14 Zoll lange und über 1 Zoll breite Schoten, extra	68	—,90
162 Schlachtschwerdt, 10—12 Zoll lange Schoten	52	—,70
163 Korbfüller, allerlängste Schwerdt, sehr vortragend und widerstandsfähig gegen ungünstige Witterung, aber Schoten etwas schmaler	72	—,95
164 Kleine weisse Perlbohne oder Türkische Erbse mit Schoten ohne Fasern (sehr zu empfehlen)	72	—,95
165 Gewöhnliche Türkische Erbse oder Perlbohne	66	—,85
166 Intestin, extra dickfleischige lange, weisse Perl, ohne Faden, sehr zart und ertragreich	110	1,35
167 Zucker-Perl-Wachs-, gelbschalige ohne Fasern, sehr vortragend und äusserst wohl-schmeckend	85	1,10
168 Rheinische Schmalz- od. Butter-Brech-Bohne, dickschotige	60	—,80
169 Desgleichen gelbschotige, sehr zart	85	1,10
170 Früheste Zucker-Brech-	60	—,75
171 Schwarze Wachs-Brechbohne mit gelben Schoten ohne Fasern, sehr delicat	110	1,35
172 Goldgelbe Wachs-Montdr, mit braunen Bohnen, sehr zart und feinschmeckend, sowie reichtragend	84	1,00
173 Weisschalige Wachs-von Algier, mit schwarzen Bohnen, früher als die schwarze Wachs- und sehr vortragend	60	—,80
174 Flageolet-Wachs-, mit rothen Bohnen, sehr grossschotig und wohl-schmeckend	74	—,90
176 Prunk- oder arabische Feuerbohne, grosse rothblühende	28	—,45
177 Zweifarbig arabische Feuerbohne, sehr hübsch	32	—,50
178 Prunk-, Mandel- oder Speckbohne, grosse, dicke, weisse	30	—,45

Krupbohnen.

(Dwarf French Beans — Haricots nains — Frejoles ó Porotos ananos — Frejão anão.)		
Haricot vert siehe Cultur-Anleitung.		
182 „Hamburger Markt“, allerfrüheste Mist-beet-Schwerdt, vorzüglichste Sorte zum Treiben wie für's freie Land	50	—,65
183 Weisse Holl. Mistbeet-Schwerdt, zum Treiben.	36	—,50
181 Kaiser Wilhelm, frühe, ausgezeichnet zum Treiben wie für's freie Land	42	—,55
184 Grosse breite Schwerdt-	30	—,45
185 Extra lange breite hochstaudige Schlacht-schwerdt, sehr vortragend	45	—,60
186 Weisse Nieren-, gut als Schneide- und Brech-bohne, sehr sicher im Ertrag	30	—,45
187 Hinrich's-Riesen-Zucker-Brech-, m. bunt. Boh. „m. weissgrund.“	32	—,45
188 „Hamburger Markt“, feine weisse Glas-, sehr zart	40	—,55
189 Zucker-Perl-, feine	32	—,45
190 — — Holsteiner-reichtragender als die vorige	29	—,45
191 — — ohne Faden.	85	1,10
192 Kleine, frühe, gelbe Princess, auch zum Treiben	22	—,35
193 Verbesserte, weisse, breite Wachs-Schwerdt-, sehr empfehlenswerth, extra	42	—,55
194 Schwarze gelbschotige Wachs-Brech-, vorzüg-lich delicat.	42	—,60
195 Feine weisse gelbschalige Wachs-Brech-	72	—,90
196 Flageolet, rothe	32	—,45
197 — weisse, zum Einmachen sehr geeignet, ähn-lich wie No. 186	34	—,45
198 — Wachs-, mit gelben, zarten Schoten und rothen Bohnen	50	—,65
199 Chevrier, ähnlich wie No. 197, nur feiner, die reifen Bohnen bleiben selbst gekocht grün u. übertreffen Alle an Zartheit	32	—,45
200 Lange, gelbe, englische Treib-	25	—,40
201 Frühe, schwarze, langschotige Neger-, sehr vortragend	28	—,40
202 Schwanecke's Zucker-Brech-, mit braunbunten Bohnen, ausgezeichnet vortragend	40	—,55
203 Frühe weisse Ilsenburger, ganz frühe und sehr ertragreiche	36	—,50
204 Zucker-Butter-Brech-, feine weisse	40	—,60
205 Allerfrüheste zartschotige Brech-	33	—,50

Grosse Bohnen.

(Broad Beans — Fève de marais — Havas — Favas.)	100 $\frac{1}{2}$ Kilo	100 $\frac{1}{2}$ Kilo
M.	M. $\frac{1}{2}$	M. $\frac{1}{2}$
210 „Hamburger Markt“, langschotige Riesen, ausserordentlich ertragreich, die Schoten enthalten 6 bis 8 Bohnen	36	—,55
211 Grosse, weiche, Wilhelmshurger, sogenannte „Mutterbohnen“	26	—,40
212 Gewöhnliche	20	—,35
213 Engl. Windsor-Beans, weisse vor-züglich grosse	32	—,50
214 — — grübelübende	35	—,50
217 — langschotige Hangdown	26	—,40
215 — frühe, kleine, hohe Mazaagan	28	—,45
216 — Zwerg-Büschelbohne, vortra-gende frühe, 3 Fuss hoch	36	—,50

Linsen.

(Lentil — Lentille — Lentaja — Lentilha.)	100 $\frac{1}{2}$ Kilo	100 $\frac{1}{2}$ Kilo
M.	M. $\frac{1}{2}$	M. $\frac{1}{2}$
230 Beste, grosse, weisse Heller	36	—,50
231 Kleine	24	—,40

Blumenkohl.

(Cauliflower — Chou-Fleur — Coliflor — Couve Flor.)		
M.	Gr.	M.
229 American Snow Ball, ausgezeichnete americ. Ein-führung, besonders zum Treiben, Portion 50 $\frac{1}{2}$	350	—
234 „Hamburger Markt“, extra früher Mistbeet-Treib-	350	—
235 „Hamburger Markt“, ganz vorzüglich für's freie Land	300	—
236 Grosser, früher asiatischer niedrigstämmiger	40	7,50
237 Früher englischer	40	7,—
238 Später englischer	45	8,—
239 Erfurter Zwerg-Treib-, liefert ausgezeichnet schöne Köpfe und ist seines niedrigen Wuchses halber besonders zum Treiben zu empfehlen	700	140,—
240 Desgleichen nachgebauter	80	15,—
242 Französischer Kaiser-, mit grossen, reinweissen festgeschlossenen Köpfen, 2 bis 3 Wochen früher als die gewöhnlichen Sorten	120	24,—
244 Italienischer oder Frankfurter Riesen-(Veitch's Autumn Giant), ausgezeichnet für's freie Land, zur Herbstkultur im März auszusäen	50	8,—
243 — — verbessert, non plus ultra, frühest. Riesen- Siehe Abbildung Seite 22	70	12,—
257 Allerfrühester, kurzbeiniger Riesen- mit sehr grossen reinweissen Köpfen.	60	10,—
238 Später Riesen-	80	15,—
251 Algier, grosser weisser	180	30,—
232 Lenormand, kurzbeiniger, grosser, weisser	80	14,—

Weisser Kopfkohl.

(Cabbage — Chou pommé blanc — Repollo de cabeza blanca — Repólio branco.)		
M.	Gr.	M.
245 Allerfrühester Zucker- oder engl. Maispitzkohl (delicat) eng. Original nat.	15	2,—
246 — eng. Enfield-Market, vorzüglich	15	2,—
247 — Little Pixie, sehr gut schliessender	20	2,80
248 Früher engl. York- oder Spitzkohl	15	1,60
249 — langer Zuckerhut, der zarteste und delica-teste Weisskohl	20	2,20
250 — englischer Atkin's Matchless	20	2,20
Winterweisskohl.		
252 „Hamburger Markt“, früher runder bildet bedeutend früher als alle Andern zarte grosse feste Köpfe, sehr haltbar	45	7,50
253 „Hamburger Markt“, später runder, ausserordentlich haltbare, besonders grosse, feste Köpfe bildend	55	9,—
254 Extra grosser, breiter, englischer Drumhead	15	1,80
255 Grosser holländischer	15	1,—
256 Extra grosser, platter braunschweiger, 1. Qual.	15	2,—
258 Spitzer Windelsteiner oder Winingstädter	20	2,40
259 Platter, fester, mittelgrosser, deutscher	15	1,80
260 Grosser, plattrunder Magdeburger, extra	15	1,60
261 Griechischer Centner-	15	1,60
262 Früher, stumpfpitzi-ger, empfehlenswerth	15	2,10
263 Amager, gr., runder dänischer, besonders halt-bar im Winter, echt	50	9,—
241 Glückstädter, grosser früher	50	8,—



Stangenbohne, Riesen Schlacht Schwerdt.
No. 161.



Stangenbohne, kl. weisse Perl- ohne Faden. „Türkische Erbse“.
No. 164.



Krupbohne, hochständige Schlacht Schwerdt.
No. 185.



Grosse Bohne, „Hamburger Markt“.
No. 210.



Krupbohne, Holsteiner Zucker-Perl,
„Türkische Erbse“.
No. 190.

Gemüse-Samen.

Landwirthsch. Samen.

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen.

Blumen-Samen.

Blumen-Züchtung.



Weisskohl, Braunschweiger.
No. 256.



Blumenkohl non plus ultra.
No. 243.



Weisskohl, Hamburger.
No. 252 u. 253.



Rothkohl „Hamb. Markt“, grosser.
No. 264.



Savoyerkohl „Hamb. Markt“.
No. 272.



Blumenkohl, American Snowball.
No. 229.



Blätterkohl,
„Hamburger Markt“,
No. 285.



Rosenkohl,
„Hamburg Markt“,
No. 279.



Blumenkohl „Hamburg Markt“.
No. 234 und 235.



Herbstrübe, Golden Ball Turnip.
No. 759.



Laibacher Eissalat. No. 404.



Mairübe,
amer. rothköpfige. No. 350.



Kohlrabi, feinblättr. Treib-
No. 324.



Wurzel, Altringham.
No. 377.



Wurzel,
„Hamburger Markt“.
No. 373.



Wurzel, Nantaiser.
No. 333.



Carotte,
„Hbg. Markt“
No. 370.



Carotte,
Paris. Markt.
No. 295.



Rothe Beet. No. 365.



Bindsalat, Laitue romaine.
No. 449.



Kopfsalat, gelber Prah.
No. 417.



Kopfsalat, Treib, No. 397.
„Hamb. Markt“.



Kopfsalat, Export.
No. 412.

Rother Kopfkohl.

(Red Cabbage — Chou pommé rouge — Repollo de cabeza color — Repêlo roxo.)	20 Gr.	od. 1/2 Kilo
264 „Hamburger Markt“, extra grosser, dunkelblutrother, runder, allerfrühester festköpfiger Siehe Abbildung.	50	7,50
266 Früher, kleiner, schwarzrother, festköpfiger	20	2,50
267 Blutrother, grossköpfiger, holländischer, später	20	2,50

Savoyerkohl.

(Savoy — Chou de Milan — Repollo de cabeza creso — Repêlo de Sabaio.)	20 Gr.	od. 1/2 Kilo
268 Früher, grüner, krauser Wirsing	15	1,80
269 „Hamburger Markt“, ganz früher, extra krauser, grüner	30	4,—
270 Mittelfrüher, extra krauser	15	1,60
271 Grosser, später, krauser Wirsing	15	1,70
272 — — „Hamburger Markt“, extra krauser grüner Siehe Abbildung.	30	5,—
274 — — goldgelber Blumenthaler	15	1,60
275 Marcellin, niedriger, ausdauernder	15	1,50
276 Feiner, früher Groot's Liebling	15	1,80
277 De Vertus, grösster später, grüner	20	2,40
278 Kitzinger, frühest-, stumpfpfizer, grüner, krauser	20	2,80

Rosenkohl.

(Brussels Sprouts — Chou de Bruxelles — Repollo de rosa — Repêlo de Bruxelles.)	20 Gr.	od. 1/2 Kilo
279 „Hamburger Markt“, als ganz vorzüglich zu empfehlen, von gleichem, mittelhohem Wuchs; der Stock ist dicht mit festen, zarten Rosen besetzt. Siehe Abbildung.	40	6,—
280 Halbhoher Brüsseler Sprossen- od. Rosen-Wirsing	20	2,50
281 Niedrigwachsender Zwerg	20	2,20
282 Hoher Brüsseler Sprossen	15	1,80

Blätterkohl.

(Borecole — Chou non-pommé — Col creso — Couve.)	20 Gr.	od. 1/2 Kilo
283 Niedriger „Hamburger Markt“, extra krauser dunkelgrüner „Erdbeerkohl“ Missernte.	—	—
284 — krauser, grüner	15	1,—
285 Mittelhoher „Hamburger Markt“, feiner mooskrauser, dunkelgrüner „Lerchenzungen“, mit langen, schmalen, festgekrünnelten Blättern, welche nicht wie die anderer Sorten erriren. Siehe Abbildung.	20	2,20
286 Hoher mooskrauser, grüner	15	1,80
289 Hoher, grüner, krauser	15	1,60
287 Krauser, niedriger, dunkelbrauner	15	1,60
288 — hoher, brauner	15	1,80
290 Schnitt- od. Frühlingkohl	15	—,70
291 Gelber, zarter Butterkohl	15	1,20
294 Palmbaumkohl	25	3,50
296 Plumage- od. Federkohl, schöner weissgescheckter	35	5,50
297 — — rothgescheckter	35	5,50

Futterkohl siehe Seite 30.

Brocoli oder Spargelkohl.

(Brocoli — Chou brocoli — Coliflor esparagos — Couve brocolis.)	20 Gr.	od. 1/2 Kilo
309 Weissor früher Devonshire	35	5,—
310 — — Amble's	30	4,—
311 — — später	30	4,—
312 — — feiner Cap	50	9,—
315 Wilcov's superb, grosser weisser	35	5,—

See- oder Meerkohl.

(Sea-Kale — Chou marin — Col marino — Couve maritimo.)	20 Gr.	od. 1/2 Kilo
322 Schottischer, Crambe maritima, äusserst delicat (Cultur-Anweisung siehe Seite 8).	30	4,—

Kohlrabi über der Erde.

(Kohlrabi — Chou-rave — Colinaba — Couve râbad branco.)	20 Gr.	od. 1/2 Kilo
324 Ganz feinblättriger, früher, weisser Treib-, echt Siehe Abbildung. Wenn zu früh gepflanzt, schiessen dieselben leicht durch.	25	4,50
325 Extra feiner, weisser, früher Wiener Glas	20	2,50
326 — — blauer	20	3,20
329 Grosser, englischer blauer	15	2,—
330 — — weisser	15	1,40
331 Goliath, blauer Riesen	25	3,50
332 — — weisser	25	3,20

Steck- oder Kohlrüben (Swedish Turnips), No. 334—344 siehe Seite 30.

Rüben.

(Garden-Turnips — Navets potagers — Nabos — Nabos redondos brancos.)	20 Gr.	od. 1/2 Kilo
Futterrüben siehe Seite 30.		
347 Mai-, früheste, weisse, platte echte holländische	100 @ 34 M.	—,50
348 Frühe, gelbe Mai	36 „	—,55
349 Sehr frühe, weisse Schneeball	36 „	—,80
350 Amerikanische, weisse, runde, rothköpfige, allerfrüheste und zarteste Siehe Abbildung.	15	1,—
351 Frühe, gelbe, glatte Finnländische, sehr fein No. 352—357 siehe Seite 30.	15	2,—
345 de Vertus, halblange, weisse, stumpfe	15	1,—
358 Herbst-, gelbe, lange, Bortfelder	100 @ 38 M.	—,55
359 — kleine, weisse, märkische oder Teitower, ganz echt	15	1,20
360 — runde, schwarze, delicat	15	1,10
748 — Altringham, dunkelgelb	15	—,90
758 — Orange Jelly, goldgelb, durch Geschmack wie Ertrag die ausgezeichnetste	15	—,90
759 — Golden Ball, besonders schön von Form und Farbe und delicat zu Speisen Siehe Abbildung.	15	1,—
361 Korbblüthe (Turnip-rooted Charvil — Corfaul tuberosus — Parfallo — Carofalho), delicat (im Herbst zu säen)	20	2,20
362 — sibirische, zeichnet sich durch grössern Ertrag aus	20	2,60
363 Beet (Beet-Root — Betterava als Salade — Nabos colorados — Betarava), grosse dunkelrothe	100 @ 34 M.	—,50
365 — „Hamburger Markt“, kleine blutrothe, extra zart Siehe Abbildung.	20	1,80
366 — — grosse schwarzrothe	20	2,—
367 — plattrunde ägyptische, dunkelrothe	15	—,80
368 — Non plus ultra, mit prachtvollen dunkelrothen Blättern	15	1,80

Runkeln siehe Seite 29, No. 710—728.
Zuckerrüben siehe Seite 29, No. 729—732.

Wurzeln oder Möhren,

(rothe Speise-).

(Carrots — Carottes potagères — Zanahorias — Cenouras.)	20 Gr.	od. 1/2 Kilo
295 „Pariser Markt“ runde allerfrüheste Treib-, feiner als No. 369 Siehe Abbildung.	100 @ 150 M.	2,—
369 Früheste, feine, runde Pariser Treib-	100 @ 150 M.	2,—
370 „Hamburger Markt“, desgleichen, extra frühe, feine, kurze, stumpfe Treib-	100 @ 145 M.	20, 1,80
Siehe Abbildung.		
371 Donwiker, frühe, kurze Treib-	100 @ 125 M.	15, 1,50
372 Frühe, kurze, spitze, holländische Carotte, auch zum Treiben	100 @ 125 M.	15, 1,50
373 „Hamburger Markt“, feine, lange, stumpfe, vermess. Bardowiker, 100 @ 135 M. Siehe Abbildung.	100 „	15, 1,25
364 Lange, stumpfe Bardowiker	100 „	15, 1,25
333 Veressante halblange, stumpfe, cylinderförmige Nantaiser ohne Herz	100 @ 135 M.	15, 1,70
Siehe Abbildung.		
375 Frühe halbl., scharlachr. Carentan, 100 @ 125 M.	100 „	15, 1,50
376 Lange braunschweiger, extra	65 „	15, —,80
317 James intermediale, halblange, rothe	75 „	15, —,90
318 Steensball, halblange, stumpfe	48 „	15, —,65
377 Altringham, grünpöfige, süsse, rothe, vorzüglich grosse, sehr wohlschmeckend, englischer Samen Siehe Abbildung.	100 @ 100 M.	15, 1,25

Futterwurzeln siehe Seite 29.

Landwirthsch. Samen.

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen ohne Bart

Blumen-Samen.

Blumen-Zwiebeln.

Diverse Wurzeln.		20 Gr.	od. ½ Kilo
378	Petersilienwurzeln (Rooted-Parsley — Persil à racine — Ratz de Persill — Raites de sals), dicke, glatte Barlowiker	100	50 M.
379	— grosse, frühe Zucker-	100	70 M.
380	Sellerie (Turnip-rooted Celery — Céleri-rave — Aplo de Cabeza — Aplo com cebola), „Hamburger Markt“, extra zarter, glatter Knollen, zeichnet sich vor Allen durch seine Grösse aus. Siehe Empfehlungsschreiben im Haupt-Catalog auf der Innenseite des hinteren Umschlages. Siehe Abbildung.	30	4,50
381	— Prager Knollen, sehr gut	20	3,—
382	— grosser, dicker Knollen	20	2,00
383	Pastinak (Parasol — Panals — Pastinaka), lange weisse,	100	30 M.
384	— runde	36	15
385	— Student, ausserordentlich grosse englische	15	—,60
386	Schwarzwurzeln (Scorzonerä — Scorzonerä — Escorzonerä — Escorcioneira) od. Scorzoner 100	200 M.	20
387	— grosse, russische Riesen	25	2,80
388	Zuckerwurzeln, Sium Sisarum (Skirret — Chervil — Chirivia tordeosa)	20	3,—
389	Haferwurzeln (Salsify — Salsifs blanc — Barba cabruna — Barba de bode)	20	2,20
390	Scolum hispanicus, wie Scorzoner	20	2,80

Cichorienwurzeln,
No. 391—393 siehe Seite 29.

Cichorien-Salat.		1,50	1,50
403	Brüsseler Witloof	15	1,50
396	Gewöhnlicher (Barbe de Capucin)	15	1,50

Rapunzelwurzeln.		50	1,40
394	Kleine weisse, delicat	50	—
395	Grösste gelbe, Rapontica	15	1,40

Kopfsalat.		40 <th>7,— </th>	7,—
397	„Hamburger Markt“, Treib-, Verbesserter gelber Steinkopf, Entschieden die beste aller Treibsorten. Nicht für's freie Land geeignet. Siehe Abbildung Seite 22.	40	7,—
398	Kaiser-Treib-, gelber, ausgezeichnet zum Treiben, aber nicht geeignet für's freie Land	20	3,20
399	Früher holländischer Bruyn geel, vorzüglich zum Treiben als auch für's freie Land, sehr zu empfehlen	20	2,70
400	Früher, gelber Steinkopf, zum Treiben	25	4,—
401	— grüner	25	4,—
402	— Wheeler's Tom Thumb, zum Treiben	25	3,80

Laibacher Bissalat, besonders zart, wohl-schmeckend und frei von zähen Blättern, gut schliessend und widerstandsfähig. Siehe Abbildung Seite 22.		50 <th>7,50</th>	7,50
411	Ausgezeichnet schöner, braungelber, Lactuca dioephala, ausserordentlich gross	20	2,50
412	„Export“, die einzige für das warme Klima geeignete Sorte, da dieselbe nur sehr schwer durchschiesst. Siehe Abbildung Seite 22.	50	8,50
413	Grosser asiatischer, vortrefflich	20	2,40
414	Dresdener, grosser, gelber	20	2,40
415	Bunter Fovelen, giebt sehr schöne, feste Köpfe	20	2,40
416	Blutfoellen, sehr festköpfig und schön	20	3,—
417	Grosser, gelber Berliner Prahl	20	2,80

Deutscher Unvergleichlicher, gelb mit rothen Kanten		35 <th>4,50</th>	4,50
419	Gelber Pariser Zucker, sehr zart und lang in Köpfen stehend	20	2,80
421	Perginaner, ganz vorzüglich, hält sich sehr lange ohne durchzuschiessen	20	2,60
422	Trotzkopf, brauner, sehr festköpfig, als bester Winter-Salat zu empfehlen	25	3,50
423	— gelber desgleichen	20	3,20
424	Verschiedene der besten Sorten gemischt	20	2,40
	Alten Salatsamen für Vogelfutter	15	1,50

Spargelsalat.		25 <th>3,50</th>	3,50
425	Lactuca angustana, die Blätter als Salat, die Stengel wie Spargel benutzt	25	3,50

Schnitt- und Pflücksalate.		20 Gr.	od. ½ Kilo
426	Pflück-Salat, brauner, amerikanischer, fein gekraust, bis zum Herbst zu pflücken	25	4,—
427	— australischer, gelber	25	3,80
428	Latuk, gewöhnlicher, früher	15	1,50
429	— krauser, gelber	15	1,60
430	Kresse (Cress — Cresson — Berro — Mastrupo cressop), extra krausblättrige	100	24 M.
431	— gewöhnliche	24	15
433	— gelbe, breitblättrige, englische	15	—,55
434	— Wasser- oder Brunnen- (Water-Cress — Cresson de fontaine)	40	6,—
435	— perennirende, amerikanische (American Winter Cress — Cresson de Jardin vivace)	15	1,—
436	— indische Kapuziner, spanische Kresse oder Nasturtium (Indian Cress — Capucino grande)	15	1,20
437	Rapunzel od. Feldkrop (Corn Salad — Mache), besonders grosser, breiter	15	1,40
438	— gewöhnlicher, breitblättriger	15	—,75
439	— dunkelgrüner, vollherziger	15	1,80

Bindsalat.		25	3,—
(Cos Lettuce — Laitue romaine — Lechuga francesa — Afface romana.)			
441	Vorzüglich schöner englischer oder Cos Lettuce, alle Sorten gemischt, extra	25	3,—
442	Desgleichen weisser, White Cos Lettuce	25	3,—
443	— bunter, Spotted	25	3,—
444	— Ivery's Nonsuch	25	3,—
445	— Crystal	25	4,—
446	Römische Sommer-Endivien, Laitue romaine, gelber, aus Frankreich bezogener Samen	25	3,50
	Siehe Abbildung Seite 22.		
447	Desgleichen bunter	25	4,—
448	Casseler selbstschliessender (Sachsenhäuser) deutscher Samen	15	2,20

Endivien.		15	1,80
(Endive — Chicorées frisées — Endibias — Chicoria cresspa verde.)			
449	Extra krause, grüne Pflümage- oder Feder	15	1,80
450	Grosse, grüne, vollherzige, breitblättr. Escariol	15	2,20
451	Grosse, gelbe	15	2,20
452	Goldgelbe, schöne	20	3,20
453	Hellgrüne, krausrandige	15	1,80
454	Sehr feine, krause, grüne, moosartige	20	3,20

Radies.		15	—,75
(Radish — Radis häfif et Rave — Rabanitos — Rabanetes.)			
456	Runde, weisse, frühe, kurzlaubige	100	50 M.
457	Rosenrothe, frühe, kurzlaubige	50	15
458	Gelbe, frühe, kurzlaubige	15	—,90
459	Carminrothe, kurzlaubige	54	15
460	Scharlachrothe, kurzlaubige	50	15
461	„Hamburger Markt“, frühe, sehr kurzlaubige dunkelscharlachrothe	100	95 M.
	Siehe Abbildung.		
462	Rosenrothe mit weissem Knollenende 100	50 M.	15
	Siehe Abbildung.		
463	Non plus ultra, früheste feuerrothe runde, kurzlaubige Treib-	15	1,60
	Siehe Abbildung.		
465	Runde Sorten gemischt	100	46 M.
466	Ovale, rosenrothe mit weissem Knollenende	15	—,80
467	Wood's frühe, rosenrothe, lange Glas	15	1,20
468	Lange, weisse Glas	15	1,—

Rettig.		15	—,50
(Spanish Radish — Radis d'été et d'hiver — Rabano — Rabão preto redondo.)			
469	Langer, schwarzer Winter	100	34 M.
470	Runder	53	15
471	— weisser	15	—,60
464	Mal, weisser ovaler Treib-	15	—,90
476	Bechter Münchener Bier-, ovaler, weisser, Früh-Winter, extra	20	2,50
	Siehe Abbildung.		
472	Schwarzer, runder Sommer	100	44 M.
473	Runder, goldgelber	15	—,80
474	Chinesischer, rosenrother Herbst	15	1,60
475	Raphanus caudatus, aus Java, mit 2 bis 3 Fuss langen essbaren Schoten	50	—,—



Radies, „Hamburger Markt“.
No. 461.



Radies, rosenrothe
mit weissem Knoll-Ende.
No. 462.



Radies, Non plus ultra,
feurerothe Treib-
No. 463.



Rettig, Münchener Bier-
No. 476.



Zwiebeln, Zittaner Riesen.
No. 485.



Zwiebeln, schwefelgelbe.
No. 479.



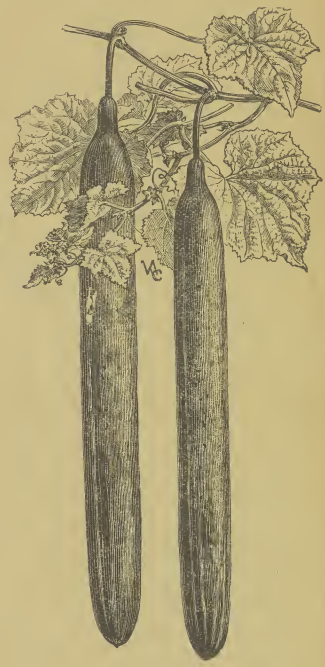
Schalotten, russische.
No. 492.



Gurke „Hamburger Markt“ f. freie Land.
No. 506.



Gurke, Noa's Treib-
No. 518.



Gurke, Rollison's Telegraph.
No. 524.



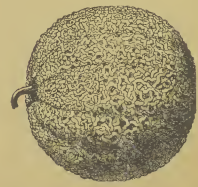
Sellerie, „Hambg. Markt“
extra zarter, glatter.
No. 380.



Gurken, Muroom'sche Trauben.
No. 514.



Kürbis, Melonen-Centner-
No. 575.



Melone, Zucker von Tours-
No. 553.

Landwirthsch. Samen.

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen.

Blumen-Samen.

Blumen-Züchtung.

Zwiebeln oder Zipollen.

№	(Onion — Oignon — Cebollas — Cebolas.)	20 Gr.	10 od. 5 Kilo
477	Grosse, harte, platte, dunkelrothe 100 „ 230 M.	20	2,80
478	— gelbe „ „ „ 100 „ „ 150 „	15	1,80
479	— schwefelgelbe „ „ „ 100 „ „ 170 „	20	2,20
Siehe Abbildung Seite 25.			
480	— hellgelbe „ „ „ 100 „ „ 160 „	15	1,85
481	Silberweisse, feine, platte „ „ „ 100 „ „ 350 „	25	4,—
482	Vorzüglich schöne, feste, grosse, gelbe James-	20	2,20
483	Lange, süss, gelbe, birn förmige „ „ „	20	2,—
485	Zittauer Riesen, runde, gelbe, sehr fest, zart und besonders haltbar „ „ „ 100 „ 360 M.	30	4,20
Siehe Abbildung Seite 25.			
486	Magnum bonum, frühreifende, von schöner Form, blassrother Farbe und sehr haltbar. . .	25	3,—
488	Madeira Riesenzwiebel, extra „ „ „	20	2,50
489	Winterhollauch, Winterheckezwiebeln „ „ „	20	2,20
496	Schalottensamen, echte dänische, Portion 30 M. Schnittlauch siehe No. 646.	350	—

Steckzwiebeln.

490	Perllauch (nur vom Juli bis zum October zu haben)	—	—
491	Schalotten (Shalot — Schalotte), echte, haltbare dänische „ „ „ 100 „ 42 M.	—	—
492	— russische, die schönste „ „ „ 100 „ 46 „	—	—
Siehe Abbildung Seite 25.			
493	Rocambolozwiebeln „ „ „	15	1,80
494	Knoblauchzwiebeln „ „ „	—	—
495	Kartoffelzwiebeln (Potato Onion — Oignon sans terre ou patate), echte grosse „ „ „ 100 „ 42 M.	—	—

Gurken.

(Cucumber — Concombre — Pepino — Pepinos.)			
506	„Hamburger Markt“, längste volltragendste grüne Schlangen. Beste Gurke für's freie Land „ „ „	50	8,—
Siehe Abbildung Seite 25.			
505	Extra lange, grüne Schlangen, eine ausgezeichnet schöne Sorte, für's freie Land. . .	35	5,50
508	Mittellange, grüne, volltragende „ „ „	20	3,20
509	Lange, weisse Schlangen, extra „ „ „	40	6,—
510	— holländische „ „ „	40	5,50
511	Grünbleibende von China, sehr zu empfehlen.	40	6,—
512	Grüne griechische Walzen „ „ „	30	4,50
514	Murom'sche kleine, reichtrag., russische Trauben, ganz ungewöhnlich zart von Geschmack, echt, direct aus Russland bezogen „ „ „	20	2,20
Siehe Abbildung Seite 25.			
515	Frühe, kurze Pariser Trauben, jung einzumachen	20	2,80
507	Japanische Klettergurke „ „ „	50	8,—

Treibgurken.

(Frame Cucumbers — Concombres à forcer.)			
516	Schwanenhals, äusserst zart von Geschmack und sehr volltragend. Portion 30 M.	250	
517	Roman Emperor, extra früh, ausgezeichnet zum Treiben, wie für's freie Land. . . Portion 20 M.	100	
518	Noa's Treib-, hat sich als die reichtragendste sicherste Treib-Gurke erwiesen, extra Port. 30 M.	300	
Siehe Abbildung Seite 25.			
519	Berliner Aal, vorzüglich Salatgurke „ „ „ 30 „	250	
520	Prescott Wonder, verbesserte, vollendetste schönste, reichtragende Treibgurke von ganz regelmässiger, glatter, gerader Form und dunkelgrüner Farbe; besonders auch für Treibhauszucht geeignet. Garantirt dreijähriger Same, in England in Treibhäusern gezogen und daher ganz echt 100 Korn M. 5,50 Portion 50 M.		
Siehe Abbildung Seite 19.			
521	Duke of Edinburgh, eine der vorzüglichsten engl. grünbleibenden Treib-, äusserst reichtragend und von feinstem Geschmack „ „ „ Portion 50 M.		
522	Hampels Juwel von Koppitz, ausserordentlich früh „ „ „ Portion 30 M.		
524	Rollison's Telegraph, echt „ „ „ „ 50 „		
Siehe Abbildung.			
525	Modell „ „ „ „ 30 „		
526	Glory of St. George „ „ „ „ 30 „		
527	Weisse Riesen „ „ „ „ 30 „		
528	Himalaya, dunkelgrün „ „ „ „ 30 „		
530	Königsdorfer Unermüdliche „ „ „ „ 30 „		
531	Ideal „ „ „ „ 30 „		
532	Triumph, aussergewöhnlich reichtragend „ „ „ „ 30 „		
538	12 Sorten Treib-Gurken à eine Portion M. 3,—		
535	Mischung der besten Sorten „ „ „	100	

Melonen.

№	(Melon — Mèlon — Melones — Melão.)	20 Gr.	10 od. 5 Kilo
536	Viele schöne Sorten, gemischt.	60	10,—
537	Berliner Netz „ „ „ Portion 30 M.	250	—
539	Englische, Sutton's Duke of Edinburgh Portion 20 M.		
540	— Golden Champion „ „ „ „ 20 „		
541	— Prince of Wales hybrid „ „ „ „ 20 „		
542	— Read's scarlet flesh „ „ „ „ 20 „		
543	— Victoria „ „ „ „ 20 „		
545	— Scarlet Gem „ „ „ „ 20 „		
544	Amerik. Champion Market, sehr empfehlenswerth „ „ „		
546	— Jenny Lind „ „ „ „ 20 „		
547	— Pine Apple „ „ „ „ 20 „		
548	— Skillmann netted „ „ „ „ 20 „		
549	— Golden netted Gem „ „ „ „ 20 „		
552	Melone von Honfleur „ „ „		
553	Zucker von Tours „ „ „		
Siehe Abbildung Seite 25.			
554	Muscat „ „ „		
557	Gratschek's rothfleischige „ „ „		
558	Hackensack, runde, grüne Netz „ „ „		
559	Prescot de Paris, extra früh u. schön „ „ „		
560	— de Charonne, desgl. „ „ „		
561	Lord Beaconsfield, grünfleischige, extra „ „ „		
565	Chito-, riesenfrüchtige von Neapel. Portion 20 M.		
566	Gurken-Melone, lässt sich im unreifen Zustande als Salat-Gurke und reif als Melone zum Einmachen verwenden „ „ „ Portion 20 M.		
568	Amerikanische, reifen im freien Lande „ „ „		
569	Kletter-Melone, an freistehenden sonnig gelegenen Spalieren zu ziehen. . . Portion 20 M.		
563	Ein Sortiment von 20 Sorten 3 M. 50 M.		
564	— — 10 — 1 „ 80 „		
570	Grosse Wasser-Melone (Sandia, Angurie, Arbuse) mit schwarzen Körnern.	25	3,—
571	— — mit rothen Körnern „ „ „	20	2,—

Kürbis.

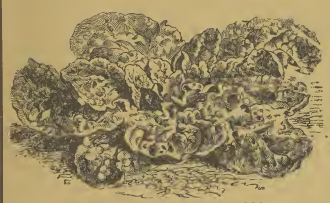
(Pumpkin, Culinary Gourds — Courges à manger Sápálos — Abohara.)			
573	Küchenkürbis, gewöhnlicher grosser „ „ „	15	1,—
574	— kleiner, Vegetable Marrow engl. Schmeer.	25	3,—
575	— Melonen-Centner-, wird bis 160 M schwer	120	18,—
Siehe Abbildung Seite 25.			

Zierkürbis.

(Ornamental Gourds — Courges ornamentales.)			
Siehe Abbildung Seite 27.			
576	Cucurbita Meloepo, in allen verschiedenen merkwürdigen Formen, als: Apfel- (2), Birnen- (5) (8), Apfelsinen- (3, 4), Stachelbeeren-, Eier-, Bischofskrützen- (19), Stocken-, Regenschirm- (24), Citronen- (11), Warzen- (10) (12) (20), Pomeranzen (17), Zwiebeln (18), Pulverhorn (25). Jede Sorte à eine Portion 20 M.		
578	Sortiment von 25 Sorten à eine Portion 4 M.		
577	12 derselben „ „ „ für 2 M. „		
579	Sehr viele der schönsten Sorten, gemischt „ „ „ Portion 10 M.	40	
580	Angurien (23), mit grünen weissgefleckten Früchten, rankend, schön zur Bekleidung von Lauben „ „ „ Portion 10 M.	40	
581	Türkenbund, rother (16). „ „ „ „ 10 „		
582	— grüner „ „ „ „ 10 „		
583	Ganz kleiner Stachelbeer-, sehr interessant, „ „ „ Portion 10 „		
584	Cucurbita leucantha, Zier-Kürbis, mit grossen weissen Blüten, stark kletternd, und besonders schön zur Deckung von Wänden, Lauben etc., Herkuleskeulen-, Flaschen- (13), Pulverhorn- „ „ 6 Sorten à 1 Portion 60 M.		
586	Gemischt „ „ „ „ 10 „	30	
587	Cucurbita leucantha longissima, mit 6 Fuss langen Früchten, stark kletternd. Portion 10 M.		
588	Cucumis perennis, perennirender starkkletternder Portion 10 „		



Zier-Kürbisse. No. 576—588.



Spinat, verbesserter. No. 664.



Spinat, spät aufschliessender. No. 666.



Sauerampfer, Riesen-. No. 645.



Petersilie. No. 628.



Bleichsellerie, American White Plume. No. 662.



Tomates, Ponderosa. No. 701.



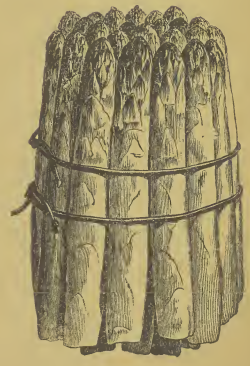
Champignon. No. 703.



Porro, schottischer Riesen-. No. 633.



Rhabarber. No. 691.



Spargel, Palmetto. No. 693.

Landwirthsch. Samen.

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen

Blumen-Samen.

Blumen-Zwieback

Küchenkräuter.

Nr	(Herbs — Herbes potagères.)	20 Gr.	½ Kilo
585	Ein Sortiment Hamburger Aalsuppen-Kräuter 1 M. 50 $\frac{1}{2}$		
enthaltend die nachstehend mit * bez. Sorten.			
589	Angelica (Angelica Archangelica)	25	3,—
590	Anis (Pimpinella Anisum)	15	1,90
591*	Basilicum majus, grossblättr. (Ocimum Basilicum)	15	1,60
592	— minus, feiblättriger	20	2,—
593	Beet, weisse oder Mangold (Beta Cicla)	15	—70
595	— Silberbeet, deren Blattstengel das in Frank- reich beliebte Gemüsee Poiree a cardes blanches liefert	15	—70
Roths Beet siehe Seite 23, No. 363—368.			
596	Boretsch, Gurkenkraut (Borago officinalis)	15	1,80
598	Coriander (Coriandrum sativum)	15	—50
599	Dill (Anethum graveolens)	15	—65
600*	Estragon (Artemisia Dracunculus), Portion 20 $\frac{1}{2}$	240	
609	Fenchel, gewöhnlicher (Anethum foeniculum)	15	—75
610	— süsser Bologneser (— — dulce)	15	—95
611*	Isop (Hysopus officinalis)	15	1,60
612	Kerbel (Anthriscus Cerefolium), gew. 100 $\frac{1}{2}$ 110 M.	15	1,40
613*	— krauser Plumage	15	1,45
614*	— grosser spanischer	25	4,—
Kerbelrube siehe Seite 23, No. 361 und 362.			
615*	Kölln, Bohnenkraut (Satureja hortensis)	15	—70
616	— Winter (Satureja montana)	15	2,—
617	Krausmünze (Mentha crispata) .. Portion 20 $\frac{1}{2}$		
618	Lausendel (Lavandula Spica)	20	3,20
619	Libstock (Levisticum officinale)	25	3,50
620	Löffelkraut (Cochlearia officinalis)	20	1,80
621*	Majoran (Majorana hortensis)	15	1,70
622	— perennirender (Origanum vulgare)	60	10,—
Mangold siehe Beet.			
623	Malve (Malva crispata), krausblättr. zur Verzierung	15	1,—
624*	Melisse, Citron (Melissa officinalis)	25	3,50
625	Petersilie (Petroselinum sativum), „ Hambur- ger Markt “, echte feiblättrige, schlichte, Wilhelmsburger. 100 $\frac{1}{2}$ 82 M.	15	—75
626	— schlichte Schnitt- oder Kraut	15	—80
628	— krause dreifachgeföhllättrige Zwerg-, zur Verzierung	100 $\frac{1}{2}$ 88 M.	15
Siehe Abbildung Seite 27.			
629	— farnblättrige, sehr zierend	15	—70
Petersilienwurzeln siehe Seite 24, No. 378 u. 379.			
Pfeifer, spanischer, siehe No. 675—689.			
647	Pfeffermünze	Portion 20 $\frac{1}{2}$	
630*	Pimpinell, Garten (Poterium Sanguisorba)	15	1,50
636	Porro (Allium Porrum), Sommer - oder französ.	15	1,50
631*	— Winter -, bester, grosser, dicker	15	1,50
632	— brabanter	15	1,60
633	— grosser schottischer Riesen -, extra vollständig winterhart	80	12,—
Siehe Abbildung Seite 27.			
634	— Rouen , dicker, kurzer	15	1,80
635	— dicker, grosser Carentan	15	2,—
637*	Portulack (Portulaca oleracea), gelber	15	2,—
638	— grüner	15	2,—
639	— breitblättriger, goldgelber	20	2,20
640*	Raute oder Weiraute (Ruta graveolens)	20	1,80
641	Reseda odorata	15	1,50
642	Rosmarin (Rosmarinus officinalis)	80	—
643*	Salbei (Salvia officinalis)	15	1,80
644	Sauerampfer (Rumex acetosa), grossblättriger Garten	15	1,10
645	— Riesen -, extra grossblättriger	15	1,30
Siehe Abbildung Seite 27.			
646	Schnittlauch (Allium Schoenoprasum), Port. 30 $\frac{1}{2}$	400	
649	Sellerie , Schnitt -, Krauser (Apium graveolens)	20	2,50
648	— schlichter	15	1,—
650	— Bleich -, weisser, echter englischer	20	2,50
651	— englischer Coles -, weisser crystallart.	25	3,—
652	— englischer Winchester -, rother	25	3,—
653	— Sandringham 's niedriger weisser	20	3,—
662	— American White Plume -, sehr em- pfehlenswerth, viel früher und leichter zu bleichen, als die englischen Variet- äten, die krausen Blätter zieren jede Tafel sehr	80	12,—
Siehe Abbildung Seite 27.			
Sellerie, Knoll, siehe Seite 24, No. 380—382.			
654	Senf, brauner, holländ. (Sinapis nigra) 100 $\frac{1}{2}$ 38 M.	15	—55
655	— gelber (Sinapis alba), „ 18	15	—30
656	— besten gelber, englischer „ 30	15	—40
657*	Thymian (Thymus vulgaris), Winter	20	2,20
658	— Sommer	20	3,—
659	Tripsmadam (Sedum reflexum) .. Portion 20 $\frac{1}{2}$	150	
660	Waldmeister (Asperula odorata)	60	60
661	Wermuth, echter (Artemisia Absinthium)	30	4,50

Spinat.

Nr	(Spinach — Epinard — Espinaco — Espinatre de Folha grossa.)	20 Gr.	½ Kilo
663	Grosser , breitblättriger mit rundem Samen 100 $\frac{1}{2}$ 42 M.	15	—50
664*	— verbessertes besonders gross- und dick- blättriger	100 $\frac{1}{2}$ 48 M.	15
Siehe Abbildung Seite 27.			
665	— breit- und langblättriger mit scharfem Samen , f. Winter-Aussaaten, 100 $\frac{1}{2}$ 38 M.	15	—50
666	— spät aufschendender	15	—55
Siehe Abbildung Seite 27.			
668	— von Cuba (Claytonia perfoliata)	100	—
669	— gelber aus Savoyen	15	—65
670	Englischer, immerwährender Winter- (Rumex Patentia)	15	—90
671	Neuseeländer (Tetrazia expansa)	15	1,20
673	Gartenmelde, rothe	15	—80
672	— gelbe	15	—90
674	Eispflanze (Mesembryanthemum crystallinum) ..	40	6,—

Portulack siehe No. 637—639.

Diverse Gemüse.

676	Artischocke (Cynara Scolymus), violette, die grünste beste Sorte	50	7,50
677	— mit grüner Frucht	100	20,—
601	— Remontant neu. Eine der schönsten Arti- schocken mit grossen schweren, dunkelgrün. Köpfen, sehr zart und wohlnehmend.	80	15,—
678	Cardon oder span. Cardy, (Cynara Cardunculus), gewöhnlicher	20	2,50
679	— grosser dicker oder solidstenglicher	20	2,80
703	Champignonbrut (Agaricus campestris), in Back- steinform gepresst, nebst Angabe, wie Cham- pignons zu erzeugen. Prima Qualität aus England	100 $\frac{1}{2}$ 36 M.	—
Siehe Abbildung Seite 27.			
704	— in loser Form für Privatleute das Sicherste	100 $\frac{1}{2}$ 85 M.	—
682	Eierpflanze oder Berengena (Solanium Melongena)	30	4,50
683	Erdäpfel oder Topinambour (Helianthus tube- rosus)	100 $\frac{1}{2}$ 4,50 M.	—20
685	Erdmandel, (Cyperus esculentus)	15	1,20
686	Erdnuss, (Arachis hypogaea)	15	—75
681	Mais, Sweet Corn, amerikanische Delicatesse ..	15	—60
687	Pfeifer (Capsicum annum), spanischer, mit langer, rother Frucht	15	1,80
688	— mit grosser, dicker, rother Frucht	20	2,50
689	— liebesapfeif. gelber	25	3,20
675	— Cayenne	25	3,20
684	— Procopps Riesen -, roth	30	4,—
690	Physalis edulis, essbare mexicanische Tomate	60	—
691	Rhabarber (Rheum undulatum), Myatt's Victoria	20	2,—
667	— Prince Albert	20	2,20
Siehe Abbildung Seite 27.			
692	Spargel (Asparagus), grosser, weisser, dicker, nachgehafter Connover's Colossal	15	1,80
693	— Palmetto , überfrüht im raschen Wachs- tum, sowie in Grösse der Frucht alle bis jetzt bekannten Sorten	25	4,20
Siehe Abbildung Seite 27.			
694	— Connover's Colossal , amerikan. Riesen- direct importirter Originalsamen	20	2,80
707	— Ruhm von Braunschweig	20	3,—
708	— Erther von Argenteuil, mit grünen Köpfen, sehr deliat	20	2,—
680	Stachys affinis , Knollen	—	1,—
695	Tomates od. Liebesapfel (Solanium Lycopersicum), grosser, rother	15	1,40
697	— grosser, gelber	30	4,50
696	— König Humbert , sehr ertrageich und wohl- schmeckend	40	6,—
698	— Acme , amerikanisch, violetter, sehr zart und saftig	40	7,—
699	— Trophy , amerikanischer, grossfrüchtiger, sehr feiner	50	8,—
700	— Livingstone's Perfection , feiner amerikani- scher, rother	50	8,—
701	— Ponderosa , neu, ausserordentlich grosse scharlachrothe Früchte	80	15,—
Siehe Abbildung Seite 27.			
702	— President Garfield , riesige rothe Früchte	60	12,—
705	— Mikado , sehr früh, besonders grosse Früchte	50	8,—
706	Yams-Wurzeln, Dioscorea japonica 100 St. 3,50 M. kleine Blattknöllchen	10 „	—50 „

Landwirthschaftliche Abtheilung.

(Farm Seeds — Graines Fourragères.)

Runkelrüben.

(Mangel-Wurzel — Betteraves champêtres.)

Wir schenken der Cultur unserer Runkelrüben unsere ganz specielle Sorgfalt und sind dieselben besonders echt in Form und Farbe.

- 710 New Giant Long Red, neue verbesserte halblange rothe. Dieselbe zeichnet sich durch ihren enormen Ertrag aus und ist bis zu 40 lb schwer geworden, sehr empfehlenswerth. Unsere Specialsorte
- 712 Rothe Riesen-Pfahl, sehr ertragreich
- 713 Grosse lange gelbe
- 714 Verbesserte Lanker, weisse cylinderförmige rheinische, zeichnet sich durch grossen Zuckergehalt aus und ist daher besonders nahrhaft und zur Krautfabrikation geeignet.
- 715 Grosse lange rothe
- 716 Mammoth (Elvetham-Riesen-), sehr grosse dicke, rothe.

Siehe colorirte Abbildung.

- 717 Rothe Riesen-Walzen, verbesserte Flaschen-Ganz ähnlich aber feiner als Eckendorfer. Unsere Specialsorte

Siehe Empfehlungsschreiben auf der Innenseite des hinteren Umschlages.

Siehe colorirte Abbildung.

- 718 Rothe olivenförmige Riesen-Flaschen
- 719 Gelbe Riesen-Walzen, verbesserte Flaschen-Ganz ähnlich aber feiner als Eckendorfer. Unsere Specialsorte
- 720 Gelbe olivenförmige Riesen-Flaschen
- 721 Eckendorfer Walzen, rothe
- 711

Siehe colorirte Abbildung.

- 722 Golden Tankard, goldgelbe Walzen, sehr empfehlenswerth
- 723 Champion orange Globe, grosse, dicke, runde, gelbe, ausgezeichnete schöne Sorte
- 727 Gelbe Oberndorfer, echt, extra
- 728 Rothe

Siehe Abbildung.

Zucker-Runkelrüben.

(Sugar Beets — Betteraves à Sucre.)

- 729 Weisse zuckerreichste Elite
- 730 Weisse Imperial
- 731 Kleine Wanzlebener, ganz vorzüglich zuckerhaltige Sorte
- 732 Vilmorin's Blanche améliorée

Von Zuckerrüben sind die Preise veränderlich und stehen auf Wunsch Special-Offerten zu Diensten.

Futterwurzeln.

(Feeding Carrots — Carottes champêtres.)

- 373 „Hamburger Markt“, feine, lange, stumpfe, verbesserte Bardowiker
- 761 Altringham, grosse, süsse, rothe, grünköpfige, englischer Samen
- 763 Grosse weisse, grünköpfige, süsse englische Riesen
- 765 Orangegelbe grünköpfige, süsse Riesen
- 766 Grosse helgelbe Saalfelder
- 766 Lange, gelbe, stumpfe Süchtelner
- 739 Rheinländer, lange dicke goldgelbe stumpfe (Lobbericher)

Cichorienwurzeln.

(Large-rooted Chicories — Chicorées sauvages.)

- 391 Cylinderförmige Riesen- 20 Gr. 15 lb
- 392 Glatte, grosse, lange Magdeburger 15 "
- 393 — — dicke braunschweiger 15 "

100 Kb.	100 Kb.
75	58,—
50	38,—
50	38,—
50	36,—
50	36,—
50	38,—
60	48,—
50	36,—
60	48,—
50	36,—
55	42,—
55	42,—
60	44,—
55	38,—
50	36,—
55	36,—
60	42,—
40	25,—
40	24,—
40	25,—

Preise für abgeriebenen Samen ohne Bart



Runkel rothe Mammoth. No. 716. Runkel, Champion orange Globe. No. 723.



Runkel, Oberndorfer. No. 727 u. 728. Wurzel, orangefelbe, grünköpfige Riesen. No. 765.



Cichorien, cylinderförmige Riesen. No. 391.

Landwirthsch. Samen.

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen

Blumen-Samen.

Blumen-Zwiebeln.

ni preiswerther und bequemer halten, geben wir, wenn dies nicht ausdrücklich anders gewünscht wird, diese Samen ohne Bart, und wird von diesem im Allgemeinen kein Halbes Gratatörere Quantum grängen.



Steckrübe, verbesserte gelbe rothköpfige, Rutabaga. No. 334.



Baum- oder Kuhkohl. No. 293.



Blauer Riesenkohl, echter dickstrunkiger Mark. No. 292.

Steck- oder Kohlrüben.
(Swedish Turnips — Choux-navets — Colinabas — Couve nabo.)

Die englischen Steckrüben sind von den ersten Züchtern Schottland's bezogen.

Dieselben sind die, welchen man in England den Vorzug giebt, und wovon jede dadurch ihren besonderen Werth hat, dass sie sich mehr oder minder für diesen oder jenen Zweck eignet. Es hält aber schwer, in dieser Richtung Rathschläge zu ertheilen, und muss jeder die für ihn passendste Sorte durch Anbauversuche selbst ermitteln.

334 Verbesserte rothköpfige Rutabaga, grosse, gelbe, englische, ist bis 25 Gr schwer geworden, besonders fein und glatt, ohne Hals. Siehe Abbildung. 20 Gr. 15 $\frac{1}{2}$ 75 56,-

335 Verbesserte rothgrauhätige Riesen-, gelbe, englische, besonders grosse Rüben, die bei gewöhnlicher Feldcultur bis 34 Gr schwer geworden sind. Siehe Abbildung. 20 Gr. 15 $\frac{1}{2}$ 80 62,-

336 Engl. rothgrauhätige " 15 " 60 42,-

337 Gelbe englische rothköpfige Laing's " 15 " 65 50,-

338 Bangholm, gelbe engl. rothköpfige " 15 " 60 44,-

339 Kinaldie, grosse, gelbe, rothköpfige, engl., ganz vorzüglich zum Speisen, wie zum Futtern " 15 " 60 44,-

340 Englische weisse Riesen " 15 " 60 48,-

341 Weisse grünpöfige " 15 " 50 34,-

342 Gelbe, rothköpfige } deutscher Samen " 15 " 55 38,-

346 Gelbe, Hoffmann's } Samen " 15 " 70 54,-

343 Pommersche Kannen, weisse " 15 " 55 40,-

344 „Hamburger Markt“, gelbe, grünpöfige Wilhelmsburger Schmalz, gleich delicat zum Essen, wie vorzüglich zum Futtern, da dieselbe der Milch nicht den strengen Geschmack giebt, wie andere Sorten 20 Gr. 15 $\frac{1}{2}$ 160 135,-

Siehe colorirte Abbildung.

Futterrüben (Turnips),
(Common Stubble Turnips — Navets turnips.)
Feld-, Stoppel-, Wasser- oder Herbstrüben.

Englischer Samen.

742 White Globe, mit weissem Fleische 60 44,-

743 Dales' hybrid, mit hellgelbem Fleische 60 44,-

744 Pommeranian Globe, Haut und Fleisch weiss. Fleische, plattrund 60 46,-

745 Large red round, von rother Haut und weissem Fleische 60 45,-

746 Woolton hybrid, grosse, weissfleischige rothe 65 48,-

747 White Norfolk, Fleisch und Haut weiss 55 40,-

748 Altringham, dunkelgelb 80 62,-

749 Improved green-top yellow Aberdeen, das Fleisch dunkelgelb, mit grünem Kopf, feste Rübe, sehr empfehlenswerth, hat den grossen Vortheil, ausserordentlich haltbar zu sein 80 62,-

Siehe colorirte Abbildung.

750 Improved early yellow, weil besonders schnell im Wachsthum, sehr empfehlenswerth für späte Aussaaten 85 65,-

752 Scotch or Bullock, grünpöfig, m. gelb. Fleische 60 44,-

753 Improved purple top yellow Bullock Turnip 60 46,-

754 Rothe Tankard- oder Kannen 60 44,-

755 Weisse 60 46,-

756 Grüne 60 45,-

757 Gelbe 60 42,-

758 Orange Jelly, goldgelbe 80 60,-

759 Golden Ball, besonders schön von Form und Farbe und delicat zu Speisen, sehr empfehlenswerth 90 68,-

760 Grey Stone, übertrifft alle Andern an Grösse 60 45,-

Deutscher Samen.

352 Gelbe, runde Wilhelmsburger 20 Gr. 15 $\frac{1}{2}$ 65 48,-

353 Weisse, runde " 15 " 45 30,-

354 — — rothköpfige " 15 " 50 36,-

355 Lange, weisse " 15 " 55 40,-

357 — — rothköpfige " 15 " 55 40,-

Futterkohl.

(Feeding Borecole — Chou champêtre.)

292 Blauer Riesenkohl, 5—6 Fuss hoch, echter dickstrunkiger Mark 20 Gr. 15 $\frac{1}{2}$ 180 150,-

Siehe Abbildung.

293 Grosse Baum- oder Kuhkohl " 15 " 115 95,-

288 Krauser, hoher Braunkohl " 15 " 180 150,-

254 Extra grosser, breiter, englischer Drumhead " 20 " 180 140,-

256 Grosse platier braunschweiger " 20 " 200 150,-

Ernst & von Spreckelsen

SAMENHANDLUNG

HAMBURG.



10. Kehl.

New Giant Long Red.



N^o 722
Runkel,

Golden Tankard.



N^o 117.
Runkel,
Rieser-Walzen,
eibersaure Flaachen.



N^o 111.
Runkel,

gelbe
Schendorfer
Walzen.



Stück
verbesserte
englische.
N^o 335.
od. Kohlrübe,
rothgrauhäutige
Rieser.



Stück
od. Kohlrübe
„Hamburger Nacht“
oder Wilhelmsburger.
N^o 344.



N^o 749.
Kohlrübe,
Improved green-top
Yellow Abaden Turnip.



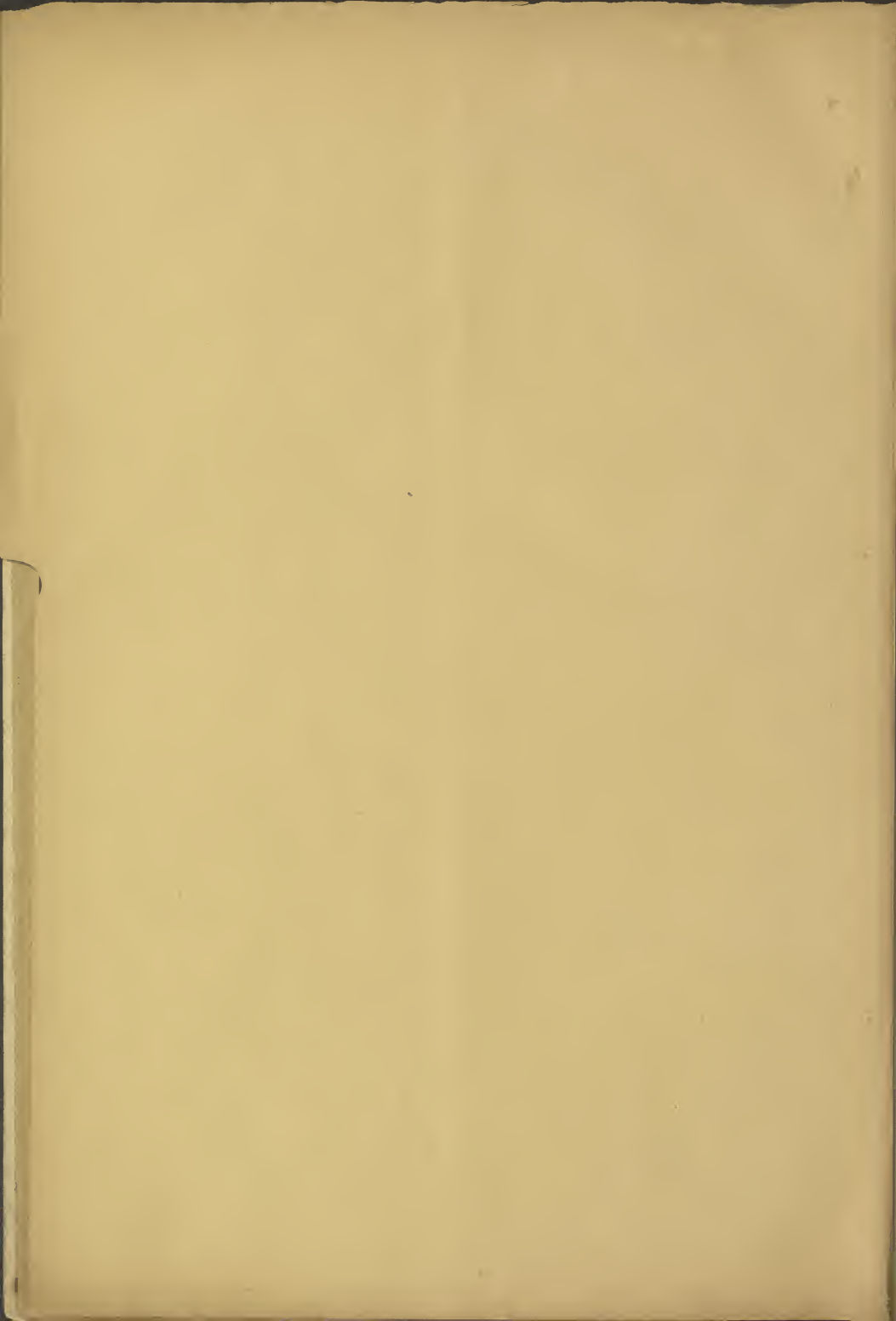
N^o 765.
Wurzel
od. Möhre,
weisse grünköpfige
Rieser.

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen

Blumen-Samen.

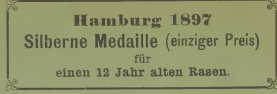
Blumen- & Zierpflanzen





Grassamen.

(Grass Seeds — Graminées.)



Mischungen

zu immerwährenden oder dauernden Rasenplätzen.
(Mixtures for lawns — Mélanges pour Gazons d'Agrement.)

Man bedarf zu einer [1-Ruthe von 256 □ Fuss 1/4 @ oder mehr. Wird jedoch der Rasen schnell grün und dicht gewachsen, empfiehlt es sich, bis zu 1 @ per [1-Ruthe auszusäen.

Diese, aus mehreren feineren, und im Wachstum mit einander harmonisierenden Gräsern zusammengesetzt, erzeugen nicht alle Rasen des schönsten Grüns, sondern haben auch den bewährten Vortheil, dass sie, da sie ganz für unser Klima geeignet, von Jahr zu Jahr sich fester anwurzeln; dahingegen es bei andern Gräsern vier der Fall ist, dass sie nach dem ersten Jahre sowohl durch anhaltende Dürre, als strenge Kälte, fast gänzlich vergehen. Die Mischungen werden stets nach der anzugebenden Beschaffenheit des Bodens, dessen Lage etc. etc. zu nachstehenden Preisen gemacht.

	100 \mathfrak{R}
\mathfrak{N}° 770 a) Mischung zu dauernden, schönen Rasen \mathfrak{R} 60 \mathfrak{A}	42
771 b) Mischung zu dauernden Rasen, wo diese ungewöhnlich fein und schön gewünscht werden und stets kurz und feucht gehalten werden können. Es werden daher nur kostspielige Arten dazu gewählt. Der Same reicht dagegen weiter als der vorhergehende..... \mathfrak{R} 70 \mathfrak{A}	52
772 c) Mischung zu dauernden Rasen, unter beständiger Beschattung von Bäumen, aus dazu geeigneten grossblättrigen Gräsern bestehend..... \mathfrak{R} 60 \mathfrak{A}	34
773 d) Desgl. zu demselben Zweck als letztere, aber aus lauter feinblättrigen Gräsern bestehend. \mathfrak{R} 75 \mathfrak{A}	58
774 e) Gewöhnliche Rasen-Mischung für leichteren Boden, sog. Berliner Thiergarten-Mischung..... \mathfrak{R} 50 \mathfrak{A}	32
775 f) Mischung zu Parkanlagen, die sowohl zur Zierde als zum Futterertrag dienen sollen..... \mathfrak{R} 60 \mathfrak{A}	34
776 g) Für Abhänge, Wälle etc..... \mathfrak{R} 40	19
777 Feines, englisches, immerwährendes Rasen-Raigras, Lolium perenne tenue, von guter Ausdauer und lebhaftem Grün..... \mathfrak{R} 40 \mathfrak{A}	19

Futter-Mischungen

von Klee- und Grassamen.
(Mixtures for permanent pastures — Graminées pour Prairies Permanentes.)

Wir rechnen bei Reinsaat 20 \mathfrak{R} Grassaatmischung mit 5 \mathfrak{R} Klee per Morgen = 1/4 Tonne = 120 □ Ruthen = 1/4 Hectar = 2500 □ m., bei Zwischenfrucht die Hälfte.

Für diejenigen, die unsere Mischungen noch nicht kennen, mag es nöthig sein, zu bemerken, dass dieselben keineswegs, wie gewöhnlich der Fall ist, in gemischtem Zustande geerntet, oder aus dem Ueberfluss, mit Unachtsamkeit zusammengeworfen, bestehen, sondern aus den reinen Sorten und mit Sachkunde in dem Verhältnisse gewählt werden, welches erforderlich ist, die Mischungen zu den resp. Zwecken zu bilden. Daher man bei denselben das Vorfinden von Unkraut, Spreu etc. so wenig, als unpassende Arten zu fürchten hat.

Es wird jedoch ersucht, bei Ertheilung eines Auftrages genau anzugeben:

- 1) die Beschaffenheit des Bodens,
- 2) den zu erfüllenden Zweck (ob zur Weide oder zum Mähen, ob für kurze oder lange Dauer, ob für Hornvieh oder für Pferde).

	100 \mathfrak{R}
\mathfrak{N}° 779 Gute Futtermischung für leichten Boden \mathfrak{R} 50 \mathfrak{A}	28
780 — — — — — schwerer — „ 55 „	32
781 Futtermischung für Mittelboden, nur aus billigen Gräsern..... \mathfrak{R} 30 \mathfrak{A}	18

Mischungen nach obigen Angaben besonders zusammengesetzt für Hornvieh und Pferde:

	100 \mathfrak{R}
Für 2—4jährige Dauer:	
782 a) für leichten trockenen oder Geestboden..... \mathfrak{R} 55 \mathfrak{A}	32
783 b) für schweren oder feuchten Boden..... „ 60 „	36
Für lange Dauer:	
784 a) für leichten trockenen oder Geestboden..... „ 60 „	36
785 b) für schweren oder feuchten Boden..... „ 65 „	40
786 Für Kleeswiesen..... „ 70 „	45
787 „ Schafe..... „ 80 „	28
788 Eine Mischung von Gräsern etc. für schlechten Moor- sowie eine für geringen sandigen Boden. \mathfrak{R} 30 \mathfrak{A}	16
789 Desgleichen für Böschungen und Dämme..... „ 40 „	18
778 Fegsel, Mischung von Gras- und Kleesamen.....	15

Bei grossen Quanten machen wir Specialpreise!

Grassamen in Sorten.

Die Preise sind die Anfang Januar gültigen und können sich später event. etwas verändern; auf Wunsch stehen bemuesterte Offerten zu Diensten.

Das angegebene Gewicht ist das nöthige Aussaat-Quantum für einen Hectar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten).
Preise Netto Cassa oder Ziel mit Zinsvergütung 2 1/2 % pro Monat.

- ♂ Obergras.
- Untergras.
- Einjährig.
- + Zwei- und mehrjährig, aber nicht wirklich perennirend.

Die hauptsächlichsten Futtergräser.

Gräser für kurze Dauer.

\mathfrak{N}°	Beschreibung	100 \mathfrak{R}
791	♂ Engl. Raigras, Lolium perenne. (Der Same aus Schottland.) 1 Ctr.	
	1. Qualität ausgezeichnet rein.....	25 13,25
792	2. Qualität.....	20 11,—
	Worthvoll zur Heugewinnung und Weide für 2 bis 4jährige Dauer und als Schutz für die feineren perennirenden Gräser bei der Ansammlung von Dauerweiden, da es schnell grosse Blättermassen liefert und fast auf jedem Boden gedeiht; doch erschöpft es den Boden sehr. In nachhaftem Boden stirbt es erst nach 6—8 Jahren ab, in ärmeren Boden jedoch schon nach 2—3 Jahren. Dennoch verschwindet es nie, da es sich leicht selbst immer wieder aussetzt, besonders auf Weiden, indem das Vieh die Samenhalme ungenirt frisst. Der allgemein übermässige Verbrauch dieser Species ist daher entschieden nicht gerechtfertigt und eben nur durch die Billigkeit erklärlich. Blüthezeit: Mitte Juni bis zum Herbst. Höhe 1/2—1 m.	
794	Deutsches sogen. Raigras, Trespe.....	20 11,—
850	♂ Bromus arvensis, Acker-Trespe.....	30 18,—
	Sehr ergiebiges Futtergras für einjährige Aussaat.	

\mathfrak{N}°	Beschreibung	100 \mathfrak{R}
795	♂ Italienisches Raigras, Lolium aristatum F. (italicum). 125 \mathfrak{R}	\mathfrak{M} \mathfrak{A}
796	2. Qualität.....	30 14,—
	Ist dem Englischen Raigras bei Weitem vorzuziehen, da früher, ergiebiger, nahrhafter und überhaupt schneller im Wachstum; daher sehr empfehlenswerth zur Heugewinnung und Weiden für kurze Dauer. Blüthezeit Anfang Juni bis zum Herbst. Gedeiht auf jedem nicht zu leichten, trockenen Boden. Höhe 0,60 bis 1,20 m.	20 12,—
797	+ Französisches Raigras oder Hafergras, T Arrhenatherum avenaceum, Avena elatior od. Holcus avenaceus, 2 Ctr. 1. Qualität.....	70 45,—
798	2. Qualität.....	50 36,—
	Liefert sehr grosse Blattmassen und wächst sehr schnell, sticht jedoch im Nährwerthe dem Englischen und Italienischen Raigras nach; ist jedoch mehr für leichten, trockenen Boden, für 2 bis 3jährige Dauer geeignet. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 1,20 m.	
799	♂ Timotheegras, Phleum pratense, 20 \mathfrak{R} . Deutsch ist nur zur Heugewinnung und Weide, für ganz kurze Dauer auf kräftigem Lehmboden empfehlenswerth. Eins der wenigen Gräser, welche nicht nach der Blüthe an Nährwerth verlieren. Blüthezeit: Juni bis September. Höhe 25—80 cm.	45 26,50
800	Amerikanisch.....	35 17—20

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen.

Blumen-Samen.

Blumen-Zwiebeln.

		⊗od. ⊕Ko.	100 ⊗			⊗od. ⊕Ko.	100 ⊗
Gräser für lange Dauer.							
№		⊗	⊕	№		⊗	⊕
811	♂ Fioringras , <i>Agrostis stolonifera</i> (vulgaris), F 1. Qualität, extra, ganz rein ohne Hülsen . . .	65	45,—	882	♂ Wiesenfuchsschwanzgras , <i>Alpecurus pratensis</i> , vorzüglich rein, 1. Qualität, von höchster Keimkraft	70	50,—
	Das Saat, welches im Allgemeinen als A. stol. verkauft wird, ist zum grossen Theile A. vulgaris, meistens jedoch mit A. stol. und alba etc. gemischt. Keiner A. stol. existirt im Handel nicht. <i>Agrostis</i> bildet eine schöne Narbe auf nicht zu trockenem Boden. Besonders wichtig als spätes Gras. Blüthezeit: Ende Juli. Höhe 50 cm.			883	♂ Desgleichen 2. Qualität Ist zugleich eines der frühesten und ertragreichsten Dauergräser, gedeiht jedoch nur auf gutem, besonders auf feuchtem Boden. Dasselbe blüht Ende April, bedarf jedoch 3 Jahre zur vollständigen Ausbildung.	60	40,—
813	♂ Geruchgras , <i>Anthoxanthum odoratum</i> , echt, 1. Qualität	150	110,—	884	♂ Wiesenschwingel , <i>Festuca pratensis</i> , F 1. Qualität, vorzüglich schön	60	38,—
	Ist das Gewürz unter den Gräsern, hat jedoch so gut wie keinen Nährwerth. Dasselbe dient nur dazu, um das Gras für das Vieh schmackhafter zu machen und dem Heu den Wohlgeruch zu geben. Es darf nur in sehr geringem Masse angewendet werden. Dasselbe gedeiht überall auf einigermaßen gutem Boden. Blüthezeit: Ende April. Höhe 40 cm. Das Saat ist häufig mit dem billigen A. Puelli vermischt, welches nur ein geübtes Auge zu unterscheiden vermag.				Sehr werthvoll für feuchten Boden, wo dasselbe grosse Massen Heu liefert und von allen Thieren gerne gefressen wird. Blüthezeit: Anfang Juli. Der Samen wird oft mit dem Engl. Raigras vermischt, welches nur ein geübtes Auge genau zu unterscheiden vermag. Höhe 60—1,20 cm.		
815	♂ Goldhafer , <i>Avena flavescens</i> , echt	200	180,—	Diverse sonstige Gräser.			
	T Siehe <i>Aira flex.</i> Sehr empfehlenswerth für arme Schafweiden, da dasselbe fast auf dem geringsten Boden (im Gebirge etc.) gedeiht. Blüthezeit: Ende Juli. Höhe 30—50 cm. Häufig mit dem billigen <i>Aira flexuosa</i> verwechselt oder vermischt.			889	♂ Agrostis alba , <i>Straussgras</i>	70	55,—
816	♂ Honiggras , <i>Holcus lanatus</i> , 1. Qualität	25	18,—	840	♂ — <i>capillaris</i> , <i>haarfeines</i>	80	60,—
818	♂ Desgleichen 2. Qualität	20	14,—		— <i>stolonifera</i> (vulgaris) siehe No. 811.		
	Ist nur für geringen Lehm- und Moorboden für Weiden (als Heu gering) zu empfehlen, da es, obgleich vom Vieh gerne gefressen, vortheilhaft Gräser durch sein üppiges Wachstum unterdrückt. Blüthezeit: Juli. Höhe 60—80 cm.			841	♂ Aira caespitosa , <i>Rasenschmiele</i>	50	30,—
819	♂ Kammgras , <i>Cynosurus cristatus</i> , 1. Qualität	75	60,—		Nur für feuchten Moorboden geeignet und nur jung vom Vieh gefressen. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 90 cm.		
	Ist das beste Untergras auf fast jedem Boden, nur verliert es nach der Blüthezeit Ende Juni sehr an Nährstoff. Soll gut gegen Klauenseuche der Schafe sein. Höhe 80 cm. Meistens mit entültem <i>Holcus lanatus</i> vermischt.			842	♂ — <i>lutescens</i> (Wibelmani), gelbe, weiche	35	20,—
821	♂ Knaulgras , <i>Dactylis glomerata</i> , 1. Qualität	65	42—55	843	♂ — <i>flexuosa</i> (falschlich <i>Avena flavescens</i>), T Flitterschmiele	30	20,—
822	♂ Desgleichen 2. Qualität	60	35,—		Ist nur für ganz geringen Boden zu empfehlen, z. B. Schafweiden, auf Bergen etc. Blüthezeit: Juli. Höhe 40 cm.		
	Ist wohl entschieden das werthvollste perennirende Futtergras. Dasselbe erscheint freilich hart (ähnlich dem <i>Holcus lanatus</i>), wird jedoch von allem Vieh gerne gefressen, ist ausserordentlich früh, ergeblich und nährend und gedeiht fast auf jedem Boden, nur muss derselbe tiefergründig sein. Da die Wurzeln sehr tief in den Boden dringen, widersteht die Pflanze ausserordentlichen Witterungsverhältnissen besonders gut. Jedoch ist darauf zu achten, dass das Gras nie reifen Samen trägt, sondern in der Blüthe (Juni bis Juli) geschnitten wird, da dasselbe dann am nahrhaftesten ist und sonst die Pflanze sich hart und grob entwickelt. Da <i>Dactylis</i> schon in den ersten Jahren nach der Aussaat einen guten Ertrag liefert, ist es gleich empfehlenswerth für Wiesen für kurze als für lange Dauer.			844	♂ Alpecurus agrestis , <i>Acker-Fuchsschwanzgras</i> <i>Wethloses Unkraut</i> . Blüthezeit: Juni bis Septbr. Höhe 20 cm.	80	
823	♂ Rispen- oder Wiesengras , glattes, <i>Poa pratensis</i> , 1. Qualität	60	45,—	845	♂ — <i>geniculatus</i> , <i>geknieetes Fuchsschwanzgras</i>	90	
824	♂ Desgleichen 2. Qualität	50	30,—		Blüthezeit: Mai bis September. Höhe 15 cm. — <i>pratensis</i> siehe No. 832.		
	Ist ein gutes Untergras, das früh, nahrhaft und vom Vieh gerne gefressen. Es gedeiht fast auf jedem Boden. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 40 cm. Der Samen keimt oft erst im zweiten Jahre.			846	♂ Ammophila arundinacea (A. arenaria, <i>Arundo arenaria</i> , <i>Psamma arenaria</i>), stüsser Sandhafer	110	85,—
826	♂ Rispen- oder Wiesengras , <i>rauhes</i> , <i>Poa F trivialis</i> , 1. Qualität	110	90,—		Dient nur zur Befestigung von Sanddünen etc. Nur jung als Futter zu verwenden. Zur Aussaat empfiehlt es sich, die Körner mit Lehmloos auf Strohselle zu streichen und diese im Sande zu befestigen oder die Pflanzen erst an geschützter Stelle heranzuziehen. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 1,20 m.		
827	♂ Desgleichen 2. Qualität	80	65,—		Anthoxanthum odoratum siehe No. 813.		
	Ist entschieden das beste Untergras auf gutem und besonders auf feuchtem Boden. Es ist ausserordentlich früh, nahrhaft und ergeblich. Leider ist echter Samen sehr knapp und erhält der Landmann in Deutschland wohl selten, wenn überhaupt keimfähige, etwas anderes als Poa trivialis. Die Körner dieser beiden Sorten sind sehr schwer zu unterscheiden, nur ein ganz geübtes Auge ist dazu im Stande. Blüthezeit: Mitte Juni.			848	♂ — <i>Puelli</i>	30	16,—
828	♂ Schafschwingel , <i>Festuca ovina</i>	35	18,—		Wethloses Unkraut, welches sich zwischen dem Roggen findet. Blüthezeit: Ende Mai. Höhe 40 cm. Siehe Anthox. odor.		
	T Ist ein sehr werthvolles Untergras, besonders für leichten, trockenen Boden. Blüthezeit: Mitte Juni. Höhe 40 cm.				<i>Avena elatior</i> siehe No. 797.		
829	♂ Schwingel, harter , <i>Festuca duriuscula</i>	40	24,—		— <i>flavescens</i> siehe No. 815.		
	T Ist ein sehr werthvolles Untergras, besonders für leichten, trockenen Boden. Blüthezeit: Mitte Juni. Höhe 40 cm.			849	♂ Brachypodium sylvaticum , <i>Wald-Trespe</i> oder <i>Waldschwingel</i>	65	42,—
830	♂ Schwingel, rother , <i>Festuca rubra</i> , extra	50	28,—		Als Futter für Wild unter Bäumen zur Ansamung geeignet. Blüthezeit: Ende Juli. Höhe 50 cm.		
	T Ist ein sehr werthvolles Untergras, besonders für leichten, trockenen Boden. Blüthezeit: Mitte Juni. Höhe 40 cm.				<i>Bromus arvensis</i> siehe Seite 81, No. 850.		
831	♂ Schwingel, hoher , <i>Festuca elatior</i> , echt	70	50,—	852	♂ — <i>giganteus</i> , <i>Futter-Trespe</i>	40	30,—
	F Ist ähnlich dem <i>Festuca pratensis</i> , nur noch üppiger, widerstandsfähiger, aber auch härter und liebt noch mehr feuchten Boden, wo dasselbe dann auch werthvoller st. Blüthezeit: Ende Juni. Höhe 80—150 cm.				F Wächst auf gutem Boden sehr üppig. Blüthezeit: August. Höhe 1,00—1,20 m.		
				853	♂ — <i>inermis</i>	70	50,—
					Für leichten trockenen Boden. Blüthezeit: Ende Juni. Liefert grosse Grassmassen, erschöpft aber auch den Boden sehr. Höhe 40—80 cm.		
				854	♂ — <i>mollis</i> , <i>weiche</i> siehe No. 794	—	—
					Gedeiht selbst auf dem geringsten Boden, ist sehr früh und wächst sehr üppig, hat jedoch nur geringen Nährwerth.		
				855	♂ — <i>pratensis</i>	50	30,—
					Blüthezeit: Ende Mai. Höhe 40—50 cm.		
				856	♂ — <i>Schradler</i> oder <i>Ceratocloa australis</i> , <i>blattesches Trespengras</i>	50	35,—
					Ist sehr ertragreich, auf gutem Boden jedoch sehr empfindlich und daher nicht zu empfehlen. Blüthezeit im Juni. Höhe 60 cm.		
					<i>Cynosurus cristatus</i> siehe No. 819.		
					<i>Dactylis glomerata</i> siehe No. 821.		
				857	♂ Elymus arenarius , <i>Sandhafer</i>	130	75,—
					Keinso wie No. 846. Blüthezeit: Ende Juli. Höhe 1,30 m.		
					<i>Festuca arundinacea</i> siehe F. elatior.		
					— <i>duriuscula</i> siehe No. 829.		
					— <i>elatior</i> siehe No. 831.		
					— <i>fluitans</i> , <i>Schwimmgras</i> , <i>Mannagrass</i> , (Poa fluitans)	85	70,—
					Nur für ganz feuchten Boden. Blüthezeit: Juni. Höhe 70 cm. Der Samen ist ein beliebtes Fischfutter.		
				860	♂ — <i>heterophylla</i> , <i>verschiedenblättr. Wald-Schwingel</i>	60	45,—
					Existirt im Handel nicht echt in Quanten. Blüthezeit: Ende Mai. Höhe 25 cm.		

№	Beschreibung	Hod.	
		100 1/2 Ko.	100 1/2 M.
861	♂ h Festuca lolacea, lolchäriger Abart von F. pratensis, existirt im Handel wohl echt in Quanten und ist auch nicht von beson- derem Werthe. — ovina siehe No. 828.	80	65,—
862	♂ h tenuifolia (angustifolia)	65	40,—
863	♂ sylvatica (Calamaria), echter feiner	60	42,—
864	h distans Für Moorweiden. Blüthezeit: Ende Junl. Höhe 40—60 cm.	50	35,—
866	♂ h Holcus lanatus siehe No. 816. — mollis, rankendes Werthlos Unkraut. Blüthezeit: Ende Jull. Lolium perenne siehe No. 791. — italicum (aristatum) siehe No. 795.	40	40,—
867	♂ Milium effusum, Hirsengras Als Futter für Wild zur Aussaat an schattigen Plätzen. Blüthezeit: Junl. Der Samen ist ein beliebtes Vogelfutter.	60	45,—
868	♂ h Molinia coerulea, blaues Süßgras, Perlgras Werthloses Gras, nur für geringen Moorboden ge- eignet, als Futter schädlich.	40	18,—
869	h Phalaris arundinacea, Rohrlanzgras Ist nur für Flusssufer oder Wiesen, welche oft unter Wasser stehen, empfehlenswerth, muss jedoch sehr jung geschnitten werden. In Folge der zähen Kriechenden starken Wurzelbildung dient es auch zur Befestigung des Bodens. Blüthezeit: Ende Junl. Höhe 1—1 1/2 m.	200	165,—

№	Beschreibung	Hod.	
		100 1/2 Ko.	100 1/2 M.
870	h Poa annua, einjähriges Rispengras Nur geeignet, um Plätze (besonders innerhalb grosser Städte) grün zu halten, wo sonst nichts wachsen will.	80	—
871	♂ aquatica, Glyceria aquatica, Wasser- Rispengras Nur für Flusssufer, Gräben etc. Blüthezeit: Ende Jull. Höhe 1 m.	120	95,—
872	h compressa, plattstengeliges Nur für feinen Rasen geeignet, wenn rein, welches jedoch bei der aus Canada kommenden Waare nicht der Fall ist. Blüthezeit: Ende Junl. Höhe 15 cm.	50	35,—
873	♀ nemoralis, Hain-Schattengras	120	90,—
874	♀ sempervirens, echt, immerwähren- des grünes, extra Gedehlt besonders an schattigen Plätzen, jedoch auch in der Sonne. Es ist ein sehr feines frühes Untergras und daher besonders für Rasen ge- eignet. Blüthezeit: Jull. Höhe 50 cm. — pratensis siehe No. 823. — trivialis siehe No. 826.	150	100,—
875	h Tritium repens, Weizenquäke, echt T Zur Befestigung sandiger Wälder.	120	—
876	Ein Sortiment von 50 verschiedenen Gräsern mit Namen in starken Portionen für 10 M.		

Kleesamen.

Vorschriften für die Probenahme zwecks Nachuntersuchung landwirthschaftlicher Sämereien durch eine Controlstation.

Wer unsere Keimkraftgarantie kontrolliren und event. diesbezüglich reclamiren will, muss folgendes Verfahren genau befolgen. Sofort nach Empfang ist aus der Mitte von mindestens drei Säcken jeder Parthie eine Probe zu entnehmen und zwar vor zwei einwandfreien Zeugen, nachdem diese sich überzeugt haben, dass die Säcke trocken und unversehrt, mit Originalverschluss versehen sind und dies schriftlich zu Protokoll gegeben haben.

Die Proben sind, soweit dieselben zu einer Parthie gehören, in Gegenwart der Zeugen auf einer reinen, trockenen Unterlage gut zu mischen und dann von jeder Parthie drei genügend grosse Proben zu versiegeln, mit bezügllicher Aufschrift zu versehen und davon je eine an die Controlstation, je eine an uns zu senden und je eine zwecks etwaiger Controlluntersuchung aufzubewahren.

NB. Die nachstehenden Preise sind die gegenwärtig (Anfang 1899) ungefähr gültigen, und nicht als feststehend zu betrachten, indem sie späterhin vielleicht höher oder niedriger gehen können. Auch sind die Kleesamen-Preise sehr knapp gegen prompte Zahlung event. Ziel mit 1/2 % pr. Monat Zinsvergütung und frei ab Hamburg berechnet, damit wir keinen Zins- und Frachterlust im Preise zu calculiren brauchen. Auf Anfrage stehen wir gerne mit Mustern und niedrigsten Special-Offerten zu Diensten.

Wir garantiren die Reinheit, vor Allem Seidfreiheit, Keimfähigkeit und Echtheit mit der in unserm Verkaufsbedingungen begründeten Beschränkung.

Das angegebene Gewicht ist das nöthige Aussaat-Quantum für einen Hectar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten).

№	Beschreibung	Hod.	
		100 1/2 Ko.	100 1/2 M.
913	♂ Rothklee, Trifolium pratense, deutsch	75	42—60
914	♂ Desgleichen, 2te Qualität	60	35—42
915	♂ Desgleichen amerik. 40 1/2. Nur auf gutem Boden und dient besonders zum Mähen.	60	34—40
916	♂ Weissklee, Trifolium repens, 1ste Qualität	70	45—60
917	♂ Desgleichen 2te Qualität 25 1/2. Dient besonders zum Weiden, da derselbe eine gute Narbe bildet. Gedehlt auf jedem Boden, vom schwersten bis zum ganz steinigten Sandboden.	50	30—45
918	♂ Schwedischer Bastard-Klee, Trifolium hybridum, 1ste Qualität	65	42—52
919	♂ Desgleichen 2te Qualität 20 1/2. Besonders für fetten Boden. Sehr nahrhaft und im Allgemeinen empfehlenswerth.	55	35—42
920	♂ Gelbklee, immerwährender Hopfenklee, Medi- cago lupulina, 1ste Qualität	35	15—20
921	♂ Desgleichen 2te Qualität 40 1/2. Besonders für geringen, trockenen Boden mit kurzer Dauer.	20	12—15
922	♂ Wund-Tannen-od. Sandklee, Anthyllus vulneraria 40 1/2. Mehrjährig. Auf geringem oder Rothklee müdem Boden sehr empfehlenswerth und dem Rothklee dort bei Wettem vorzuziehen. Liefert nur einen Schnitt, aber so viel wie der Rothklee in zweiten, und kann das Land Ende Junl schon frisch gepflügt und bestellt werden. Aussaat entweder im Herbst mit Roggen oder noch besser früh im Frühjahr zwischen Getreide, obgleich gegen Kälte ebenso mangelnd wie gegen Trocken- heit ist. Das Heu wirkt sehr günstig auf die Qualität der Milch.	75	45—65
921	♂ Luzern, Provence, blau od ewig. Klee, Med.sativa 50 1/2. Für wärmeres, trockenes Klima, tiegründigen, kalk- haltigen, trockenen und von Unkraut reinen Boden, wo Rothklee leicht verdrängt. Wintert nicht aus und liefert am frühesten Grundfutter. Gipsen ist sehr vorthelhaft, kann 3—4 Mal im Jahr gemäht werden. Hält 6—8 Jahr gut aus. Gegen Kälte und Trockenheit ist sie un- empfindlich, nur Nässe kann sie nicht vertragen.	75	50—65
922	♂ Luzern, Sand-, Medicago media 60 1/2. Noch mehr für Sandboden geeignet, besonders mit Timothee, aber nicht so widerstandsfähig wie obige gegen Kälte. Feuchtigkeit schadet nicht, wenn der Boden nur durchlässig ist.	90	75,—

№	Beschreibung	Hod.	
		100 1/2 Ko.	100 1/2 M.
924	♂ Esparcotte, Türkischer Klee, St. Foin, Onobry- chis sativa, beste Qualität	30	18,—
925	♂ zweischüriger Onobrychis sativa bifera Vielfährig. Für trockenen, kalkhaltigen, armen Boden; sehr nahrhaft. Im Frühjahr übergeegrt oder gepflügt, im Herbst gejäthet und gedüngt, giebt dieselbe 10 bis 15 Jahre enorme Erträge. Aussaat im Frühjahr zwischen Getreide.	35	20,—
926	♂ Incarnatklee, Trifolium incarnatum 40 1/2. Einjährig. Derselbe ist bei uns in Norddeutschland unsehr. Aussaat nach dem Roggen, am besten mit Herbstrüben gemischt. Liefert nur einen, aber reich- lichen Schnitt und sehr früh.	40	26,—
927	♂ Perennirender Wiesenklee, Trifolium pratense perenne, Englisches Cow-Grass, dir. importirt Wächst tippliger und ist ausdauernder und widerstands- fähiger.	90	75,—
928	♂ Bokhara, grösster weisser Melilotenklee, Steinklee, Melilotus alba altissima Zweijährig, für ganz geringen, trockenen Boden, sehr anspruchsvoll und widerstandsfähig, nur ganz jung von Futterwerth.	50	35,—
929	♂ Gelber Melilotenklee, Melilotus officinalis Zweijährig, für leichten, trockenen Boden, als Schaf- futter, sonst vom Vieh nur ganz jung gefressen.	40	32,—
930	♂ Käsenklee, blau, Trif. coeruleum, zur Berei- tung des Schab-Ziegenkases dienend Einjährig, als Futterpflanze unbrauchbar.	120	—
931	♂ Feinstengel- oder Fadenklee, Trifolium filiforme 40 1/2. Für sandige, lehmige, feuchte Wälder, im Gemisch mit anderen Gras- und Kleearten.	120	—
933	♂ Siebenzeiten, griech. Heu, Trigonella foenum graecum	30	20,—
934	♂ Gehörnter Schotenklee, Lotus corniculatus	180	145,—
935	♂ Haariger Schotenklee, Lotus villosus Für feuchten Boden (Moorboden), oben beide einen sehr guten Einfluss auf die Milch aus. Nur in Mischungen vorthelhaft. Sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit und Kälte.	110	80,—
936	♂ Galega officinalis, Geisraute 60 1/2. Nur für geschützte, warme Lage, auf tiefgründigem Boden. Ist gegen Trockenheit sehr widerstandsfähig, aber gegen Kälte sehr empfindlich.	60	—

Kartoffeln.

Forstwirthsch.-Samen.

Blumen-Samen.

Blumen-1-Zwillingen.

Diverse Futterkräuter.

(Forage Plantes — Diverses Plantes fourragères.)

Das angegebene Gewicht ist das nöthige Aussaat-Quantum für einen Hectar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten).

№		Bod. ‡Ko.	100 ‡	№		Bod. ‡Ko.	100 ‡
946	Mais, amerikan. Pferdezaun-, white Horse-tooth Corn , verzollt.....pr. 2000 ₣ 165 ₣ Unverzollt und bei grösseren Quantitäten billiger. Dies ist die am meisten zum Anbau zu empfehlende Sorte, da dieselbe früh und sehr üppig wächst. 300 Z.	20	9,50	976	Polygonum sachalinense . Neue perennirende, sehrrempf. Futterpfl. f. gering. Boden 20 Gr. 90 Z.	45	35,—
947	Gelber badenscher türkischer Weizen oder indisches Korn.....	25	17,—	978	Holcus saccharatus (fälschlich Sorghum), Zuckerrohr aus dem nördlichen China ...	45	35,—
1067	Grosser rother.....	30	20,—	981	— Sorghum , Amerik. Besenkorn..... Beide wie 386, nur mehr für feuchten Boden und warmes Klima. Sensf siehe No. 1052, Kümmel No. 1061, Seite 37.	25	16,—
1070	Früher, kleiner, gelber Zea praecox (amerikanisches dwarf Corn), gelang selbst bei dem schlechtesten Sommer zur völligen Reife.....	25	10,50	Wicken und sonstige Hülsenfrüchte.			
948	Pimpernelle , Poterium Sanguisorba..... Verwendung ähnlich wie Kümmel, auf sterilen Kalk- und Krebdehngeln.	40	26,—	980	Wicke , grosse beste brabantier, <i>Vicia sativa</i> , 2000 ₣ 165 ₣	20	9,50
949	Wegebreit , langblättrig, <i>Plantago lanceolata</i> ...	20	10,—	4 Ctr.	Sehr vorthellhaft bei Frühjahr-Aussaat, als Grünfütter im Gemisch mit Hafer, auf leichten, nicht zu stark gelüftigen Boden. Auch als Gründung geeignet und um das Land vom Unkraut rein zu halten. Für Rinder bei Anfang der Blüthen-, für Pferde bei Anfang der Schotenbildung zu mähen.		
950	Schafgarbe , <i>Achillea millefolium</i> 10 Z. Für ganz arme Schafweiden.	300		982	— — engl. Winter, <i>Vicia sat. biennis</i> , engl. Samen im August (besonders mit Johannisroggen), und daher früher und auch ertragreicher als Obige.	30	18,—
951	Spergula sativa , grosser ergiebiger Spörgel, 2000 ₣ 190 ₣	20	10,50	983	— Sand , <i>Vicia villosa</i> , für sand. Boden.	25	14,50
953	— maxima , grösster Spörgel, 2000 ₣ 225 ₣	20	12,50	984	— Vogel , <i>Vicia hirsuta</i> (im Handel unter V. Cracca), ohne Werth, einjährig ..	25	12,50
	50 Z. Als bestes Futter in sandigem Boden bei trockenem Wetter zu empfehlen. Aussaat nach der Roggenerrnte, wächst sehr schnell (8 Wochen). Sehr nahrhaft und verbessert Milch und Butter. Auch ausgezeichnet als Gründünger.			985	— Peluschken	20	13,—
	Pastinak siehe Seite 24 No. 383—385. Cichorie siehe Seite 29 No. 391—393.			987	— Lathyrus sylvestris Wagneri 20 Gr. 30 Z.	25	14,—
969	Centaurea Jacea , braune Flockenblume..... Ein gutes Schaffutter auf trockenem Bergweiden.	250		986	Wick-Linse , <i>Eryum monanthos</i> Anspruchsloser, früher und widerstandsfähiger als die gewöhnliche Wicke.	25	15,—
970	Brenn-Nessel , <i>Urtica dioica</i> 20 Gr. 30 Z.	350		988	Felderbse , weisse Riesen- oder Victoria	25	15,—
972	Stachelginster , immergrüner, <i>Ulex europaeus</i> , (vorthellhaft in Wildgehegen u. als Viehfutter) Nach dem zweiten Jahr gute Nahrung für Wild, wenn jung geschnitten und gegesetzt, auch für Pferde.	150	120,—	994	— grosse, graue.....	20	10,—
973	Besenpflömen , <i>Spartium scoparium</i> Wild- und Schaffutter auf sterilem Sandboden, den es befestigt.	55	40,—	989	— gelbe, grosse, schöne, frühe.....	35	20,—
975	Tanacetum vulgare , Rainfarn, wovon bekanntlich die getrocknete Blüthe zur Verreibung des Kropfes bei Pferden ein wirksames Mittel ist.	800		990	— — grosse, langschotige, englische.....	35	21,—
977	Serradella , <i>Ornithopus sativus</i> , wickenartiges Futterkraut. Preis veränderlich. 2000 ₣ 175—210 ₣	20	9,— bis 11,—	991	— grüne, engl., grosse, schöne, frühe Sorte	40	27,—
	70 Z. Gedehlt auf dem ärmsten Boden und erhöht dessen Ertragsfähigkeit bedeutend. Wird im April-Mai zwischen Getreide gesät, welches dadurch besser wird und liefert die Serradella zugleich nachher ein gutes, nahrhaftes Grünfutter, Heu oder Gründünger.			992	— graubunte.....	35	20,—
				993	— grüne, Bisaille , vorzüglich. Schaffutter Linsen siehe Seite 20 No. 230—231.	35	20,—
				995	Pferdeböhne , gewöhnliche beste Sorte, hiesige.	20	10,—
				996	— grosse Sorte, Saaf aus England, 4 Ctr....	45	28,—
				997	Taubenbohne , beste Sorte.....	25	10,—
				998	Soja-Bohne (<i>Soja hispida</i>) aus China.....	60	—

Getreide.

(Seed Grain — Graines céréales.)

Aussaat-Quantum 3 Ctr. pr. Hectar. — Ausser nachstehend benannten, in grösseren Quantitäten abzugebenden Sorten, führen wir nach wie vor das ganze Sortiment und erlassen daraus: 25 Sorten, von jeder eine reichliche Portion, für 6 ₣ Preise veränderlich.

№		Bod. ‡Ko.	100 ‡	№		Bod. ‡Ko.	100 ‡
Weizen.				Hafer, früher Abundance, Stauden-Hafer , welcher sich durch Widerstandsfähigkeit auszeichnet. Derselbe wird 7 Fuss hoch und ist so kräftig im Stroh, dass ein „Sichlegen“ fast unmöglich ist.....			
1012	Xirreff's Square Head , sehr empfohlen.....	30	16,—	1028	— Engl. Hoptoun , vorzüglich schwere und ergiebige Sorte, aus England bezogene Saat.	30	16,—
1013	Zeeländer Sommer-Weizen , schöner weisser, feinhelliger, hoher Ertrag und stark im Stroh.....	30	16,—	1029	— Kartoffel , desgl.....	30	16,—
1014	Probsteier Winter	30	18,—	1031	— Engl. Winter , wird im Herbst gesät	30	16,—
1015	Sommer , engl. Fern- oder April.....	30	18,—	1032	— Fahnen , sehr grosser weichalm, besonders brauchbar und zu empfehlen als kräftiges Grünfutter.....	30	18,—
1016	Gerste , engl. Chevalier , sehr schwere und zu empfehlende Sorte, aus England bezogene beste Saat.....	30	18,—	1033	— Probsteier	25	15,—
1023	— Schwed. Chevalier	30	17,—	Buchweizen, 120 ₣ pr. Hectar.			
1017	— schottische Annat , von gleicher Vortrefflichkeit wie die Chevalier, direct importirt	30	19,—	1034	Tatarischer oder sibirischer Heidekorn , <i>Polygonum tartaricum</i>	30	19,—
1018	— Gold-Melonen , englische Saat.....	30	17,—	1036	Schwarzer , beste Saat, <i>Polygonum Fagopyrum</i>	20	10,—
1019	— Probsteier	25	15,—	1037	Silbergrauer , übertrifft den gewöhnl in jeder Hinsicht, daher dessen Anbau sehr zu empfehlen	20	10,50
1020	— sechszellige Sommer , Zeeländer	25	15,—	1035	Neuer japanischer Riesen , früher, ertragreicher und im Korn und Wuchs viel grösser und kräftiger als vorstehende Sorten.....	50	32,—
1021	Roggen, Probsteier Winter	—	—	Vorstehende Getreide-Arten bei grösseren Quantitäten billiger.			
1022	— Zeeländer Winter , ausserordentlich grobkörnig und kräftig.....	—	—	1038	Reis , echter, <i>Oryza sativa</i> 20 Gr. 15 Z.	90	
1024	— schwed. Stauden-do , ausserordentlich widerstandsfähig.....	—	—				
1025	— Johannis	25	12,50				
1026	— bester Sommer	25	13,—				
1030	Hafer , neuer Columbus , sehr frühe ertragreiche dünnchalige Sorte.....	30	18,—				
1039	— Schwedischer , sehr frühreifend, dünnchalig im Korn und widerstandsfähig gegen Dürre.....	25	15,—				

Sonstige Oeconomie-Samen.

(Various Field-Seeds — Diverses Graines de plantes économiques).

Das angegebene Gewicht ist das nöthige Aussaat-Quantum für einen Hectar bei Reinsaat (allein ohne Beimischung anderer Saaten).

№	Beschreibung	100	100
		Gr.	Gr.
1042	Leinsamen, echte Rigae Saë-Saat pr. Tonne von ca. 180 Btto. 25.— M. pr. Orig.-Sack 23.—	25	15,50
1043	amerikanischer weissblühender, von seidenartiger Feinheit	50	33,—
1045	Hanf samen, gewöhnlicher	25	18,—
1047	Riesenhant, chinesischer, 18 Fuss hoch, 20 Gr. 20. Sorten	250	150
1048	Baumwoll-Samen, verschied. amerikan. Arten	120	250
1050	Carriensamen, 1ste Qualität	25	12,—
1051	Vogelrisensamen	25	18,—
1052	Senf, gelber oder weisser	35	20,—
1053	— bester, gelber, englischer, extra. 30 B. Wie Spörgel ausgezeichnete Stoppelfrucht. Gutes Rinder- und Schaffütter, wirkt sehr günstig auf die Milch.	45	30,—
1054	— brauner, echter, holländischer	50	40,—
1055	Hirse, Rispenhirse, weisse, Panicum album	30	18,—
1056	— Kolbenhirse, gelbe, Panicum italicum	40	28,—
1058	— gelbe, — miliaceum	35	22,—
1059	— — germanicum	30	18,—
1060	Anis,	90	65,—
1061	Kümmel, desgleichen, Carum carvi	40	30,—
Gedehlt liberal, besonders auf sandigen Lehmböden, gegen Dürre sehr widerstandsfähig, stärkt die Verdauungsorgane und regt dieselben an, ist sehr nahrhaft und milchvermehrnd, als Beimischung mit Gras und Klee auf Weiden sehr empfehlenswerth.			
1062	Schwarzkümmel, Nigella sativa	70	52,—
1063	Fenchel, bester	65	52,—
1064	Coriander, desgleichen	50	36,—
1072	Weber- od. Tuckarden, grosse französische, echt	40	40,—

Zum Gründungen.

Hiervon die Preise veränderlich.

№	Beschreibung	2000	130 M.
1077	Lupinen, grosse, weisse	2000	130 M.
1078	— gelbe	2000	130
1079	— blaue	2000	130
2 Ctr. Wachsen selbst in reinem Sande, den die unempfindlichsten Pflanzen sehr verbessern und düngen. Auch als Schaffütter sehr geschätzt. Verlangen nur tief gelockerten Boden. Aussaat bis Mai.			
Siehe <i>Serradella</i> No. 977 und <i>Spörgel</i> No. 951 u. 953. Bemerkte Special-Offerten stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.			

Zum Oelschlagen.

№	Beschreibung	30	100
		Gr.	Gr.
1080	Raps, Winter-, grösser, ganz echt, 2000 Gr. 240 M. 5 B. Unsere nordische Saat hat sich im Inlande bei strengen Wintern, wenn dortige Saat sehr gelitten, stets als vollkommen hart bewährt.	30	16,50
1081	Raps-, Sommer- oder Awehl, ganz echt, schwarz. Korn, fast so gross als der Winter-Raps	35	22,—
1082	Rübsen, Winter-	30	16,50
1083	— Sommer-, Harzer, reift sehr früh	35	20,—
1084	Leinödder, Myagrum sativum	25	12,—
1085	Mohn, blauer, mit grossen Köpfen	50	40,—
1087	— weisser, mit geschlossenen Köpfen	50	32,—
1089	Chinesischer Oelrettig	30	20,—
1090	Guizotia oleifera, französische Oelpflanze	40	28,—
1091	Madia sativa, Oelmad	90	90
1093	Sesamum orientale, Sesamöl-Pflanze	45	26,—
1094	Sonnenblumen	30	20,—
1095	— grösste russische	60	40,—

Farbepflanzensamen.

№	Beschreibung	20	100
		Gr.	Gr.
1101	Malve, schwarze, Althaea rosea fl. nigra pl.	20	1,50
1102	Färbewaid oder falscher Indigo, Isatis tinctoria	25	3,—
1103	Krapp oder Grapp, Rubia tinctorum	20	2,40
1104	Wau, Sommer-, Reseda luteola	40	5,—
1105	Saffor, Carthamus tinctorius	15	85,—
1106	Kermesbeere, Phytolacca decandra	20	2,50
1107	Ringelblume, Calendula officinalis	15	1,50
1108	Indigofera tinctoria, echter Indigo	25	3,50

Tabak,

importirter Samen.

№	Beschreibung	20	100
		Gr.	Gr.
1112	Amersorfer, gewöhnl., rund- und dickblättriger	20	2,50
1113	Brasilischer, sehr grossblättriger	30	4,50
1114	Connecticut — Seedleaf	50	9,—
1129	Echter langblättriger	20	3,—
1117	Gonny, grossblättriger	40	7,50
1118	Havana, echt	180	86,—
1123	Pennsylvania	60	10,—
1126	Salomichi, grossblättriger	30	5,—
1125	Sumatra, echt	700	—
1127	Türkischer	50	9,—
1128	Ungarischer	40	6,—
1116	Virginia Oak Hill Yellow	60	10,—
1130	Yellow Prior	60	10,—

Officinelle Samen.

(Seeds of officinal plants — Graines des plantes officinales).

№	Beschreibung	20	100
		Gr.	Gr.
1140	Achillea millefolium, Schafgarbe. Siehe No. 950	120	—
1141	Anethum foniculum, Fenchel, gewöhnl. „ „ 609	40	—
1142	— — dulce, „ „ süsser „ „ 610	30	—
1143	— graveolens, Dill „ „ 599	40	—
1144	Angelica Archangelica, Angelica „ „ 589	40	—
1145	Anisum vulgare (Pimpinella An.), Anis „ „ 590	40	—
1146	Apium Petroselinum, Petersilie „ „ 626	40	—
1147	Aquilegia vulgaris, Akelei „ „ 4980	40	—
1148	Arnica montana, Wohlverlei. Port. 20	40	—
1149	Artemisia Absinthium vera, Wermuth „ „ 661	40	—
1150	— vulgaris, Beifuss „ „ 661	40	—
1151	Atropa Belladonna, Tollkirsche „ „ 1061	40	—
1152	Cardus Marianus, Mariendistel „ „ 4125	40	—
1153	Carum Carvi, Kümmel „ „ 1061	40	—
1154	Centaurea (Card.) benedicta, Cardebenedikten. 15 —,90	40	—
1155	Chamomilla offic. (Matricaria Chamom.), Kamille 1146	40	—
1156	Chelidonium majus, Schöllkraut „ „ 1147	40	—
1157	Cicer arietinum, spanische Kichererbse „ „ 1148	40	—
1158	Cochlearia officinalis, Löffelkraut, siehe No. 620.	40	—
1159	Colechium autumnale, Herbstzeitlose „ „ 620	40	—
1160	Conium maculatum, Schierling „ „ 620	40	—
1161	Coriandrum sativum, Coriander. Siehe No. 598	40	—
1162	Datura Stramonium, Stechapfel „ „ 1154	40	—
1163	Dictamnus albus, Dictam „ „ 5079	40	—
1164	Digitalis purpurea, Fingerhut „ „ 5084	40	—
1165	Erythraea centaurium, Tausendgoldenkraut, Portion 30	40	—
1166	Hyoisycamus niger, Bilsenkraut „ „ 20	40	—

№	Beschreibung	20	100
		Gr.	Gr.
1167	Hyssopus officinalis, Isop „ „ Siehe No. 611	40	—
1168	Inula Helenium, Alant „ „ 40	40	—
1169	Lactuca virosa, Gifflattich „ „ 120	40	—
1170	Lavandula Spica, Lavendel „ „ 618	40	—
1171	Leontodon Taraxacum, Kuhblume, Löwenzahn	30	3,50
1172	Ligusticum Levisticum, Liebstock Siehe No. 619	40	—
1173	Marrubium vulgare, Andorn „ „ 20	40	—
1174	Melilotus officinalis, echter gelber Steinklee „ „ 929	40	—
1175	Melissa officinalis, Citronenmelisse „ „ 624	40	—
1176	Nigella sativa, Schwarzkümmel „ „ 1062	40	—
1177	Origanum Majorana, Majorana „ „ 621	40	—
1178	Paeonia officinalis, Bauernrose „ „ 5173	40	—
1179	Papaver somniferum, Gartenmohn „ „ 1085	40	—
1180	Plantago Psyllium, Flohkraut „ „ 15	40	—
1181	Rubia tinctorum, Krapp od. Grapp „ „ 1108	40	—
1182	Ruta graveolens, Rauten od. Weindrübe „ „ 640	40	—
1183	Salvia officinalis, Salbei „ „ 643	40	—
1184	Spartium junceum, span. Prieme „ „ 2130	40	—
1185	— scoparium, Besenprieme „ „ 2131	40	—
1186	Splianthes oleacea, Husarenknopf	80	—
1187	Tanacetum vulgare, Rainfarn „ „ 975	80	—
1188	Thymus vulgaris, Thymian „ „ 657	80	—
1189	Trigonella Foeniculum graecum, Siebenzeiten oder griechisches Heu „ „ 933	80	—
1190	Urtica dioica, Brennnessel „ „ 970	80	—
1191	Viola tricolor, wildes Stiefmütterchen „ „ 80	80	—

Kartoffeln.

Forstwirtschaft Samen.

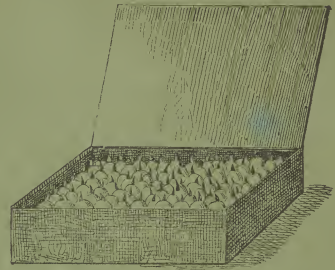
Blumen-Samen.

Blumen-Züchtung.

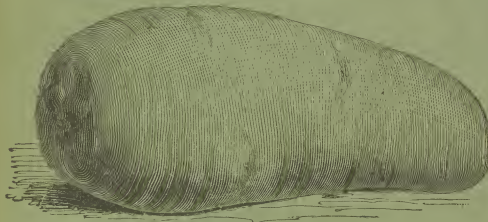
Unser Kartoffelsortiment erzielte 1897 auf der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung in Hamburg 2 goldene Staatsmedaillen, die grosse silberne Medaille (1. Preis der Frühjahrsausstellung) und einen Ehrenpreis, ferner auf der Jubiläumsausstellung in Berlin den ersten Preis, die grosse silberne Medaille.



Treib-Kartoffeln, Veitch's improved Ashleaf, verbesserte 6 Wochen. No. 1309.



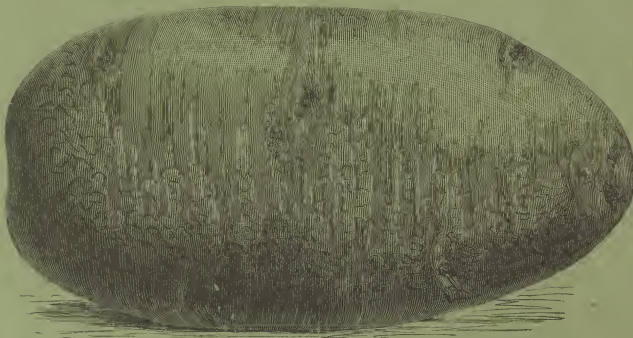
Kiste mit angetriebenen Veitch's improved Ashleaf, verbesserten 6 Wochen-Kartoffeln. No. 1200.



No. 1187 Red Robin, blau.
No. 1308 Alabaster, gelb.



No. 1326 Wilhelm Korn.
No. 1301 Scotch Beauty.



No. 1202 Professor Kühn.
No. 1328 Späte Malteser, gelb.

Wir senden diese nur bei frostfreiem Wetter ab, können jedoch für durch plötzlich und unerwartet eintretenden Frost etwa verursachtes Erfrieren derselben keinen Ersatz bieten. Auch müssen wir des Frostes wegen häufig Aufträge getheilt expediren, Samen sofort und Kartoffeln später. Wer in solchen Fällen das doppelte Porto (oder die doppelte Fracht) nicht tragen will, muss dies ausdrücklich bemerken.

Pflanzkartoffeln.

250 Sorten.

Unsere Specialität.

Stachys-, Yams- und Topinambour-Knollen


siehe Seite 28 No. 680, 683 und 706.

Emballage wird extra berechnet.
Für das Export-Geschäft in Kartoffeln sind wir speciell eingerichtet und haben besonders in der richtigen Verpackung langjährige Erfahrung.





Unser Kartoffelsortiment erzielte 1897 auf der Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung in Hamburg 2 goldene Staatsmedaillen, die grosse silberne Medaille (1. Preis der Frühjahrsausstellung) und einen Ehrenpreis, ferner auf der Jubiläumsausstellung in Berlin den ersten Preis, die grosse silberne Medaille.

Centnerpreise, die wir von 50 R ab berechnen, nach Marktlage entsprechend billiger.

Neueste Sorten.

- № R 30 M , 10 R 2 M , 25 R 3 M 50 S
- 1327 **Kaiserkrone.** Die allerfrüheste, wohlgeschmeckteste Kartoffel. Von eleganter Form, flachem, fleischschweisweis. Sehr ertragreich.
- 1325 **Phoebus,** vorzüglich feine Speise und Exportkartoffel, ovalrund, Haut gelblichweiss, weissefleischig spät.
- 1326 **Wilhelm Korn,** Kraut mittelgross, Blüthe weiss, Knollen sehr gleichmässig gross, platt oval, flachhäutig. Fleisch weiss, wenn gekocht, trocken und sehr wohlgeschmeckend, mittelspät.  Siehe Abbildung. 
- 1388 **Max Eith.** Eine hellrothe, weissmarmorirte, mit tiefrothen Kelmaugen versehene, mittelfröhe weissefleischige Speisekartoffel. Kraut aufrecht, mittelhoch. Sehr widerstandsfähig gegen Krankheit.
- 1301 **Scotch Beauty,** ähnlich Scotch Queen, jedoch ergiebiger und grösser von Knollen, rüthlich flachliegende Augen.  Siehe Abbildung. 
- 1187 **Red Robin.** Von prachtvoll rother Farbe, sehr gross wachsend, mit ganz flachliegenden Augen; Fleisch von schöner gelber Farbe und gekocht trocken, mehlig und von vorzüglichem Geschmack. Hoch ertragreich, mittelfrüh.  Siehe Abbildung. 
- 1188 **Borussia.** Dunkelrothe, rauhshalige, gelbweissefleischige, ausgezeichnete Sorte von regelmässig, plattovalrundem Knollenform. Aehnlich wie Reichskanzler, aber dichter am Stocke, milder von Geschmack, bedeutend constanter in Knollenform und dabei viel ertragreicher.
- 1189 **Major Wissmann.** Weisses weissefleischige mittelfröhe Sorte. Die allerergiebigste Kartoffel.
- 1202 **Professor Kühn.** Kreuzung der Maedeburger Netzkartoffel mit Richters Imperator. Die neue Sorte vereinigt nicht nur die vorzüglichsten Eigenschaften der beiden Eltern, sondern weist eine ganz ausserordentliche Steigerung in den Erträgen, dem Störkgehalt, namentlich aber in der Widerstandsfähigkeit auf; sie besitzt eine gefällige Form, eine zarte weissliche zuzarthe Schale, hat weisses Fleisch, feine und dichte Körnung, ist gekocht mehlig und von feinem Geschmack. Reift Anfang October.  Siehe Abbildung. 

- № R 25 M , 10 R 1,50 M , 25 R 3 M
- 1309 **Veitch's Improved Ashleaf.** Verbesserte Zwerg-Treib- oder 6 Wochen-K. Entwickelt sich schneller, ist volle 8 Tage früher reif und viel widerstandsfähiger. Durch höheren Ertrag, regelmässige Form und wohlgeschmeckteres gelbes Fleisch zeichnet sie sich ausserdem von dieser aus  Siehe Abbildung. 
- 1200 **Desgleichen angetrieben, in Kisten mit ca. 6 Liter Inhalt.**  Siehe Abbildung.  per Kiste 2,50 M .
- 1304 **Kaiser Wilhelm.** Deutsche Züchtung aus Schneeflocke auf Early Rose, verbindet alle guten Eigenschaften dieser beiden berühmtesten amerikanischen Züchtungen; Haut braungelb, Fleisch schneeweiss, ausserhafte Speise-K., vorzüglicher Ertrag.
- 1310 **Schulmeister.** Fleisch weiss, rauhshalg.
- 1311 **Lady Truscott.** Weisses runde englische Züchtung, sehr ertragreich, früh, vollständig krankheitsfrei und von köstlichem Geschmack.
- 1313 **Early Rose** (frühe Rosenkartoffel) früheste Brennereikartoffel für alle Boden.
- 1317 **Perfect Peachlow.** Haut weiss-rüthlich, Knollen rund, Fleisch weiss, Augen flach. Mittelfröhe Speise- und Brennerei-K.
- 1340 **Scotch Queen,** ausserordentlich ertragreich und widerstandsfähig, sehr mehlig und von feinstem Geschmack.
- 1308 **Alabaster.** Früheste birn förmige, mehlig, wohlgeschmeckende Nieren-K. mit gelber, glatter Schale und unsichtbaren Augen; sehr widerstandsfähig.  Siehe Abbildung. 
- 1334 **Snowdrop.** Gute Salat-Kartoffel. Sehr empfehlenswerth und ertragreich. Mittelfrüh.
- 1336 **Purple and Gold.** Gute Salat-Kartoffel. Fleisch rein goldgelb, schön mehlig und von nussartigem Geschmack. Ausserordentlich ertragreich, widerstandsfähig gegen Krankheit. Früh.
- 1320 **Prime Minister.** Sehr schöne, späte, weisse, gelbweisse, länglich-runde Sorte, vollständig krankheitsfrei; Knollen gross, abgeplattet und von vorzüglichem Tafelgeschmack; eine der schönsten Feld- und Marktkartoffeln, die je offerirt sind.
- 1341 **Empress of India.** Gute Salat-Kartoffel. Haut dunkelblau mit gelb gefleckt; Fleisch goldgelb, sehr mehlig und wohlgeschmeckend, sehr haltbar und ertragreich. Spät.
- 1303 **Sago.** Ganz dunkelblaue Salat- und Delicatess-Kartoffel.

- 1203 **Professor Oemichen.** Sehr widerstandsfähig, mittelfrüh reifend mit schöner, mitteltrosser, rüthlicher Knolle von blasserer Färbung, mit ziemlich tiefen dunklen Flecken, sondern weist eine ganz ausserordentliche Steigerung in den Erträgen, dem Störkgehalt, namentlich aber in der Widerstandsfähigkeit auf; sie besitzt eine gefällige Form, eine zarte weissliche zuzarthe Schale, hat weisses Fleisch, feine und dichte Körnung, ist gekocht mehlig und von feinem Geschmack. Reift Anfang October.  Siehe Abbildung. 
- 1385 **Schwan.** Ovale, weisse Knollen, flache Augen, rauhshalg mit weissen Fleisch, hochfeine Speisekartoffel.
- 1339 **Empress Frederick.** Mittelfröhe nierenförmige, ansehnlich gross, von tief dunkelblauer Farbe mit flachen Augen. Fleisch gelb, wenn gekocht, von schönstem Geschmack, vorzügliche Tafelsorte.
- 1319 **Victor,** früheste, wohlgeschmeckteste, ertragreichste und beste ovale Treibkartoffel der Neuzeit.
- 1328 **Späte Hateser.** Die allerertragreichste späte Kartoffel der Neuzeit; reift Anfang October. Knolle lang, ganz flache Augen, gelbe Schale und hellgelb kochend. Dauerkartoffel von feinstem Geschmack.  Siehe Abbildung. 

Neuere Sorten,

welche sich bei uns allen anderen gegenüber am besten bewährt haben.

- № R 25 M , 10 R 1,50 M , 25 R 3 M
- 1300 **Queen of the South.** Eine von uns vor mehreren Jahren neu eingeführte mittelfröhe Nierenkartoffel. Dasselbe ist bis jetzt noch unübertroffen an Ertrag, Geschmack, grossem Mehlgehalt und Dauerhaftigkeit. Das Fleisch ist hellgelb und die Knolle ganz dicht. Auf 60-70 cm Entfernung gepflanzt, werden die einzelnen Knollen nicht zu gross und liefern dann die schönsten Kartoffeln für Tisch, Markverkauf und Export.
- 1302 **Early Puritan.** Eine der allerfrühesten Nieren-Kartoffeln, von besonders guten Kocheigenschaften und sehr hohem Ertrage. Die Knolle ist ganz glatt, von hellgelber Farbe, sehr wohlgeschmeckend und stets mehlig. Früh gepflanzt, ist dieselbe schon im Juni und ist deshalb eine Marktsorte ersten Ranges.
- 1316 **Johannis.** Mittelfröhe Nieren-Kartoffel mit dem feinsten Tafelgeschmack. Die Knollen werden nicht so gross wie bei den vorhergehenden Sorten und eignen sie sich deshalb ganz besonders für Markverkauf.
- 1314 **Abundance.** Stammt von Magnum Bonum ab und reift zur selben Zeit. Kraut aufrecht mit kräftigem Laub. Die Knollen sind mittelgross, flachlich ovalrund, von hellgelber Farbe und sehr wohlgeschmeckend. Sehr ertragreich und widerstandsfähig, auch auf sehr schwerem Boden. Dauerkartoffel.
- 1316 **Juwel.** Sehr ertragreiche mittelfröhe Sorte. Die Knolle ist gross und rund. Die Schale hellgelb, etwas rauh; Fleisch weiss, stärkehaltig und von feinem Geschmack. Sehr werthvoll ist diese Sorte, weil sie sich jedem Boden leicht anpassen u. sich sehr lange hält.

Die gangbarsten und empfehlenswerthesten älteren Sorten.

	100 R
	M S
№ 20 M , 10 R 1 M , 20 M , 25 R 2 M 50.	
1198 Frühe, mehlig englische, an Wohlgeschmack ist solche von sämmtlichen neu eingeführten Sorten noch nicht erreicht	6,-
1199 Zwerg-Treib- oder 6-Wochen-K. Siehe No. 1309 Veitch's Improved Ashleaf, welche obige Sorte in jeder Hinsicht übertrifft, ebenso wie No. 1199, nur 8-14 Tage später und volltragender.	6,-
1201 Lange blaublühende, auch ebenso wie No. 1199, nur 8-14 Tage später und volltragender.	6,-
1210 Hamburger, halblange, mittelfrüh, sehr ertragreich.	6,-
1211 „Hamburger Markt“ „Eier“, die berühmte kleine, runde, gelbe mehlig Hamburger Tafel-K., ganz echt.	5,50
1212 Late Rose, Späte Rosen-K.	5,-
1227 Richter's Imperator, Futter- und Wirtschafts-K., mittelfrüh.	5,-
1229 Königin der Kartoffeln, Speise-K., extra mittelfrüh	5,-
1230 Sutton's Magnum Bonum Speise-K.	5,-
1248 Dabersche, Pommersee Brennerei-K.	5,-
1249 Rosen, Brennerei-K., früheste	5,-

In andern und obigen Sorten machen wir gern auf Wunsch den Quanten entsprechende Special-Offerten.

Sortimente à 1-2 Stück.

1190 Unser ganzes Sortiment von 250 Sorten	25 M — R
1191 50 Sorten Speise-K.	M 5,-
1192 10 Sorten Salat-K.	M 1,50
1193 60 — Futter-K.	M 6,-
1194 60 — Brennerei-K.	M 6,-
1195 50 — Wirthsch.-K.	M 5,-
1196 30 neueste Sort. à 1 R = 5 M .	

Kartoffelsamen

1350 Von amerikan. u. anderen Sorten gemischt ... 20 Gr. 1 M .

Kartoffeln.

Forstwirthsch. Samen

Blumen-Samen

Blumen-Züchtung

Eintheilung und Benennung nach dem alten System und zugleich gemäss dem Coniferen-Congress in Dresden 1887.



Thuja aurea. No. 1656.

Deutsche Namen

siehe am Schluss von
— Seite 43. —

Forst-, Gehölz- und Sträucher-Samen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Samen stets unsicher keimen und Enttäuschungen nie ausbleiben. Die meisten Samen können nicht vorher auf Keimfähigkeit geprüft und müssen von Auswärts auf Treu und Glauben bezogen werden. Wir beziehen nur das best Existirende aus den renomirtesten Quellen und reinigen den Samen dann noch möglichst von leichten und tauben Körnern. Wir unterlassen nicht darauf aufmerksam zu machen, dass alle amerikanischen Samen weit besser gereift sind und in Folge dessen eine höhere Keimkraft zeigen, als die europäischen Samen. Wir führen daher vorzugsweise die Ersteren und rathen trotz der höheren Preise, auch wo beide aufgeführt sind, zum Ankauf der amerikanischen Ernten.

Von nachstehenden und sonstigen, hier nicht angeführten Gehölz- und Sträucher-Samen können Sortimente, nach unserer Wahl, in starken Portionen abgegeben werden: 100 Sorten für 30 M. — 50 für 12 M. — 25 für 6 M.

Wo der Preis für Portionen notirt ist, werden diese nach Beschaffenheit des Samens reichlich gross, halbe Portionen dagegen nicht abgegeben.

Erklärung der Zeichen.

Die mit „^a“ bezeichneten Nummern sind im freien Lande auf Saatbeete auszusäen und keimen im ersten Jahre.

Die mit „^b“ bezeichneten Arten sind ebenso im Freien auszusäen, keimen jedoch erst im zweiten Jahre.

Die mit „^c“ bezeichneten Nummern sind unter Glas in Kästen oder Töpfen auszusäen und keimen bald nach der Aussaat, mit Ausnahme der Sciadopitys vert., welche erst im Herbst zu keimen beginnt.

Die mit „^d“ bezeichneten Nummern sind ebenfalls unter Glas auszusäen, keimen aber erst im zweiten Jahre.

Die mit „^e“ bezeichneten Sorten sind im Winter zu decken.

Die mit „^f“ bezeichneten Coniferen sind überhaupt nicht für's Freie geeignet.

a) Coniferen, Nadelhölzer.

№

Sehr werthvolle Einführungen.

1550-Pinus Abies excelsa borealis, norwegische Fichte 2 M. 50 Gr., 20 Gr. 20 M.
 1551. — sylvestris borealis, norwegische Kiefer. Unter dem Polarkreis geerntete (und trocken gereinigte) Samen. Diese geben widerstandsfähigere Pflanzen, welche der Schütte nicht ausgesetzt sind und selbst beim strengsten Froste schön grün bleiben. Dieselben sind besonders für dem Winde stark ausgesetzte Meeresufer zu empfehlen, da die Mutterpflanzen an den nördlichen Küsten Norwegens wachsen. 7 M., 20 Gr. 40 M.

	20 Gr.	od. 1/2 Kilo		20 Gr.	od. 1/2 Kilo
Abies siehe Pinus.			№		
1552 -Araucaria brasiliensis, Schmucktanne aus Brasilien..... Portion 50 M.	—	—	1577- Cupressus sempervirens, immergrün, aufrecht	15	1,-
1553 - — imbricata Lieferbar Aug.-Sept. Portion 40 „	—	—	1578- — — horizontalis, ausgebreitete	15	1,-
1554- Casuarina quadrivalvis, Streitkolbenbaum aus Neu-holland.....Portion 30 M.	120	—	1579- — — thyoides (Chamaecyparis sphaeroides), weisse Ceder	60	10,-
1555- — stricta, steifer „ 40 „	300	—	1580- — — torulosa elegans, schöne dichtästige von Neapel	30	5,-
Cedrus siehe No. 1599.			1581- — — Tournefortii, Tournefort's Cyprresse	20	5,50
1556-Cephalotaxus Fortunei.....	30	3,-	Biota siehe No. 1655-1660, 1666 und 1667		
Chamaecyparis siehe No. 1568-1579 und 1644.			Ginkgo siehe No. 1650.		
1558-Cryptomeria japonica, hübsche Conifere.....	30	3,80	1583-Juniperus communis, Wachholder-Ceder, 100 Gr. 20 M.	15	—,35
1566 — — elegans	40	6,-	1584: — — Sabina, Sadebaum	20	2,20
1569 — — Lobbi	40	5,60	1585: — — virginiana, virginische Ceder, italienischer Same	15	1,20
1560- Cunninghamia sinensis, (Pinus lanceolata) Cunningham'se Schmuckfichte, Portion 40 M.	300	—	1587: — — — argentea —	20	2,30
1546- — — glauca	40	3,50	1588-Libocedrus decurrens, amerik. Same	20	3,50
1561- Cupressus australis, Cyprresse	50	—	Picea siehe unter Pinus.		
1562. — — disticha (Taxodium distichum), zweizellige, amerikanischer Samen	30	4,-	1589-Pinus Abies (Abies pectinata), Weiss od. Edeltanne	15	—,45
1563. — — — reiner Samen	30	3,-	1597- — — (Picea)ajanensis, Fichte a. Sibirien Port. 30 M.	200	—
1564- — — funebris, hängende aus China	40	5,80	1590- — — — alba, weisse canadische Fichte	50	8,-
1565- — — glauca pendula, hängende	40	6,-	1575- — — Alcockiana, Fichte aus Japan	200	—
1567- — — Goveniana	40	6,-	Portion 30 M.		
1568. — — (Chamaecyparis) Lawsoniana, ausgezeichnet schön	30	3,60	1591. — — altissima (Laricio), echte corsische immergrüne Kiefer	30	4,20
1569. — — — — aurea, goldgelbe	50	—	1592. — — (Abies) amabilis	Portion 30 M.	120
1570. — — — — argentea	50	—	1594. — — — — austriaca, Schwarzkiefer, Schwarzföhre, v. allen Kiefern der vorzüglichste Waldbaum, sehr zu empfehlen	25	3,-
1571. — — — — glauca pendula	50	—	1595. — — (Abies) balsamea, Balsam-Tanne, amerikanischer Same	30	5,50
1573. — — — — pyramidalis	50	—			
1574- — — Mc' Nabiana	60	13,-			
1576- — — macrocarpa, (Lambertiana) grossfrüchtige aus Californien	30	5,-			

	20 Gr.	od. ½ Kilo
1596-Pinus (Tsuga) canadensis, Hemlockstanne . . .	120	22,-
1599 — Cedrus Libani, Ceder vom Libanon, 1 Zapfen 20 ½	30	5,-
1600— — — — — Samen	60	—
1610 — — (argentea) atlantica, silberfarb., Samen 1 Zapfen 20 ½	40	7,-
1615 — — — — — Deodora, vom Himalaya	15	—,65
1612:— Cembra, Zirbelnusskiefer . . . 100 @ 55 ½	40	7,-
1613:— (Abies) cephalonica, sehr empfehlenswerth	40	6,50
1604:— — — — — cilicica	90	16,-
1616:— (Pseudotsuga) Douglasi, a. Nord-Amerika, sehr hart, rasch wachsend. Portion 30 ½	120	—
1617:— — flexilis	30	16,-
1618:— — — — — Frontontiana (monophylla)	30	16,-
1619:— (Abies) grandis	30	16,-
1620:— — — — — halepensis (aleppica), Aleppokiefer	30	5,-
1621:— — — — — Lambertiana	30	15,-
1623:— — — — — Larix europaea, Lärchen-Tanne 100 @ 175 ½	150	2,-
1624:— — — — — Larix leptolepis	220	—
1601:— (Abies) Mariesi, Weisstanne aus Japan, Portion 30 ½	20	3,20
1626:— — — — — montana, Berg- oder Krummholz-Kiefer, 100 @ 285 ½	20	3,-
1627:— — — — — var. uncinata, aufrecht wachsende Bergkiefer, kommt auf dem schlechtesten Sandboden fort	15	—,70
1628 — — — — — maritima, Meerstrands-Kiefer . . . 100 @ 45 ½	30	3,90
1629:— (Abies) Nordmanniana	150	25,-
1630:— (Picea) orientalis, sehr hart	20	3,-
1633:— Picea (Picea excelsa), Rothtanne oder Fichte 100 @ 90 ½	15	—,80
1636:— — — — — Pinea, Steinkiefer, reiner Same	30	4,50
1637:— (Abies) Pinsapo, prachtvoll	30	14,-
1638:— — — — — rigida	30	9,-
1640:— — — — — Sabiniana, Sabine's Kiefer	40	6,-
1641:— — — — — Strobus, Weymouths-Kiefer	25	3,-
1642:— — — — — sylvestris, Kiefer oder Föhre, Preis veränderlich . . . 100 @ 265 ½	200	—
1657:— (Abies) Veitchi, Weisstanne aus Japan, Portion 30 ½	200	—
1646-Pseudo-Larix-Kämpferi, chinesische Goldlärche, Portion 30 ½	200	—
Pseudotsuga siehe No. 1616.		
1644-Retinospora (Chamaecyparis) leptoclada, Portion 30 ½	300	—
1645:— — — — — obtusa, aus Japan	20	180
1647:— — — — — pisifera	20	100
1648:— — — — — plumosa	30	200
1649:— — — — — aerea	30	250
1650-Salisburia adiantifolia (Gingko biloba), krullfarnblättrige 20 Körner 30 ½	2,50	—
1625-Sciadopitys verticillata, japanische Schirmtanne Portion 30 ½	—	—
Sequoia siehe No. 1651. 1670.		
1651- Taxodium (Sequoia) sempervirens, immergrüne Eiben-Cypresse	30	4,-
Taxodium distichum siehe Seite 40 No. 1562.		
1652-Taxus baccata, Taxus- oder Eibenbaum	20	2,50
1653:— — — — — canadensis, canadischer	40	6,50
1654:— — — — — hibernica, dunkelgrüner, irländischer	30	4,-
1655-Thujia articulata, geglied. Lebensbaum. Port. 20 ½	120	—
1656 — — — — — (Biota orientalis) aurea, gelber	20	2,50
❖ Siehe Abbildung. ❖		
1658 — — — — — variegata, verschiedene blättriger, Portion 20 ½	100	—
1659 — — — — — compacta, gedrängter	20	2,20
1660 — — — — — elegantissima	30	5,50
1661:— — — — — gigantea, schöner, grosser ausdauernder Baum aus Amerika, echt, reiner Same Portion 20 ½	100	—
1665:— — — — — occidentalis, abendländischer	30	4,-
1666 — — — — — (Biota) orientalis, morgenländischer	15	1,60
1667 — — — — — — — — — pyramidalis, chinesischer	30	5,50
1668:— — — — — Warreana, echt	80	—
1669-Torreya californica (Myristica)	60	10,-
Tsuga siehe No. 1596.		
1670-Wellingtonia gigantea (Sequoia), Rieseneifentanne aus Californien . . . Portion 30 ½	150	—

b) Laubhölzer, Bäume und Sträucher.

	20 Gr.	od. ½ Kilo
5363-5372 Acacia siehe Seite 68.	—	—
1673-Acer campestre, Feld-Ahorn . . . 100 @ 32 ½	15	—,45
1675:— — — — — Negundo	15	—,50
1676:— — — — — fol. argenteum var.	20	3,-
1678:— — — — — platanoides, Spitz-Ahorn . . . 100 @ 23 ½	15	—,35
1679:— — — — — pseudo-platanus, weisser . . . 22 ½	15	—,90
1680:— — — — — foliis atropurpureis	80	—
1682:— — — — — rubrum, rother, amerikanischer Samen	90	4,50
1683:— — — — — saccharinum, Zucker, echt	15	—,50
1687-Ailanthus glandulosa, Götterbaum	15	—,60
1689-Alnus glutinosa, gewöhnliche Eller oder Erlen sehr rein 100 @ 48 ½	15	1,40
1690:— — — — — incana, echte weisse oder nordische Berg 100 @ 115 ½	20	3,20
1693-Amelanchier canadensis, ovalblättrige Felsenbirne	15	1,20
1695-Amorpha fruticosa, strauchartiger Bastard-Indigo	20	2,-
1696-Ampelopsis hederaea, wilder Wein	30	5,-
1697:— — — — — Veitchi, grossblättriger	30	4,-
1710 Aucuba japonica fol. var.	576	—
5376 Arbutus Unedo siehe Seite 68.		
1713-Aristolochia Sippo, Osterluzei. Portion 40 ½	500	—
1709-Azalea mollis, reiner Samen	40	—
1714:— — — — — pontica, gelber Felsenstrauch	30	—
1715:— — — — — von vielen Prachtvarietäten Portion 30 ½	—	—
1717:Berberis canadensis, canadischer Sauerdorn	30	5,-
1718:— — — — — elegans, zierlicher	30	5,-
1721:— — — — — vulgaris, gemeiner	15	—,50
1722:— — — — — fol. purpureis	20	2,50

Andere Sorten siehe Mahonia Seite 42 No. 2057.

1723-Betula alba, weisse Birke 100 @ 42 ½	15	—,60
1724:— — — — — pendula, hängende	15	—,70
1726:— — — — — lenta, zähe	80	15,-
1727:— — — — — populifolia, pappelblättrige	60	10,-
1728 Bignonia Catalpa, Trompetenblumenbaum	15	1,20
1739:— — — — — Kaempferi	15	2,50
1729 — — — — — radicans, scharlachrother, rankender	60	—
1730 Buxus sempervirens	20	2,50
1733:Calycanthus floridus, duftender Gewürzstrauch	40	6,-
1734:— — — — — grandiflorus, grossblühender	30	3,-
1736 — — — — — praecox, frühblühender	30	5,50
1737-Caragana arboreasens, sibirischer Erbsenbaum	20	1,80
1738:Carpinus Betulus, Hainbuche, Weissbuche, reiner Samen 100 @ 32 ½	15	—,50
1741-Celastrus scandens, kletternder Spätstrauch	50	7,50
1742:Celtis australis, südlicher Zürgelbaum) reiner Samen ()	20	2,-
1743:— — — — — occidentalis, abendländischer	20	2,50
1744 Cercis canadensis, canadischer Judasbaum	20	2,-
1746 — — — — — Siliquosum, rothblühender, europäischer	15	1,20
1747:Clematis flammula, wohlriechende Waldrebe	20	2,50
1749:— — — — — Jackmani hybrida . . . Portion 30 ½	—	—
1750:— — — — — Vitalba, gemeine	15	1,20
1751:— — — — — Vitiocella, italienische, roth und blau	15	1,80
1752-Colutea arboreasens, Blasenstrauch	15	1,20
1754:Cornus alba, weissfrüchtiger Hartriegel	20	2,-
1755:— — — — — sanguinea, blutrother	15	—,60
1756-Coronilla emerua	60	—
1760-Corylus Avellana, piemontesische Haselnuss	15	1,10
1762:— — — — — sicilianische	15	1,20
1757:— — — — — foliis purpureis, purpurblättrige	30	5,-
1763:Cotoneaster buxifolia	20	3,-
1765:Crataegus coccinea, amerikanischer Dornbaum	—	—,60

Forstwirtschaft. Samen.

Blumen-Samen.

Blumen-Züchtung.

№	Beschreibung	20	od.	№	Beschreibung	20	od.
		Gr.	½ Kilo			Gr.	½ Kilo
1767:	<i>Crataegus Oxyacantha</i> , Hecken-Weissdorn 100 Gr 15 M .	20	—,25	2078:	<i>Platanus occidentalis</i> , abendländische Platane, 2079 — <i>orientalis</i> , morgenländische	15	—,60
1769:	— <i>sanguinea</i> , blutrothfrüchtiger	20	2,—	2080:	<i>Populus pyramidalis</i> , Pyramidenpappel	20	2,50
1771:	<i>Cydonia japonica</i> Portion 30 M	150		2081:	<i>betula</i> , Zitterpappel	15	—,90
1772:	<i>Cytisus alpinus</i> (<i>latifol.</i>), wohlriech. breitbl. Goldregen	20	2,50	2082:	<i>Prunus Lantro Cerasus</i> , Kirsch-Lorbeer	15	1,—
1773:	— <i>Laburnum</i> , gewöhnlicher	15	1,20	2083:	— <i>lusitanica</i> , portugiesische	15	1,20
1774:	<i>Dentzia crenata</i> fl. pl., reiner Samen	60	—	2084:	— <i>Mahaleb</i> , duftende Traubenkirsche ..	15	—,90
1775:	<i>Diospyros Lotus</i> , italienische Dattelpflaume ..	15	1,80	2085:	— <i>Padus</i> , Traubenkirsche	15	1,20
1776:	— <i>virginiana</i> , virginische	20	2,80	2086:	— <i>virginiana</i> , virginische Vogelkirsche ..	15	1,40
1777:	<i>Evonymus europaeus</i> , gewöhnlicher rothfrüch- tiger Spindelbaum, reiner Samen	15	1,50	2087:	<i>Ptelea trifoliata</i> , dreiblättriger Lederbaum ..	20	2,50
1778:	— <i>japonicus</i> , japanesischer	20	2,80	2089:	<i>Pirus Aria</i> , Mehlbeerbaum	15	—,50
1779:	— <i>latifolius</i> , breitblättriger	20	2,50	2091:	— <i>terminalis</i> , Elzbeere	15	—,60
1782:	<i>Exochorda</i> (<i>Spiraea</i>) <i>Alberti</i> , schöner und harter Strauch	100 Gr 5 M		2092:	<i>Quercus Robur pedunculata</i> ... 100 Gr 11 M .	15	—,20
1780:	<i>Fagus sylvatica</i> , Rothbuche	100 Gr 30 M .	15	—	(And. Sorten siehe Seite 43. No. 2523—2526.)		
1786	— <i>purpurea</i> , Blutbuche	30	5,—	2095:	<i>Rhamnus Alaternus</i> , immergrüner Wegedorn ..	15	1,80
1781:	<i>Fraxinus excelsior</i> , Esche	100 Gr 23 M .	15	2096:	— <i>catharticus</i> , Faulbaum	15	1,40
1783:	— <i>pendula</i>	24 "	15	5576	<i>Rhododendron arboreum hybridum</i> , baum- artige Alpenrose in Prachtvarie- täten gemischt	Portion 30 M	
1784:	— <i>Ornus</i> , Blüten-	15	—,60	5578—	<i>Himalaya</i> od. Sikkim-Sorten, gemischt, Portion 40 M		
1785:	<i>Genista tinctoria</i> , Färbeginster	20	2,50	2098—	<i>catawiense hybrid</i> , schöne grossblumige Alpenrose	Portion 30 M	150
1787:	<i>Gleditsia horrida</i> , grossstacheliger Honigdorn ..	15	1,40	2100—	<i>potionicum hybridum</i> , viele schöne Variet- täten	Portion 30 M	150
1788:	— <i>inermis</i> , stachelloser, grosser	15	2,—	2110-	<i>Rhus Cotinus</i> , Perrückenbaum	30	5,—
1789:	— <i>tricanthos</i> , dreistacheliger	15	—,60	2111	— <i>Coriaria</i> , Gerber-Stomach	20	3,20
1790:	<i>Glycine frutescens</i> , Schlingstrauch	20	3,—	2112-	<i>typhina</i> , Hirschkolben	15	—,90
1791.	— <i>sinensis</i> , Schlingstrauch aus China mit prachtvollen blauen Blumen. Portion 40 M	120	—	2113:	<i>Ribes sanguineum</i> , schöner rothblühender, Portion 30 M		180
1792:	<i>Hedera Helix</i> , wilder Ephen	15	—,70	2114-	<i>Robinia Pseudo-Acacia</i> , gewöhnliche, weiss blühende Akazie	100 Gr 48 M .	15
1794:	<i>Hibiscus syriacus</i> fl. pl., syrischer Eibisch ..	20	2,—	2116.	— <i>pyramidalis</i> , Pyramiden-	30	5,—
1795:	<i>Hippophae rhamnoides</i> , Sanddorn, reiner Samen ..	20	2,80	2117.	— <i>viscosa</i> , blassrothblühende	30	5,50
1793	<i>Hydrangea paniculata grandifl.</i> .. Portion 50 M			2119:	<i>Rosa canina</i> , wilde Rose, trocken, 100 Gr 26 M .	15	—,40
1796:	<i>Ilex Aquifolium</i> , Hülse oder Stechpalme	15	1,—	2120:	— <i>rubiginosa</i> , Sweetbriar, echt, reiner Samen ..	15	—,70
1797:	— <i>fol. varieg.</i>	20	1,60	2122	— <i>hybrida</i> Remontant, von den schönsten u. neuesten Prachtsorten gemischt Port. 20 M		100
1798:	<i>Indigofera Dosna</i> , Indigostrauch, reiner Samen ..	180	—	2118.	— <i>polyantha nana multiflora</i> , niedrige, remontirende, neu. Sämlinge blühen in 6 bis 8 Wochen, ein- fach und gefüllt, 10 Früchte 30 M		
1800:	<i>Juglans Regia</i> , grössfrüchtige Wallnuss 100 Gr 42 M .		—,60	2125:	<i>Sambucus nigra</i> , gemeiner Hollunder	15	—,90
1810—	<i>Kalmia angustifolia</i> , schmalblättr. Kalmie, reiner Samen	Portion 30 M		2126:	— <i>racemosa</i> , Trauben-	15	—,80
1811—	— <i>latifolia</i> , breitblättrige, reiner Samen Portion 20 M		150	2127:	<i>Sophora japonica</i> , gelbe Sophore oder Akazie, reiner Same	15	1,—
1813:	<i>Koeleruteria paniculata</i> , rispenträgende	15	1,20	2128.	— <i>pendula</i> , hängende	15	1,60
1814:	<i>Ligustrum japonicum</i> , japanische Rainweide ..	15	—,90	2129:	<i>Sorbus Aucuparia</i> , Vogelbeere	100 Gr 24 M .	15
1815:	— <i>vulgare</i> , gemeine	15	—,50	2130	<i>Spartium junceum</i> , span., schönblüh. Pflume 15	1,20	
1816:	<i>Liriodendron tulipifera</i> , virginischer Tulpen- baum, amerikanischer Samen	20	3,—	2131.	— <i>scoparium</i> , Bessenprien 100 Gr 40 M .	15	—,55
1817:	<i>Lonicera Caprifolium</i> , Jellangerjelieber	20	3,50	2133:	<i>Spiraea callosa alba</i> , weisser Spierstrauch ..	60	—
1820.	— <i>tatarica</i> , tatarische Heckenkirsche, weisse und rothe	30	5,50	2136.	— <i>Douglasi</i>	40	
1823:	<i>Lycium chinense</i> , chinesisches Boxdorn, Schling- pflanze	Portion 20 M	140	2137.	— <i>Lindleyana</i> , Lindley's	70	
2058	<i>Magnolia grandiflora gigantea</i> , grossblumige Magnolie	Portion 50 M		2138.	— <i>opulifolia</i> , schneeballblättrige, reiner Same	60	
2054—	— <i>macrophylla</i>	30 "		2142:	<i>Symphoricarpos racemosus</i> , amerik. Schneebeere ..	20	2,50
1821	— <i>purpurea</i>	30 "		2143:	<i>Syringa vulgaris</i> , gewöhnliche weisse und violette Syringe	15	1,20
2055	— <i>Soulangeana</i>	30 "		2141:	— <i>alba</i> , weisse	15	1,50
2056—	— <i>tripetala</i>	30 "		2144:	<i>Tilia argentea</i> , silberblättrige Linde	15	1,50
2057:	<i>Mahonia</i> (<i>Berberis</i>) <i>aquifolium</i> , hülsenblättrige Berberitze, reiner Samen	30	3,50	2145:	— <i>pendula</i> , hängende	20	2,20
2060:	<i>Mespilus Pyracantha</i> , Feuerdorn	15	1,20	2146:	— <i>americana</i> , grossbl. amerikanische ..	20	1,80
2061:	<i>Morus alba</i> , weisse Maulbeere	20	2,50	2147:	— <i>europaea</i> , grossblättrige	100 Gr 54 M .	15
2062.	— <i>nigra</i> , schwarze, kleinfrüchtige	20	2,80	2149:	— <i>kleinblättrige</i>	15	—,80
2063.	— <i>Moretti</i> , Morett's	40	6,50	2150-	<i>Ulex europaeus</i> , Stachelginster	15	1,50
2065:	<i>Myrica cerifera</i> , Wachs-Myrthe	30	5,50	2151-	<i>Ulmus campestris</i> , Yper oder Rstler 100 Gr 37 M .	15	—,50
5542	<i>Myrtus communis</i> siehe Seite 70.			2152:	<i>Viburnum Lantana</i> , wolliger Schneeball ..	15	—,90
2068	<i>Paeonia arborea</i> , von den schönsten Sorten gemischt	70	12,—	2154:	— <i>Opulus</i> , gemeiner, reiner Samen ..	15	—,90
2069	<i>Palurus aculeata</i> , Christusdorn, reiner Samen ..	15	1,—	2154:	— <i>tinus</i> , gemeiner Laurustin	15	1,—
2070	<i>Paulownia imperialis</i>	15	1,20	2156:	<i>Virgilia lutea</i> , gelbblühende	70	
2071:	<i>Periploca graeca</i> , griechische Schlinge, schöne Schlingpflanze	Portion 30 M	130	2157	<i>Vitex Agnus Castus</i> , Kuschelbaum	15	1,20
2072:	<i>Philadelphus coronarius</i> , gemeiner Pfeifen- strauch, reiner Same. Portion 20 M		80	2158-	<i>Vitis aestivalis</i> , amerikanische Weinbeeren ..	50	
5557	<i>Phillyrea</i> siehe Seite 70.			2166—	<i>vinifera</i> , Weinbeeren von den besten Sorten, gemischt	30	2,80
5563	<i>Pistacia</i> " " 70.			2167—	<i>Weigelia amabilis</i> , liebliche Weigelie Port. 30 M		280
				2169—	— <i>rosea</i>	30 "	280
				2168	<i>Zizyphus vulgaris</i> (<i>sativus</i>), gemeiner Lotusbaum ..	20	2,40

Obstkerne.

№	Fruit-Seeds — Graines d'Arbres Fruitières.)	20	Gr.	od.
		1/2	1/2	1/2
№		Gr.	1/2	Kilo
2277	Apfelkerne, Prunus Malus, Holzäpfel	15	1,60	
2276	— von veredelten Äpfeln	15	1,20	
2278	Aprikosensteine, Prunus Armeniaca	20	—,60	
2280	Birnkerne, Prunus communis	20	2,30	
2281	Brombeersamen, Rubus fruticosus	20	3,50	
2282	Erdbeersamen, Fragaria vesca, von den vorzüglichsten neuesten u. wohlsmceckendsten Sorten gemischt	100	—	
2285	— Monats, ohne Ranken, rothe, Portion 30	220	—	
2279	Heidelbeeren, Vaccinium Myrtillus, reiner Same	150	—	
2286	Himbeersamen, grösste Sorten, Rubus Idaea	20	3,—	
2287	Johannisbeere, grosse rothe, Ribes rubrum	20	2,60	
2288	— Kirsch-, & grappes cerise	30	3,80	
2289	— weisse	20	3,—	
2290	— schwarze, Ribes nigrum	40	6,—	
2291	Kastanien, echte oder süsse, Castanea vesca macrocarpa	100	32 M.	
2292	Kirschensteine, Prunus Avium, süsse 100	34 M.	15	—,50

№		20	Gr.	od.
		1/2	1/2	1/2
№		Gr.	1/2	Kilo
2293	Kirschensteine, Prunus Avium, saure, 100	62 M.	15	—,75
2294	Kornelkirsche, Cornus mascula fr. rubro	15	—,70	
2295	Mispel, grosse, Mespilus germanica	60	—	
2306	Mossbeeren, amerikanische, Vaccinium macrocarpum, reiner Samen	Portion 40	3	—
2296	Paradiesäpfel, Prunus paradisiaca, trocken	—	1,—	
2297	Pfirsichsteine, Amygdalus persica	—	—,40	
2298	Pflaumensteine, Prunus domestica 100	18 M.	—	—,30
2299	— Mirabellen	—	—	—,35
2300	— Prunus Myrobalana	—	—	—,80
2301	— damascena, St.Julien-Pflaume	—	—	—,55
2302	— italica, Reine Claude	—	—	—,45
2307	Preisselbeeren, Vaccinium Vitis idaea	30	5,—	
2304	Quittenkerne, Cydonia vulgaris	25	3,80	
2305	Stachelbeersamen, von den grössten englischen Sorten, Ribes Grossularia	80	13,—	

Nordamerikanische Gehölz- und Sträucher-Samen.

№	Abies siehe Pinus.	20	Gr.	od.
		1/2	1/2	1/2
№		Gr.	1/2	Ko.
2400	Acer circinatum	70	10,—	2460
2410	— macrophyllum	20	3,50	2461
2412	— rubrum	80	14,—	2462
2413	— saccharinum	30	4,50	2463
2415	Alnus Oregona	80	12,—	25 Nüsse M. —,50
2416	Andromeda racemosa	100	16,—	2463
2418	Arctostaphylos glauca	60	10,—	2464
2420	Betula lutea	80	14,—	2466
2421	— nigra	80	14,—	2469
2422	— papyracea	80	16,—	2470
2425	— populifolia	60	10,—	2471
2426	Calycanthus floridus	40	6,—	2471
2427	Carpinus americanus	40	6,—	2472
2428	Carya alba. 100 Nüsse M.	—,70	—	2473
2429	— amara " " —,80	—,80	—	2475
2430	— olivaeformis, " 1,20	1,40	—	2477
2431	— porcina " " —,90	—,90	—	2477
2435	Celastrus scandens	50	7,50	2477
2436	Cephalanthus occidentalis	40	7,—	2479
2438	— Cercis canadensis	20	2,—	2480
2439	Chionanthus virginicus	80	—	2484
2440	Clematis cocinea Port. 40	3	—	2486
2442	Cornus alternifolia	50	8,—	2487
2443	— florida	20	3,—	Portion 30
2444	— Nuttallia	60	10,—	2488
2445	— paniculata	50	7,—	2489
2446	— sericea	50	7,—	2490
2447	— stolonifera	40	6,—	2491
2450	Cupressus disticha	30	4,—	2495
2451	— macrocarpa (Lambertiana)	30	5,—	2496
2452	— Mc' Nabiana	60	13,—	2499
2454	Evonymus americanus	20	2,50	2500
2457	Fraxinus alba	20	3,—	2501
2455	— pubescens	20	2,—	2502
2459	— sambucifolia	30	5,50	2503

№		20	Gr.	od.
		1/2	1/2	1/2
№		Gr.	1/2	Ko.
2505	Pinus Llaveana (Parr yana), Portion 30	120	—	2505
2476	— macrocarpa s. No. 2490	—	—	2476
2508	— Menziesii " " 30	120	23,—	2508
2509	— Mertensiana " " 30	200	—	2509
2510	— monticola " " 30	120	—	2510
2511	— muricata " " 30	120	—	2511
2512	— nigra " " 30	120	22,—	2512
2513	— Nobilis " " 30	120	20,—	2513
2507	— ponderosa " " 30	60	10,—	2507
2514	— pungens " " 30	180	30,—	2514
2515	— rigida " " 30	80	14,—	2515
2517	— Sabiniana " " 30	50	9,—	2517
2519	— Torreyana " " 30	120	20,—	2519
2520	— tuberculata " " 30	120	—	2520
2522	Prunus americana	15	1,40	2522
Pseudotsuga siehe No. 2491				
2523	Quercus cocinea	—	1,20	2523
2524	— palustris	—	1,20	2524
2525	— rubra	—	1,20	2525
2526	— nigra	—	1,20	2526
2529	Sambucus canadensis	50	8,—	2529
2530	— glauca	80	—	2530
2531	Sassafras officinalis	40	6,—	2531
2532	Tetranthera californica	60	9,—	2532
2533	Th. ja gigantea Portion 20	100	—	2533
2534	— occidentalis	30	4,—	2534
2535	Tilia americana	20	1,80	2535
2536	Toreya californica	60	10,—	2536
Tsuga siehe No. 2487				
2538	Viburnum acerifolium	60	10,—	2538
2540	— dentatum	60	10,—	2540
2542	— Lentago	40	7,—	2542
2543	— prunifolium	30	5,—	2543
2544	Virgilia lutea	70	—	2544
2545	Wellingtonia gigantea	150	—	2545
2546	Xanthoxylum piperitum	100	18,—	2546

Deutsche Namen.

Aborn 1673	Dorn 1785	Ginster 1785	Kiefer, Schwarz- 1594	Pfeifenstrauch, siehe Osterluzel.	Tanne, Weiss- oder Edel- 1569
Akazie 2114	Eichenbaum 1662	Goldregen 1772	— Wymouths-1641	Räucherholz 1770	Traubenkirsche 1085
Berberitze 2067	Eibisch 1794	Götterbaum 1687	— Zirchens-1612	Rüster 2161	Trompetenbaum 1928
Besenpflaumen 2131	Elche 2092	Haselnuß 1766	Lebensbaum 1665	Riesen-Comfere 1670	Tulpenbaum 1816
Birke 1723	Eller oder Erle 1688	Heckenkirsche 1820	Laurustin 2155	Sadebaum 1684	Vogelbeere 2319
Blauestrauch 1782	Ephra, wilder 1792	Hollender 2125	Lederbaum 2087	Sauerdorn 1917	Wachholder 1583
Buche, Blü. 1786	Esche 1791	Jelkengelleber 1817	Lärcher-Tanne 1833	Schneeball 2152	Waldrebe 1747
— Hain- od. 1788	Felsenstrauch 1614	Kastanie 1685	Maulbeere 2061	Schneebere 2142	Welchekirsche 1800
— Weiss- 1789	Felsenorn 2060	Kiefer, Berg od. Krummhölz 1628	Osterluzel 1713	Stachelginster 2160	Wallnuß 2084
Ceder 1685	Fichte 1833	— siehe Föhre.	Pappel 2086	Stechpalm 1798	Wein, wilder 1698
— v. Libanon 1699	Fleider 2125	Meerstrands-1628	Perrückenbaum 2110	Tanne, Roth- 1786	Weinrebe 2156
Cypresse 1561	Gewürzstrauch 1733			— Schmuck- 1658	Xper 2151

Blumen-Samen
Blumen-Zwieback

Blumen-Samen.

(Flower-Seeds — Graines de Fleurs — Semillas de flores — Sementes de flores.)

Liste der deutschen Blumennamen siehe Seite 72.

Solchen Blumenliebhabern, welchen alle Blumennamen unbekannt sind, senden wir auf Wunsch 36 Sorten à 5 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ und 20 $\frac{1}{2}$ in Tüten mit dem colorirten Bilde der betreffenden Blume zur Auswahl.

Es sind nur solche Sorten angeführt, die durch Schönheit, Neuheit oder sonstigen Reiz die Mühe der Culturivung belohnen.

Sortimente und Portionen können nicht getheilt abgegeben werden.

Jede Tüte trägt die Cultur-anweisung für den darin enthaltenen Samen.

Inhalt:

Neuheiten	Seite 80.
Sortimente	„ 44.
Specialitäten	„ 45.

Allgemeine Liste.

A. Sommergewächse	Seite 52.
Ziergräser	„ 64.
B. Stauden	„ 65.
C. Topfgewächse (Kalt- & Warmhauspflanzen)	„ 68.
Palmen	„ 71.

Erklärung der Zeichen.

- ⊙ Gelangen in einem Sommer zur vollen Entwicklung.
 † Gelangen erst im zweiten Jahr zur vollen Entwicklung.
 (Abth. A. ohne das Zeichen † sind ⊙).
 m Im Mistbeet (Topf) auszusäen, (ohne „m“ im Freien).
 * Besonders zu Einfassungen geeignet.
 § Schlinggewächse.
 □ Zu Teppichbeeten geeignet.
 ♠ Blatt- und Gruppenpflanzen.
 † Stauden, im Frühjahr bis Juni-Juli auszusäen.
 † Stauden, welche im Winter mit Laub gedeckt werden müssen.
 † Bei Abth. B: keimt im zweiten Jahre.
 † Bei Abth. C: die Schale ist anzufellen, doch so, dass der innere Kern nicht verletzt wird.
 † Kaltauspflanzen, im Sommer auch für's Freie und für Zimmercultur geeignet.
 † Warmhauspflanzen, Topfgewächse ohne „w“ sind Kaltauspflanzen und für Zimmercultur geeignet.

Sortimente, nach unserer Wahl.

(Collection of Flower Seeds — Graines de Fleurs en Collections — Coleccion de Semillas de flores — Coleccion de Sementes de flores.)

Man beliebe bei Bestellungen von Sortimenten den besonderen Zweck, wozu dieselben verwandt werden sollen, zu bezeichnen, damit die Wahl danach getroffen werden kann.

Sortimente für Export siehe Seite 3.

⊙ Sommerblumen

N ^o	im Freien auszusäen.	M. $\frac{1}{2}$
3551 100	vorzüglich schöne Sorten mit Namen für.....	10,—
3552 50	— — — — —	5,—
3553 25	— — — — —	2,50
3554 12	— — — — —	1,25



3558 ⊙ 10 Sorten in Tüten mit dem colorirten Bilde der zu erwartenden Blume und in colorirtem Couvert, sehr hübsch zu Geschenken —,50

m Sommerblumen

im Mistbeet resp. Töpfen auszusäen.

3570 100	sehr schöne Sorten mit Namen für.....	15,—
3571 50	— — — — —	8,—
3572 25	— — — — —	4,—
3573 12	— — — — —	2,—



3574 m 10 Sorten in Tüten mit dem colorirten Bilde der zu erwartenden Blume und in colorirtem Couvert, sehr hübsch zu Geschenken 1,—
 3575 m ⊙ 20 Sorten Sommerblumen, desgleichen 2,—
 3576 m ⊙ 36 — — — — — 3,50

† Perennirende Stauden.

3580 100	der schönstenblühenden Sorten mit Namen für.....	18,—
3581 50	— — — — —	9,—
3582 25	— — — — —	4,50
3583 12	— — — — —	2,—

† Kalt- und Warmhaus-Pflanzen.

3585 50	Sorten schöne Topfblumen, die grösstentheils 1- und 2-jährig schon im ersten Sommer blühen für.....	10,—
3586 25	desgleichen.....	5,—
3587 12	desgleichen.....	2,50

3588 50	schöne Sorten strauchartiger und perennirender Topfpflanzen für Kalt- und Warmhaus für.....	12,—
3589 25	desgleichen.....	6,—
3590 12	desgleichen.....	3,—

† Farmkräuter (Felices).

3593 30	schöne Sorten für.....	10,—
3594 20	— — — — —	7,50
3595 10	— — — — —	3,—

† Alpenpflanzen.

3597 12	Sorten für.....	1,50
3598 6	— — — — —	1,—

♠ Blattpflanzen.

3600 m	Für's freie Land: Ein Sortiment von 12 Sorten.....	—,75
3602 †	Für's Gewächshaus: — — — — — 10 —	2,20
3603 †	— — — — — 6 —	1,—

⊙ Zu Einfassungen.

3605 20	Sorten Sommergewächse in hinreichend grossen Portionen, um mit jeder wenigstens ein ziemlich grosses Beet einzufassen zu können.....	2,50
3606 10	dieser Sorten für.....	1,20
3607 2	12 desgleichen perennirende Stauden.....	2,—

Sonstige Sortimente.

3608 m ⊙	25 Sorten Ziergräser, hübsche, für.....	2,—
3609 ⊙	12 — — — — —	1,—
3610 m ⊙	12 — Immortellen, schöne, für.....	1,20
3612 § ⊙	12 — Schlingpflanzen, einjährige, für's freie Land für.....	—,80
3613 § ⊙	6 — desgleichen für.....	—,40
3614 § m	10 — Schlingpflanzen, einjährige und perennirende, für Töpfe für.....	2,—
3615 § m	6 — Ampelpflanzen für.....	1,—
3616 □ m	10 — Teppichbeetpflanzen für.....	2,—
3617 ♠ m	12 — Palmen für.....	4,—
3618 ♠ m	6 — desgleichen für.....	2,—
3619 w	10 — Wasserpflanzen für's Warmhaus für.....	2,50
3621 ⊙	12 — Sommergewächse für Bienenfutter.....	—,60
3622 †	10 — Stauden für Bienenfutter.....	1,20

Mehrfach
auf Ausstellungen
prämiert.

Einige Specialitäten. Gefüllte Levkojen.

Mehrfach
auf Ausstellungen
prämiert.

Cheiranthus annuus fl. pl. (Matthiola annua fl. pl.)

(Ten week Stocks — Giroflées quarantaines.)

In Töpfen gezogener Samen, ganz vorzüglich in's Gefüllte schlagend.

№	Beschreibung	Port.		№	Beschreibung	Port.	
		20 Gr.	Gr.			20 Gr.	Gr.
3690m	Victoria Bouquet Sommer-Levkojen. Vorzüglich gefüllte Varietät, die Pflanze bildet ein pyramidenförmiges, geschlossenes Bouquet, a. dunkelblutroth, b. weiss, c. purpurcarmin, d. rosa, e. canariengelb, f. hellblau. Jede Farbe à 100 Korn.....	20	6,—	3720m	Immerblühende Sommer-Levkojen. a. weiss, d. kupferroth, b. carmoisin, e. fleischfarben, c. dunkelblau, f. rothbraun, Jede Farbe à 100 Korn.....	20	6,—
3691m	Dieselben in bester Mischung	20	30	3722m	Dieselben gemischt	20	4,80
3693m	Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 Korn M. —,80	30	5,—	3723m	Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 Korn M. —,80	30	5,—
3702m	Englische Sommer-Levkojen. a. weiss, n. kastanienbraun, b. leuchtend blutroth, o. brillantilla, c. dunkelblau, p. schwarzbraun, d. dunkelcarmoisin, q. fleischfarben, e. rosa mit gelbem r. carminpurpur, f. chamois, s. isabellenfarbig, g. carmoisin, t. blasserth, h. lasurblau, u. hellviolett, i. dunkelcarmin, v. kupferroth, k. apfelblüthen, x. dunkelviolett, l. pirschblüthen, y. blassblau m. gelben m. dunkelashgrau, z. Schein. Jede Farbe à 100 Korn.....	20	4,50	3724m	Grossbl. Riesen - Bomben - Pyramiden-Sommer-Levkojen. a. weiss, f. rothbraun, b. hellblau, g. dunkelchamois, c. rosa, h. canariengelb, d. weihenblau, i. dunkelziegelroth, e. apfelblüthen, k. carmoisin, Jede Farbe à 100 Korn.....	20	7,—
3703m	Dieselben in bester Mischung, ca. 2000 Korn	150	3,50	3725m	Dieselben gemischt	30	6,—
3705m	kleinere Portion	50		3726m	Ein Sortiment v. 10 Farben à 100 Korn M. 1,50	30	8,—
3706m	noch kleinere Portion	20		3727m	Grossbl. Zwerg - Pyramiden - Sommer-Levkojen. a. weiss, f. brillantgelb mit b. dunkelblau, Lackblatt, c. carmoisin, g. brillant rosenroth, d. hellblau, h. graurosa, e. chamois, Jede Farbe à 100 Korn.....	20	9,—
3700m	Ein Sortiment von 24 der allerschönsten Farben s. à 100 Korn für M. 3,—			3728m	Dieselben gemischt	30	8,—
3701m	— 12 — — M. 1,50			3729m	Ein Sortiment v. 8 Farben à 100 Korn M. 1,40		
3707m	Zweite Qualität, sehr gut in's Gefüllte schlagend, viele Farben gemischt	10	1,60	3730m	Grossbl. Riesen-Baum-Sommer-Levkojen. a. weiss, f. schwarzbraun, b. dunkelblau, g. goldigelchamois, c. rosenfarben, h. fleischfarben, d. dunkelcarmoisin, i. hellblau, e. carmoisin, k. citronengelb mit Lackblatt, Jede Farbe à 100 Korn.....	20	8,50
3708m	Vierländer, gut gefüllte, gemischt	10	1,—	3731m	Dieselben gemischt	30	7,50
3710m	Grossblumige engl. Sommer-Levkojen. a. weiss, l. rosa, b. dunkelblutroth, m. kastanienbraun, c. dunkelblau, n. schwefelgelb, d. dunkelcarmoisin, o. carminrosa, e. fleischfarben, p. schwarzbraun, f. leuchtendpurpur-carmin, q. carmin, g. canariengelb, r. brillantrosa, h. hellblau, s. aurorafarben, i. carmoisinroth, t. chamois, k. aschgrau, u. purpurviolett. Jede Farbe à 100 Korn.....	20	5,80	3732m	Ein Sortiment v. 10 Farben à 100 Korn M. 1,50		
3711m	Dieselben gemischt 2000 Korn M. 2,—		4,60	3733m	Herbst-Levkojen, frühblühende, viele Sorten gemischt	30	—
3712m	kleinere Portion	60		3734m	Herbst-Levkojen od. spätblühende Sommer-Levkojen. a. weiss, e. hellblau, b. carminroth, f. fleischfarben, c. dunkelblau, g. leucht. blutroth, d. carmoisin, h. rosa, Jede Farbe à 100 Korn.....	25	11,—
3713m	noch kleinere Portion	30		3735m	Dieselben gemischt	30	10,—
3714m	Ein Sortiment v. 20 Farben à 100 Korn M. 2,80			3736m	Ein Sortiment v. 8 Farben à 100 Korn M. 1,50		
3715m	— — 10 — — M. 1,40			3737m	Grossblumige Kaiser-Levkojen. a. weiss, f. dunkelviolett, b. hellblau, g. carmoisin, c. brillantrosa, h. dunkelcarminpurpur, d. fleischfarben, i. dunkelblutroth, Jede Farbe à 100 Korn.....	30	15,—
3716m	Dresden. remontirende Sommer-Levkojen			3738m	Dieselben gemischt	30	13,—
	Siehe Abbildung Seite 47.			3739m	Ein Sortiment v. 8 Farben à 100 Korn M. 1,80		
	Blühen von Juni bis zum Eintritt des Frostes ununterbrochen.			3740m	Winter-Levkojen, Cheiranthus imcanus fl.pl. (Matthiola incana) a. weiss, f. hellblau, b. carminrosa, g. schwarzbraun, c. dunkelblau, h. hochroth, d. rosa, i. carmin, e. fleischfarben, k. feuerroth. Jede Farbe à 100 Korn.....	20	8,50
3692m	Schneeweiss, verbessert (Riesen-Stangen), sehr grossblumig	20	7,50	3741m	Dieselben gemischt	30	7,50
3721m	Dieselben gemischt	30	5,50	3742m	Ein Sortiment v. 10 Farben à 100 Korn M. 1,50		
3704m	Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 Korn M. —,80			3743m	Pyramiden- oder Baum-Levkojen. a. weiss, c. carmoisin, b. violett, Jede Farbe à 100 Korn.....	25	—
3717m	Grossbl. engl. Sommer-Levkojen, mit Lackblatt. a. weiss, d. kupferroth, b. dunkelblau, e. braunviolett, c. dunkelblutroth, f. porzellanblau. Jede Farbe à 100 Korn.....	30	5,80	3744m	Dieselben gemischt	30	—
	g. Goldflocke, hellgelb, neu	30	—	3745m	Zwerg-Winter-Levkojen in verschiedenen Farben gemischt	30	9,—
3718m	Dieselben gemischt	20	4,50				
3719m	Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 Korn M. —,80						

Blumen-Samen
Blumen-Zwiebeln

Mehrfach auf Ausstellungen
prämiirt.

Gefüllte A stern.

Om Aster chinensis fl. pl.
(Aster — Reine Marguerite.)

Mehrfach auf Ausstellungen
prämiirt.

Unsere A stern sind durchaus gefüllt, von gewählten besten Farben, und als das Vorzüglichste, was in neuerer Zeit erzielt ist, zu empfehlen.

N ^o	Port.	20 Gr.	N ^o	Port.	20 Gr.
3770			3788		
Grossblum. Truffaut's paeonienblüthige (Perfection) Pyramiden-Astern. Die paeonienblüthigen Pyramiden-Astern sind mit vollem Rechte die schönsten und prächtigsten zu nennen, da sie sehr grossblumig und von unten bis oben mit Blumen bedeckt sind. Siehe Abbildung.			Truffaut's Imbriqué-Pompon-Astern. Die schönste Aster zur Bouquetfabrikation, sowohl frisch, als getrocknet. Siehe Abbildung.		
a. reinweiss,	k. fliederblau,		a. weiss,	g. carmin mit weiss,	
b. dunkelblau,	l. rosa,		b. hellroth,	h. hortensienroth m. weiss,	
c. victoriaroth,	m. purpurviolett,		c. dunkelblau,	i. kupferscharlach,	
d. hellblau,	n. hellcarmin m. weiss,		d. rosa,	k. zinnobercarmin m. weiss,	
e. dunkelblutroth	o. la superbe, rosa,		e. hellblau,	l. dunkelrosa mit weiss,	
(Dunkle von Grave-	p. victoriaroth m. weiss,		f. feurigscharlach, m. lillaroth,		
lotte),	q. dunkelviolett mit weiss,				
f. hellblau mit weiss,	r. carmoisin m. weiss,				
g. feurigscharlach mit weiss,	s. schwarzblau,				
h. feurigscharlach,	t. carmoisin,				
i. weiss mit carmoisin,	u. rosa mit weiss.				
	Jede Farbe à 100 Korn.....	20		Jede Farbe à 100 Korn.....	20
3771	Dieselben gemischt.....	30	3795	Dieselben gemischt.....	30
3773	Ein Sortiment v. 20 Farben à 100 K. für M. 3,—	30	3797	Ein Sortiment v. 10 Farben à 100 K. für M. 1,50	30
3774	— — — 10 — — — „ 1,50	30	3798	* Victoria-Zwerg-Astern.	
3772	Straussfeder-Aster, weiss, neu.....	50		Niedrige, compacte Sorte, welche sich sehr gut für niedrige Gruppen eignet. Jede Farbe à 100 Korn	20
3813	Strahlen-Aster, weiss, neu.....	30	3799	* Dieselben gemischt.....	30
3826	— — — leuchtend rosa, neu.....	30	3800	* Ein Sortiment v. 6 Farben à 100 K. für M. 1,—	30
	Zwerg-Comet-Aster, reinweiss s. Neuheiten		3801	* Anmuth-Astern (frühh. Schiller).	
	Hohenzollern-Aster, weiss, siehe Neuheiten			Jede Farbe à 100 Korn.....	10
3775	Victoria-Astern.			Siehe Abbildung.	
	Die Blumen dieser prachtvollen Aster sind vollkommen gefüllt, hochgewölbt und ausserordentlich gross. Siehe Abbildung.		3803	Dieselben gemischt.....	20
a. weiss,	g. röhlichlilla mit weiss,		3804	Ein Sortiment von 8 Farben à 100 K. für 60 ¼	30
b. dunkelblau,	h. carmin mit weiss,		3805	* Shakespeare-Astern.	
c. carmoisin,	i. feurigscharlach,			Jede Farbe à 100 Korn.....	20
d. hellblau,	k. pfirsichblüthen,			Siehe Abbildung.	
e. carminrosa,	l. weiss m. rosaSchein,		3808	* Dieselben gemischt.....	30
f. indigo, auf	m. purpurviolett.		3809	Ein Sortiment v. 8 Sorten à 100 K. für M. 1,20	30
weissem Grunde,			3810	Federn- oder Röh-Astern.	
	Jede Farbe à 100 Korn.....	20		Jede Farbe à 100 Korn.....	10
3776	Dieselben gemischt.....	30	3811	Dieselben gemischt.....	10
3777	Ein Sortiment v. 12 Farben à 100 K. für M. 1,80	30	3812	Ein Sortiment von 12 Farben à 100 K. für 80 ¼	10
3778	* Zwerg-Chrysanthemum-Astern.		3814	Kugel-Astern. Jede Farbe à 100 Korn.....	10
	Sehr empfehlenswerth zu Gruppen, da sie bei einer Höhe von ca. 30 cm durch das Eigenthümliche ihres Wachstums nur eine Blumenfläche bilden. Siehe Abbildung.		3815	Dieselben gemischt.....	10
a. braunviolett,	l. feurigscharlach,		3816	Ein Sortiment von 12 Farben à 100 K. für 80 ¼	10
b. lilla,	m. kupferscharlach,		3817	Verb. Zwerg-Bouquet Pyramiden-Astern.	
c. rosa,	n. kupferscharlach mit weiss,			Jede Farbe à 100 Korn.....	20
d. hellblau,	o. feurigscharlach mit weiss,		3818	Dieselben gemischt.....	20
e. dunkelblau,	p. leucht. ziegelrosa mit weiss,		3819	Ein Sortiment v. 12 Farben à 100 K. für M. 1,30	30
f. carmoisin,	q. hellblau mit weiss.		3820	* Triumph-Aster, niedrig, paeonienförmig, sehr zu empfehlen	
g. dunkelblau m. weiss,				a. dunkelscharlach, b. dunkelscharlach m. weiss à	30
h. dunkelrosa m. weiss,				Siehe Abbildung.	
i. weiss,			3806	* Grossbl. Zwerg-Königin-Astern.	
k. weiss, im Verblühen				Prächtige Varietät v. 25 cm Höhe u. compactem Wuchs. Jede Farbe à 100 Korn.....	20
rosa,	Jede Farbe à 100 Korn.....	20	3807	Dieselben gemischt.....	30
3779	* Dieselben gemischt.....	30	3802	Ein Sortiment von 5 Farben à 100 K. für 80 ¼	30
3780	* Ein Sortiment v. 16 Farben à 100 K. für M. 2,20	30	3821	Comet- oder Pudel-Astern.	
3772	* — — — 8 — — — „ 1,20	30		Neue Aster, eigenthümlich kraus und locker geformt.	
3781	* Zwerg-Bouquet-Astern (Boltz's).		a. rosa,	f. weiss mit lilla,	
a. weiss,	f. kupferrosa,		b. rosa mit weiss,	g. carmin,	
b. carmin mit weiss,	g. carmin,		c. hellblau,	h. weiss mit rosa,	
c. weiss mit rothem	h. weiss mit dunkel-		d. hellblau mit weiss,	k. pfirsichblüthen,	
blau,	Herz,		e. lillaroth,	Jede Farbe à 100 Korn.....	20
d. dunkelblau,	i. weiss mit rosa,		i. reinweiss, verbesserte Riesen-.....		20
e. rosa mit weiss,	k. dunkelblau mit weiss,			Siehe Abbildung.	4,50
	Jede Farbe à 100 Korn.....	20	l. zartrosa.....		30
3782	* Dieselben gemischt.....	30	3796	Dieselben gemischt.....	30
3783	* Ein Sortiment v. 10 Farb. à 100 K. für 1 ¼ 60 ¼	30	3785	Ein Sortiment von 10 Sorten für 150 ¼	30
3784	Riesen-paeonienblüthige Uhland-Astern.		3760	Juwel- oder Ball-Aster.	
a. reinweiss,	h. violett m. weiss,			Mit ballrunden Blumen von schönster Form. Siehe Abbildung.	
b. dunkelblau,	i. weiss m. rosaSchein,		a. apfelblüthen,	d. carmoisin,	
c. carmoisin,	k. zinnobercarmin mit weiss umfirt,		b. dunkelrosa,	e. purpurviolett.	
d. hellblau,	weiss umfirt,		c. rosa mit weiss,	f. dunkelblau.	
e. pfirsichblüthen,	l. kupferroth,			Jede Farbe à 100 Korn.....	20
f. brillantlilla,	weiss umfirt,		3761	Dieselben gemischt.....	30
g. lebhaft rosa, weiss	m. dunkelcarmoisin mit weiss,		3765	Ein Sortiment von 6 Farben à 100 K. für 70 ¼	30
umfirt,	Jede Farbe à 100 Korn.....	20	3762	Mignon-Aster, reichblühend, dicht gefüllt, in Form der Imbriqué-Pompon-Aster, als Schnittblume unübertroffen.	
			a. reinweiss,	d. rosa,	
			b. carmoisin,	e. weiss, später rosa.	
			c. weiss, später lilla.	Jede Farbe à 100 Korn	
				Dieselben gemischt.....	20
				3763	30
				3764	4,—
3786	Dieselben gemischt.....	30			
3787	Ein Sortiment v. 12 Farben à 100 K. für 1 ¼ 80 ¼	30			



Cimet Aster. No. 3821.



Dresdener remontirende Sommer-Levkoi. No. 3716.



Zwerg Chrysanthemum-Aster. No. 3778.



Juwel-Aster. No. 3760.



Imbriqué-Pompon-Aster. No. 3788.



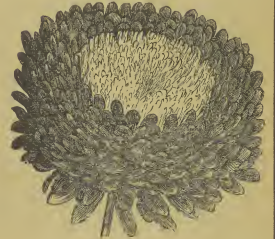
Victoria Nadel-Aster. No. 3794.



Paeonien-Perfection-Aster. No. 3770.



Triumph-Aster. No. 3820.



Cocarden-Aster. No. 3791.



Anmuth-Aster. No. 3801.



Victoria-Aster. No. 3775.



Shakespeare-Aster. No. 3805.



Petunie. No. 3873.



Topf-Chor-Nelken. No. 3829.



Begonia semperflorens „Zulukönig“. No. 3931.



Zinnia elegans fl. pl. No. 3880



Nelke. No. 3825



Begonia semperflorens atropurpurea. No. 3946



Begonia Baumanni hybrida. No. 3933



Margarethen-Nelken No. 3840.

Nelken.

2^m *Dianthus Caryophyllus fl. pl.*
(Carnations — Oeillets.)

Topf-Chor-Nelken.

Hamburg 1897 grosse und kleine goldene Medaillen

Ausgezeichnete Sortiments-Topfnelken von einigen hundert Namensorten des ersten Ranges gesammelt.	
№	
3822	Farbenblumen, oder einfarbige 60
3823	Picotten, weissgrundige Strichblumen 60
3824	— gelbgrundige do. 60
3825	Doubletten, zweifarbige Bandblumen 60
☛ Siehe Abbildung. ☛	
3827	Faxe, Flammenblumen 60
3828	Fameusen, getuschelt 60
3829	Obige Sorten gemischt 1000 Korn M. 14.—
	☛ Siehe Abbildung. ☛ " " 1,60
3830	Schöne Mischung 1000 " " 10.—
	100 " " 1,20

Remontant- od. immerblühende Nelken.

Hamburg 1897 silberne Medaille.

3832	Französische Prachtvarietäten, Topfsamen 100 Korn M. 1.—	60
3833	Niedrige Remontant Topf-Nelken, vorzüglich für Topfcultur 100 Korn M. 1,20	60
3834	Comtesse de Paris, reingebte Remontant Nelke, ausgezeichnet, 50 Korn M.—, 90	50
3840	Margaritae, halbhohe, remontierende Landnelke. Sie blüht schon 4 Monate nach der Aussaat; im März ausgesät, entwickeln sich die Blumen schon im August.	30 2,50
☛ Siehe Abbildung. ☛		

Gefüllte Land-Nelken.

3835	Bunte Landnelken, extra gefüllte, in Prachtmischung	30 5,—
3836	— — recht gute gefüllte, gemischt	20 2,—
3837	— — frühblühende Wiener Zwerg-	20 1,50
3838	— — remontierende od. immerblühende, Landsamen	30 5,—
3839	Grenadin, niedrige mit gefüllten, glühend scharlachrothen Blumen	30 5,—
Nelken in diversen anderen Sorten, siehe Seite 54 No. 4262 und No. 5070.		

Grossblumige Petunien.

m^o *Petunia hybrida grandiflora.*

Hamburg 1897 I. Preis, grosse silberne Medaille.

Die Petunien sind durch die reiche Fülle von Blüten, die sie vom Frühsommer bis in den späten Herbst ununterbrochen entwickeln, als fast unentbehrlich in jedem Blumengarten zu betrachten.

3860	grossblumige Prachtorten, von Nummerblumen Isten Ranges gesammelt 1 Gr. M. 2,80	30 42,—
3862	alba, grossblumige weisse	40
3863	atropurpurea, grossbl. dunkelpurpur	40
3864	inimitabile, grossblumige, roth mit weiss gefleckt und gerändert	40
3866	kermesina, grossblumige carmoisinrothe	40
3867	marginata, grossblumige, grüngeränderte und gedertete Varietäten	40
3868	rosea, grossblumige brillantrosa	40
3869	superbissima intus nigra, sehr grossblumige dunkelpurpur mit schwarzem Schlunde; interessant und effectvoll	40
3865	— — aurea, schön gebaute grosse Blume mit gelbem Schlunde	40
3870	venosa, grossblumig, gedert mit lebhaft leuchtender Zeichnung	40
3871	Prinzessin von Württemberg, rosa, mit sehr grossen, prächtig gewölbten Blüten	50
3872	violacea, grossbl. violette	40
3873	fimbriata, grossblumige gefranste, prachtvoll gemischt	40
☛ Siehe Abbildung. ☛		
3876	12 der schönsten grossblumigen Sorten für M. 4,—	

Grossbl. Petunien (Fortsetzung).

Hamburg 1897 I. Preis, grosse silberne Medaille.		
NE		
3874	grandiflora fl. pl., gefüllte, grossblumige, in vielen Farben gemischt. Dieselben bringen ca. 30 % bestgefüllte Blumen	60
3875	fimbriata fl. pl., desgleichen gefranste gefüllte, gemischt in vielen Farben (ca. 30 % gefüllte Blumen)	60
3877	grandiflora robusta fimbriata fl. pl., von kräftigen, niedrigen, bouquetartigem Habitus, in den prächtigsten Farben	60
Petunia hybrida siehe Seite 61 No. 4619-4625.		
m ^o <i>Zinnia elegans fl. pl.</i>		
☛ Siehe Abbildung. ☛		
3880	gefüllte Zinnien. Nur von dichtgefüllten Blumen gesammelt, prachtvoll,	
a. weiss,	f. gelb,	
b. fleischfarben,	g. dunkelgelb,	
c. carminroth,	h. scharlach,	
d. lila	i. dunkelscharlach,	
e. dunkelpurpur,	k. rosa.	
	Jede Farbe	10 —,60
3881	Dieselben gemischt	10 —,60
3882	Ein Sortiment von 10 Farben für M. —,80	
3883	Zinnia elegans grandiflora plenissima, grossblumige Zinnien gemischt	20 1,—
3884	Zinnia, gef. Riesen, Königin Victoria, neu, reinweiss, grossblumig	30 —
Andere Sorten Zinnia s. Seite 64 No. 4929-4932.		
Stiefmütterchen.		
† m <i>Viola tricolor maxima.</i>		
(Pansies — Pensées.)		
Der Cultur der Stiefmütterchen widmen wir seit Jahren unsere besondere Sorgfalt und sind die Blumen an Grösse und Reinheit der Farben unübertroffen, dieselben bilden eine Specialität unserer Gärtnerei.		
Auf Wunsch senden wir gern eine colorirte Abbildung franco und gratis zu.		
	Ein Sortiment von 12 Sorten M. 3.—	
3900	— — — — — 20	5,—
3899	Extra grossblumige Elite-Mischung	80 6,50
3901	— — — — — Kleinere Portion	80 6,50
3902	In vielen Varietäten gemischt	80 4,—
3901a	Cassier (Bugnots), drei- und fünfleckige Riesen, das schönste Stiefmütterchen	50 8,50
3919	Trimardeau, Riesen- in schön. Farbenspiel	30 4,—
3918	Odier, fünfleckige in prachtvollen Farben	40 7,—
3912	Striata, gestreifte, prächtig	30 2,50
3904	Fancy, od. bronze-u. aurikelfarbige, gemischt	30 2,50
3906	Purpurea marmorata, purpur m. weiss. Rand	20 2,20
3913	Quadricolor, prachtvolles Farbenspiel mit blauen Augen und rosa Rändern	80 2,80
3916	Cardinal, leuchtend roth, Blumen schön und gross geformt	40 5,50
3890	Feuernücker, goldgelb, purpur, leuchtend	30 2,50
3891	Kaiser Friedrich, dunkelpurpur mit gold- bronce und gelbem Rande	30 2,50
3892	Victoria, weissroth	30 3,50
3893	First Bismarck, goldbronce marmorirt	20 2,—
3894	* Dunkle Prachtvarietäten	20 2,20
3895	* Havannabraun, interessante Farbe	30 2,40
3896	* Veilchenblau, sehr grossblumig mit sammetartigem Glanz	30 4,50
3903	* Blanda, weiss mit dunklem Auge, Riesen	30 4,50
3911	* Dunkelilla (Atropurpurea) Riesen	30 3,—
3905	* Hellilla	20 2,—
3910	* Nigra, Negerfürst, (Dr. Faust) kohlschwarz,	20 2,20
3908	* Goldgelb, mit Auge, Riesen, sehr leuchtend	30 4,—
3922	* Goldelse, reingelb, ohne Augenzeichnung	30 3,—
3909	* Schneewittchen, ganz reinweiss von compactem Bau	30 3,—
3907	* Azurea, hellblaue Varietäten	20 2,—
3915	* Kaiser Wilhelm, Riesen, ultramarinblau, mit purpurvioletem Auge	30 3,50
3917	* Lord Beaconsfield, Riesen, sammetartig dunkelblau mit weissem Rande	30 3,50
3914	* Goldlackfarben, goldgelb od. aurora gerandet und getuschelt, prachtvoll	30 2,50
3893	* Meteor, leuchtend rothbraun	30 2,50
Die mit einem * gezeichneten sind besonders zur Bouquetbinderei und zu Gruppen sehr geeignet.		

Blumen-Zeitungen

t Begonien.

Unsere Begonien sind ganz besonders schön, und widmen wir der Cultur derselben unsere specielle Aufmerksamkeit. Dieselben werden an Grösse und Farbenreichtum der Blumen nicht übertroffen.

Hamburg 1897 eine goldene u. div. silberne Medaillen.

№	Bezeichnung	Port.	20 Gr.
3934	Baumanni, grosse hellrosa Blumen, wohlriechend	30	
3933	— hybrida, neu, brillantrosa, wohlriech. Siehe Abbildung Seite 48.	30	
3932	Boliviana superba, zimberroth	20	
3945	Davist, leuchtend scharlachroth, niedrig	30	
3935	Froebeli, mit glühend scharlachrothen Blumen	30	
3936	metallica, mit metallglänzenden Blättern und prächtig rosenrothen Blüten	30	
3946	semperflorens atropurpurea, Vernon, effectvoll, leuchtend dunkelroth, mit broncirt dunkelrother Belaubung. Sehr geeignet f. Gruppen	30	
	Siehe Abbildung Seite 48.		
3953	— atropurpurea compacta, neue niedr. Vernon, reizende Zwergform, f. niedr. Gruppen ganz vorzüglich	40	
3951	— „Zulukönig“, neu, mit glänzend schwarzotheher Belaubung	75	
	Siehe Abbildung Seite 48.		
3937	hydr. gigantea coccinea, mit blendend scharlachrothen Blumen	40	
3938	— — reinweiss	40	
3939	— — gelb	40	
3940	— — orange	40	
3941	— — rosa	40	
3943	— — chamoisrosa	40	
3944	— — hochroth	40	
3948	— — purpur	40	
3942	— — Prachtvarietäten gemischt	40	
	Siehe Abbildung Seite 72.		
3947	hydr. gigantea fl. pl. weiss, prachtv. gefüllt	80	
3949	— — — gelb	80	
3950	— — — scharlachroth	80	
3951	— — — gefüllt blühende, in den schönsten Sorten gemischt	80	
	Siehe Abbildung Seite 72.		
3952	tuberosa vittata, neue gestreifte Knollen-Begonia, in allen möglichen Schattirungen von weiss, gelb und roth	50	
	Siehe Abbildung		

Die Begonien sind reizend als Topfpflanzen und ausserordentlich werthvoll für immerblühende Gruppen.

Begonien-Knollen siehe Seite 73.

Chinesische Primeln, gefranste.

t Primula chinensis fimbriata.

(Primula sinensis — Primevère.)

Siehe colorirte Abbildg. auf dem hint. Umschlage.

3982	alba, weisse, gefranste	1000 Korn 4 M.	50
3983	coccinea, gefranste mit weichtendenden scharlachrothen Blumen,	1000 Korn 9 M. —	60
3985	striata, m. gestreiften Blumen, 1000 Korn 4 M.		50
3986	kermesina splendens, leuchtend carmoisinrothe	1000 Korn 4,50 M.	50
3987	coerulea, neue blaue gefranste		50
3988	macrophylla rubra (filicifolia), grossblättrige, rothblühende	1000 Korn 5 M.	50
3989	— — alba, weissblühende	5	50
3990	punctata elegantissima, dunkelcarmoisin, weisspunktirt	1000 Korn 4,50 M.	50
3991	atropurpurea, leuchtend purpur	„ 4, —	50
3992	rosea, rothe gefranste	„ 4, —	50
3993	gefranste Sorten gemischt	„ 4, —	50
	Siehe Abbildung.		
3994	alba fl. pl., gef. weisse gefranste	100 Korn 80 M.	50
	Siehe Abbildung.		
3996	kermesina splendens fl. pl., gefüllte rothe, gefranste	100 Korn 90 M.	60
3997	fl. pl., gefüllte gefranste Sorten, gemischt	100 Korn 90 M.	60

Andere Sorten Primula s. Seite 67, No. 5213.

Alpenveilchen.

t Cyclamen persicum.

Unsere „giganteum“-Sorten sind nur von Nummerblumen ersten Ranges, in prachtvollen Farben und riesiger Grösse eigener Züchtung gemerkt.

3963	Alpenveilchen in 6 versch. Sorten	M. 2,50	
3964	persicum, persisches gewöhnliches Alpenveilchen		20
3965	— album, reinweisses		20
3968	— Kaiser Wilhelm, blüthro, das dunkelste Alpenveilchen	100 K. 1 M. 50 M.	40
3967	giganteum, grossblumiges, in prachtvollen Farben	100 Korn 1,80 M.	50
3966	— atrorubrum, grossblumiges rothes	100 Korn 1,50 M.	40
3969	— splendens, weiss mit rothem Auge, grossblumig, von niedrigem Wuchse, prachtvoll	100 Korn 2 M.	50
3970	— roseum, „Rose von Marienthal“, splendens, mit rosa Anflug	100 Korn 2 M.	50
	Siehe Abbildung.		
3971	— album, reinweiss	100 Korn 2 M. 50 M.	50

Cyclamen-Knollen siehe Seite 73.

Gloxinien.

t Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiirt.

Prachtvolle ausserordentlich grosse Blumen in allen Farben.

3972	erecta, mit aufrechtstehenden Blumen		40
3973	pendula, mit hängenden Blumen		40
3974	horizontalis, Blumen in wagerechter Haltung		40
3975	Die 3 obigen Sorten gemischt		40
3976	Gloxinia hybr. erecta tigrida, neue punktirte und leopardirte Prachtvarietäten		50
	Siehe Abbildung.		
3977	Gloxinia hybrida grandiflora „Defiance“, mit glänzend scharlachrothen Blumen, constant aus Samen, sehr effectvoll		50
	Siehe Abbildung		
3984	— — Kaiser Friedrich, leuchtend scharlach mit weissem Rand		50

Gloxinien-Knollen, siehe Seite 73.

Calceolarien.

(Pantoffelblumen.)

t Calceolaria hybrida grandiflora.

3978	Von einer Collection ersten Ranges gesammelt, überbroten		60
	Siehe Abbildung.		
3979	Pracht-Mischung von schönen getigerten und getuschten Sorten		40
3980	Zwerg-, von compactem Wuchse, ausserordentlich reichblüh., in prachtvollm Farbenspiel		50
3981	Rugosa, strauchartig, von einer grossen Collection der besten und neuesten Sorten gewonnen. Dieselben sind für Gruppen im Freien vorzüglich geeignet		60

Cinerarien.

t Cineraria hybrida grandiflora.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiirt, so auch 1897.

3956	Englische Züchtung, ausserordentlich grossblumig und in prachtvollm Farbenpiel, sehr empfehlenswerth.		100
	Siehe Abbildung.		
3958	Von den neuesten grossblumigen Preisblumen gemischt		60
3959	Kleinere Portion		30
3960	II. gute Qualität		50
3961	nana, von den neuesten Preisblum. gemischt		30
3962	plenissima, gefüllte, sehr schön		30



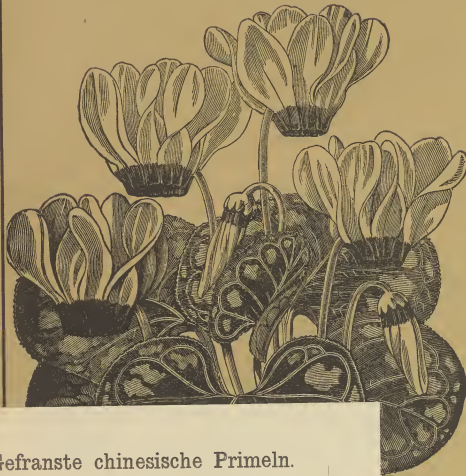
Einfache Primeln. No. 3993.



Cinerarie. No. 3956.



Gefüllte Primeln. No. 3994.



No. 6027.

Gloxinia hybr. erecta tigridia. No. 3976 und No. 6016.

Gefranste chinesische Primeln.

Liste der Blumen auf dem Umschlag.

- 1 alba
- 2 alba flore pleno
- 6 alba magna carnata
- 7 alba oculata lutea
- 8 bleu mauve
- 9 coerulea
- 12 alba oculata filicifolia
- 14 mutabilis
- 16 punctata elegantissima
- 17 filicifolia rosea
- 20 macrophylla rubra
- 22 mauve
- 24 marmorata lilacina
- 28 coccinea
- 30 atropurpurea
- 31 rosea
- 32 rosea flore pleno
- 33 striata
- 34 striata flore pleno
- 38 kermesina splendens
- 39 rosea splendens

Portion 50 Pfg.



No. 3978.



Gloxinia hybr. grandifl. „Defiance“. No. 3977 und No. 6028.

Blumen-Zwilling

t Begonien.

Unsere Begonien sind ganz besonders schön, und widmen wir der Cultur derselben unsere spezielle Aufmerksamkeit. Dieselben werden an Grösse und Farbenreichtum der Blumen nicht übertroffen.

Hamburg 1897 eine goldene u. div. silberne Medaillen.

N ^o	Baumanni, grosse hellrosa Blumen, wohlriechend	30
3933	hybrida neu, brillantrosa, wohlriech. Siehe Abbildung Seite 48.	30
3932	Boliviensis superba, zimberroth.	20
3945	Davisii, leuchtend scharlachroth, niedrig	30
3935	Froebeli, mit glühend scharlachrothen Blumen.	30
3936	metallica, mit metallglänzenden Blättern und prächtig rosenrothen Blüten	30
3946	semperflorens atropurpurea, Vernon, effectvoll, leuchtend dunkelroth, mit broncirt dunkelrother Belaubung. Sehr geeignet f. Gruppen	30
	Siehe Abbildung Seite 48.	
3953	atropurpurea compacta, neue niedr. Vernon, reizende Zwergform, f. niedr. Gruppen ganz vorzüglich	40
3931	„Zulukönig“, neu, mit glänzend schwarzrother Belaubung	75
	Siehe Abbildung Seite 48.	
3937	hydr. gigantea coccinea, mit blendend scharlachrothen Blumen	40
3938	— reinweiss	40
3939	— gelb	40
3940	— orange	40
3941	— rosa	40
3943	— chamoisrosa	40
3944	— hochroth	40
3948	— purpur	40
3942	— Prachtvarietäten gemischt	40
	Siehe Abbildung Seite 72.	
3947	hydr. gigantea fl. pl. weiss, prachtv. gefüllt	80
3949	— gelb,	80
3950	— scharlachroth,	80
3951	— gefüllt blühende, in den schönsten Sorten gemischt	80
	Siehe Abbildung Seite 72.	
3952	tuberosa vittata, neue gestreifte Knollen-Begonie, in allen möglichen Schattirungen von weiss, gelb und roth	50
	Siehe Abbildung	

Die Begonien sind reizend als Topfpflanzen und ausserordentlich werthvoll für immerblühende Gruppen.

Begonien-Knollen siehe Seite 73.

Chinesische Primeln, gefranste.

t Primula chinensis fimbriata.

(Primula sinensis — Primevère.)

Siehe colorirte Abbildg. auf dem hint. Umschlage.

3982	alba, weisse, gefranste	1000 Korn 4 M.	50
3983	coccinea, gefranste mit weitleuchtenden scharlachrothen Blumen,	1000 Korn 9 M.	60
3985	striata, m. gestreiften Blumen, 1000 Korn 4 M.		50
3986	kermesina splendens, leuchtend carmoisin-rothe	1000 Korn 4,50 M.	50
3987	coerulea, neue blaue gefranste		50
3988	macrophylla rubra (filicifolia), grossblättrige, rothblühende	1000 Korn 5 M.	50
3989	— alba, weissblühende	5 "	50
3990	punctata elegantissima, dunkelcarmoisin, weisspunktirt	1000 Korn M. 4,50	50
3991	atropurpurea, leuchtend purpur	" 4, —	50
3992	rosea, rothe gefranste	" 4, —	50
3993	gefrante Sorten gemischt	" 4, —	50
	Siehe Abbildung.		
3994	alba fl. pl., gef. weisse gefranste	100 Korn 80 M.	50
	Siehe Abbildung.		
3996	kermesina splendens fl. pl., gefüllte rothe, gefranste	100 Korn 90 M.	60
3997	fl. pl., gefüllte gefranste Sorten, gemischt	100 Korn 90 M.	60

Andere Sorten Primula s. Seite 67, No. 5213.

Port.	20 Gr.
3	M. 3

Alpenveilchen.

t Cyclamen persicum.

Unsere „Giganteum“-Sorten sind nur von Nummerblumen ersten Ranges, in prachtvollen Farben und riesiger Grösse eigener Züchtung gemischt.

N ^o	Alpenveilchen in 6 versch. Sorten	M. 2,50	
3963	persicum, persisches gewöhnliches Alpenveilchen	20	
3964	— album, reinweisses	20	
3965	— Kaiser Wilhelm, blüthro, das dunkelste Alpenveilchen	100 K. 1 M. 50 M.	40
3967	giganteum, grossblumiges, in prachtvollen Farben	100 Korn 1,80 M.	50
3966	— atrorubrum, grossblumiges rothes	100 Korn 1,50 M.	40
3969	— splendens, weiss mit rothem Auge, grossblumig, von niedrigem Wuchse, prachtvoll	100 Korn 2 M.	50
3970	— roseum, „Rose von Marienthal“, splendens, mit rosa Anflug	100 Korn 2 M.	50
	Siehe Abbildung.		
3971	— album, reinweiss	100 Korn 2 M. 50 M.	50

Cyclamen-Knollen siehe Seite 73.

Gloxinien.

t Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora.

Mehrfach auf Ausstellungen prämiert.

Prachtvolle ausserordentlich grosse Blumen in allen Farben.

3972	erecta, mit aufrechtstehenden Blumen	40
3973	pendula, mit hängenden Blumen	40
3974	horizontalis, Blumen in wagerechter Haltung	40
3975	Die 3 obigen Sorten gemischt	40
3976	Gloxinia hybr. erecta tigrida, neue punktirte und leopardirte Prachtvarietäten	50
	Siehe Abbildung.	
3977	Gloxinia hybrida grandiflora „Defiance“, mit glänzend scharlachrothen Blumen, constant aus Samen, sehr effectvoll	50
	Siehe Abbildung	
3984	— Kaiser Friedrich, leuchtend scharlach mit weissem Rand	50

Gloxinien-Knollen, siehe Seite 73.

Calceolarien.

(Pantoffelblumen.)

t Cal

3978	Vo
3979	Pr
3980	Zw
3981	Ru

t Cit

Mehrfach a

3956	En
3958	Vo
3959	Kle
3960	II.
3961	nar
3962	pler



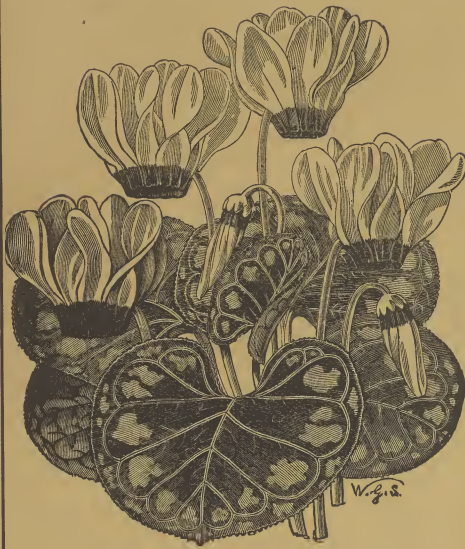
Einfache Primeln. No. 3993.



Cinerarie. No. 3956.



Gefüllte Primeln No. 3994.



Cyclamen, „Rose von Marienthal“. No. 3970 und No. 6027.



Gloxinia hybr. erecta tigridia No. 3976 und No. 6016.



Begonia, gestreifte Knollen. No. 3952.



Calceolarien. No. 3978.



Gloxinia hybr. grandifl. „Defiance“. No. 3977 und No. 6028.

A. Sommergewächse.

(Annuaire — Plantes Annuelles).

Von Seite 52 bis 64.

Es wird wiederholt, dass halbe Portionen nicht abgegeben werden.

		Port. 20 Gr.				Port. 20 Gr.	
		℥	℥	℥	℥	℥	℥
4001	<i>m</i> <i>Abronia arenaria</i> , wachsgelbe Abronie, wohlriechend	10	—,80	4045	<i>m</i> <i>Antirrhinum majus</i> , Löwenmaul, a. Brillant, scharlach, g. Henry IV., leucht. goldgelb und weiss, zinnober,	10	—,50
4002	<i>m</i> — <i>umbellata grandiflora</i> , lillarotho	10	—,50	b. <i>Crescia</i> , dunkel-scharlach, h. sulphurum, schweffelgelb,	10	—,30	
4003	<i>m</i> — <i>villosa</i> , dunkelrosa	10	1,—	c. <i>Dellia</i> , carmin und gelb, Schlundweiss, k. nigrescens, tief purpur,	10	—,30	
4004	<i>m</i> <i>Acroclinium roseum</i> , sehr hübsche rosene-rothe Immortelle	10	—,30	d. <i>Firefly</i> , orangescharlach, Schlund weiss, l. papilionaceum, blutroth mit weiss,	10	—,40	
4005	<i>m</i> — — <i>f. albo</i> , glänzend weisse	10	—,30	e. <i>Galathée</i> , carmoisin mit weiss, n. roseum, rosa, m. striatum, gestreift,	10	—,40	
4006	<i>m</i> — — <i>f. pl.</i> , gefüllte rosenrothe	10	—,40	f. <i>Ghestia</i> , dunkelblutroth, o. album, weiss.	10	—,60	
Slehe Abbildung Seite 55.							
4008	<i>m</i> — <i>album f. pl.</i> , weissgefüllte	10	—,40	4048	<i>m</i> Beste Mischung obiger Sorten	10	—,50
4009	<i>m</i> <i>Adonis autumnalis</i> , Feuerroschen od. Herbst-Adonis	5	—,20	4049	<i>m</i> Ein Sortiment von 12 Sorten für 1 M.	10	—,50
4010	<i>m</i> * <i>Aethionema Buxbaumi</i> , hellrosa	10	—,50	4050	<i>m</i> <i>nanum</i> , niedriges, gemischt	10	—,50
4011	<i>m</i> <i>Ageratum Lasseauxi</i> , zartrosa blühender Agerat	10	1,—	4074	<i>m</i> — <i>Königin des Nordens</i> , neu, reinweiss, schmalblättrig	20	2,—
4013	<i>m</i> — <i>mexicanum</i> , blauer, sehr hübscher	10	—,40	4051	<i>m</i> <i>Antirrhinum majus Tom Thumb</i> , ganz niedriges,	20	1,20
4014	<i>m</i> — <i>album</i> , weisslicher	10	—,40	a. album, weiss, f. Henry IV., zinnober und gelb,	10	1,—	
4015	<i>m</i> * — <i>nanum</i> , himmelblau, niedrig	10	—,40	b. — <i>rubro striatum</i> , und weiss, rothgestreift, g. Brillant, scharlach und goldgelb,	10	—,40	
4016	<i>m</i> * — <i>album</i> , niedriger, weisser	10	—,50	c. <i>zartrosa</i> , und goldgelb,	10	—,40	
4075	<i>m</i> — <i>Imperial Dwarf</i> , blau, sehr niedrig	10	—,70	d. <i>cupreatum</i> , kupfer-roth, h. <i>Firefly</i> , orangescharlach mit weissem Schlund,	10	—,40	
4017	* <i>Agrostenma coeli-rosa</i> , Himmelsroschen	5	—,30	e. <i>Galathée</i> , carmoisin mit weiss, jede Farbe	20	1,20	
4018	* — <i>nana fimbriata</i> , niedrig gefranstes	10	—,40	4053	<i>m</i> Dieselben gemischt	10	1,—
4019	<i>m</i> <i>Alonsoa limifolia</i> , sehr reichblühend mit pyramidalem Wuchse	10	—,40	4054	<i>m</i> Ein Sortiment von 8 Sorten für M. 1,20	—	—
4020	<i>m</i> — <i>myrtifolia</i> , Halbblume mit scharlachrothen Blumen	10	—,40	4055	<i>m</i> <i>Argemone ochroleuca</i> , okerfarb. Stachelmohn	10	—,40
4021	<i>m</i> — <i>Warszewiczi</i> , mennigroth, leuchtend	10	—,50	4056	<i>m</i> — <i>platyceras grandifl.</i> , grossbl. weisser	10	—,40
4022	* <i>Allyssum Benthami</i> , (<i>maritimum</i>) duftendes, reichblühendes weisses Steinkraut	10	—,50	4057	<i>m</i> <i>Artemisia gracilis</i> , prächtige Decorationspflanze mit zarter hellgrüner Belaubung	5	—,30
4012	* — <i>compactum</i> , ganz niedrig, reizend	10	—,50	4058	* <i>Asperula azurea setosa</i> , himmelbl. Sommerbl.	5	—,20
4952	<i>h m</i> † <i>Althaea rosea f. pl.</i> , neueste englische und schottische gefüllte Stockrosen, ersten Ranges, Chatersche	20	2,50	<i>m</i> <i>Aster chinensis f. pl.</i> , Gefüllte Asten, siehe Seite 46 No. 3770—3821.	5	—,20	
Hamburg 1897 silberne Medaille.							
Slehe Abbildung Seite 55.							
a.	lachsrosa,	f.	fleischfarben,	4060	* <i>Aster tenellus</i> , kleine zarte, hellblau	10	—,50
b.	canariengelb,	g.	carminrosa,	4061	† <i>Atriplex hortensis atropurpurea</i>	5	—,20
c.	reinweiss,	h.	scharlach,	4062	† — <i>cupreata rosea</i>	5	—,20
d.	gelb auf dunklen Grund,	k.	dunkelcarmoisin,	4995	† <i>Barbarea vulgaris fol. varieg.</i> , Erdkresse mit bunten Blättern, zur Teppichgärtnerei verwendbar.	10	—,30
e.	rosa, goldig schattirt,	l.	lila.	4063	<i>Bartonia aurea</i> , schöne goldgelbe Bartonie.	10	—,30
Jede Farbe							
4953	<i>h m</i> † Dieselben in prachtvoller Mischung	30	8,—	4066	<i>m</i> § <i>Benincasa cerifera</i> , starkrankende Cucurbitacee mit wachsrartiger Frucht	10	—,80
4954	<i>h m</i> † Ein Sortiment von 10 Sorten für M. 2,50	30	6,50	4067	† <i>Beta chilensis coccinea</i> , scharlachroth	5	—,20
4955	<i>h m</i> † <i>Althaea rosea f. pl.</i> , Rosen-Malven, gefüllte, in schönen Sorten gemischt	20	2,50	4068	† — <i>hortensis metallica</i> , dunkellaubig	5	—,20
4023	<i>m</i> † <i>Amaranthus atropurpureus</i> , Fuchschwanz mit leuchtend blutrothen Blüthenähren	5	—,30	4069	† — <i>Cicla brasiliensis</i> , schöner Mangold, mit goldgelb, weiss und roth gederten Blättern	5	—,20
4024	<i>m</i> † — <i>bicolor</i> , Blätter zweifarbig	10	—,20	4070	<i>m</i> <i>Bidens atrosanguinea</i> (<i>Dahlia Zimapani</i>), mit dunklen braunrothen Blumen	20	2,—
4026	<i>m</i> † — <i>ruber</i> , feurig-scharlach belaubt	10	—,30	4071	<i>Blitum capitatum</i> , Erbeer-Spinat, sehr interessant durch die roten Früchte	10	—,40
4027	<i>m</i> † <i>Henteri</i> , die Blätter spielen in den brillantesten Farben	10	—,60	4072	<i>m</i> <i>Brachycome iberidifolia</i> , blauer Kurzschopf	10	1,50
4028	<i>m</i> † <i>Princess of Wales</i> , schön belaubt	10	1,—	4073	<i>m</i> — <i>alba</i> , weissblühender	10	1,20
4029	<i>m</i> † <i>Queen Victoria</i>	10	—,80	4078	<i>m</i> <i>Browallia elata</i> alba, hohe weisse	10	—,90
4030	<i>m</i> † <i>melancholicus ruber</i> , prächtig rothblättriger aus Japan	10	—,30	4079	<i>m</i> — <i>coerulea</i> , hohe blaue	10	—,90
4032	<i>m</i> † — <i>monstrous</i> , dunkelblutroth	5	—,20	4080	<i>m</i> <i>Cacalia coccinea</i> (<i>Emilia</i>), hochrothe Cacalie	10	—,40
4033	<i>m</i> † — <i>salicifolius</i> , schöner pyramidenförmiger, broncefarbiger	10	—,80	4081	— <i>lutea</i> , hochgelbe	10	—,40
4034	<i>m</i> † — <i>tricolor</i> , dreifarbig	10	—,40	4082	<i>m</i> <i>Calandrina grandiflora</i> , grossblüh. Calandrine	10	—,70
4035	<i>m</i> <i>Ammobium alatum</i> , gefügt, schöne Immortelle	5	—,20	4083	— <i>umbellata</i> , doldenblättrige	10	1,—
4036	<i>m</i> — — <i>grandiflorum</i> , grossblumige, mit weissen Blumen	10	—,30	4084	<i>m</i> <i>Calendula hybrida</i> , weissblühende Ringelblume	5	—,20
4037	<i>m</i> <i>Anagallis grandiflora Eugénie</i> , grossblum. Gauchheil, hellblau mit lilla	10	1,20	4085	— <i>officin. grandif. f. pl.</i> , sehr grossblumig, prächtig dunkelorange	10	—,30
4038	<i>m</i> — — <i>lilacina</i> , lilla	10	1,—	4086	— <i>Le Froust</i> , mit grossen, dicht gefüllten hellorangerothen Blumen	5	—,20
4039	<i>m</i> — — <i>Napoleon III.</i> , bräunlich-carmoisin	10	1,20	4088	— <i>Meteor</i> mit gefüllten orange-streifen Blumen	10	—,30
4040	<i>m</i> — — <i>coerulea</i> , dunkelblau	10	1,—				
4041	<i>m</i> — — <i>grossblumig</i> , div. Farben gemischt	10	—,80				

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

Nr.		Port.	20 Gr.	Nr.		Port.	20 Gr.
4089	Calendula pluvialis, Regen anzeigend	5	—,20	5038 m φ	Centaurea candidissima, sehr schöne silber- weisse Blattpflanze	30	3,50
4090	Pongei alba fl. pl., Pongei's weisse gefüllte	10	—,30	5039 m φ	— Siehe Abbildung Seite 55.		
4096	Calliopsis bicolor (Coreopsis tinctoria) Doppelstern, od. Schöngesicht	5	—,30		Clemetei, Blattpflanze, von robustem Habitus, mit schneeweissen be- reiften Blättern	20	1,20
4097	— — atrosanguinea, braun od. blutroth, sehr schön	10	—,40	5040 m φ	— gymnocarpa, schöne Blattpflanze mit silberweissen Blättern	10	1,—
4098	— — marmorata, marmorirtes	10	—,40	4149 m	Centaureidium Drummondii, gelbe Flocken- blume	10	—,40
4091	— — nana purpurea, schöne Zwerg- cardaminifolia, sehr schöner compacte Habitus und äusserst reichblühend	10	—,40	4150	Centranthus macrosiphon, rothbl. Sporn- blume, schön	5	—,30
4092	— — nana compacta atrosanguinea	10	—,40	4152	— — albus, reinweisse	5	—,30
4094	— — coronata, leucht. gelb	10	—,40	4154 *	— — nanus, rothe Zwerg	5	—,30
4095	— — Drummondii (basalis) gross- blumige gelbe	10	—,40	4155	Cerintho gymandra, höchstede der Wachs- blumen	10	—,30
4099 m	Callirhoe verticillata, mit grossen glän- zend carminrothen Blumen	10	1,—	4157 m*	Chaenostoma fastigiatum, rosenrother Klaff- mund, hübsch	10	—,50
4100 m	— — pedata, schöne dunkelrothe	10	—,60	5046 m φ	Chamaepeuce diacantha, Stern-Distel, sehr schön als Decorativ-Pflanze auf Rasen und für Topfe	10	—,50
4101 *	Campanula attica, zierliche blaublühende Glockenblume	10	1,20		Cheiranthus annuus u. incana, Levkojeen, siehe Seite 45 No. 3690 bis 3745.		
4102 *	— — fl. alba, schneeweiss	10	1,20		Cheiranthus Cheiri, Goldlack.		
4103 *	— — littoralis (stricta), hellblau	10	1,20		Gefüllte Sorten.		
4105 *	— — Loreyi, Lorey'sche, blaue und weisse, gemischt	10	1,20	4159 - - m	Stangen-Lack, dunkelbrauner, extra gross- blumiger, vorzüglich schön	30	4,—
4106 m	— — macrostyla, becherartig, violett	20	3,—	4160 - - m	— — brauner	30	3,60
4107 *	— — Speculum, Venuspiegel, blauer	5	—,30	4161 - - m	— — blauer od. violetter, extra	30	6,—
4108 *	— — alba, weiss	5	—,30	4162 - - m	— — canariengelber, extra	30	4,50
4109 *	— — lilacina, blaussilla	5	—,30	4163 - - m	— — broncefarbiger	30	4,50
4110 *	— — vorstehende 3 Sorten gemischt	5	—,30	4165 - - m	Zwerg-Stangen-Lack, grossblumiger dun- kelbrauner	30	6,50
4111 *	— — grandifl., grossbl. brauner	5	—,30	4166 - - m	— — blauer	30	6,50
	perennirende Sorten, s. Seite 65, No. 5025—5034.			4167 - - m	Zwerg-Busch-Lack, dunkelbrauner	40	7,—
4113 m φ	Cannabis gigantea, chinesischer Riesenhanf, schöne Blattpflanze	5	—,20	4168 - - m	— — blauer	30	6,—
4114 m	Capsicum annuum, Prince of Wales, span. Pfeffer mit goldgelb. Früchten	10	—,40	4169 - - m	— — canariengelber	30	6,—
4115 m	— — Tom Thumb, niedriger mit scharlachrothen Früchten	10	—,50	4170 - - m	Stangen-Lack, gemischt	20	4,—
4117 m	— — von Chili, kleiner	10	—,40	4171 - - m	Zwerg-Busch-Lack, gemischt	30	6,50
4118 m	— — grosser viereck., kurz. dicker	10	—,30	4172 - - m	Einfacher, gewöhnlicher brauner Busch	10	—,40
4119 m	— — gelber, langer	10	—,30	4174 - - m	— — Harbinger, leuchtend braun	10	—,40
4120 m	— — kirschröhriger, rother	10	—,30	4175 - - m	— — dunkelbrauner, grossblumiger, früher Dresdener, vorzüglich zum Treiben	10	—,40
4121 m	— — rother, schmaler	10	—,30	4156 - - m	— — hellbrauner, frühblühender Pariser blüht im ersten Jahre	10	—,60
4122 m	— — liebesapfelrüchtiger rother Zwerg	10	—,30	4176 - - m	12 Sorten à eine Portion für 2,50 M.		
4123 m	— — alle Sorten gemischt	10	—,30	4177 *	Cheiranthus maritimus (Hesperis) Meer- levkoje	5	—,20
4124 m	— — 8 verschied. Sorten, für 60			4178 *	— — albus, weisse	5	—,20
4125 φ	Carduus Mariannus, effectvolle Blattpflanze.	5	—,20	4180 m	Chrysanthemum carinatum (tricolor), album, Wucherblume, weiss	10	—,30
4126	Cardianus tinctorius, Saflor	5	—,20		— — Chamæleon, siehe Neuheiten		
4127 m	Castilleja Indivisa, reizende Sommerblume, vind 50 cm. hoch, mit rosa Blumen	30	—	4183 m	— — atrococcineum, in verschiedenen Schattirungen von hell-scharlach bis dunkelroth	10	—,30
4129 m	Celosia cristata nana atropurpurea, gross- köpfiger rother, prächtiger Zwerg- Hahnenkamm	30	3,50	4185 m	— — Dunnett album fl. pl., Dunnett's ge- füllte weisse	10	1,—
	— Siehe Abbildung Seite 55.			4184 m	— — Dunnett aureum fl. pl., gefüllte goldgelbe	10	—,90
4130 m	— — Glasgow Prize, dunkelbe- laubter, mit dunkelcarminoisin- rothen Kämmen	30	—	4188 m	— — Golden Feather, goldblättrige Varietät	10	—,40
4132 m	— — lutea, gelber	30	3,50	4186 m	— — hybridum fl. pl., gefüllte in bril- lantenschattirungen v. orange, scharlach, rosa und purpur	10	1,—
4133 m	— — rosea, rosenrother	30	3,50	4173 m	— — fimbriatum fl. pl., verbesserte neue Hybriden, m. dichtgef., schön gefransten Blumen	30	2,20
4134 m	— — kupferchamois	30	3,50	4181 m	— — coronarium, gefüllte, gelbe und weisse	10	—,30
4135 m	— — Empress, (maxima) purpur mit dunklem Laube	30	—	4182 m	— — inodorum plenissimum; mit schnee- weissen, gefüllten Blumen, sehr werthvoll für Bouquet-Fabrikation	10	1,20
4136 m	— — gemischt	30	3,20		— Siehe Abbildung Seite 55.		
4137 m	— — Ein Sortiment, von 6 Sort. für M. 1,50			4187	Clarkia elegans alba pl., elegante Clarke	10	—,40
4138 m	— — Viele hohe Sorten gemischt	10	1,20	4189	— — rosea fl. pl., grossbl., gef., rosenrothe	10	—,40
4139 m φ	— — Huttoni, mit schöner dunkl. Belaubung	20	2,80	4190	— — coerul. fl. pl., bläuliche gefüllte	10	—,40
4140 m φ	— — pyramidalis plumosa, pyramiden- förmiger in verschiedenen Farben	10	—,40	4191	— — Salmon Queen, extra gefüllte lachs- farbene	10	—,50
4131 m	— — Triumph der Ausstellung, neue rothe federbuschartige Celosie, prachtvoll	20	1,20	4193 *	— — pulchella, schöne, rothe	5	—,30
4143 m	Centaurea americana, grosse amerikan. Flockenblume, schön	10	1,—	4194 *	— — alba, weissblühende	5	—,30
4144	— — Cyanus, blaue Kornblume „Kaiser Wilhelm“	5	—,30	4195 *	— — fl. pl., gefüllte rothe	10	—,40
4153	— — rosea, rosenroth	5	—,30	4196 *	— — marginata, dunkelrothe, weissgerän- derte	5	—,30
4145	— — in vielen Farben	5	—,30	4197 *	— — fl. pl., do. gefüllte	10	—,40
4142	— — fl. pl. gefüllte in neuen Farben- schattirungen, gemischt	10	—,40	4198 *	— — Tom Thumb, niedrige rothe	5	—,30
4151	— — nana compacta Victoria, neue, nie- drige, reinblaue Kornblume, reizend	20	1,20	4199 *	— — alba, niedrige weisse	10	—,40
4158	— — hybrida, neue Varietäten	20	1,20	4200 *	— — pulcherrima, sehr grossblumig und brillant carminrothe Farbe	10	—,40
	— Siehe Abbildung Seite 55.						
4146	— — moschata alba, weisse Bisambl.	10	—,50				
4147	— — atropurpurea, dunkelpurpurne	10	—,40				
4148	— — suaveolens, schöne gelblühende	10	—,60				



Acroclinium roseum fl. pleno.
No. 4006.



Centaurea candidissima. No. 5038.



Chrysanthemum inodorum plen.
No. 4182.



Stockrosen. No. 4952.



Datura Wrighti. No. 4248.



Dianthus Hedewigi „Lachskönigin“.
No. 4221.



Celosia. No. 4129.



Godetia „Gloriosa“. No. 4341.



Gaillardia picta Lorenziana. No. 4307.



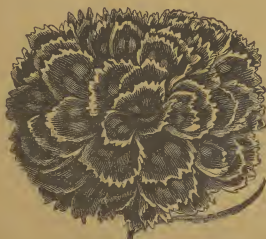
Centaurea Cyanus nanus comp.
No. 4158.



Dianthus laciniatus nanus. No. 4229.



Helichrysum monstrosum fl. pl.
No. 4358.



Diadem-Nelke. No. 4265.

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№		Port.	20 Gr.	№		Port.	20 Gr.
4286	<i>Eschscholtzia aurantiaca</i> , tieforangeblau	5	—,30	4334	<i>Helianthus cucumerifolius</i> „Stella“, goldgelb mit schwarzer Scheibe, mit langen Stielen und sehr reichblühend; für Bindezwecke sehr geeignet	10	—,60
4287	— <i>californica</i> , goldgelbe	5	—,30	☛ Siehe Abbildung Seite 59. ☛			
4288	— <i>alba</i> , weissblühende	5	—,30	4350	<i>Helianthus cucumerifolius</i> <i>Orion</i> s. Neuh.	5	—,20
4289	— <i>alba</i> fl. pl., m. gefüllte weisse Blumen	10	—,50	4351	— <i>argyrophyllus</i> , silberblättrig 1/2 m hohe	5	—,30
4291	— <i>crocea</i> fl. pl., goldgelbe gefüllte	10	—,50	4352	— <i>globosus</i> <i>fastuosus</i> , dichtgefüllt	5	—,30
4291	— <i>Mandarin</i> , orange und scharlach	10	—,60	4354 m	— <i>peruviana</i> , mit dichtgefüllten, schwarz getigerten Blumen	5	—,30
4292	— <i>rosea</i> , blasserosefarbene	10	—,30	4355 m	— <i>Helichrysum brachyrhynchum</i>	10	—,70
4294	— <i>grandiflora</i> <i>rosea</i> , grossblumige rothe	10	—,60	4356 m	— <i>capitatum</i> , kopfblühige, schön	10	—,70
4295 *	<i>Eucharidium grandif.</i> , grossbl., dunkelroth	10	—,30	4357 m	— <i>bracteatum</i> , glänzende, goldgelb	10	—,40
4296 *	— <i>album</i> , weisse	10	—,60	4358 m	— <i>album</i> , weisse	10	—,40
4299 m	<i>Eucnide bartonioides</i> , prächtige, grossblühende, leuchtend gelbe	30	—	4358 m	— <i>monstrosum</i> fl. pl., grossblumige gefüllte Stroblume	10	—,40
4300 m	<i>Euphorbia variegata</i> , buntblättr. Wolfsmilch	10	—,40	☛ Siehe Abbildung Seite 55. ☛			
4301	<i>Eutoca viscida</i> , prachtvolle blaue	10	—,40	a. lachsrosa d. braunroth,			
4303	— <i>alba</i> , weiss	10	—,30	b. gelb, e. purpur,			
4304	— <i>Wrangeli</i> , blassblau	5	—,20	c. rosa, f. Borussorum Rex, reinweiss,			
5098 m	<i>Fenzlia dianthiflora</i> , siehe <i>Gilia Fenzlia</i> .	20	—	jede Farbe	10	—,90	
4305 m	<i>Gaillardia picta</i> , Gaillardie, roth mit gelber Einfassung	10	—,30	4359	Dieselben gemischt	10	—,80
4306 m	— <i>fastuosa</i> , gerührte	10	—,30	4360	Ein Sortiment von 6 Farben für 50 $\frac{1}{2}$		
4307 m	— <i>Lorenziana</i> , gefüllt blühende in verschiedenen Farben, prachtvoll	10	—,50	4362 m	<i>Helichrysum monstrosum nanum</i> fl. pl., niedrige gefüllte Varietäten	10	—,80
☛ Siehe Abbildung Seite 55. ☛							
4308 m	— <i>marginata</i> , prächtige dunkelrothe weissgesäumte Varietäten	10	—,30	4363 m	<i>Heliophila arabioides</i> , blaue Sonnenliebe	10	—,50
4309 m	— <i>salmonea</i> , lachsfarbene	10	—,30	4364 m	<i>Helipterum corymbiformum</i> , niedliche weisse	10	—,40
4310 *	<i>Gamolepis Tagetes</i> , gelbe Sommerblume	10	—,50	4366 m	— <i>Sanfordii</i> , goldgelbe Immortelle	10	—,40
4311 m	<i>Gaura Lindheimeri</i> , Prachtscharte	10	—,40	4367 \square m	<i>Herniaria hirsuta</i> , sehr niedr. Teppichpflanze	5	—,30
4312	<i>Gilia achilleaeifolia</i> , schafgarbenblättr. Gilie	5	—,20	5125 \square m	<i>Hesperis matronalis</i> , Mutterviole, div. Farben	5	—,20
4313	— fl. <i>rosea</i> , rosenrothe	5	—,20	4368 \square m	— <i>tristis</i> , wohlriechende Nachtviole	5	—,20
4315	— <i>capitata</i> , blaue kopfförmige	5	—,20	4369 m	<i>Hibiscus calisurus</i> , sehr grossbl. Eibisch	5	—,20
4316 m	— <i>Fenzlia</i> , (<i>Fenzlia dianthiflora</i>), zierliche <i>lillorosa</i>	30	—	4370 m	— <i>Humea elegans</i> , schöne <i>Humea</i>	40	—
4317	— <i>lacinata</i> , lavendelblaue	5	—,20	4371 m	— <i>alba</i> , silberweisse	40	—
4318	— <i>linifolia</i> , farnblättrige, weisse	10	—,50	4372 m	— <i>purpurea</i> , purpurroth	40	—
4319	— <i>tricolor</i> , dreifarbig	5	—,30	4365 \S	<i>Humulus japonicus</i> , japanischer Hopfen, sehr hochrankend, eine der besten Schlingpflanzen für das freie Land	10	—,60
4320 *	— <i>nivalis</i> , leuchtend weisse	5	—,20	4353 \S	— <i>fol. var.</i> , buntblättr. Hopfen, mit silberweissen Blättern	10	—,80
4321 m	<i>Glaucium phoeniceum</i> , scharlachrother Hornmohn	10	—,40	4372	<i>Hymenoxis californica</i> , gelbes Spitzfedchen	10	—,80
4324 *	<i>Godetia</i> „Bijou“, weiss und rosa, niedlich	10	—,70	4373 *	<i>Iberis amara grandiflora</i> , grossblühende weisse Schleifenblume	5	—,20
4325	— <i>Duchesse of Albany</i> , mit grossen atlasweissen Blumen	10	—,60	4374 *	— <i>coronaria</i> TomThumb, weisse Zwerg-Iberis <i>coronaria princeps</i> siehe Neuheit.	5	—,30
4341	— <i>Gloriosa</i> “, leuchtend dunkelroth, die dunkelste <i>Godetia</i> , neu	20	2,—	4379 *	— <i>Empress</i> -, candelaberförmig mit riesigen weissen Dolden, sehr schön	10	—,60
☛ Siehe Abbildung Seite 55. ☛							
4326	— <i>Lady Albemarle</i> , Nachtkerze, grossblumig, glänzend carmoisin	10	—,50	4375 *	— <i>odorata</i> , weisse wohlriechende	5	—,20
4327	— <i>compacta</i> , für Gruppen	10	—,50	4376 *	— <i>umbellata</i> <i>alba</i> , cremefarben	10	—,60
4329 *	— <i>rosea</i> <i>alba</i> TomThumb, niedrig, weiss mit rosa	10	—,40	4377 *	— <i>carnea</i> , feischfarben	10	—,60
4331	— <i>the Bride</i> , weiss m. carmoisinrothem Anfang	10	—,40	4378 *	— <i>nana hybrida</i> , niedrige in prachtvoller Mischung	10	—,70
4332 *	— <i>Whitneyi</i> , grossblumig, zartrosa mit carmoisinrothen Flecken	10	—,30	4380 *	— <i>purpurea</i> <i>Dunnetti</i> , purpur	10	—,30
4333	— <i>flammea</i> , dunkelroth geflammt	10	—,30	m	<i>Impatiens balsamina</i> fl. pl. gefüllte Balsaminen.		
4328	— <i>Lady Satin</i> <i>Rose</i> , brillant carmoisinroth und rosa, sehr effectvoll	10	—,60	4383 m	Gefüllte grossblumige gemischt	10	—,50
4330	— <i>Prinzess Heinrich</i> , rosa mit grossen carmoisinroth. Flecken, prachtvoll	10	—,60	4384 m	<i>Zwerg-Balsaminen</i> in 6 Farben jede à	10	—,90
4335 m	<i>Gomphrena globosa</i> <i>alba</i> , weisser Kugelamarant	10	—,30	4385	Dieselben gemischt	10	—,60
4336 m	— <i>carnea</i> , feischfarbiger	10	—,30	4386	Ein Sortiment von 6 Farben für 50 $\frac{1}{2}$		
4337 m	— <i>purpurea</i> , purpurner	10	—,30	4387 m	<i>Rosen-Balsaminen</i> , gewöhnliche		
4338 m	— <i>variegata</i> , bunter	10	—,30	a. weiss, g. purpurroth,			
4339 m	— alle Sorten gemischt	10	—,30	b. granatroth, h. weiss m. rosa Schein,			
4340 m	— <i>nana compacta rubra</i> , niedriger, sehr hübsch zur Topfcultur	10	—,30	c. dunkelblau, i. chamoisrosa,			
4342 m	— <i>aurantiaca</i> , orangegelb	10	—,30	d. rosa, k. lillorosa,			
4343 m	<i>Grammanthes gentianoides</i> , hübsch orange	30	—	e. hellgelb, l. ziegelroth,			
4344	<i>Gypsophila elegans</i> <i>rosea</i> , schönes rosablühendes Gypsokraut	5	—,20	f. violett mit weiss, m. dunkelblutroth.			
4345	— <i> muralis</i> , überaus reichblühendes	5	—,30	jede Farbe	20	1,50	
5119	<i>Hedysarum coronarium</i> , rother Hahnenkopfklee	10	—,30	4388 m	Dieselben gemischt	20	1,20
5120 m	* <i>Helianthemum mutabile</i> , Sonnenröschen	10	—,30	4389 m	Ein Sortiment von 12 Farben für 2 $\frac{1}{2}$		
4346	<i>Helianthus annuus</i> fl. pl., gef. Sonnenblume	5	—,20	4390 m	<i>Verbesserte Camellien</i> (Preis) <i>Balsaminen</i> , dicht gefüllt und sehr grossblumig		
4347	— <i>nanus</i> fl. pl., gefüllte Zwerg	5	—,30	a. reinweiss, f. rosa, weiss gefleckt			
4348	— <i>nanus foliis variegatis</i> , niedrige buntbl.	5	—,30	b. granatroth, g. scharlach, „ „			
4349	— <i>californicus</i> fl. pl., grosse, stark gefüllte	5	—,20	c. dunkelblau, h. carmoisin, „ „			
				d. purpurroth, i. violett, „ „			
				e. weiss m. rosa Schein, k. lillorosa, „ „			
				jede Farbe	20	2,20	
				4394 m	Dieselben in feinsten Mischung	20	1,80
				4398 m	Ein Sortiment von 10 Farben für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$		
				4391 m	<i>Camellien-Balsaminen</i> , weisspunkirt, a. purpur, e. rosa,		
				b. scharlach, f. lilla,			
				c. lillorosa, g. hellblau,			
				d. violett, h. carmoisin, jede Farbe	20	1,50	
				4392	Dieselben gemischt	20	1,20
				4393	Ein Sortiment von 8 Farben für $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$		

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№	Beschreibung	Port.		№	Beschreibung	Port.	
		20 Gr.	Gr.			20 Gr.	Gr.
4395 m	Zwerg Camellien-Balsaminen, viele Sorten gemischt	10	—,80	4445 □	Leptosiphon hybridus orangescharlach, eignet sich vorzüglich für Teppichbeete und Einfassungen	10	—,80
4396 m	Nelkenartige Balsaminen, gestreift, extra gefüllt in verschiedenen Farben	10	—,80	4450 *	luteus, gelbe und goldgelbe	10	—,50
4397 m	Impatiens glanduligera, purpurrothe Riesensultani siehe Seite 70, No. 5511	10	—,50	4451 * □	roseus, m. zartrosenrothen Blumen	10	—,60
4399	Ipomoea atrocoerulea, schwarzblauwe Winde	5	—,20	4452 *	Linaria bipartita, laubtumes Flächskraut	5	—,20
4400 m	bona nox, grossblumig, blau	10	—,30	4453 *	maroccana, purpurroth	10	—,50
4401	Burridgei (kermesina), carminroth	5	—,20	4454 *	reticulata aurea purpurea orange-gelb, dunkelpurpur punkirt.	10	—,60
4402 m	coccinea, scharlachrothe	10	—,30	5137 m	alpina, sehr schönes blaues, niedriges Flächskraut	20	—
4403 m	— fl. luteo, gelbblühende	10	—,30	5138 m	Cymbalaria, ephelblüth. (f. Ampeln)	20	3,—
4404	— Dilleni, weisse	5	—,20	4458 *	Linum grandiflorum roseum, rosabl. Flachs	10	—,30
4405 m	Ferrandiana, prächtig hellblaue	10	—,30	4459 *	— rubrum, prachtvoller grossblumiger, hochrother	5	—,30
4407	formosa, schön roth	5	—,20	4460 m§	Loasa aurantiaca (Cajophora lateritia), prächtige orange-gelbe Schlingpflanze	10	—,60
4408 m	hederacea superba grandiflora, hellblau mit weissen Rande	10	—,30	4461 m§	— Wallisi, weiss mit rothem Auge	20	1,80
4409 m§	— — alba, weisse	10	—,30	4462 m*	Lobelia erinus (gracilis), schmalstielige Lobelle, für Ampeln geeignet	10	—,90
4410 m	— fol. argent. marmorata, Laub weissmarmorirt, gestreift	10	—,30	4463 m* □	— compacta alba, weisse von compactem Habitus	10	1,80
4419 m§	imperialis, prächtige Kaiserwinde in vielen neuen Farbenschattirungen	10	—,80	4470 m* □	— „Goldelse“, tief azurblau mit schöner goldgelber Belaubung	30	—
Siehe Abbildung Seite 59.							
4411 m§	limbata elegantissima, prächtige volle purpure mit hellem Rande	10	—,30	4464 m* □	— erecta rosea, rosenrothe	10	1,20
4412	— Michauxi, gestreifte	5	—,20	4465 m* □	— speciosa „Crystal Palace“, schöne dunkelblaue	10	1,50
4413	— purpurea Morgenröthe, in vielen Farben gemischt, 2 1/2 M.	5	—,20	4466 m* □	— „Kaiser Wilhelm“, reichblüh. dunkelblaue, für Gruppen	30	2,80
4456 m§	— purpurea fl. pl., die erste gefüllte Varietät der beliebten Trichterwinden, weiss, rüthlich punkirt	10	—,50	4467 m* □	— kermesina, purpur	10	—,90
Siehe Abbildung Seite 59.							
4414 m§	— Quamoclit, gefiederblüth., hochroth	10	—,30	4468 m*	— Paxtoniana, hellblau mit weiss	10	—,80
4415 m§	— violacea (vera), prächtige azurblaue	20	1,20	4471 m* □	— erecta „Crystal Palace“ compacta, compact, Blumen dunkelblau	30	3,50
4416 m§	— — fl. albo, weisse	20	1,80	4469 m* □	— „Royal Purple“ nana compacta, ganz niedrig, tiefblau mit grossem reinweissen Auge, sehr leuchtend	30	—
4417 m§	— 12 schöne Sorten für 90 §			4472 h □	— fulgens Queen Victoria mit scharlachroth. Blumen u. dunkelrother Belaubung	40	—
Andere Sorten siehe Convolvulus Seite 54.							
4420 h m	Ipomopsis elegans sanguinea, blutrothe	10	—,70	4473	— Ein Sortiment von 8 Sorten M. 1,40		—
4421 h m	— aurantiaca, orangefarb.	10	—,70	4474 m§	Luffa spec. Sooly Qua, Schlingpflanze	10	—,60
4422 h m	Isotoma axillaris, wurkeltändige, blau	20	1,80	5143 h	Lunaria biennis, Judas Silberlinge, Mondviole, für Makartbouquets	10	—,50
4424 m	Jonopsidium acule, niedlich für Töpfe	30	3,—	4475 *	Lupinus affinis, Wolfsbohne, niedrige blaue	5	—,20
4425 *	Kaulfussia amelloides, schöne, blaue	10	—,70	4476	— albo coccinea, rosa mit weiss	5	—,20
4426 *	— kermesina, carminrothe	10	—,70	4477	— Dunnettii atroviolacea, dunkelviolette	5	—,20
4427 *	— atroviolacea, dunkelviolette	10	—,70	4478	— Hartwegi, prächtig blau	5	—,20
4428 *	— rosea, rosablühende	10	—,70	4480	— — roseus, reinweisse	5	—,20
4429	Lathyrus odoratus, wohlriechende Platt-erbse oder Wicke in vielen Farben gemischt, 2 M. —,85	5	—,20	4481	— — celestinus, blassblaue	5	—,20
Siehe Abbildung Seite 59.							
4430	— Apple Blossom, apfelblüthen	5	—,20	4482	— hybridus atrococcineus, leuchtend carminroth mit weiss	10	—,30
4431	— Boreatun, grossbl. kastanienbraun	5	—,20	4483	— hirsutus, behaarte, grosse, rothe, blaue und weisse, jede	5	—,20
4432	— Bronze King, kupfrigrosa m. weiss	5	—,20	4485	— Menziesii sulphureus superbus, hellorange-farbene	10	—,50
4433	— Cardinal, scharlachroth	5	—,20	4486	— Cruikshanki, wohlriechende	5	—,20
4434	— Delight, weiss, rosa angehaucht	5	—,20	4487	— mutabilis roseus, rosenrothe	5	—,20
4435	— Emily Henderson, atlasweiss, gross- und reichblühend	5	—,30	4488	— — versicolor, hübsche Varietäten	5	—,20
4436	— Grand Blue, dunkelblau	5	—,20	4489 *	— nanus albidus, niedrige, weisse lichte triolus elegans, purpurrosa mit weiss und gelb	5	—,20
4437	— Indigo King, dunkelpurpur mit indigoblau	5	—,20	4490	— subcarneus, sehr schön azurblau hohe und niedrige gemischt	10	—,50
4438	— Miss Ferry, roth mit weiss	5	—,20	4484	— — — — —	5	—,20
4439	— Primrose, elfenbeinfarben	5	—,20	4492	Malope grandifl. alba, weisse grossblüh. schöne Malope	5	—,20
4418	— Senator, chokoladenfarben, gestr.	5	—,20	4493	— — purpurea, dunkelrothe	5	—,20
4406	— Venus, chamoisrosa, eigenartig	5	—,30	4494	Malva crispa, krausblüthige Malve	5	—,20
4440	— Vesuv, roth und violett mit dunkelrothen Punkten	5	—,20	4495 m	— miniata, mennigrothe	10	—,50
4441	— Ein Sortiment von 12 Sorten 60 §			4497	— striata, zerbragestreifte	10	—,30
4442	— Eckford's neue Hybriden, prächtige neue Sorten gemischt	5	—,20	4498 m	Martynia formosa (fragrans), duftender Elefantentrißel	10	—,50
4457 *	— Cupido, ganz niedrig, reinweiss, vorzüglich zu Einfassungen und für Topfenluz; sehr reichblühend	10	—,60	4499 m	— lutea, gelber	10	—,50
4425 *	— — rosa mit weiss	10	1,—	4510	Matthiola bicornis, einfache Levkoje mit sehr starkem Geruch	10	—,30
4443	Lavatera trimestris fl. albo, weisse Malve	10	—,30	4511 m	Matricaria capensis fl. pl. kap. Mutterkraut	10	—,40
4444	— — fl. roseo, hellrothe	10	—,30	4512 m	— — — — — eximia grandiflora fl. pl., dicht gefüllt, reinweiss	10	—,70
4446 *	Leptosiphon androsaceus, blaue Dünnröhre	10	—,30				
4447 * □	— — carmineus, carminrothe	10	—,80				
4448 * □	— — densiflorus, in diversen Farben-Nüancen	10	—,40				
4449 □	— — hybridus, schöne Farben gemischt	10	—,60				

Blumen-Zustimmung

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

Nr.	Beschreibung	Port.		Nr.	Beschreibung	Port.	
		20 Gr.	Gr.			20 Gr.	Gr.
4513 m	<i>Matricaria eximia crispa</i> fl. pl., fein krausige, zierliche Belaubung	10	—,80	5162 m*	<i>Myosotis palustris semperflorens</i> , blüht von Herbst bis Frühling	30	3,50
4514 m	— — — <i>nana</i> fl. pl., niedrig, weiss gefüllt	10	1,20	5163 m*	— — — <i>alba</i> , weisses	30	—
4515 m§	<i>Maurandia antirrhiniflora</i> , Löwenmaulartige Maurandie, blau	20	—	5153 m*	— — — <i>Nixenaugen</i>	40	—
4516 m§	— — — <i>Barclayana</i> , blau	30	—	4551 m	<i>Nemesia compacta elegans</i> , niedrige, gedrungene, blau, weiss und zweifarbig	10	1,—
4518 m§	— — — <i>alba</i> , weissblühende	40	—	4552 m	— — — <i>floribunda</i> , blumenreiche	10	—,90
4519 m§	— — — <i>purpurea grandiflora</i> , dunkelroth	30	—	4553 *	<i>Nemophila Atomatica</i> , feinpunkt., weisse Blüten	5	—,20
4520 m§	— — — <i>Laceyana</i> , Lacey's schöne hellrothe Während des Sommers auch für den Garten.	30	—	4562 *	— — — <i>atrocoerulea</i> , ultramarinblau mit weissem Auge	10	—,50
4521 m	<i>Mesembrianthemum crystallinum</i> , Eiskraut	10	—,40	4554 *	— — — <i>crambeoides alba nigra</i> , weiss mit schwarzer Mitte	10	—,30
4523 m*	— — — <i>pomeridianum</i> , gelb	10	—,50	4555 *	— — — <i>oculata</i> , hellblau m. schwarz. Auge	5	—,20
4524 m*	— — — <i>tricolor</i> , dreifarbiges	10	—,60	4556 *	— — — <i>discoidalis elegans</i> , kupferfarbene mit weisser Borde	5	—,20
4525 m*	— — — fl. albo, weissblühendes	10	—,60	4557 *	— — — <i>vitata</i> , scheibenartige, schwarz-brun mit breiter weisser Borde	5	—,20
4526 m*□	— — — <i>cordifolium variegatum</i> , mit niedlicher weissbunter Belaubung hübsch zu Teppichbeeten	30	—	4558 *	— — — <i>insignis</i> , prachtvolle, himmelblau	5	—,20
4528 m	<i>Mimulus cardinalis grandiflorus</i> , grossblühende scharlachrothe Gaukler- oder Affenblume in div. Nüancen	30	6,—	4559 *	— — — <i>alba</i> , weisse	10	—,30
4509 m	— — — <i>pictus</i> , goldgelb mit purpurscharlach Auge und Schlund	30	—	4560 *	— — — <i>purpurea rubra</i> , rosailla	10	—,30
4529 m*	— — — <i>cupreus</i> , Blumen kupferscharlachroth	30	5,—	4561 *	— — — <i>marginata</i> , weiss m. blauem Rande	10	—,30
4530 m*	— — — <i>nanus</i> , niedr. kupferscharlachrothe	30	6,—	4563 *	— — — <i>maculata</i> , weissillam. braun. Flecken	5	—,20
4531 m*	— — — <i>tigrinus</i> , prachtvolle getigerte Varietäten	30	4,50	4564 *	— — — <i>purpurea</i> , violett purpur marmorirt	5	—,20
4537 m*	— — — <i>duplex</i> , getigerte mit doppelten Blumen, gemischt	30	—	4565 *	— — — gemischt	5	—,20
	☛ Siehe Abbildung Seite 59. ☛			4566 *	— — — Ein Sortiment von 12 Sorten 80 Gr.	5	—,20
4532 m*	— — — <i>albus</i> , weissgrundige, braun getigerte Varietäten	30	—	4568 m	<i>Nicotiana affinis</i> , mit reinweissen, wohlriechenden Blumen	10	—,50
4535 m*	— — — <i>grandiflorus</i> , neueste englische Prachtvarietäten	30	8,—	4569 m□	— — — <i>atropurpurea grandiflora</i> , dunkel-purpur	10	—,40
4536 m*	— — — <i>nanus</i> , von compactem Wuchs	30	4,50	4571 m□	— — — <i>colossea</i> , Riesentaback, prächtige Blatt- und Decorationspflanze, wird 2—2½ Meter hoch	40	—
4527 m*	— — — <i>imperialis</i> , neue doppelblühige prächtige Varietäten	40	—		☛ Siehe Abbildung Seite 59. ☛		
4538 m*	— — — <i>quinquevulnerus maximus</i> , grossbl. Pracht-Hybriden, gemischt	20	1,80	4570	— — — <i>fol. varieg. neu</i> , mit bunten Blättern	50	—
4539 m*	— — — <i>duplex</i> , in schönen Varietäten mit doppelten Blumen	30	4,—	4572 m	<i>Nierembergia gracilis</i> , zierliche, blüht bis spät im Herbst ununterbrochen im Garten und in Töpfen	10	—,80
4540 m	— — — <i>moschatus</i> , Moschus	30	4,50	4574 m	— — — <i>frutescens</i> , die Blumen sind bedeutend grösser als N. gracilis	10	—,80
4517 m*	— — — <i>compactus</i> , von compactem Wuchs, für Topfkultur	40	—	4575	<i>Nigella damascena</i> fl. pl., Jungfer im Grünen	5	—,20
	☛ Siehe Abbildung Seite 59. ☛			4576	— — — <i>alba</i> , gelbe	10	—,30
	Mimulus gracilipes siehe Neuheiten.			4577	— — — <i>hispanica</i> , blau	10	—,30
4533 m§	<i>Mina lobata</i> , prächtige Schlingpflanze mit orangerothen Blumen	30	—	4578	— — — <i>atropurpurea</i> , dunkelpurpur	10	—,30
	☛ Siehe Abbildung Seite 59. ☛			4579 *	<i>Nolana atriplicifolia</i> , meldeubl. Zimbelbl.	10	—,30
4541 m	<i>Mirabilis Jalapa</i> , Wunderblume			4580 m*	<i>Nycteria capensis</i> , Nachtlarvlr, weissblühender, nach Vanille duftend	10	1,—
a. reingelb,	g. weiss,			4581 m*	— — — <i>selaginoides</i> , weiss mit lilla Anflug	10	—,80
b. chamois,	h. hochroth,			4583 m*	<i>Oenothera bistorta</i> Veitchiana, hochgelb, rothgefleckte Nachtkerze	10	—,40
c. weiss mit rosa,	i. rosa,			4584 m	— — — <i>Drummondii</i> , gelbe	10	—,60
d. lila,	k. carminroth,			4586 m	— — — <i>nana</i> , sehr grossbl. niedrige	10	—,60
e. weiss mit roth,	l. dunkelchamois.			4587 m	— — — <i>alba</i> , niedrig, weisse	10	—,60
f. gelb mit roth,	m. tricolor.			4588 m	— — — <i>taraxacifolia</i> (acaulis), Löwenzahnbl., weiss mit roth, grossblum., prächt.	20	1,40
	Jede Farbe	10	—,30	4590 m*	<i>Oxalis rosea</i> , rosenrother Sauerklee	30	3,50
4543 m	— — — Dieselben gemischt	5	—,20	4591 m*	— — — <i>delicata</i> , zart lachsrosa	30	3,50
4544 m	— — — Ein Sortim. von 12 Farben 1 M.			4592 m*□	— — — <i>tropaeoloides</i> , mit gelben Blumen u. dunkelbraunen Blättern für Steinparthien	20	1,50
4545 m	— — — buntblättrige Sorten, gemischt	10	—,30	4594 m*□	— — — <i>Valdiviana</i> , gelbblühender	10	—,60
4542 m	— — — <i>Tom Thumb</i> , Zwerg	10	—,30	4595 m	<i>Palafoxia Hookeriana</i> , schön purpurrosa	10	—,40
4546 m	— — — <i>longiflora</i> alba, weisse, duftende	10	—,30	4598	<i>Papaver Danebrog</i> , einfacher Mohr, scharlachroth und weiss gefleckt	10	—,30
4547 m	— — — <i>violacea</i> , violette, schön	10	—,30		☛ Siehe Abbildung Seite 59. ☛		
4548 m§	<i>Momordica Balsamina</i> , Balsam-Gurke	10	—,50	4597	— — — <i>cardinale hybr.</i> , prachtvolle neue Varietäten in herrlichen Farben	10	—,80
4550 m*	<i>Myosotis azorea</i> , prächtig dunkelblaues Vergissmännchen	40	—		☛ Siehe Abbildung Seite 60. ☛		
5155 m*	— — — <i>alpestris</i> , blaues Alpen Vergissmännchen	10	—,75	4603	— — — <i>glaucum</i> , (Tulpen-Mohr) reichbl. prächtig dunkelscharlachroth mit grangrüner Belaubung, sieht einer einfachen Tulpe ähnlich	20	1,20
5156 m*	— — — <i>alba</i> , weissblühendes	10	—,80	4599	— — — <i>Murselli</i> fl. pl., weiss, roth gesprekelt	10	—,30
5157 m*	— — — <i>rosea</i> , rosenrothblühendes	10	—,90		☛ Siehe Abbildung Seite 59. ☛		
5158 m*	— — — <i>robusta grandiflora</i> , „Elisa Fonrobert“, grossblumig, mit dunklem Auge	10	1,—	4601	— — — <i>Papaver Murselli</i> f. pl. Mikado, neu, weiss, carmoisin gestreift	10	—,30
5164 m*	— — — <i>Victoria</i> , sehr gross- und reichblühend, in jeder Hinsicht eine bedeutende Verbesserung des <i>M. alpestris nana</i>	20	2,20	4600	— — — <i>Rhoeas</i> fl. pl., gef. ranunkelblüth. in allen Farben	10	—,30
	☛ Siehe Abbildung Seite 59. ☛			4602	— — — <i>Shirley</i> , prächtige einfache und halbgefüllte Varietäten	10	—,60
5159 m*	— — — <i>nana coerulea</i> , nied. blaues	10	1,20				
5160 m*	— — — <i>alba</i> , niedriges weisses	10	1,40				
5161 m*	— — — <i>dissitiflora</i> , brillant himmelblau grossblumig	30	5,50				
5179 m*	— — — <i>grandiflora</i> Perfection, neu, sehr grossblumig, himmelblau, vorzüglich zum Treiben	30	—				



Ipomoea purpurea fl. pl. No. 4456.



Mimulus hybr. tigrinus duplex. No. 4537.



Mina lobata. No. 4593.



Ipomoea imperialis. No. 4419.



Lathyrus odoratus. No. 4429.



Myosotis alpestris Victoria.
No. 5164.



Helianthus cucumerifolius „Stella“.
No. 4334.



Papaver Danebrog. No. 4598.



Papaver Murselli. No. 4599.



Mimulus moschat. compact. No. 4517.



Nicotiana collosa. No. 4571.



Perilla nankinensis. No. 4616.



Einfache Scabiose No. 4756.



Pyrethrum parthenifol. selaginoides. No. 5234.



Rhodanthe Manglesi fl. pl. No. 4714.



Salpiglossis var. grandifl. No. 4727.



Phlox Drummondii grandiflora splendens. No. 4651.



Reseda „Machet“, No. 4696.



Liliput-Zinnie. No. 4928.



Reseda Victoria. No. 4699.



Cardinal-Mohn. No. 4597.



Verbena hybr. erecta compacta. No. 4946.



Phlox Drummondii grandiflora. No. 4654.



Tropaeolum Liliput. No. 4854.

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№	Beschreibung	Port.		№	Beschreibung	Port.	
		20 Gr.	Gr.			20 Gr.	Gr.
4610	Papaver paeonif. fl. pl. , Päonien-Mohn, a. purpur, g. prächtig scharlach, b. dunkelmordoré, h. ziegelroth auf weiss. c. weiss, Gründe, d. hochrosa, i. lila, e. scharlach mit weiss, k. roth mit weiss ge- f. brennend zinnober streift, auf violett, Jede Farbe...	10	—,30	4654 m	Phlox Drummondii grandifl. , grossblum. Varietäten in pracht- voller Mischung.....	20	1,40
4611	— — — — — Diesebien gemischt.....	5	—,20	4655 m	— — — — — 12 der schönsten gross- blumigen Sorten incl. der vorstehenden.....	—	—
4613	— — — — — Ein Sortim. von 10 Farb. 70	10	—,30	4656 m	— — — — — nana compacta „Feuerball“ scharlachroth.....	40	6,50
4614	— — — — — paeoniflorum nanum fl. pl. , gemischt	5	—,20	4657 m	— — — — — „Schneeball“, weiss.....	40	7,50
4615	— — — — — umbrosum , Blumen carmoisinroth, mit grossen schwarzen Flecken.....	10	—,40	4658 m	— — — — — alba oculata , weiss mit rothem Auge.....	40	7,50
4616 m	Perilla nankinensis , prächtig dunkel- purpur, interessante Blattpfianze	10	—,30	4659 m	— — — — — atropurpurea , dunkel- purpur.....	40	7,50
	☛ Siehe Abbildung Seite 59. ☛			4660 m	— — — — — chamoisrosa	40	—
4617 m	— — — — — atropurpurea fol. laciniatis , mit fein geschlitzten, dunkel- purpurrothen Blättern.....	10	—,30	4661 m	— — — — — Sunrise , fleischfarbig- rosa mit grossem feurig-scharlachroth. Stern, reizend.....	40	—
4618 m	— — — — — macrophylla crispa compacta , compact, mit grossen ge- krausten Blättern.....	10	—,30	4662 m	— — — — — hortensiaeflora , leuch- tend rosa.....	40	8,50
4619 m*	Petunia mirabilis (phoenicea), schöne rothe	10	—,40	4664 m	— — — — — zinnobercarmin	40	—
4620 m	— — — — — hybrida , sehr schöne Mischung.....	20	1,50	4663 m	— — — — — gemischt.....	30	5,—
4621 m	— — — — — Countess of Ellesmere, rosa mit weissm Schilde.....	10	—,80	4665 m	— — — — — 1 Sortiment von 8 Sorten für 2 M. 80	—	—
4625 m	— — — — — Inimitable nana compacta multi- flora , von ganz niedrigem Bau	30	4,50	4666 m	— — — — — perennis siehe Seite 67 No. 5196.	10	—,40
4622 m	— — — — — venosa , geadert.....	10	—,90	4667 m	— — — — — Podolepis chrysantha , goldgelbe.....	10	—,60
	— — — — — grandiflora , siehe Seite 49 No. 3860—3877.	30	—,90	4668 m	— — — — — Polygonum orientale , rüthblühender in- discher Buchweizen.....	10	—,40
4623	Phacelia tanacetifolia , rainfarml. Phacelia	5	—,20	4669 m	— — — — — Poppia Fabiana , Schlingpflanze mit wein- artigen Blättern und länglichen Früchten.....	10	1,—
4624 m	Phalacraea coelestina Tom Thumb, blanc	10	—,60	4670 m	☐ Portulaca grandiflora alba rubro-striata , weiss- und rothgestreift.....	10	—,90
4626 §	Phasaculus multiflorus , arabische Feuer- oder rothblühende Prunkbohne, 45	5	—,15	4674 m	☐ — — — — — aura , goldgelb.....	10	—,90
4627 §	— — — — — bicolor, roth m. weiss, 50	5	—,15	4671 m	☐ — — — — — aura striata , goldgelb ge- streift.....	10	—,90
4628 m	Phlox Drummondii , Flammenblume, viele Farben gemischt.....	10	1,20	4673 m	☐ — — — — — Bedmanni, reinweiss, am Grunde mit purpurnen Flecken.....	10	—,90
4632 m	— — — — — alba , reinweiss.....	20	1,50	4672 m	☐ — — — — — caryophylloides , rosa gestreift.....	10	—,90
4633 m	— — — — — oculata , weiss mit rothem Stern.....	30	1,40	4685 m	☐ — — — — — incarnata , fleischfarben.....	10	—,90
4637 m	— — — — — plena , gefüllter weisser.....	30	1,80	4675 m	☐ — — — — — rosea , rosenroth.....	10	—,90
4629 m	— — — — — atropurpurea , dunkelpurpur.....	20	1,50	4676 m	☐ — — — — — splendens , carmoisinroth.....	10	—,90
4630 m	— — — — — chamoisrosa	20	1,50	4677 m	☐ — — — — — Thellusoni , orange- scharlach.....	10	—,90
4631 m	— — — — — coccinea , feuerfarben, pracht- voll zu Gruppen.....	20	1,40	4678 m	☐ — — — — — Thorburni, schwefelgelb.....	10	—,90
4649 m	— — — — — cuspidata und fimbriata , viele Farben gemischt, mit scharf gefransten und gezähnten Blumen.....	30	3,20	4679 m	☐ — — — — — 1 Sortiment von 10 Sorten 80	10	—,63
4634 m	— — — — — Graf Gero , Zwerg-Pyramiden gemischt, zur Topfcultur.....	30	3,50	4680 m	☐ — — — — — grandiflora fl. pl. aurea , gefüllt goldgelb.....	30	—
4635 m	— — — — — Heynholdii , zinnoberscharlach, zur Topfcultur.....	30	6,—	4681 m	☐ — — — — — Thellusoni, orange- scharlach.....	30	—
4636 m	— — — — — hortensiaeflora alba , reinweiss.....	20	1,60	4683 m	☐ — — — — — hermesina splendens	30	—
4652 m	— — — — — Brillant , dreifarbig, rosa mit hellem Rande und dunkelrothem Auge.....	20	1,80	4684 m	☐ — — — — — rosea , rosenroth.....	30	—
4639 m	— — — — — Leopoldi , roth m. weiss, Stern	20	1,50	4686 m	☐ — — — — — caryophylloides , rosa, carmingestreift.....	30	—
4612 m	— — — — — Triumph , prachtvoll leuch- tend zinnoberroth, mit gross. wohlgeformten Blumen und dichten Dolden.....	30	6,—	4688 m	☐ — — — — — alba , reinweiss.....	30	—
4638 m	— — — — — Isabellina , isabelfarben.....	20	1,50	4689 m	☐ — — — — — alle Farben gemischt.....	20	—
4640 m	— — — — — Radowitzi , hochrosa, weiss gestr.	20	1,40	4690 m	☐ — — — — — 1 Sortiment v. 6 Sorten M. 1,50	—	—
4641 m	— — — — — Wilhelm I. , dunkelroth m. weiss	20	1,40	5230 m	☐ Pyrethrum parthenifolium aureum (Mat- ricaria), niedrige Decorations- pflanze, ganz vorzüglich an- wendbar für Teppichbeete, Einfassungen etc.....	10	—,80
4642 m	— — — — — 12 der schönsten Sorten für M. 1,80	20	1,40	5231 m	☐ — — — — — aureum Golden Gem , gefüllt- blühende Varietät.....	10	1,—
4643 m	— — — — — grandiflora alba , grossblühender mit weissen Blumen.....	20	1,80	5233 m	☐ — — — — — laciniatum , m. geschlitzten Blättern.....	10	—,80
4644 m	— — — — — atropurpurea , purpur.....	20	1,80	5234 m	☐ — — — — — selaginoides , mit farn- blättrig geschlitzten goldgelben Blättern; sehr empfehlens- werth, blüht sehr wenig.....	20	1,80
4645 m	— — — — — alba oculata , purpur mit weissem Auge.....	20	1,80		☛ Siehe Abbildung Seite 60. ☛		
4646 m	— — — — — striata , purpur mit weissen Strahlen.....	20	1,80	4691	Reseda odorata grandiflora , wohlriechende grossblumige Reseda, 1 M. 60	5	—,20
4647 m	— — — — — chamoisrosa alba ocu- lata , sehr schön.....	20	2,—	4693	— — — — — ameliorata , grossblumige rüth- liche.....	5	—,30
4648 m	— — — — — coccinea , feuerroth.....	20	1,80	4694	— — — — — aurea , mit lehaft goldgelb. Blüthenrispen.....	10	—,80
4650 m	— — — — — rosea , rosa.....	20	1,80	4695	— — — — — eximia , Parson's weissblühende	10	—,50
4651 m	— — — — — splendens , leuchtend carmoisin mit weissem Auge, prachtvoll.....	20	2,20				
	☛ Siehe Abbildung Seite 60. ☛						
4653 m	— — — — — violacea alba oculata , violett mit weissem Auge	20	1,80				

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№	Port.	20 Gr.	№	Port.	20 Gr.
4696	20	1,50	4756 m	10	—,30
Reseda odorata grandiflora , „Machet“, sehr vervollkommnete Sorte, besonders zur Topfkultur geeignet. Siehe Abbildung Seite 60.			Scabiosa atropurpurea grandiflora , gross- blühende Scabiose, gemischt.		
Reseda Machet Rubin siehe Neuheiten.			Siehe Abbildung Seite 60.		
4697	20	1,50	4758 m	10	—,40
Machet, goldgelb , prachtvolle Varietät der bekannt. Machet. Reseda mit langen dicken Ris- pen schön goldgelber Blumen			f. pl., hohe gefüllte , sehr werth- voll zur Bouquetbinderei.		
4698	10	—,50	a. schwarzpurpur mit d. purpur, weiss, e. purpur m. weiss,	10	—,30
Miles's spiral von niedrigem Wuchs und langen Blüten- rispen			b. weiss mit lila, f. weiss,	10	—,30
4699	20	2,—	c. schwarzpurpur, Jede Farbe.	10	—,30
Victoria , m. leucht. roth. Blum. Siehe Abbildung Seite 60.			4759 m Dieselben gemischt.	10	—,30
4700	10	1,—	4760 m Ein Sortiment von 6 Farben	10	—,50
pumila erecta, niedr. compacte			4761 m — nana f. pl., niedrig gefüllte , a. ziegelroth, e. lasturblau, b. hochroth, f. rosa, c. schwarzpurpur, g. kirchroth, d. fleischfarben, h. weiss, Jede Farbe.	10	—,30
4710 m	20	—	4763 m Dieselben gemischt.	10	—,20
Rhodanthe atrosanguinea , schöne Immor- telle, dunkelrosa			4764 m Ein Sortiment von 8 Farben.	10	—,50
4711 m	10	1,50	4762 m Scabiosa candidissima f. pl. Schneeball , neue reinweisse	10	—,40
maculata , glänzend hochrosa mit gelber Mitte			4755 m Scabiosa minor aurea f. pl. , mit dicht- gefüllten, goldgelben Blumen, vortreflich z. Schneiden.	10	—,60
4712 m	10	1,50	4766 m Schizanthus Grahami , prächtige orange- farbene	10	—,30
4713 m	10	1,50	4767 — grandiflorus atropurpureus , purpur- roth	10	—,30
4714 m	30	—	4768 — oculatus , purpurviolett	10	—,30
f. pl., rosenrothe , bringt einen Theil gefüllter Blumen. Siehe Abbildung Seite 60.			4769 — papilionaceus , purpur und gelb mit feinen Punkten	10	—,30
4715 m	5	—,20	4770 — pinnatus pyramidalis Tom Thumb , niedrig	10	—,30
Ricinus africanus , africanischer Wunder- baum			4771 — trigridatus , sehr schön	10	—,30
4716 m	5	—,20	4772 m — retusus , hochrothe	10	—,30
albidus , weisslicher			4773 m — albus , weiss mit gelb	10	—,30
4717 m	10	—,30	4774 m Schizopetalum Walkeri, wohlriechende Spalt- blume, weiss	10	—,70
borboniensis arborea , mit grossen, röthlichgrünen, glänzenden Blättern			4776 m§ Scyphantus elegans , hübsche Tassenblume, Schlingpflanze, ist bis spät im Herbst mit zierlichen, citrongelben Blumen bedeckt.	30	—
4701 m	10	—,50	4777 m* Sedum coeruleum , blaues Sedum, für Töpfe, wie zu zarten Einfassungen.	20	—
ambodgensis , neu, mit metallisch glänz., dunkelrothen Blättern			4778 m Senecio elegans f. pl. alba , gefüllte rein- weisse Kreuzblume	20	2,50
4718 m	10	—,30	4779 m — — — atrocnerea , dunkelash- grau	20	2,50
4719 m	10	—,30	4780 m — — — rosea , rosa	20	2,50
4720 m	5	—,20	4781 m — — — cuprea , kupferfarben	20	2,50
4721 m	10	—,30	4782 m — — — purpurea , purpurroth	20	2,50
4722 m	10	—,30	4783 m — — — lilacina , lila	20	2,50
4723 m	10	—,30	4784 m — — — ein Sortiment von 6 Farben für 1 M.	20	2,—
4724 m	10	—,30	4785 m — — — vorst. Sorten gemischt nana f. pl. alba , niedrige weissblüh. gefüllte	20	2,50
4725 m	10	—,30	4786 m — — — atrocnerea , dunkelash- graue Zwerg-	20	2,50
4726 m	10	—,30	4787 m — — — coerulea , blaue Zwerg-	20	2,50
4727 m	10	—,30	4788 m — — — purpurea , purpur Zwerg- Zwerg-	20	2,50
zanzibariensis , mit riesigen Blatt. von verschiedenen Färbungen. Samen gross und von ganz eigenartiger Färbung			4789 m — — — ruber , rothe Zwerg-	20	2,50
4702 m	10	—,30	4790 m — — — vorst. Sorten gemischt ein Sortiment von 6 Farben für 1 M.	20	2,—
tricolor , dreifarbig			4791 m — — — atrocnerea , dunkelash- graue Zwerg-	20	2,50
4728 m	30	2,50	4792 m — — — coerulea , blaue Zwerg-	20	2,50
4729 m	30	2,50	4793 m — — — vorst. Sorten gemischt ein Sortiment von 6 Farben für 1 M.	20	2,—
4730 m	30	2,50	4794 m — — — vorst. Sorten gemischt ein Sortiment von 6 Farben für 1 M.	20	2,—
4731 m	30	2,50	4795 m — — — atrocnerea , dunkelash- graue Zwerg-	20	2,50
4732 m	30	2,50	4796 m§ Sicyos angulata , Haargurke, zur Bedeckung von Lauben etc.	10	—,30
4733 m	30	2,50	4797 * Silene Atocion , rosa	5	—,20
4734 m	30	2,50	4798 * — pendula , rosenrothe	5	—,20
4735 m	30	2,50	4799 * — alba , weisse	5	—,20
4736 m	10	1,—	4800 * — — — Bonnetti , dunkelroth und dunkle glänzende Belan- bung	5	—,20
4737 m	10	1,—	4810 * — — — compacta , compacte niedr. röthblühend.	10	—,30
4738 m	10	1,—	4811 * — — — f. pl. , gefüllte rothe	10	—,30
4739 m	10	1,—	4812 * — — — ruberrima , hängende	5	—,20
4740 m	10	1,—	— — — andere Sorten s. Seite 67 No. 5245-5247.		
4741 m	10	1,—			
4742 m	10	1,—			
4743 m	10	—,80			
4744 m	10	—,50			
4745 m	10	—,40			
4746 m	10	—,50			
4747 m	10	—,30			
4748 m	20	1,80			
4749 m	20	—			
4750 m	20	—			
4751 m	30	—			
4752 m	10	—,70			
4753 m	10	—,90			
4754 *	10	—,30			
4755 *	10	—,30			
4756 *	10	—,30			

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

№	Port.	20 Gr.
4815 m	5	—,20
4816 m	5	—,20
4817 m	10	—,60
4820 m	10	—,40
4821 m	10	—,30
4822 m	10	1,—
4823 m	10	—,90
4825 m	10	—,50
4827 m	10	—,50
4828 m	10	—,50
4829 m	10	—,50
4830 m	10	—,50
4832 m	10	—,40
4833m□	10	—,50
4834m§	10	1,20
4835m§	10	1,20
4836m§	10	1,20
4837m§	10	1,20
4838m§	10	1,20
4839m§	10	1,—
4840	10	—,30
4844 m	10	—,90
4845 m§	10	—,50
4846	10	—,40
4847 m§	10	1,20
4854 □	10	1,20
4849	10	—,40
4850	10	—,40
4851	10	—,40
4852	10	—,40
4853	10	—,40
4856	10	—,40
4857	10	—,40
4858	10	—,40
4859	10	—,40
4860	10	—,40
4861	10	—,50
4862	10	—,40
4864	10	—,40
4865	5	—,30
4866	5	—,20

Siehe Abbildung Seite 60.

Tropaeolum Lobbianum

sehr hoch rankende Kresse oder Nasturtium Brillant fulgens, dunkelscharlach
cardinale, dunkelscharlach, ausgezeichnet für den Winterfrü.
 coccineum multiflorum, scharlach.
 Duc de Vivonne, canariengelb, zinnober gefleckt
 Flammulm grandiflorum, scharlach, gelb gefamnt
 Hookeri, dunkelgelb, braun gefleckt, grossblumig
 Kotschianum multiflorum, scharlach, klein und vielblühend
Kronprinz von Preussen, brillant, dunkelblutroth
Lucifer, mit feurig-scharlachrothen Blumen und blaugrünen Blättern
 Queen Victoria, flammend zinnober
 Roi des Noirs, schwarzbraun
 Spitzfire, mit leuchtend scharlachrothen Blumen, prachtvoll
 Triomphe d'Hyeres, scharlach.
 Prachtmischung obiger Sorten
 ein Sortiment von 12 Sorten 1 M.

Tropaeolum majus

Nasturtium oder indische Kresse.
 atrosanguineum, dunkelblutroth
 Kronprinz's Orange, leuchtend gelbe.
 von Moltke, bläulichrosa.
 Regelianum, purpurviolett.
 ein Sortiment von 8 Sorten 60 S.
 dieselben gemischt

№	Port.	20 Gr.
Tropaeolum Tom Thumb		
niedrige Kapuzinerkresse.		
4874 □	10	—,30
4875 □	10	—,30
4876 □	10	—,30
4877 □	10	—,30
4878 □	10	—,30
4879 □	10	—,30
4880 □	10	—,30
4881 □	10	—,30
4882 □	10	—,50
4883 □	10	—,40
4884 □	10	—,40
4885 □	10	—,30
4886 □	10	—,40
4887 □	5	—,30
4888	10	—,30
4889 m*	10	—,40
4890 m	10	—,50
4891 m	10	—,50
4893 m	10	—,50
Hamburg 1897, 1. Preis, grosse silberne Medaille.		
4894 m	80	2,50
4905 m	30	—
4895 m	30	2,50
4896 m	30	2,50
4897 m	20	1,80
4898 m	30	3,20
4899 m	30	3,50
4900 m	30	2,50
4901 m	30	2,20
4902 m	30	3,—
4903 m	20	2,—
4934 m	30	—
4935 m	30	—
4936 m	30	—
4937 m	40	—
4946 m	30	4,50
Letztere 5 Sorten sind neue niedrige Varietäten von hübsch gedungenem Wuchse.		
Siehe Abbildung Seite 60.		
4904 m	10	—,40
4905 m	10	—,40
4906 m	10	—,40
4907 m*	10	—,70
4908 m*	10	—,80
4910 §	10	—,30
4911	10	—,30
4912	10	—,30
4914	10	—,30
4915	10	—,30
4916	10	—,30

Hamburg 1897, 1. Preis, grosse silberne Medaille.

Tropaeolum Tom Thumb
niedrige Kapuzinerkresse.

atropurpureum Cattell's crimson, dunkel-purpur
 atrococcineum, dunkelscharlach.
 Beauty, reingelb, dunkelscharlach, gestreift
 broncefraenar, eine eigenthümliche Farbe.
 coccineum fl. aureis, goldblättrige mit scharlachrothen Blumen
 coeruleum roseum, bläulich rosenrothe.
 Crystal Palace Gem, blassgelb mit braun.
 Dunnetti, gelb gefleckt.
 „Empress of India“, dunkel scharlachroth mit brillant dunkler Belaubung.
 King of Tom Thumbs, feurig scharlachroth mit bläulichem Laube.
 King Theodore, m. schwarzbraunen Blumen
 Pearl, gelblich weisse.
 Ruby King, rosa carmin, dunkellaubig.
 ein Sortiment von 12 Sorten 1 M.
 gemischt.
 minus coccineum, feuerroth, kleinblühend.
 Andere Tropaeolum-Sorten siehe Seite 71, No. 5629—5635.

Tunica saxifraga, rosa
 calendulaeum, gelbblühendes
 Anubeta grandiflora, schönes Eisenkraut.
 Drummondii, lilla.

hybrida auriculaeformis, mit weissem Auge
 atropurpurea, sammtartig, schwarzpurpur, dunkelste Farbe.
 candidissima, reinweiss
 coccinea, roth
 coerulea, blau
 Defiance, tief-scharlachroth, zu weitleuchtenden Gruppen.
 Mammoth, besonders grossblumige prächtige Varietäten
 striata, italienische gestreifte in verschiedenen Farben gemischt
 schwarzblau mit weissem Auge
 von den schönsten Sortimentenblumen gemischt.
 schöne Mischung
 erecta compacta, violett mit weissem Auge
 scharlachroth
 reinweiss
 Defiance
 Prachtmischung
 Letztere 5 Sorten sind neue niedrige Varietäten von hübsch gedungenem Wuchse.
 Siehe Abbildung Seite 60.
 Niveni (teucroides), wohlriechendes weisses
 pulcherrima, violett-purpur.
 venosa, blauviolett, sehr schön
 Veronica glauca, niedliche blaue
 syriaca, reichblühender blauer Ehrenpreis
 gentianoides, siehe S. 67, No. 5275.
 Schlingpflanze, sehr reichlaubig, violett.
 Viola tricolor maxima siehe Seite 49, No. 8990—8994.
 Viscaria Burridgi, weissliches Licht-röschen, Blumen von schöner Magenta-Farbe sehr reich und grossblühend
 elegans picta, hell- und dunkelcarmoisin
 oculata coerulea, dunkeläugiges
 nana hybrida, niedrige Varietäten

Blumen-Zwilling

A. Sommergewächse, Fortsetzung (von Seite 52 bis 64).

Nr.	Port.	20 Gr.	Nr.	Port.	20 Gr.
4917 m	20	1,50	4926 m	10	1,—
Waitzia anrea (Morna nitida), ausgezeichnet goldgelbe Immortelle	20	1,50	Xeranthemum annuum superbiss. roseum fl. pl., schön gefüllte, rosenrothe	10	—,90
4918 m	20	1,80	4927 m	10	—,90
— grandiflora, grossblühende, die schönste aller gelben Immortellen.	20	1,80	— album fl. pl., schön gefüllte weisse	10	—,60
4919	10	—,30	4929 m	10	—,60
Whitlavia gloxinoides, glockenartige Whitlavie, weiss mit hellblau	10	—,30	Zinnia elegans pumila fl. pl., niedrige gefüllte in verschiedenen Farben	20	1,20
4920	10	—,30	4928 m	10	—,90
— grandiflora, glockenblühige, blaue,	10	—,30	Liliput fl. pl., gemischt, reizende Gattung, kleinblüthig, schön z. Schneiden	20	1,20
4921	10	—,50	4928 m	10	—,90
— alba, weisse	10	—,50	Darwini fl. pl., in den verschiedensten Formen und Farben gemischt.	20	1,80
4922 m	10	1,—	4933	5	—,15
Xeranthemum annuum album fl. pl., gefüllte weisse Papierblume (Immortelle)	10	1,—	Haageana fl. pl., gefüllte Varietät mit leuchtend orangegelben Blumen	5	—,15
4923 m	10	—,50	Zinnia elegans fl. pl. s. Seite 49 No. 3880—3884.		
— purpureum fl. pl., gef. rothe	10	—,50	Sommerblumen, gemischt		
4924 m	10	1,—			
— plenissimum atropurpureum, dichtgefüllt, dunkelpurpur	10	1,—			
4925 m	10	1,—			
— plenissimum roseum, desgl. rosa	10	1,—			



Coreopsis grandiflora. No. 5067.



Dahlia, einfache gestreifte. No. 5051.



Primula auricula. No. 5219.



Gynerium argenteum. No. 5748.

Ziergräser.

(Ornamental grasses — Graminées ornamentales).

Hamburg 1897 I. Preis, gr. silberne Medaille.



Hordeum jubatum. No. 5749.

Nr.	Port.	20 Gr.	Nr.	Port.	20 Gr.
5731	10	—,50	5748 2l m ♀	10	—,80
Agrostis laxiflora, lockerblüth. Straussgras	10	—,60	Gynerium argenteum, prachtvolles Ziergras zu Gruppen auf Rasen	5	—,30
5732	10	—,50	Siehe Abbildung.		
— nebulosa, weissgraues	10	—,60	5749	20	—
5733	10	—,30	Hordeum jubatum, sehr zierendes Gras	5	—,30
— pulchella (speciosa), sehr zierliches	10	—,30	5750 2l	20	—
5734	10	—,60	Isolepis tenella, niedliche Cyperacee (für Ampeln)	5	—,30
Andropogon argenteus, hohes, sehr schönes Gras mit glänzend silberweissen Aehren, besonders zu Gruppen auf Rasen	10	—,60	5751	10	—,30
5735	5	—,20	Lagurus ovatus, eiförmiges hübsches Gras	10	—,30
Briza maxima, grösstes Zittergras	5	—,20	5752	10	—,40
5736	10	—,30	—* Lamarkia anrea (Chrysurus), schönes Ziergras	10	—,30
— gracilis, zierliches	10	—,30	5759 2l	10	—,30
5737	5	—,20	Melica altissima atropurpurea	10	—,30
Bryzopyrum siculum, 20 cm hohes Ziergras, sehr niedlich	5	—,20	5753	10	—,60
5738	5	—,20	Panicum capillare, haarfeines, sehr hübsch	10	—,60
Bromus brizaeformis, schön	5	—,20	5755	10	—,60
5740	5	—,20	— oryzinum, schön zu Gruppen	10	—,60
Cox Lacrymae, Hiobsthraue, hübsche Schilfart	5	—,20	5756	10	—,60
5741	30	—	Paspalum elegans für Bouquets	5	—,30
Cyperus alternifolius manus compactus, für Töpfe	30	—	5758	10	—,60
5754	10	1,20	— violaceum, „violetten“	10	—,60
— natalensis, hellgrün	10	1,20	5759	10	—,30
5742	10	—,50	Piptatherum Thomasi, Fallgranne	10	—,30
Diplachne fascicularis, hübsches	10	—,50	5760	10	—,30
5743	10	—,40	Reana luxurians (Euchlaena) Teosinte	10	—,30
— Eleusine indica, zierliches niedriges	10	—,40	5761 2l	20	1,50
5744	10	—,40	Stipa elegantissima, elegantes Federgras, sehr schön	10	—,50
Eragrostis senegalensis, senegal'sches Liebesgras	10	—,40	5762 2l	10	—,40
5745 2l	10	—,60	— pennata, hübsches weissliches	10	—,40
Erianthus Ravennae, hohes sehr zierendes schilfartiges Gras	10	—,60	5763	10	—,40
5746 2l m ♀	10	1,—	Tricholaela rosea, Ziergras, mit rosenrothen Aehren, hübsch	10	—,40
Eulalia japonica, aus Japan, ganz vorzüglich als Einzelpflanze auf Rasenplätzen	10	1,—	5764 2l	5	—,15
5747 2l m ♀	10	—,80	Uniola latifolia, für Bouquets	5	—,15
Gymnothrix latifolia, prachtvolles Ziergras, sehr geeignet für Einzelgruppen	10	—,80	5765	5	—,15
			Zea Caragua, Riesenmais	5	—,15
			5766	5	—,15
			— gracillima, Miniatur-Mais, ca. 50—60 cm hoch	5	—,15
			5767	5	—,15
			— japonica fol. variegatis, mit weissgestreiften Blättern aus Japan	5	—,15
			5768	5	—,30
			Ziergräser gemischt für Bouquets	5	—,30



Edelweiss. No. 5133.



Marienblümchen. No. 5021.



Gentiana acaulis. No. 5100.

B. Mehrjährige Gewächse, Stauden.

(Perennials-Graines de plantes vivaces de pleine terre.)

No	Beschreibung	Port. 20 Gr.		No	Beschreibung	Port. 20 Gr.	
		fl.	st.			fl.	st.
4938	Abobra viridiflora, mit glänzenden hellgrünen Blättern und scharlachrothen Beeren	10	1,—	4988	Asperula odorata, Waldmeister	10	—,60
4939	Acanthus latifolius, breitblättrige Bärenklau, Blattpflanze	10	—,40	4989	Aster alpinus, blassblau, niedrig	10	—,90
4940	— mollis, unbewehrte	10	—,40	4991	— — albus, neu, reinweiss	20	—
4941	— spinosus, dornig	10	—,50	4990	Anbrieta Bongainvillei, eine der besten Felsenpflanzen	20	2,20
4942	Aconitum Napellus, Eisenhut, blau	20	1,20	4992	— graeca, hübsche Frühlingsblume	10	—,90
4943	— Lycoctonum, hellgelb	10	1,20		Auricula, siehe Primula Auricula.		
4944	Adenophora liliifolia, lilienbl. Drüsenträger	10	1,40	4994	Baptisia coerulesca, blaue Baptisie	10	—,40
	Adlumia cirrhosa, siehe Fumaria fungosa.			4995	Barbarea vulgaris siehe Seite 52.		
4945	Adonis vernalis, gelbblühendes Frühlings-Adonisröschen	10	—,30	4996	Bellis perennis fl. pl., Tausendschön oder Marienblümchen, von ausserlesenen Nummerblumen gesammelt	30	5,—
4947	Agrostemma coronaria, rothe Vexirnelke	10	—,40	5020	— — alba fl. pl., gefüllte weisse	30	5,—
4948	— — atrosanguinea	10	—,40	5021	— — flore pleno „Longfellow“, mit dicht gefüllten rosa Blumen	30	6,—
4949	— — bicolor, zweifarbige	10	—,40		— Siehe Abbildung.		
4950	— — floe Jovis, Jupitersblume	10	—,40	5022	— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.	30	—
4951	Alstroemeria chilensis in versch. Varietäten	10	1,20	5023	— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.	30	—
4952—4955	Althaea rosea fl. pl. siehe Seite 52.			5024	— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.	10	—,40
4956	Alyssum saxatile compactum, gelbblühendes Felsen-Steinkraut	10	—,40	5025	— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.	10	—,50
4960	Anchusa italica, blaue Ochsenzunge	10	—,80	5026	— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.	10	—,50
4961	— — sempervirens, immergrün	10	—,80	5027	— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.	10	—,50
4962	Anemone coronaria (chinensis), schöne, einfache, grossblüh. Anemone in den prachtvollsten Farben	10	—,90	5028	— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.	20	1,20
4964	— — japonica, rosa	20	—		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4965	— — Honorine Jobert, grossblumige weisse	30	—		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
	Antirrhinum (Löwenmaul) siehe Seite 52 No. 4045—4054.				— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4966	Apocynum androsaemifolium, Fliegenfänger	30	—		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4967	Aquilegia californica hybrida, hochorangeroth mit gelb, sehr schön canadische, orangefarbene	30	3,50		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4968	— — canadische, orangefarbene	10	1,20		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4969	— — carophylloides fl. pl., gestreifte nelkenartige	20	2,—		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4970	— — chrysantha, goldgelb	20	2,—		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4971	— — coerulea, violett	30	3,50		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4973	— — hybrida, schwefelgelb mit blauen Nüancen	30	3,50		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4972	— — formosa fl. pl., gefüllte niedrige, dunkelblaue	10	—,60		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4974	— — rubra pl., rotheschön	10	—,60		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4975	— — glandulosa vera, dunkelblau mit weissen Spitzen	30	—		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4959	— — grandiflora hybrida, neue grossblumige Hybriden in herrlichem Farbenspiel, entschieden die schönste Sorte!	30	—		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4976	— — hybrida lucida fl. pl., glänzend kupferorange	10	—,60		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4978	— — Skinneri, prächtig scharlach mit grünlichgelben Spitzen	30	—		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4979	— — Verveianana atrovirens, prächtig blau, gefüllt	20	1,80		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4980	— — vulgaris fl. pl., gefüllte, in vielen Farben	10	—,30		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4982	— — — alba fl. pl., gef. weisse	10	—,30		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4983	— — Armeria formosa, rothe Grasnelke	10	—,40		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4984	— — maritima, carminroth, prächtig zu Einfassungen	10	—,70		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4985	— — Asclepias incarnata, rothbl. Schwalbenwurz	10	1,—		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4986	— — syriaca, sylvische Seidenpflanze	10	1,—		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		
4987	— — tuberosa, knollenart. schöne orangefarb.	30	3,—		— — maxima fl. pl., mit dicht gefüllten Blumen, von ausserordentl. Grösse, in rosenrothen u. rothen Färbungen.		

B. Mehrjährige Gewächse (Stauden), Fortsetzung (von Seite 65 bis 67).

№	Beschreibung	Port.		№	Beschreibung	Port.	
		1	20 Gr.			1	20 Gr.
5049	m♂ <i>Convolvulus althaeoides</i> , purpurothe Winde	10	—,80	5115	♀m♂ <i>Gunnera scabra</i> , schöne Blattpflanze	20	—
5067	m <i>Coreopsis grandiflora</i> , grossblühende goldgelbe Schnittblume	10	1,—	5116	m <i>Gypsophila paniculata</i> , rispenblütiges, sehr hübsch, weiss	10	—,50
	☛ Siehe Abbildung Seite 64			5118	m — repens, schön für Steingruppen	10	—,70
5050	m♂ <i>Crambe tartarica</i> , Zierkohl, schöne Gruppenpflanze	10	—,40	5119	m <i>Hedysarum coronarium</i> siehe Seite 56		
5052	m <i>Crucianella stylosa</i> , sehr hübsche rothbl.	10	—,50	5120	m <i>Helianthemum mutabile</i> siehe Seite 56		
5053	m♂ <i>Dahlia</i> , einfache Varietäten in prachtvoller Mischung	10	1,—	5122	♀m♂ <i>Helleborus niger</i> , weisse Weihnachtsrose	10	—,70
5051	m ♀ — striata, neue einfache gestreifte Varietäten, sehr schön	10	1,20	5123	♀m♂ — Mischung neuester Varietäten, prachtvolle Farben	30	—
	☛ Siehe Abbildung Seite 64			5124	♂† <i>Heracleum giganteum</i> riesenartiges Heilkraut	10	—,30
5054	m ♀ — (<i>Georgina</i> -) <i>variabilis</i> fl. pl., gefüllte <i>Georgine</i> , nur von Blumen 1sten Ranges gesammelt	30	—	5125	—5126 <i>Hesperis</i> siehe Seite 56		
5056	m ♀ — — Zwerg-, Nummernblumen, extra	30	—	5090	♀m <i>Heuchera sanguinea</i> , splendens, leuchtend carmoisinroth, an langen Rippen; als Schnittbl. sehr zu empfehlen	30	—
5057	m ♀ — — Liliput-, Sortiments-Blumen	30	—	5127	♀m <i>Hyacinthus candicans</i> , mit grossen reinweissen Glockenblumen, blüht im zweiten Jahr	10	—,40
5061	m ♀ — <i>Cactus</i> -, neueste Sorten gemischt Knollen siehe Seite 74 und 75.	40	—	5128	♀m <i>Iberis gibraltarica</i> , Schleifenblume mit prächtig violett-rosa Blumen	30	—
5058	♀m <i>Delphinium cardinale</i> , pennirender Rittersporn, leuchtend zinnober	30	—	5129	♀m — <i>Pruiti</i> , reinweiss, einen niedrigen Teppich bildend, blüht im Frühjahr	30	—
5059	♀m — <i>cashmerianum</i> , tief dunkelblau	20	—	5130	* — Tenoreana, lililarbene, 8 cm hohe allerliebste Frühlingsblume	10	—,40
5060	♀m — <i>formosum</i> , grossblühender blauer mit weissem Centrum, prachtvoll.	20	1,50	5131	♀m <i>Lathyrus latifolius</i> , rothe breitblättr. Wicke	10	—,40
5062	♀m — — <i>coelestinum</i> , grossblüh., prachtvoller, himmelblau	20	—	5132	♀m — — albus, weissblühende	10	—,90
5063	♀m — <i>chinense</i> (<i>grandiflorum</i>), grossblüh., verschiedene Nüancen, prachtvoll.	10	—,60	5133	m <i>Leontopodium alpinum</i> (<i>Gnaphalium</i>) Edelweiss	30	5,50
5064	♀m — — nanum, niedriger chinesischer	10	—,60		☛ Siehe Abbildung Seite 65		
5065	♀m — <i>nudicaule</i> , mit scharlachroth. Blumen	30	—	5134	♀m <i>Liatris spicata</i> , ährenblüth. Prachtscharte	20	2,—
5068	♀m — <i>hybridum</i> fl. pl., neue grossblum. gefüllte Prachtarten, gemischt	30	—	5135	♀m <i>Lilium auratum</i> , japanesische prachtv. Lilie	20	—
5069	♀m — 10 d. prachtvollst. u. neuesten gefüllten, pennirenderen Rittersporn M. 2., — <i>sulphureum</i> , Rittersporn mit rein schwefelgelben Blumen	30	—	5136	♀m — — <i>lancifolium</i> , gemischt	20	—
	Andere Sorten siehe Seite 54 No. 4249—4261, <i>Dianthus Caryophyllus</i> fl. pl., vorzüglich gefüllte Nelken, siehe Seite 49 No. 3322—3340.			5137—5138	<i>Linaria</i> siehe Seite 57.		
	— <i>chinensis</i> , s. Seite 54 No. 4262—4278			5139	m <i>Lindelia spectabilis</i> (<i>Omphalodes longif.</i>), prächtige Staude mit himmelblauen Blumen	10	—,60
5070—5075	— <i>barbatus</i> siehe Seite 54.			5140	m <i>Linum persicane</i> , immerwährender Flauch	10	—,40
5076	m — <i>plumarius</i> , gew. einf. Federnelke, gem.	10	—,30	5121	♀m <i>Lobelia Cavandisii</i> , Blumen leuchtend scharlach m. orangegelb. Unterlippe	30	—
5077	♀m — — <i>scoticus</i> fl. pl., schott. Federnelke	50	—	5143	m <i>Lunaria biennis</i> siehe Seite 57.		
5078	m <i>Diclytra spectabilis</i> , prächtiger rothblühender Doppelsporn	30	—	5141	m <i>Lupinus grandifolius</i> (<i>macrophyllus</i>), grossblättrige, dunkelpurpurne, s. schön	10	—,40
5079	m <i>Dictamnus Fraxinella albus</i> var. <i>purpureus</i> , weiss und dunkelroth blühender Dictam	10	—,40	5142	— — <i>tricolor</i> , in den Farben: hellgelb, rothviolett und weiss	10	—,40
5080	m <i>Digitalis ferruginea gigantea</i> , grösster rothfarbener Fingerhut	10	—,40	5144	— — polyphyllum hybrid, sehr schön Varietät.	10	—,30
5081	m — — <i>grandiflora</i> , grossblühender gelber	10	—,30	5145	♀m <i>Lychnis chalcidonica</i> , brennende Liebe	10	—,60
5082	m — — <i>gloxiniæiflora</i> , roth u. weiss gemischt	10	—,40	5146	♀m — — fulgens, leuchtende, prächtige	20	1,50
5084	m — — <i>purpurea</i> , rother und weisser	10	—,30	5147	♀m — — <i>Haageana grandif. gigantea</i> , grossblumige m. scharlachrothen Blumen	20	1,50
5085	m <i>Dracocephalum argense</i> , prächtiger blauer Drachenkopf	10	—,40	5148	♀m — — <i>fol. atropurpureis</i> m. dunkelroth. Blättern	20	1,80
5086	m — — <i>Ruytschiana</i> , hellblau grossblüh., schön	10	—,40	5149	♀m — — <i>hybrida nana</i> , niedrige Varietäten gemischt	20	1,50
5087	m <i>Erigeron aurantiacus</i> , dunkelorange-rothe	30	—	5150	♀m — — <i>Viscaria splendens</i> , hübsche frühblühende, rothe Pechnelke	10	—,60
5088	m — — <i>glabellus</i> , blassblaus. Pfloukraut	10	—,40	5151	m <i>Lythrum speciosum</i> , hochrother prächtiger Weiderich, sehr schierend	10	—,40
5089	♀m* <i>Erimus alpinus</i> , Alpenbeerbalsam, violettroth	30	—		<i>Matricaria parthenifolium aureum</i> , siehe Pyrethrum Seite 61.		
5092	♀m♂ <i>Erpetion reniforme</i> , australisches Veilchen, violett, niedliche Ampel. u. Teppichbeetpflanze	20	—	5152	♀m <i>Michauxia campanulata</i> , mit hellblauen glockenform. Blumen	20	—
5093	m <i>Eryngium giganteum</i> , Riesen-Krautdistel, blau	20	—	5154	♀m <i>Morina elegans</i> , prachtvolle <i>Morina</i>	10	1,—
5094	m <i>plumum</i> , hellblau	10	—,40	5155—5184	<i>Myosotis</i> siehe Seite 58		
5091	m <i>Erythrolaena conspiciua</i> , prachtvolle Distelart mit cochenillerothen Blütenkolben	40	—	5165	♀m <i>Oenothera Fraseri</i> , Frasers gelbe Nachtkerze	20	1,80
5095	♀m <i>Eupatorium</i> Frasers, weisser Walddost	10	1,—	5166	♀m — — <i>missouriensis</i> , gelbe, grossblüh.	10	—,60
5096	♀m — — <i>purpureum</i> , purpurroth	20	—	5167	♀m* — — <i>punilla</i> , niedrige, gelbe	20	1,20
5097	m <i>Fragaria indica</i> , indische Erdbeerpflanze (für Ampeln)	20	2,—	5168	m† <i>Ononis rotundifolia</i> , rundblättrige Hanfhechel	10	—,60
5098	m <i>Fumaria fungosa</i> siehe Seite 56.			5169	m♂ <i>Opopordon tartaricum</i> , 2 m hohe Distel mit weissflüzig. gr. Bl., Gruppenpflanze	10	—,20
5055	m <i>Gaillardia grandiflora maxima</i> , goldgelb	10	1,20	5170	m† <i>Orobus lathyroides</i> , Walderbse	10	1,—
5099	m <i>Galega officinalis</i> , Geisraute	10	—,20	5171	m† — — <i>niger</i> , schwärzliche	10	—,60
5100	m <i>Gentiana acanalis</i> , leucht. blauer Enzian	10	1,—	5176	♀m <i>Ostrowskia magnifica</i> , Glockenblume (<i>Campanula</i>) grossblühend lila	50	—
	☛ Siehe Abbildung Seite 65.			5172	m† <i>Paeonia herbacea</i> (<i>chinensis</i> fl. pl.), Bauern- oder Pfingstrose, beste gefüllte Varietäten gemischt	20	2,—
5101	m — 6 versch. Species mit Namen für 1 M. <i>Georgina variabilis</i> , <i>Georgine</i> , siehe <i>Dahlia variabilis</i> .			5173	m† — — <i>officinalis</i> , einfach	10	—,20
5111	♀m <i>Geum atrosanguineum</i> fl. pl., scharlachrothe Nelkenwurz, mit gefüllten Blumen	10	1,20	5174	♀m <i>Papaver bracteatum</i> , brennendrother, grösster prächtiger Mohn	10	—,60
5112	♀m — — <i>chiloense</i> , zinnoberrothe, sehr schön	10	1,—	5175	♀m — — <i>nudicaule</i> (<i>crocium</i>), safranfarbiger	20	1,50
5113	♀m <i>Gladiolus Gandavensis</i> hybrid, Schwertel von den schönsten Sorten gesammelt	20	1,—	5188	♀m — — <i>aurantiacum</i> , orangeroth, blüht b. Spätherbst, prachtvoll	20	1,50
5109	♀m — <i>Lemoinei</i> hybr., neue winterharte Varietät. Knollen siehe Seite 73.	20	1,—	5183	— — — <i>album</i> , weiss, grossblumig	20	1,50
5114	♀m <i>Gnaphalium decurrens</i> , weisse Immortelle. Edelweiss, siehe <i>Leontopodium</i> .	20	1,80	5177	♀m — — <i>orientale</i> , morgenländischer, roth.	20	1,80
				5178	♀m <i>Pentstemon barbatus</i> Torreyi, Bartfaden m. lebhaft scharlachroth. Blumen	10	—,60
				5180	♀m — — <i>Cobaea</i> , weiss mit blau schattirt, prächtig	20	2,—
				5181	♀m — — <i>Digitalis</i> , fingerhutähnlicher	10	—,40

B. Mehrjährige Gewächse, Stauden, Fortsetzung (von Seite 65 bis 67).

	Port.	20 Gr.		Port.	20 Gr.
5182 $\frac{1}{2}$ m Pentstemon glaber, hellblau	10	—,60	5238 m $\frac{1}{2}$ Salvia argentea, prächtige silberw. Salbei	10	—,40
5184 $\frac{1}{2}$ m — Lobbi, prächtig gebühhender	20	2,50	5239 m Saponaria ocyroides, basilicumartiges, sehr schön, für Steinparthien	10	—,20
5185 $\frac{1}{2}$ m — Murrayanus, prächvoller, grosser, hell-scharlachrother	30	—	5246 m Saxifraga cordifolia, herzblättrig, Steinbrech, rosa	20	—
5186 $\frac{1}{2}$ m — Wrighti, scharlachrosa	30	—	5232 m — rotundifolia, mit weiss. Blumen	20	—
5187 $\frac{1}{2}$ m — pulchellus atroviolaceus, violett-rother, schön	10	—,60	5240 m Scabiosa caucasia, blau sehr schön	20	—
5189 $\frac{1}{2}$ m — speciosus, himmelblau	10	—,80	5266 m — — alba, neue reinweisse, schön für Bindereien	40	—
5190 $\frac{1}{2}$ m — gentianoides hybridus, neueste und schönste Hybriden gemischt	30	3,50	5241 m Sedum Fabaria, rosa, schön zu Steigruppen und als Topfpflanze	30	—
5192 $\frac{1}{2}$ m — — nanus, neue niedrige grossblumige Prachtvarietäten	30	4,—	5242 m — — kamtschaticum, gebühhendes	10	1,20
5193 $\frac{1}{2}$ m — — 8 verschied. Sorten 1 M. 50 $\frac{1}{2}$	10	—	5243 m — — purpurascens, rothblühendes	20	—
5194 m Phalangium Lilago (Anthericum), weisse Zamlilie	10	—,60	5244 m — — spurium atroseum, dunkelrosa	20	1,50
5196 $\frac{1}{2}$ m \dagger Phlox (decussata) perennis hybrida, prächvolle neue Varietäten, gemischt	30	3,50	5245 m* Silene alpestris (alpina), weissblüh. Alpen- ausgezeichnet niedliche Blume	20	—
5197 m Physalis Alkekengi, essbare Judenkirische	10	—,60	5247 m* — Schafta, prächtige rosenrothe	20	1,50
5198 m Polemonium coeruleum, blaues Sperrkraut	10	—,20	5248 $\frac{1}{2}$ m \dagger Soldanella alpina, Alpenglockenrothe	30	—
5199 m — — album, weisses	10	—,20	5249 m* Spergula pilifera, zur Anlage künstlicher Rasen in Häusern, sowie zu Miniatur-Rasen	30	—
5200 m Potentilla atrosanguinea, schwarzrothes Fingerkraut	10	1,—	5250 m Spiraea Ulmaria, schöne weisse Blumen-dolden bildend	10	—,60
5210 m — — colorata (formosa), blossrothes	10	—,60	5251 m Statice Besseriana, blaue Statice	10	—,40
5211 m — — hybrida fl. pl., von schönen gefüllten Varietäten	30	—	5252 $\frac{1}{2}$ m — — eximia, ausgezeichnete röhrlilichl.	10	—,80
5212 m — — nana multiflora semiplena, gefüllte zinnbarschlarochrothe mit goldgelben Rande	10	—,80	5253 m — — Fortunei, gelb mit weiss	10	—,60
5219 m Primula Auricula, Garten-Aurikeln, prächvolle Varietäten von Blumen ersten Ranges gesammelt	40	—	5254 m — — incana hybrida nana, Hybrid, von weiss in dunkelroth übergehend	10	—,30
☛ Siehe Abbildung Seite 64. ☛			5255 $\frac{1}{2}$ m — Limonium, dunkellila, sehr hübsch.	10	—,30
5223 m — — Luiker, v. Prachtblumen	40	—	5256 $\frac{1}{2}$ m — tartarica, die beste zum Trocknen	10	—,30
5214 m — — cashmeriana, Frühlingsprimel, rosallila Blumen	30	—	5257 m — — ein Sortiment von 6 Sorten für 50 $\frac{1}{2}$	20	1,20
5215 m — — cortusoides, schöne rosenrothe	20	2,50	5259 m* Stellaria graminea aurea	10	—,40
5217 m — — farinoso, beduperte rosenrothe	30	—	5260 m Stenactis speciosa, prächtiger Schmalstrahl	10	—,40
5195 m — — Forbesi, rosallila, schön für Töpfe, wie zum Schnitt	30	—	5264 m Thermopsis fabacea, schöne goldgelbe	30	—
5224 m — — japonica, aus Japan, in verschied. Farben	20	2,—	5265 m Trifolium rubens, rother Hasenklie	10	—,50
5221 mt — — obconica, weisslichlila, leicht und reichblühend, schön für Töpfe	30	—	5267 m Tritoma Uvaria grandiflora, prächtig feuerroth mit gelb	10	1,20
5220 $\frac{1}{2}$ m — — grandiflora, bedeutend grossblumiger und reichblühender als die alte Stammform; ausgezeichnet als Topfpflanze und Schnittblume	40	—	5268 m $\frac{1}{2}$ Valeriana rubra, rother schöner	10	—,40
5218 m — — rosea grandiflora, prächtig	30	—	5269 m $\frac{1}{2}$ — — alba, weisser	10	—,40
5222 m — — Sieboldi, neue, grossblumige, prächtige Varietäten gemischt, Frühlingsblüher	30	—	5270 m $\frac{1}{2}$ — — coccinea, hochrother, ausgezeichnet	10	—,40
5213 m — — veris, extra engl. Primeln, von einigen 100 Varietäten ersten Ranges	30	3,—	5272 m Verbascum olympicum, prächtvoll	10	—,60
5216 m — — Goldrand, reizend m. kleinen goldig umskümten Blumen	30	3,50	5274 m — — phoeniceum, gemischte Königskerze	10	—,30
5209 — — elatior coerulea, neue blau-blühende Varietäten	50	—	5275 m Veronica gentianoides, hoch. blauer Ehrenpreis	10	—,80
— — chinensis fimbriata siehe Seite 50 No. 3982—3997.	50	—	5276 m* \square Viola cornuta, (Purple Queen), hellviolett, blüht den ganz. Sommer	20	2,50
5225 m Ptarmica vulgaris plenissima, schöne weiss gefüllte Blume, sehr beliebt zum Schneiden für Kränze und Bouquets	30	—	5277 m* \square — — Admiration, grossbl., dunkelblau	30	—
5226 m Pyrethrum carneum, fleischfarb. Bertramwurz	20	1,50	5278 m* \square — — alba, weiss	20	2,—
5201 m — — cinerariaefolium, weissblühend	10	—,60	5280 m* \square — — lutea grandiflora, grossblüh. gelb	10	1,—
5227 m — — roseum, rosa	20	2,50	5282 m* \square — — Perfection, grossblümig, hellblau, äusserst reichblühend	30	—
Blumen und Kraut obiger Sorten liefern das berühmte sogenannte »persische Insectenpulver«	20	2,—	5283 m* \square — — Munbyana, dunkelblau	40	—
5228 m — — hybridum, neue Prachtvarietäten fl. pl., Prachtvarietäten mit gefüllt blühenden Blumen	30	—	5284 m* \dagger — — odorata semperflorens, immerblüh. wohlriechendes Veilchen	20	1,50
5230—5234 — — parthenifolium siehe Seite 61.	10	—,60	5286 m* \dagger — — fl. albo, weissblühendes	20	1,60
5235 $\frac{1}{2}$ m Ranunculus asiaticus superbissimus, asiatische Ranunkeln mit dichtgefüllten Blumen, in dem brillantesten Farbenspiele, blühen im ersten Jahr	10	—,60	5287 m* \dagger — — „Hamburger Treib-“, ausserordentlich grossblühendes und sehr wohlriechendes, ausgezeichnet zum Treiben	30	2,—
5236 m $\frac{1}{2}$ Rheum giganteum, Riesen-Rhabarber, hübsch zu Gruppen auf Rasen	10	—,20	5288 m* \dagger — — the Czaar, grossblühendes russisches Veilchen, zum Treiben	30	3,20
5237 m — — officinale, echt	10	—,60	5289 m* \dagger — — — fl. albo, grossblum. weisses	20	2,—
5263 m Rudbeckia texana, gelb mit braun, sehr schön	10	—,60	5290 m* \dagger — — Kaiserin Augusta, dunkelblau	30	2,50

Die wohlriechenden Veilchen keimen sehr schwer, meist erst im zweiten Jahre.

Viola tricolor maxima, Stiefmütterchen, siehe Seite 49 No. 3890—3924.

5291 m Wahlenbergia grandiflora, grossbl. Wahlenbergie, ausgezeichnet schön	10	1,—
5292 m — — alba, grossblumige weisse	10	—,60
5293 m — — pl. gefüllte weisse	30	—
5271 — — Mariesi, dunkelblau, niedrig, prächtig	20	1,50

C. Topfgewächse.

(Seeds of Greenhouse plants — Graines de plantes de serre.)

№		Port.	20 Gr.	№		Port.	20 Gr.
5350	<i>Abutilon atrosanguineum</i> , blutroth	20	—	5395 †	<i>Camellia japonica</i> fl. pl., von vielen schönen gef. Varietäten.	—	—
5355	— <i>Boule de neige</i> , reinweiss	20	—		10 Körner 30	—	—
5357	— <i>Louise Wildpret</i> , weiss mit rosa Adern	20	—	5396 †	— — simplex, einfache 10 „ 20 „	—	—
5351	— <i>Darwini</i> , lachsfarben	20	—	5397—5402	und 5410—5411 <i>Canna</i> siehe Seite 65.	—	—
5361	— <i>hybr. compactum</i> „Feuerball“, niedrig, mit reichem dunkel- rothen Blumenloos, varirt	20	—	5414	<i>Cassia Fistula</i> , Strauch mit riesigen Schoten	20	1,50
5354	— <i>Thompsoni</i> fol. varieg., mit grün und gelb gescheckten Blättern	20	—	5416 †	<i>Chorizema</i> , in 3 verschiedenen Sorten, jede schöne Varietäten	30	—
5359	— <i>Tinguaro</i> , hellgelb mit rosa Adern	20	—	5420	<i>Chrysanthemum frutescens</i> (Marguerite), m. weiss. Blumen, Winterblüher	20	1,—
5362	— extra schöne Sorten gemischt	20	—	5421	— <i>indicum</i> fl. pl., <i>indische gross- blumige Winter-Aster</i> , von einem Sortiment I. Ranges ge- sammelt	30	—
5363 †	<i>Acacia lophanta</i> , Akazie	10	—,30	5422	— <i>japonicum</i> fl. pl., dergleichen	30	—
5364 †	— <i>speciosa</i> , prächtige	10	—,40	5422	— <i>pomponicum</i> fl. pl., sehr schöne Varietäten	30	—
5365 †	— <i>nana compacta</i> , niedrige	10	—,40		<i>Chrysanthemum indicum</i> geben stets einen grossen Procentsatz einfacher Blumen und ist es daher rathsam, Stecklinge zu pflanzen. Wir empfehlen gut bewurzelte Stecklings- pflanzen in den besten und neuesten engl. und japanischen Sorten		
5369 †	— <i>armata</i> , schön für Töpfe	10	—,70		50 Stück in 50 Sorten	30	—
5352	— <i>dealbata</i> , schöne Topfsorte	10	—,50		20 „ „ 20 „	12,—	—
5372 †	— <i>Julibrissin</i> , morgenländische	10	—,20		10 „ „ 10 „	6,50	—
5366 †	— 25 Sorten der schönsten u. neuesten 3 M. — — — — — 1,50	—	—		neueste Prachtsorten pr. Stück 1 M.—M 1,50	—	—
5356 †	— 12 — — — — — 1,50	—	—	5423 †	<i>Cineraria maritima</i> , silberblättrig	10	—,50
5367 w	<i>Achimenes</i> var., die schönsten Varietäten gemischt	20	—	5424 †	— <i>candidissima</i> , reinweiss, sehr schön	10	—,60
5368	<i>Agave</i> , in vielen Sorten gemischt	40	—		<i>Cineraria hybrida</i> , siehe No. 3956 — 3962, Seite 50.		
5360 □	<i>Alternanthera amoena</i> , rothbraun	40	—	5425	<i>Citrus Aurantium</i> , Apfelsine	10	—,60
5368 □	— <i>aurea compacta</i> , gelb	40	—	5426	— <i>Bigaradia</i> , Pommeranze	10	—,60
5379 w	<i>Amaryllis vittata hybrida</i> , schönste Hybrid.	50	—	5427 w	<i>Clerodendron fragrantissimum</i> , grossblättrige, wohlriechende röthlichweisse	20	—
5370 w	<i>Angelonia grandiflora</i> , m. schönen violetten Blumen, blüht bei zeitiger Aussaat im ersten Jahre	20	—	5429	<i>Chianthus Dampieri</i> , Prachtpflanze mit grossen rothen sehr prählenden Blumenbüscheln. Blüht im ersten Jahr. Hier geernteter Same, welcher leichter u. sicherer blüht, als der importirte	30	—
5371 w	<i>Anthurium Scherzerianum</i> , Blüten- schwanz mit prachtvollen schar- lachrothen Blumen	50	—	5430	— <i>magnificus</i> , prächtiger hochrother	30	—
5373 w §	<i>Antigonon leptopus</i> , mit dunkelrosa Blumen	20	—	5431	— <i>punicus</i> , dunkelrother	20	—
5374 †	<i>Aralia papyrifera</i> , grossblättrig	40	—	5432 §	<i>Gobaea scandens</i> , klimmende Cobie, auch für's Freie an einer Mauer oder Planke	20	1,50
5375 †	— <i>Sieboldii</i> , Siebold's Berg-Angelika, sehr schöner Strauch, prachtvolle Blattpflanze, April lieferbar, 1000 Korn M. 1,50	20	—	5433 §	— <i>fl. albo</i> , weissblühende	20	—
5376	<i>Arbutus Unedo</i> , Erdbeerbaum	10	—,30	5436 w	<i>Coffea arabica</i> , Caffeebaum	30	—
5378	<i>Ardisia crenulata</i> , gekerbblättrige Ardisie, gute Marktpflanze, 100 Korn M. 2,—	20	—	5437 †	<i>Coleus</i> , von <i>Prachthyriden</i> gesammelter Same, gemischt	30	—
5412 §	<i>Aristolochia elegans</i> , riesige Blumen, dunkelpurpur mit weiss, herrlich	30	—	5438 §	<i>Convolvulus mauritanicus</i> , mauritanische, sehr schön als Ampelpflanze mit hellblauen Blumen	20	1,20
5380 †	<i>Aselepias curassavica</i> , dunkelorange Schwal- benwurz	10	—,80		<i>Cordylone australis</i> , siehe <i>Draecena</i> .		
5387	<i>Asparagus plumosus nanus</i> , Zierspargel, prächtig für Töpfe	60	—	5446 †	<i>Cosmophyllum ecaliaefolium</i> (Ferdinanda eminens), imposante Blattpflanze, mit gelblich grünen Blättern	20	—
5377	— <i>Sprengeri</i> , schöne Ampelpflanze ..	50	—	5440 w	<i>Cryptolepis longiflora</i> , mit prächtigen schneeweissen, duftigen Blumen	20	—
5381	<i>Azalea indica</i> , von einem grossen Sorti- ment neuester und schönster Sorten gesammelt	40	—	5441	<i>Cyclamen</i> , siehe No. 3963—3971, Seite 50.		
5383 † w	<i>Begonia Rex</i> , neue buntblättrige Varietäten — <i>hybr.</i> siehe No. 3932—3952, Seite 50.	40	—	5444	<i>Cytisus Attleanus</i> , schöne Marktpflanze ...	30	—
5384 †	<i>Bocconia frutescens</i> , sehr decorativ	30	—	5441	— <i>glabratum</i> , dunkelgelber duftender ..	10	1,—
5385 †	— <i>japonica</i> , sehr zierende Blattpflanze auch für's freie Land	10	—,60	5442	<i>Dasyliirion serratifolium</i> , Decorationspf.	20	—
5386 w	<i>Boehmeria nivea</i> , Chinagrass	20	—	5443 w	<i>Datura arborea</i> , baumartiger Stechapfel ..	20	—
5382	<i>Boronia megastigma</i> , mit wohlriechenden braunen Blüten	20	—	5448 *	<i>Diotis candidissima</i> (<i>Santolina maritima</i>), weissblättrig	20	—
5388	<i>Bouvardia Jacquinii</i> , mit scharlachrothen Blumen	20	—	5452 †	<i>Dracaena angustifolia</i> , schmalblättrige ..	20	—
5390	<i>Bursaria spinosa</i> , weisse wohlriechende Bentel- blume	20	—	5449 †	— <i>australis</i> , austral. Drachenbaum ..	30	—
5391	<i>Caesalpinia pulcherrima</i> , schönstes Brasilien- holz mit gelbrothen Blüten	10	—,80	5450 †	— <i>congesta</i> , hängende	20	—
5392 w	<i>Caladium bubeosum hybridum</i> , buntblätt. Hybriden, von prachtvoller Blatt- zeichnung	40	—	5451 †	— <i>Draco</i> , Drachenblutbaum	30	—
	Aussaat sind zweifelhaft, und der Kauf von Knollen sehr zu empfehlen; siehe Seite 76.			5453 †	— <i>indivisa latifolia</i> , mit grossen breiten Blättern	20	—
5393 §	<i>Calampelis scabra</i> (<i>Eccremocarpus scaber</i>), rothblühende Schönheitsrebe, prachtvolle Klimmpflanze	20	1,20				
	<i>Calceolaria hybrida</i> , siehe No. 3978 — 3981, Seite 50.						
5394 †	<i>Calla aethiopica</i> , schöne Blattpflanze	20	1,50				



Dracaena indivisa lineata. No. 5454.



Washingtonia robusta. No. 5710.



Tydaea hybr. grandiflora. No. 5636.



Torenia Fournieri grandiflora. No. 5625.



Musa Martini. No. 5532.



Primula obconica grandiflora. No. 5220.



Kentia Belmoreana. No. 5696.



Pelargonium hybridum. No. 5548.



Saintpaulia ionantha. No. 5516.

C. Topfgewächse, Fortsetzung (von Seite 68 bis 71).

№	Pflanze	Port.	20 Gr.		№	Pflanze	Port.	20 Gr.	
			℔	℥				℔	℥
5454	♂ <i>Dracaena indivisa lineata</i> , prachtvoll, schmalblättr. 1000 Korn M. 1,50 Siehe Abbildung Seite 69.	20	—	—	5522	♀ <i>Lantana hybrida variegata</i> , verschiedene schöne Varietäten	10	—	60
5456	♀ — — <i>latifolia rosea</i> , schöne Marktpflanze ... 1000 Korn M. 2.—	20	—	—	5523	§ <i>Lapageria rosea</i> , prachtvolle rothblühende Schlingpflanze aus Chile	50	—	—
5457	♀ — — <i>Mazeli</i> , metallisch glänzende Blätter, sehr schön	30	—	—	5526	♀ <i>Laurus indica</i> , indischer Lorbeerbaum	10	—	20
5458	♀ — — <i>nutans</i>	20	—	—	5527	— <i>Camphora</i> , Kampherbaum	10	—	60
5459	♂ — — <i>Veitchi rubra</i> , rothe 1000 Korn M. 2.—	20	—	—	5528	♀ — <i>Cinnamomum</i> , Zimmbaum	50	—	—
	<i>Eccremocarpus scaber</i> , s. <i>Calampelis scaber</i> .				5529	♀ <i>Libonia floribunda</i> , zierlicher Strauch mit roth und gelben Blumen	30	—	—
5460	□ <i>Echeveria metallica</i> , Echeverie mit breiten metallisch glänzenden Blättern	40	—	—	5530	♀ <i>Lisianthus Russellianus</i> , prächtige violette Bauchblume	30	—	—
5462	□ — — <i>retusa maxima</i> , eingebrückte	30	—	—	5531	§ <i>Lophospermum scandens</i> , rothe Kammsamenpflanze	20	—	—
5463	□ — — <i>secunda glauca</i> , Blätter weiss gepudert, rosettenförmig, ausgezeichnet für Teppichbeete	30	—	—	5543	♀ <i>Lotus peliorhynchus</i> , reizende Ampelpflanze mit graugrüner, feiner Belaubung und orangerothen, dem <i>Clanthus</i> ähnlichen Blumen	40	—	—
5464	† <i>Epacris</i> , prachtvolle Hybriden von einer grossen Collection gesammelt	30	—	—	5525	♀ <i>Magnolia grandiflora</i> , wuhriehende grossblumige weisse Magnolie	10	—	30
5465	† <i>Erica</i> , viele schöne Sorten gemischt	50	—	—	5533	§ <i>Mandevilla suaveolens</i> , wuhriehende Schlingpflanze	20	—	—
5466	† <i>Erythrina bogotensis</i> , mit leuchtend rothen Blüthen	40	—	—	5534	§ <i>Medeola asparagoides</i> , nach Orangen duft	20	1,20	—
5467	† — — <i>coralodendron</i> , hoher starker Strauch, blendend roth	30	—	—	5535	♀ <i>Mimosa pudica</i> , schamhafte Sinnpflanze od. Rührmichnichtan	10	—	70
5469	† — — <i>crista galli</i> , prachtvoller dunkelrother	30	—	—	5536	♂† <i>Musa Ensete</i> , als Einzelpflanze für Rasenplätze wie auch für Blattpflanzen-Gruppen ausgezeichnet; sie entwickelt sich ausserordentl. rasch. 6 Korn 50 ℔	—	—	—
5472	♀ <i>Eucalyptus amygdalina</i> , mandelblättriger Gummibaum von Australien	30	2,—	—					
5473	— — <i>globulus</i> , blauer 13 M. ℔	20	1,—	—	5532	♂† — <i>Martini</i> , viel härter als <i>Musa Ensete</i> , u. deshalb äusserst werthvoll zum Auspflanzen in's Freie. 6 Korn 50 ℔	—	—	—
5474	♀ <i>Exacum affine</i> , mit wuhriehenden lilä. Blumen, vorzügliche Marktpflanze	30	—	—					
5475	♀♂ <i>Ficus elastica</i> , Gummibaum	30	—	—					
5477	♀ <i>Fuchsia boliviana</i> , m. prachtvoll. Büscheln von langen scharlachroth. Blumen	20	—	—					
5478	— — <i>coccinea</i> , scharlachrothe	20	—	—	5537	♀♂† — <i>rosacea</i> , sehr schöne Banane mit eleganten Blättern und rothen Stamm- und Blätteranflug	—	—	—
5479	— — <i>corymbiflora</i> , traubenförmig, glänzend scharlachroth	20	—	—					
5480	— — <i>alba</i> , mit weissen Blüthen	20	—	—	5542	♀ <i>Myrtus communis</i> , Myrthe, reiner Samen	10	—	40
5482	— — <i>fulgens</i> , grossblättrig, zimberroth, am Kelch grün	30	—	—	5538	♀ <i>Naegelia hybrida</i> , schönste Hybriden	30	—	—
5483	— — <i>hybrida</i> , einfache, von Nummerblumen ersten Ranges	40	—	—	5539	♀ <i>Nertera depressa</i> , zierliche Miniaturpflanze, übersät m. korallenrothen Beeren	30	—	—
5485	— — <i>fl. pl.</i> , gefüllte Hybriden	40	—	—	5540	♀ <i>Nicotiana glauca</i> , graugrüner Baum-Taback	10	—	40
5484	— — <i>springaeflora</i> , Blumen lilä.	40	—	—	5541	♀ <i>Orchideen</i> , mehrere tropische Species gemischt	50	—	—
5487	♀ <i>Gesneria</i> , Prachtmischung neuer Hybriden	30	—	—	5546	♀§ <i>Passiflora gracilis</i> , weisse Passionsblume	20	1,60	—
	<i>Gloxinia hybrida grandiflora</i> siehe No. 3972 bis 3977, Seite 50.				5547	♀§ — — <i>coccinea</i> , scharlachrothe	30	—	—
5488	♀ <i>Gossypium herbaceum</i> , echte Baumwollpflanze	10	—	20	5545	♀§ — — <i>coerulea</i> , hellblaue	10	1,—	—
5490	♀ <i>Habrothamnus elegans</i> , zierlicher purpurblüthiger	20	—	—	5548	♀ <i>Pelargonium hybridum</i> , von den schönsten und neuesten grossblum. Sorten gesammelt. 20 Korn 60 ℔	—	—	—
5491	♀ <i>Heliotropium Anna Turrel</i> , dunkellilä, grossblumiger	20	—	—					
5493	— — <i>peruvianum</i> , blau	20	—	—					
5494	— — <i>Reine des violettes</i> , sehr schön, dunkelviolett	20	—	—					
5495	— — <i>Roi des noirs</i> , ganz dunkle prächtige Varietät	30	—	—	5549	— — <i>Fancy</i> , desgl. von den neuesten Sorten. 20 Korn 50 ℔	—	—	—
5497	— — <i>Triomphe de Liège</i> , grossblumiger, lilä.	20	—	—	5550	— — <i>Diadematum</i> , von <i>Odiar's</i> fünfleckigen Preisblumen 20 Korn 60 ℔	—	—	—
5498	— — <i>Voltaireum</i> , dunkelblau	20	—	—	5551	— — <i>zonale</i> (scarlet), <i>Geranium</i> , viele schöne Varietäten	20	—	—
5499	— — alle Sorten gemischt	30	—	—	5553	— — <i>Tom Thumb</i> , in schönen niedrigen Sorten, gemischt	30	—	—
5500	— — <i>dunkle Varietäten</i> gemischt	30	—	—	5554	— — <i>tricolor</i> , gold u. buntblättr., gemischt. Von einer Sammlung der schönsten Sorten geerntet	50	—	—
5510	♀ <i>Hibiscus macrophyllus</i> , mit glänzend grünen Blättern u. schönen grossen dunkelrothen gelbgestreiften Blumen	30	—	—	5555	— — <i>fl. pl.</i> , gefülltblühende Variet.	30	—	—
5558	♀ <i>Imantophyllum miniatum grandiflorum</i> , grossdoldig, von den besten Hybriden gemischt. 3 Korn 70 ℔	—	—	—	5556	♀ <i>Phygelius capensis</i> , schön, Blumen scharlachroth mit citrongelb	20	—	—
5511	♀ <i>Impatiens Sultani</i> , sehr leicht zu cultiviren, wächst sehr üppig und ist mit glänz. scharlachroten Blüthen bedeckt	30	—	—	5557	♀ <i>Phillyrea angustifolia</i> , schmalblättrige Steindle	10	—	30
5513	♀ — — <i>Sultani hybrida</i> , reizende Färbungen vom zartesten Rosa bis tiefsten Dunkelroth	30	—	—	5559	♀ <i>Phormium tenax</i> , neuseeländischer Flachs	20	—	—
	— — <i>balsamina fl. pl.</i> , gefüllte Balsaminen, siehe No. 4383—4397, Seite 56.				5560	♀ — — <i>foliis atropurpureis</i> , rothblättrig	30	—	—
5517	♀§ <i>Ipomoea scarlatina</i> , zimberroth	20	—	—	5562	♀ — — <i>variegatis</i> , buntbl.	30	—	—
5514	♀ <i>Jacaranda mimosaeefolia</i> , mimosenblättrig mit prächtig glockenförmigen, blauen Blumen	30	—	—	5563	♀ <i>Pistacia Lentiscus</i> , Mastixbaum	10	—	40
5515	♀ <i>Jochroma coccinea</i> , hellrother Veilchenstr.	20	—	—	5565	♀† <i>Poinciana Gilliesi</i> , Pfauen Schwanz, sehr schön, orange	20	1,—	—
5520	♂† <i>Kennedy</i> , in verschiedenen Sorten gemischt	30	—	—	5566	♀† — — <i>regia</i> , mit purpurroten Blumen	20	1,—	—
5521	♀ <i>Lagerstroemia indica</i> , prachtvoll rosa blühender Strauch	20	—	—	5567	♀ <i>Poinsettia pulcherrima</i> , werthvolle Marktpflanze für die Wintermonate, mit carminrothen Blumen	50	—	—
5524	— — <i>Barclayana</i> , violettblühender	20	—	—	5569	♀ <i>Polygala grandiflora superba</i> , grossblühende	20	—	—
					5570	— — <i>speciosa</i> , prächtige	20	—	—

C. Topfgewächse, Fortsetzung (von Seite 68 bis 71).

Nr	Beschreibung	Pfl.		Nr	Beschreibung	Pfl.	
		20 Gr.	20 Gr.			20 Gr.	20 Gr.
	Primula chin. fimb., s. No. 3982, Seite 50.	20	—	5615	Swainsonia Greyana, carminrothe.....	20	—
5575	§ Rhodochiton volubile, prächt. Schlingpflanze	20	—	5618	te§ Tacsonia exoniensis, schöne Schlingpflanze mit leuchtend dunkelrothen Blumen.....	30	—
5576	Rhododendron siehe Seite 42.	20	—	5619	te§ — Van Volxemi, carmoisinroth...	30	—
5579	Rivina humilis, mit scharlachroth. Beeren.....	20	—	5620	† Thea Bohea, echter Theestrauch.....	50	—
5580	Rochea falcata, Pracht-pflanze mit scharlachrothen Blumen.....	30	—	5622	te§ Thunbergia coccinea, mit scharlachrothen Blumen.....	30	—
5516	vo Saintpaulia ionantha, prachtvoll stahl und dunkelblau, dem Veilchen ähnlich, sehr reichblühend.....	30	—	5624	Torenia Fournieri, mit grossen himmelblauen Blumen.....	20	—
	☛ Siehe Abbildung Seite 69. ☛			5625	— — grandiflora, grossblumige.....	30	—
5585—5586	Salvia patens und coccinea siehe Seite 62.				☛ Siehe Abbildung Seite 69. ☛		
5581	Saxifraga sarmentosa, eine der beliebtesten und dankbarsten Ampelpflanzen.....	30	—	5626	— Bailloni, die Blumen leuchtend gelb mit braunrothem Schlunde.....	30	—
5688	Siphocampylus bicolor, scharlachroth mit gelb, reichblühender Topfstrauch.....	30	—		Tritoma siehe Seite 67, No. 5267.		
5587	♀ Solanum atropurpureum, dunkelpurpurner Nachtschatten.....	10	—,60	5629	§ Tropaeolum azureum grandiflorum, azurbl. Nasturtium, reichblühend.....	50	—
5589	♀ — cabiliense argenteum (marginatum), silberweiss, effectvoll zu Gruppen auf Rasen.....	10	—,60	5631	§ — Moritzianum, gefederte hochrothe.....	40	—
5590	— capsicastrum, mit zierlich rothen Früchten.....	10	—,60	5633	§ — pentaphyllum, fünfblättrige prächtige.....	30	—
5591	— ciliatum, prachtvoller, mit orange-rothen Früchten.....	10	—,60	5634	§ — speciosum, prachtvoll scharlachrothe Blumen.....	30	—
5592	— Hendersoni, Korallenkirsche mit leuchtend scharlachroth. Früchten.....	10	—,80	5635	§ — tricolorum grandifl. (Jarattii), grossblühende dreifarbig.....	30	—
5593	♀ — robustum, eine der schönsten Solanum als Blattpflanze für's freie Land.....	20	2,—	5636	vo Tydaea hybrida grandiflora, prachtvolle neue Varietäten, gemischt.....	30	—
5594	§ — Seafortianum, rankend mit grossen schönen blauen Blumen.....	30	—		☛ Siehe Abbildung Seite 69. ☛		
5597	§ Sollya heterophylla, himmelblaue Sollye, schöne Schlingpflanze.....	20	—	5637	□ Umbilicus Semenowi, niedrig, geeignet für Teppichbeete und Felsparthien.....	30	—
5598	Spraguea umbellata, hellrosa, reizend.....	30	—	5639	Veronica hybrida, Ehrenpreis, leicht blüh., sehr beliebte Topf- und schöne Gruppenpflanze, in den brilliantesten Nuancierungen von purpur, carmoisin, carmin etc.....	20	—
5599	Stative arborea, hellblau.....	20	—	5640	vo Vinca rosea, hübsches rothblüh. Singgrün.....	20	1,60
5600	— macrophylla, weiss, sehr schön.....	20	—	5641	vo — — fl. albo, hübsches, weissblüh.....	20	1,60
5610	vo Stephanophysum longifolium, mit zierlich scharlachrothen Blumen; sehr empfehlenswerth.....	20	—	5642	♀ Wigandia Vigieri, Wigandia, durch ihr grosses und besonders schönes Blatt eine der vorzüglichsten Einzel-Pflanzen für Rasen.....	20	1,40
5611	te§ Stephanotis floribunda, schön wohlriech.....	40	—	5644	♀ — caracasana, prachtvolle Gruppenpflanze.....	20	1,50
5612	vo Strelitzia alba (Augusta), weissblühende Strelitzie..... 3Korn. M.—,80	—	—	5645	♀ Yucca aloefolia Palmille.....	10	—,50
5613	vo — Reginae, prächtige 3 „ „ —,70	—	—	5646	♀ — — tricolor, dreifarbig.....	10	—,60
5601	Streptocarpus hybridus, neueste Hybriden in prächtigem Farbenspiel, blüht bei zeitiger Aussaat schon nach 6 Monaten; sehr empfehlenswerthe Topfpflanze.....	40	—	5647	♀ — — variegata, gestreifte.....	10	—,50
5614	Swainsonia alba, weissblühende.....	20	—	5648	♀ — — gloriosa, prächtige.....	30	—
				5649	♀ — — quadricolor, bunte.....	20	1,50
				5650	♀ — — in vielen Sorten gemischt.....	10	1,20

Palmen.

(Palm-Seeds — Graines exotiques de Palmiers).

Nr	Beschreibung	Pfl.		Nr	Beschreibung	Pfl.	
		100Korn	100Korn			100Korn	100Korn
5680	t Areca Baueri, prachtvolle Arecaspalme.....	30	3,—	5695	t Geonoma gracilis, elegante, schöne, harte Zimmerpalme.....	40	4,—
5681	t — rubra (Enterpe pifisera).....	30	2,50	5696	t Kentia Belmoreana.....	40	4,50
5682	t — lutescens (Hyophorbe indica).....	30	3,—		☛ Siehe Abbildung Seite 69. ☛		
5684	t — Verschaffelti, herrliche Zimmerpalme.....	30	3,50	5697	t — Forsteriana.....	40	4,50
5683	t Brahea filamentosa (Pritchardia filifera).....	20	1,—	5698	t Latania borbonica, Fächerpalme.....	20	1,20
5685	t Chamaecrops elegans, Blätter untenseitig silbergrau, elegant und dicht stehend, schöne Zimmerpalme.....	20	2,—	5706	t — Loddigesi (glaucophylla) prächtige.....	50	—
5686	t — excelsa, Zwergpalme.....	10	—,50	5711	t Livistona rotundifolia, harte Zimmerpalme.....	80	—
5687	t — humilis, Zwerg-Fächerpalme.....	10	—,40	5699	vo Oreodoxa Regia, Königspalme.....	30	3,—
5688	t — macrophylla, grosswedelig.....	20	2,—	5700	t Pandanus utilis, Schraubenbaum.....	40	5,—
5689	t Cocos australis.....	40	4,—	5701	t Phoenix canariensis, sehr hart.....	20	1,—
5690	t — Bonneti, Cocospalme.....	40	5,—	5702	t — dactylifera, Dattelpalme.....	20	1,20
5692	t — Romanzoffiana, elegante harte Species.....	40	5,—	5703	t — reclinata, Wedel elegant überhängend.....	20	1,80
5691	t — Weddelliana, prächt. Zimmerpalme, ebenso hart wie Phoenix.....	40	4,50	5704	t — tenuis, eine der schönsten und härtesten Zimmerpalmen, feingefedert.....	20	1,20
5693	t Corypha australis, prächtige Schirmpalme.....	20	2,—	5705	t Sabal Adansoni, Sabalpalme.....	10	—,50
5694	vo Cycas revoluta, Sagopalme.....	60	—	5707	t Seaforthia elegans, Wedel gefedert, sehr schöne Zimmerpalme.....	20	3,—
5708	t Erythea edulis, sehr harte Kalthauspalme.....	80	—	5709	t Trithrinax mauritiaeformis.....	20	2,50
				5710	t Washingtonia robusta, Wedel fächerförmig sehr hart und raschwachsend, für Zimmercultur sehr zu empfehlen.....	20	1,50
					☛ Siehe Abbildung Seite 69. ☛		

5781—5770 Ziergräser siehe Seite 64.

Liste der deutschen Blumen-Namen.

Alfenblume 4588	Erbbeerspinat 4071	Immortelle 4004, 4085	Nasturtium 4847	Sinnsblanze 5535
Akelei 4967	Erkresse 4995	Indische Kresse 4354, 4710	Nattkerche 4382	Sonnenblume 4346
Alpenglockchen 5348	Erkrauch 5098	Judas Silberlinge 5143	Nelke, wohlriechende 3332	Sonnenlebe 3363
Alpenrose 5576	Fasel hochrank 4279	Judenkreuz 5197	Nelkenwurz 5111	Sonnenroschen 5120
Alpen-Veilchen 3963	Federgas 5761	Judenkreuz 5197	Ochsenzunge 4959	Spallblume 4775
„ Vergissmelnicht 5165	Federnelke 5076	Jungfer im Grünen 4675	Palmille 5645	Spitzfederchen 4372
Anemone 4962	Felsen-Stiehkraut 4958	Kaisernelke 4370	Pantoffelblume 3973	Sporobolus 4150
Apfelsine 5425	Fenchelblume 4236	Kampferbaum 5527	Papierblume 4932	Stachelmohn 4055
Aster 3770	Feuerroschen 4009, 4945	Klammund 4157	Passionsblume 5546	Stechapfel 4249
Aurikel 5219	Fiebersheilbaum 5473	Klee, wohlriechender 4846	Pechmelke 5150	Steinkraut 4032
Baldrian 6308	Fingehut 5050	Klusnelke 5070	Petunie 3860	Sternblume 4428
Balsamgurke 4548	Fingerring 5200	Korallenbaum 4516	Pfeffer, spanischer 4114	Sterndistel 5048
Balsamine 4383	Flachs 4458	Kornblume 4144	Pingstrose 5173	Stiefmütterchen 3900
Banane 5538	Flachskraut 4462	Kreuzblume 4778	Platterose 4439	Stockrose 4952
Bärenklau 4939	Flammenblume 4628	Krummkapsel 4333	Pommeranze 5426	Strausgrass 5731
Bartfaden 5178	Fliegenfänger 4968	Kugelamarant 4335	Portulakroschen 4670	Strohblume 4358
Bartnelke 5070	Florkelblume 4143	Kurzschopf 4072	Prachtscharte 4311	Tsback 4668
Baumwollpflanze 5488	Fuchschwanz 4023	Levkoje 3700	Prima, chinesisches 3980	Tassenblume 4778
Bergonie 3932	Ganchel 4037	Lichtroschen 4911	„ Garten 5213	Tausendsöhen 4996
Berg-Angelika 4375	Ganchel 4037	Lilie 5135	Prunkblume 4626	Theestrauch 5620
Bertramwurz 5236	Gaucherblume 4928	Lieselsblau 4553	Rasselblume 5035	Trompetenzunge 4727
Blumenrohr 3997	Gelsraute 5099	Lobelia 4482	Reiherschnabel 3823	Veilchen 5284
Bremende Liebe 5145	Georgine 5053	Lorbeerbaum 5526	Reseda 4691	Veilchenstrauch 5515
Buchweizen 4668	Glockenblume 4101, 5025	Löwenmaul 4045	Rhabarber 5236	Venuspiegel 4107
Caffeebaum 5430	Glockenblume 4101, 5025	Lupine 4475	Riesersee 4429	Vergissmelnicht 4243, 5155
Cappuziner-Kresse 4847	Gloxinie 3972	Malblume 5048	Riesenhaf 4113	Vexmalke 4947
Chinagrass 5386	Goldlack 4159	Mais 5765	Ringelblume 4084	Wachsblume 4155
Chinesisch-Kaisernelke 4270	Grasnelke 4983	Malve 4952, 4443	Rittersporn 4249, 5053	Walmdaier 4988
Christstange 4330, 4340	Gummibaum 5473	Mangold 4007	Römische Kamille 5930	Weihnachtsroschen 5132
Cinerarie 3956	Haargurke 4796	Margueritenblume 5420	Rühmlichthant 5555	Wicke 4429
Diademnelke 4265	Hahnenkamm 4129	Margaretennelke 3840	Saffor 4126	Winde 4218, 4399
Distel 5189	Hahnenkopfklee 5119	Marienblümchen 4907	Salbei 4745, 5293	Wolfsblume 4475
Doppelsporn 5078	Hahnblume 4553	Mariendistel 4125	Sammelmalve 4825	Wolfsmilch 4300
Doppelpeter 4096	Halbblume 4019	Marerleukoje 4177	Sammelmalve 5550	Wucherblume 4180
Drachenbaum 5449	Hasenkle 5285	Melde 4061	Sauerklee 4590	Wunderbaum 4715
Drachenkopf 4281, 5085	Heddwigsnelke 4929	Mohn 4588, 5174	Scheibengurke 4240	Wunderblume 4541
Dünnöhre 4446	Heddwigsnelke 4929	Mondviole 5143	Schleifenblume 4373, 5128	Zaunrübe 5023
Edelweiss 5133	Heilkraut 5124	Morgenpraecht 4413	Schlangekürbis 4545	Zaunrübe 5194
Ehrenpreis 4907	Himmelsroschen 4017	Moschus 4540	Schneebblume 4225	Ziest 4320
Eibisch 4363	Hibiskus 5740	Muttertraut 4511	Schöngesicht 4091	Zimmetbaum 5528
Eisenhut 4942	Hochmuth 4249	Mutterkerze 5125	Schwalbenwurz 4985	Zimbelblume 4579
Eisenkraut 4891	Hopfen, japanischer 4365	Nachtkerze 4324, 4563	Schwerdel 5113	Zinnle 3580
Eiskraut 4531	Hornkraut 5044	Nachtarler 4580	Selbkraut 4763	Zittergras 5738
Elephantenrüssel 4498	Hornmohn 4321	Nachtschatten 5587	Silene 4797	
Enzian 5100	Hundszunge 4241	Nachtviole 5126	Sinngrün 5640	



Gladiolen. No. 6072.



Gladiolus hybr. Nanceianus. No. 6074.



Anemonen. No. 8003.



Grossbl. Begonie No. 6009 u. No. 3942.



Tigridia pavonia. No. 6167.



Iris susiana. No. 6158.



Gefüllte Begonie. No. 6014 u. No. 3951.

Knollen und Blumen-Zwiebeln.

(Flowering bulbs — Bulbes et tubercules.)

Ein Verzeichniss über diese erscheint jährlich im August und enthält eine grosse Auswahl von Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Narcissen, Crocus, Kaiserkronen, Lilien, etc., die indessen nur bis November versandt werden können; dagegen nachstehende auch noch im Frühjahr gepflanzt werden.

Wir senden Knollen und Blumenzwiebeln nur bei frostfreiem Wetter ab, können jedoch für durch plötzlich und unerwartet eintretenden Frost etwa verursachtes Erfrieren derselben keinen Ersatz leisten. Auch müssen wir des Frostes wegen häufig Aufträge getheilt expediren, Samen sofort und Zwiebeln später. Wer in solchen Fällen das doppelte Porto (oder die doppelte Fracht) nicht tragen will, muss es ausdrücklich bemerken.

Mischungen- und Sortimentspreise sind nur bei „unserer Wahl“ gültig.

Begonia

	Stück	10Stück
	₡	M. ʒ
Hamburg 1897 eine goldene u. div. silberne Medaillen.		
Jg		
6001 boliviensis superba, zimberroth	45	3,50
6010 Davisi, leucht. scharlachroth, niedrig	45	3,50
6002 Froebeli, dunkelcarminroth	45	3,50
6004 hybrida gigantea, reinweiss	35	3,—
6005 — goldgelb	35	3,—
6006 — coccinea, blendend scharlachroth	35	3,—
6007 — orange	35	3,—
6008 — rosa	35	3,—
5992 — purpur	35	3,—
6009 — Prachtmischung	100 Stück 22 M.	30, 2,50
☛ Siehe Abbildung Seite 72. ☛		
6011 hybr. gigantea fl. pl., weiss, prachtv. gefüllt	100	8,—
6012 — gelb	100	8,—
6013 — roth	100	8,—
6008 — rosa	100	8,—
6014 — — — in Prachtvarietäten gemischt	80	7,—
☛ Siehe Abbildung Seite 72. ☛		

Gloxinia hybrida grandiflora.

6015 Prachtmischung	40	2,60
6016 Tigrida, Prachtmischung, punkirt u. getigert	40	3,50
☛ Siehe Abbildung Seite 51. ☛		
6028 Defiance, leucht. scharlach	50	4,—
6084 „Kaiser Friedrich“, feurig scharlachroth mit weissem Rande, sehr effectvoll	50	4,—

Cyclamen.

Nur von Juni bis September versendbar.

6021 persicum (allepicum)	40	3,50
6029 — Kaiser Wilhelm, dunkelroth	40	3,50
6024 — giganteum (universum)	50	4,—
6025 — atrorubrum	50	4,—
6026 — splendens, weiss mit rothem Auge	50	4,—
6027 — roseum „Rose von Marienthal“, splendens mit rothem Anflug	50	4,—
6029 — album, reinweiss	50	4,—

Gladiolus oder Schwerdtel.

6030 Brechleyensis, blendend hellscharl., 100 St. 5 M.	10	—,60
6031 floribundus, vielblüthiger, 100 Stück M. 6.50	10	—,80
6032 psittacinus, schön getigert	10	—,40
6033 ramosus, feurig rosa, prächtig	10	—,90

Gladiolus gandavensis hybridus,

Hamburg 1897 eine goldene u. div. silberne Medaillen.

6036 Addison, dunkelamaranth mit weissen Streifen	20	1,50
6039 African, schieferbraun auf scharl. Grund	50	4,50
6037 Anallthe, reinweiss, rothviolett gefleckt	30	2,20
6038 Angèle, weiss, violett gestreift, purpur Centrum	20	1,50
6058 Arsiné, rosa, carmin geflammt	25	2,—
6060 Carnation, weiss, carminpurpur gefleckt	40	3,50
6041 Docteur Bailly, feurig scharlach	50	4,—
6043 Flamboyant, gross, scharlachroth	30	2,20
6054 Grand rouge, scharlach, violett gefleckt	60	5,—

Gladiolus gandavensis hybridus,

Jg		Stück	10Stück
		₡	M. ʒ
6042	Hesperide, reinweiss m. lachsrosa Streif u. Fleck.	30	2,50
6048	Horace Vernet, purpurroth mit weissen, rothgestreiften Flecken	40	3,50
6046	La candeur, weiss mit violettcarmin	50	4,—
6055	Latone, rosa, weiss gefleckt	30	2,50
6067	Le Phare, feurig scharlach	25	1,80
6059	L'Unique violet, extra grossblühend, dunkellilla mit violett und dunkelcarmin geflammt	100	8,—
6057	Maria Dumortier, weiss, rosa u. purpur gestreift	25	1,80
6051	Meyerbeer, leucht. zimber m. amarant. Fleck.	30	2,20
5994	Murillo, dunkelkirschroth mit weiss.	40	3,50
6061	Norma, reinweiss, zart lilla geflammt	40	3,50
6062	Ophir, goldgelb mit purpur	25	1,80
5990	Practoe, gelb, rosa geflammt	25	1,80
6064	Prince of Wales, brillant feuerroth, violett gestreift	100	8,—
6065	Reine Victoria, reinweiss, carminviolett gefleckt	30	2,20
6044	Snow white, neue fast ganz reinweisse	75	6,—
5997	Zampa, leucht. carmin, purpur gefleckt	55	4,50
6069	Sortiment von 25 ausgezeichneten Sorten 9 M.		
6070	Sortiment von 12 ausgezeichneten Sorten 4 M.		
6072	Prachtmischung	100 Stück 8 M.	15, 1,—
☛ Siehe Abbildung Seite 72. ☛			

Gladiolus Lemoinei hybridus,

verbesserte neue Sorten mit gefleckten Blumen.

Hamburg 1897 I. Preis, grosse silberne Medaille.

6035	Admiral Pierre, scharlach, sammtroth gefleckt	15	1,20
6045	Alsace, blassschwefelgelb u. buttroth Fleck	40	3,—
6052	Arabie, purpurviolett mit gelbem Fleck	40	3,—
6040	Emile Lemoine, brennend zimber mit kastanienbraunem Fleck mit gelbem Saum	35	3,—
6047	Enfant de Lorraine, gelblichweiss mit viol. Fleck, goldgelb gerändert, allerfrüheste	20	1,20
6049	Marie Lemoine, rahmweiss m. lachsroth und purpurcarmoisin Fleck, ausgezeichnet	15	—,80
6050	Masque de Fer, bronzeroth, schwarzer Fleck mit gelbem Mittelstreifen	20	1,50
6066	Obelisque, weinviolett, braun, Fleck m. gelb. Rand	15	1,20
6053	Orion, orangegelb mit rothem Fleck	15	1,—
5995	Talma, hellilla mit braunvioletem Fleck	20	1,80
6056	Tendresse, weislich rosa mit rothem Fleck	55	4,50
5996	W. E. Gumbleton, purpurrosa, carmin gestreift, dunkler Fleck, gelb umsäumt	15	1,20
6068	Ein Sortiment von 12 Sorten für 2 M. 50 ʒ.		
6075	Prachtmischung	100 Stück 8 M.	15, 1,—

Gladiolus Nanceianus,

prachtvolle neue Classe, sehr grossblumig.

6074	Président Carnot, atlas-kirschroth, carmin gezeichnet, scharlach Fleck, gelb umsäumt	60	5,—
☛ Siehe Abbildung Seite 72. ☛			
6076	Jules Finger, scharlachroth, feurig getupft	60	5,—
6077	Pacha, orangeroth, roth gefleckt auf gelbem Grund	60	5,—
6078	Général Duchesne, anilinoth, gelb gefleckt mit Purpur Einfassung	150	—
6079	Maurice de Vilmorin, schieferfarbig blau und butthro, purp. punkt. auf citrongelb. Grunde	80	7,—
6080	Jean Dybowski, feurig mennigroth, roth gezeichnet auf strohgelbem Grund	60	5,—

Gladiolus Childsi,

Neuheit, sehr grossblumige Varietäten.

6081	Prachtmischung	30	2,50
------	----------------	----	------

☛ Siehe Abbildung Seite 77. ☛

Anemonen.

N ^o	Bezeichnung	10 Stk.	100 Stk.
Gefüllte Anemonen.			
6085	Lauter ganz neue, prachtv. Sort. gemischt.	35	2,20
6086	Gefüllte scharlachrothe, gemischt.	40	3,—
6087	Ein Sortiment von 100 verschiedenen, ganz neuen prachtvollen Sorten m. Namen für M. 13,—		
6088	Desgleichen von 50, ganz neuen.	5	5,—
6089	Desgleichen von 25,	5	2,50
6090	Scarlet superbe, grosse, gefüllte, scharlachrothe	100	
6091	Rose mignone, prächtige, dunkelrosenrothe	110	
6092	Victoria Regina, dunkelsammroth	80	
6093	L'Ornement de la nature, blau.	110	
6094	L'Oracle du siècle, scharlachroth mit weiss.	40	
6095	L'Unique, lila	120	
6097	Ceres, reinweiss	110	

Grossbl. einf. chinesische Anemonen.

6099	Mischung ganz neuer Prachtsorten	20	1,50
6096	Einfache scharlachrothe, gemischt	20	1,50
7409	Einfache reinweisse (The Bride)	30	2,—
7434	blaue, gemischt	50	4,—

Französische Anemonen von Caën.

Wir empfehlen dieselben als ganz besonders grossblumig und reichfarbig, worin sie selbst die holländischen Sorten übertreffen.

8003	25 gefüllte Prachtsorten mit Namen für 6 M.—	45	
8004	12 — — — — — 3 — —	30	
6100	Mischung gefüllter neuer Prachtsorten	200	15,—
6102	einfacher — — — — —	60	4,—

Siehe Abbildung Seite 72.

Persische Ranunkeln.

6104	100 der schönst. Sorten mit Namen für 9 M.—	45	
6105	50 — — — — — 3 — 50 "		
6106	25 — — — — — 1 " 50 "		
6116	Bella Donna, weiss mit purpur.	70	5,50
6111	Commodore Napier, schwefelgelb, braungef.	45	3,20
6098	Feraball, roth.	25	1,60
6117	Gruf Orloff, gelb mit rosa	40	3,—
6112	Mont blanc, prächtig weiss	70	5,50
6113	L'Oeil noir, extra schön, schwarz	100	8,—
6103	Vorzüglich schöne gefüllte in allen Farben	20	1,20

Türkische Ranunkeln.

7610	Grandiflora, carmoisin	20	1,50
7651	Hercules, weiss	50	4,—
6110	Merveilleuses jaunes, gelbe	25	1,60
6108	Romano, brennendrothe	20	1,50
6109	Romano, schwarzbraune	35	2,20
6115	Sérapique, citrongelb	35	2,20
6114	Souci d'or, prachtvoll bunt	35	2,20
6107	Turban d'or, scharlach mit gold.	35	2,40
6122	Vorzüglich schöne Sorten gemischt	20	1,50

Französische Ranunkeln.

Siehe Abbildung Seite 77.

6119	1 Sortiment v. 100 Sorten mit Namen	M. 8.—	
6120	1 — — — 50 Sorten mit Namen	4,—	
6121	1 — — — 25 Sorten mit Namen	1,50	
6118	Von den schönsten Sorten gemischt	20	1,—

Amaryllis.

N ^o	Bezeichnung	1 Stk.	10 Stk.
6139	Atamasco, rosa	70	10
6134	Belladonna major, rüthlich weiss, wohlriechend	2,50	30
6135	crispa (undulata), kleine krausblüthige	140	10
7450	equestris, hell-scharlachroth mit weissem Auen	7,—	80
6138	formosissima, Jacobinlie, grosse Zwiebel	4,—	50
6139	Graveana, feurigroth mit weiss gestreift	—	200
6140	Johnson, Johnson's sehr schön	—	250
6145	purpurea (Valloia purp.), mit grossen scharlachrothen Blumen, blüht sehr leicht	—	120
Siehe Abbildung Seite 77.			
6146	sarniensis, prachtvoll, brennend zinnoberroth.	—	60
6148	Tettani (robusta) dunkelscharlach, leicht blühend	—	200
6147	vittata, weiss mit roth bandirt	—	150

Dahlien oder Georginen.

10 Stück 1 Stück

Hamburg 1897: 13 erste und zweite Preise.

Colorirte Abbildungen senden wir auf Wunsch gratis und franco.

N ^o	Bezeichnung	10 Stk.	1 Stück
6176	Grossblumige, gefüllte, hohe, in 10 best. Sort.	3,60	45
6177	Gefüllte Liliput-, kleinflumige, in 10 best. Sort.	3,60	45
6171	Gefüllte Zwerg-, niedr. in 10 best. Sorten	3,60	45
6400	Gefüllte, aus allen obigen Classen, 1 Sort. von 50 Sorten	M. 20,—	
	1 Sort. von 25 Sorten	10,—	
	1 Sort. von 12 Sorten	4,50	
6401	Gefüllte, aus allen obigen Classen, beste Sorten gemischt	100 St. 30,—	3,50 40

Neueste echte Cactus-Sorten für 1899.

Folgende Auswahl enthält

Sort.	Höhe N ^o	Met.	Kräftige Stecklingspflanzen werden erst im Mai abgegeben.	Stecklg.	Knollen 1 Stück 1 Stück
76	0.90		Standard Bearer, leuchtend feuerroth, reichblüh. über gedungen. Laubwerk	2,—	6,—
77	1.15		Capstan, ziegelfarb., hellorange schattirt, in der Form wie Cannell's Gem	2,—	6,—
78	1.—		Mary Service, eine Mischung v. rosa-heliop. violett nach d. Mitte heltscheind. Blume mittelgross auf starken Stielen	2,—	6,—
79	1.—		Ruby, dunkelrubinroth, nach den Spitzen zu carmin, in schöner Form, sehr reichblühend	2,—	6,—
80	1.15		Stella, lebhaft blendendes karnesinroth, scharf zugespitzte Petal. auf fest. Stiel.	2,—	6,—
81	1.40		Primrose Dame, verbesserte Lady Penzance, rein gelb	2,—	4,50
82	1.25		King Fisher, leucht. carmin od. rosa-purp., die Blatt. sind unregelmässig gekräuselt	2,—	6,—
83	0.90		Alfred Vasey, Farbe von roth und bernsteinfarbig mit rosa Schein	2,—	6,—
84	1.15		Laverstock Beauty, vermillinroth, nach der Mitte zu heller, die scharfen Spitzen nach vorn gebogen	2,—	6,—
85	0.90		Britannia, lachrosra nach der Mitte zu aprikosenfarb., besond. schöne Form, die Blumenblatt. sind lang u. fast röhrig.	2,—	6,—
86	1.15		Keynes White, beste weisse Cactus-Dahlie in vollendeter Form	1.50	3.50
87	1.—		Arachne, die schmalen Blumenblätter sind weiss mit blüthroem Band umrandert	2,—	6,—
88	0.90		Island Queen, helllila, mittelgross auf hohen Stielen	2,—	—
89	2.—		Holenzollern, Wuche und Blüthenform der Gloriosa, d. Farbe ist leucht. bernst. aprikosenfarbig, durch welche die gold. Unterseite d. Blumenbl. durchschimm.	4,—	—
Beste neuere Cactus-Sorten					
in Knollen, soweit Vorrath reicht, abgebar.					
90	1.25		Princess Ena, Die Blume ist in der Mitte hellorange, nach aussen zu dunkelorange schattirt. Eine neue und auffallende Farbe	1.20	
91	1.15		Cinderella, leucht. purp., in der Mitte mit sammet. Schein. Eine herrliche echte „Cactus“-Form	—80	
92	1.—		Flossie, zart fleischfarben-korallenroth, nach der Mitte zu blassgelb.	—80	
93	1.—		Mabel Keith, rahmgelb, rosa angehaucht, gute Form	1.—	
94	1.40		Cycle, reiches rubinroth.	—80	
95	1.15		Miss A. Jones, dunkelcarmoisin mit scharlach schattirt. Blumen von mittlerer Grösse und frei aus dem Laubwek herausragend.	1.—	
96	0.90		Mrs. G. Cole, chamois, im Grund hellgelb.	1.—	
97	1.—		Ensign, leuchtend carminroth mit prächtig geformten, spitz gedrehten Blumenblättern.	—80	
98	1.40		Starfish, die Farbe ist ein reines corallenroth. Echte „Cactus“-Form	—80	
99	1.50		Jona, terracottfarbig, orange schattirt	—80	
100	1.40		Bridesmaid, zartes fleischfarbenrosa nach der Mitte zu hellgelb abtönend, reichblühend	1.—	
101	1.—		Fantasy, corallenroth, Petalen einwärts gebogen, Pompon-Cactus	2.—	
102	1.—		Allinson, zartrosa, nach der Mitte zu rahmweiss	2.—	
103	1.—		Atalanta, weiss mit lila Schein	2.—	
64	1.50		Loreley, die Feinste, rosafarb. echte Cactus-Dahlie	2.50	
104	1.25		Ernst & von Spreckelsen, reinste und zarteste lila-rosa, nach den Spitzen heller verlaufend. Die Blumen sind mittelgross und zeigen die echte Cactusform	2.50	

Cactus-Dahlien.

Stück
M. 53

№	Sort.	Höhe Met.	Neue und beste ältere Sorten.	Stück
6409	70	1.40	Leonora , leuchtend carminosa, Prachtsorte mit langgedrehten Blumenblättern.....	-80
	74	1.50	Mrs. Montefiore , leuchtend dunkelscharlach, echte Cactus-Form.....	-80
	71	1.—	J. E. Frewer , zimoberroth mit Sammetschein. Die Blumen stehen hoch über dem Laubwerk.....	-60
	44	1.25	Charles Woodbridge , leuchtend carmoisin.....	-80
	60	1.15	Füsilier , tief lachsfarbig oder korallenrosa, die Rückseite der Blumenblätter mit lillaSchattirung, sehr reichblühend.....	-60
	68	1.—	Mrs. A. Beck , lachsfarbig bis korallenroth, grossartig in Form.....	-50
	67	1.50	Beatrice , mit zartrosa gefärbten Blumen, an den Spitzen heller schattirt, sehr zu empfehlen.....	-80
	51	1.50	John Welch , glänzend carmoisin.....	-80
	50	1.50	Mayor Haskins , leuchtend carminscharlach Blumen gross, von echter Cactus-Form, äusserst wirkungsvoll.....	-60
	49	1.—	Harmony , broncefarben auf gelbem Grund, die Blumen stehen frei von zierlicher Form.....	-60
	52	1.—	Mrs. Barnes , gute Sorte, blassprimelgelb, nach den Spitzen zu in rosa auslaufend. Aeusserst reichblühend.....	-60
	46	1.20	Mrs. Thonger , pflaumenfarbig.....	1.—
	45	1.20	George Marlow , primelgelb und bernsteinfarben schattirt, sehr reichblühend, gute Schnittsorte.....	1.—
	66	1.—	Mrs. Turner , hellchromgelb, grosse Blume, welche sich auf starkem Stiele frei über dem Laubwerk erhebt.....	1.—
	43	1.—	Mrs. Francis Fell , eine echte, reinweisse Cactus-Dahlie.....	-60
	57	1.—	Perle de la tête d'or , grosse, herrliche, reinweisse Blume.....	-50
	63	0.90	Cannell's Gem , eine reizende kleine Cactus-Dahlie, die Blumen stehen frei über dem Laube und sind von terracotta-orange-rother Farbe.....	-40
	1	1.—	Bertha Mawley , zinnobercarmin und orange, sehr reichblühend.....	-50
	7	1.40	Mrs. A. Peart , reinweiss, im Verblüthen cremefarbig.....	-50
	72	1.—	Mrs. Gordon Sloane , terracotta, zart rosa schattirt, sehr reichblühend, vorzügliche Schnittblume.....	-60
	48	1.—	Earl of Pembroke , glänzend pflaumenfarbig, nach der Mitte dunkler. Eine hervorragend schöne Cactus-Dahlie.....	-60
	4	1.50	Ernest Glasse , purpur-magenta gefärbte Blumen von lockerem Cactus-Bau, sehr gute Schnittsorte.....	-50
	35	1.60	Gloriosa , eine der schönsten Cactus-Dahlie von leuchtend scharlachrother Farbe.....	-50
	39	1.—	Matchless , die Farbe ist sammetig-braun-roth, fast schwarz. Die Blumen erheben sich auf starken Stielen frei über dem Laubwerk.....	-50
	86	1.20	John H. Roach , eine der besten gelben Cactus-Dahlien.....	-60
	81	1.20	Countess of Gosford , goldgelb mit zimmbraun.....	-50
	6	1.25	Mary Hillier , diese Sorte zeichnet sich durch lockeren Bau der Blumen mit langgedrehten Petalen und durch die leuchtende lachsorange Farbe besonders aus.....	-50
	72	1.15	Cannell's Reval , rosig zimoberroth.....	-60
	53	1.60	Francis Humphries , leuchtend orange.....	-80
	58	1.—	Madame Silvent , grossblumig, weiss mit rosa.....	-50
	12	1.30	Cannell's Favorite , grossblumig, schön goldockerfarben.....	-40
	3	1.—	Blanche Keith , leuchtend ringelb, die Blumen zeigen den echten Cactus-Typus.....	-50
	84	1.—	Germania , zart rahmgelb mit rosa Anflug.....	-40
	37	1.15	Lady Penzance , die feinste ringelbe Cactus-Dahlie.....	-60

Cactus-Dahlien.

Stück
M. 53

№	Sort.	Höhe Met.	Neue und beste ältere Sorten.	Stück
6409	15	1.—	Delicata , (Jubelbraut) die Farbe der Blume ist ein zartes Rosa, nach der Mitte zu lachsfarben auslaufend.....	-50
	47	1.—	Mrs. Hill , lachserosa, gelb schattirt mit goldgelben Spitzen.....	-50
	62	1.15	Lancelot , tief lachsroth, mit ziegelrothem Schein.....	-40
	38	1.—	Mahala Sherif , sehr grosse Blume, reinweiss.....	-50
	3	1.—	Countess of Radnor , eine Mischung von braun, orange und gelb.....	-40
	40	1.—	Purple Prince , dunkelviolett, bläulichschwarz schattirt, Blumenblätter breit und gedreht.....	-50
	41	1.—	St. Catharine , dunkelgelb mit orange Schattirung.....	-40
	61	1.15	Kynerth , tief vermillonroth.....	-40
	56	1.—	Beauté Lyonnaise , weiss, carminpurpur eingefasst.....	-50

6403	Cactus-Dahlien und Hybriden, in 12 Prachtsorten mit Namen.....		M. 6,—
6404	Echte Cactus-Dahlien u. Hybriden gem. 10 St. „ 4,—		-50

Einfache Dahlien

vorzüglich als Schnittblumen als auch für Gruppen.

№	Sort.	Höhe Met.	Geränderte Sorten.	Stück
6405	105	1.05	Gulelma , weiss mit gelbem Rande.....	1.—
	106	1.06	Paragon , dunkelroth mit weinrothem Rande.....	1.—
	107	1.07	Bagamoyo , weiss mit zimoberrothem Rande.....	1.—
	108	1.08	Cetewayo , dunkelroth mit hellerem Rande.....	1.—
	109	1.09	Sunset , broncefarben mit rothem Rande.....	1.—
	110	1.10	F. C. Heinemann , weiss mit rothbraunem Rande.....	1.—
	111	1.11	Mrs. W. C. Harwey , weinroth mit lila Rand.....	1.—
	112	1.12	Ernst & von Spreckelsen , weiss mit helllila Rand.....	1.—

Einfarbige und gestreifte Sorten.

№	Sort.	Höhe Met.	Sorten.	Stück
6410	113	1.13	Sonnenglut , gelb, roth gestreift.....	1.—
	114	1.14	Sammetfalter , weinroth.....	1.—
	115	1.15	Edelweissfalter , weiss, grosse Blume.....	1.—
	116	1.16	Randangenfalter , rosalila.....	1.—
	117	1.17	Blumenfalter , dunkelroth.....	1.—
	118	1.18	Bernsteinfalter , bernsteinfarbig.....	1.—
	119	1.19	Feuerfalter , leuchtend roth.....	1.—
	120	1.20	Lilienfalter , weiss.....	1.—
	121	1.21	Seidenfalter , dunkellila nach dem Rande heller.....	1.—
	122	1.22	Sternfalter , hellgelb, grosse Blume.....	1.—
	123	1.23	Perlmutterfalter , gelblich in braunroth übergehend.....	1.—
	124	1.24	Schillerfalter , leuchtend hellroth.....	1.—
	125	1.25	Trauerfalter , dunkelweinroth.....	1.—
	126	1.26	Goldfalter , gelb, grosse Blume.....	1.—
	127	1.27	Gartenfalter , weinroth in lila übergehend.....	1.—
	128	1.28	Lachserosa , zart lachsfarbig.....	1.—
	129	1.29	The Bride , weiss.....	1.—
	130	1.30	Mauve Queen , lila.....	1.—
	131	1.31	Ordenstern , Petalen am Grund gelb, Mitte gelb, am Rande lila.....	1.—
	132	1.32	Dämon , dunkelsammetroth.....	1.—
	133	1.33	Mikado , Petalen am Grunde und an der Spitze leuchtend gelb, in der Mitte roth.....	1.—
	134	1.34	Mrs. Horsham , leuchtend kapuzinerroth.....	1.—
	135	1.35	Queen of Beauties , scharlachroth mit goldbroncirten Spitzen.....	1.—

6407	Einfache Dahlien, 12 Stück in 12 Sorten mit Namen M. 5,—		
6406	— — — in Prachtmischung.....		-45
			10 Stück M. 3,50

Per Stück 50 Pfg.

Canna.	
6155 Canna, grünblättrige Mischung	30
6156 — rothblättrige Mischung	40
6175 Canna, neue, grossbl., frühbl., niedr. (Crozy's).	

Hamburg 1897: silberne Medaillen.

a. neueste Sorten.	
72 Prinzessin Louise Victoria, leuchtend scharlachroth mit chiongelbes Centrum, Farben prächtig, sehr reichblühend	300
73 Hofgärtendirector Gräbener, Blätter purpurroth, Blumen sammetig blüthroh	300
74 Gartendirector Massias, Blumen zinnoberroth mit breiter leuchtend goldgelber Einfassung	300
64 Stadtrath Heidenreich, dunkel, leucht. mennigzinnober	200
65 J. D. Eiselt, lebhaft mennigorange	200
66 Eise Bolinger, hell carminorange	200
67 Hofgärtendirector Lauche, orangeroth, goldg. getig.	200
68 Vicepräsident Lutzet, carminlichroth	150
69 Mademoiselle Bertr., rosecarmin	150
70 Madame Pichon, citronengelb, carmin punkirt.	150

b. neue und beste ältere Sorten.

41 Alphonse Bouvier, leuchtend ponceauroth	60
40 Franz Buchner, orange bis in hellgelb	100
49 Königin Charlotte, granatblüthroh, hellgelb eingefasst	75
73 Admiral Arvelian, dunkellaubig	100
67 Germania, zinnoberroth, goldgelb eingefasst	75
65 L. E. Bally, carminengelb mit hellbraunen Punkten	75
47 Graf v. d. Kerckhove, kupfrig kapuznerroth	100
44 Madame Crozy, hell zinnoberroth, gelb eingefasst	60
45 F. Marquant, samtblüthig in rosa übergehend	60
43 Ch. Henderson, zinnoberroth, sehr reichblühend	60
54 Doyenne Sisley, prachvoll dunkellaubig	60
55 General Miribel, aprikosenorange, Blatt hellgrün	60
53 Heinrich Henkel, kupferroth	75
59 Ingegnoli Fratelli, samtblüthig gelb	75
51 Paul Lorenz, prächtig amarantblüthroh	75
48 E. F. Ker, purpurblüthroh	75
63 Leonard Lille, aprikosenorange, dunkellaubig	75

Lilien.	
6159 Liliun auratum, extra starke Zwiebeln je nach Grösse von 100 $\frac{1}{2}$ bis	150 8,50-12

Hamburg 1897: goldene und silberne Medaillen.

6160 Liliun auratum, kleinere blühbare Zwiebeln von 60 $\frac{1}{2}$ bis	80 5,50-7
6163 — lancifolium album	40 3,-
7000 — Kronprinzessin, neue niedrige weisse, sehr reichbl.	60 5,-
6164 punctatum	40 3,-
6165 roseum	40 2,50
6166 rubrum	40 2,50
6179 — macracantum, grossblumig, leucht. rosa.	70 5,-
6189 — Melpomene, Blumen tief carminpurpur	80 6,-
6167 Tigridia Pavonia (Ferraria Tigridia), Tiger-Iris oder Pfauen Spiegel	15 -80

Tuberosa, Amerikanische Excelsior	
Pearl, verbesserte Pearl 100 St. 3 M.	15 1,-

Africanische, gefüllte	
früher als die amerikanische	100 St. 10 M.
6158 Iris susiana, fürstliche Wittve in Trauerfor	50 3,50

7439 Calla (Arum) aethiopsica	40 3,-
7502 Richardia alba maculata, Blätter weiss gefleckt	30 2,50

Caladium bulbosum varieg.	
6150 Aeltre Prachtsorten mit Namen.	

Sorten	
1. Gustav Engelhardt	180
2. Pstrophala	120
3. Mons. d'Halloy	220
4. Isis	220
5. Albo luteum	220
6. Comtesse de Condamine	220
7. Gabriele Lemoine	220
8. Mad. Marj. Scheffer	120
9. Ville de Mulhouse	180
10. Adia	220
11. Clo.	220
12. Boideien	125
13. Reine Victoria	120
14. Philippe Schuldt	120
15. Houlettil	120
16. La Perle du Bresil	140
17. Mad. Alfred Mam.	150
18. Rossini superbum	120
19. Pyrrhus	120
20. Mad. Jules Menoreau	120
21. Mad. Groult	120
22. Prof. Dr. L. Wittmack	450
23. Walter Scott	120
24. Louise Duplessis	120
25. Eucharis	180
26. Reine Marie de Portugal	180
27. D. Neubronner	120
28. Lull.	120
29. Mistr. Laing.	120
30. L'Aurore	360
31. Leveschidachium	120
32. Mad. Mitjana	360
33. Virgoline	120
34. Mad. Alfred Bleu.	120
35. Arvris	40
36. Souven.du.louis.v.Hontte.	180
37. Sauchoniatum	180
38. Leveschidachium	120
39. Agrippine Dimitry.	120
40. Mithridate.	120
41. Mad. Villameu.	120
42. J. S. Wils.	225
43. Joaquin Nabuco.	120
44. Candidum.	180
45. Mad. de la Savanysse.	120
46. John R. Box.	225
47. Alfred Bleu.	120
48. C. E. Dahle.	180
49. Spontill.	120
50. Mad. Fritz Köchlin.	140

Caladium bulbosum varieg.	
6154 Beste neueste Prachtsorten.	

51 Cannareri, weiss gefleckt auf amarantgrünen Grunde, grosses carminrothes Centrum	120
52 Chantini, blüthrotes Centrum und Rippen, weiss gefleckt, grüner Rand	120
53 Chelsoni, kupferrothes grosses Centrum, bräunlichroth gefleckt, glänzend hellgrüner Rand	225
54 Napoleon III, carminlich Centrum, mattgrün umgeben, carminrothe Flecke auf grünen Grunde	120
55 Petschkaud, grosses carminrothes Blatt, schmaler broncegrüner Rand bisweilen roth gefleckt	120
56 Quadriolor, Mitte gelblichgrün, weisse carminrothe umsäumte Rippen, glänzend grüner Rand	120
57 Sieboldi, lebhaft grün mit carminlich Centrum, leuchtend rosa, carmin gefleckt	120
58 Splendium, leuchtend dunkelcarminlich Centrum, glänzend broncegrüner Rand, vorzüglich	140
59 Auguste Lemoine, Grund weiss, grün punkirt, starke carminrothe Rippen	120
60 Flore, Centrum hellrosa, der hellgrüne Rand carminroth geädert	225
61 Maxime Davy, grosses carminrothes Centrum und Rippen, grüner Rand	120
62 Mad. Lemoine, cremeweiss, Rippen und Centrum bläuroth, eigenartige Farbe	225
63 Mons. Rose, Blätter vollständig rosa, sehr schöne Sorte. Selten	700
64 Mons J. Linden, perlmutterweiss, korallenroth geädert, grün genetzt. Schön	120
65 Rubens, Grund dunkelviolett mit mattgoldigen Grünlack, dunkelbraune Rippen, sehr schön	225
66 Cardinal, glänzend rothes Blatt, of goldig gelbrün punkirt	450
67 Michel Buchner, (891) vollständig goldglänzend roth, kräftige Varietät	900
68 Mons. Erion Will, (1892) langgestrecktes Blatt von weichenblauer Farbe, der Rand ist blaugrün mit zahlreichen grossen weissen Flecken besetzt	1400
69 Lillie Burka, (1890) des grosse zuspitzte Blatt ist grünlich weiss, leucht rosa nach dem Centrum zu, regelmässig frisch rosa geädert, die Hauptrippen rosaroth	700
70 Madame Leon Say, (1890) Blatt ziemlich abgerundet, carminroth cremeweiss gerandet. Extra	550
71 Acary, violetter Mitte und Rippen, lackroth gefleckt, helle Zone, grün gerandet	180
72 Cacapava, rahmengelb mit breiten rothen Rippen. Extra	280
73 Calapo, weisser Grund, braunroth geädert, lebhaft	200
74 Dr. Augusto de Castro, grosses Blatt, grün und weiss melirter Grund, rothes Adernetz	450
75 Goyaninha, schöne grosse mattgrüne Blätter, matt gelbes Centrum	250
76 Guararema, der grüne Grund elfenbeinweiss und rosa marmorirt, rothe Rippen mit Metallglanz	300
77 Guaratinga, grosses feurroth Blatt, grün geädert. Schön	540
78 Jacupe, grosse dunkelrothe Mitte, gelb gerandet	360
79 Memoria do Vigario Joao Procopio, gelblich elfenbeinweiss braunroth Rippen, rosa und grün gefleckt. schön	700
80 Our Fino, weisser Grund, carminrothe Rippen. Prachvoll	500
81 Tutova, der weisse Grund rosaroth, carminroth getuscht und geädert, grün genetzt	360
82 Barão de Marmore, Blätter sehr gross. Centrum und Rippen dunkelsammetroth, die Zwischenräume und Rand grau. Extra	180
83 Ernst Schmidt, schneeweiss mit dunkelgrünen Adern und Rippen	450
84 J. C. Schmidt, dunkelroth mit Metallglanz	540
85 Reine de Danemark, zartes Rosa mit Ausnahme eines doppelroth dunkelgrünen Netzes, Rippen carminroth	360
86 Ville de Hambourg, Grund rosaroth, carminroth genetzt und geädert	280
87 Charlemagne, kräftige Pflanze, Blätter dunkelrosaroth, dunkelroth geädert	225
88 Mad. T. de Vigier, Blatt von schöner Form, der mattweisse Untergrund frisch rosa überdeckt, Rippen rein carmin. Vorzüglich	180
89 Marie Freeman, glänzend carminroth, Centrum lebhaft rosa	540
90 Raymond Lemoine, Centrum carminviolett mit breiter cremeweisser Einfassung. Vorzüglich	540
91 Salvator Rosa, gedrungene Pflanze, Blätter sammetartig spelförmig mit grossen scharlachrothen Centrum. Extra	180
92 Souv. du Dr. Bleu, Blatt halblang, Centrum scharlach, äusserer Umkreis mattgrün, wo beide Farben sich treffen netzartig gemischt	675
93 Sirius, scharlachrothes Centrum, gelbrün punkirt hellgrün, eingefasst, rosaroth gefleckt. Schön	225
94 Berose, weisse Rippen, carminroth eingefasst mit hell- und dunkelgrüner Zone	150
95 Mozart, Centrum und Rippen zartrosa, spelförmig eingefasst, carminroth Centrum und Adern lebhaft carminroth mit grossen weissen Flecken	120
96 Gaston Chandon, gedrungene Pflanze, Blätter rahmweiss	180
98 Le Titan, grosse umgekehrt herzförmiges Blatt, glänzendroth, grün genetzt, lackrothe Rippen	180
99 Rubrum metallicum, violettero, metallisch kupferroth glänzend, Centrum durchsichtig rosa mit bläulichem Anflug. Extra	450
100 Bosphore, Centrum intensivroth mit spelförmig umgeben	225

Sorten	
6151 Ein Sortiment von 25 Prachtsorten	für 30 M.
6152 — — — — — 10	— 15 „
6149 Mischung buntblättrige Varietäten	10 Stkck 8 „
6153 antiquorum, grünblättrige	100 — 50 „
	10 — 6 „

Siehe Abbildung Seite 77.



Buntblättrige
CALADIUM.

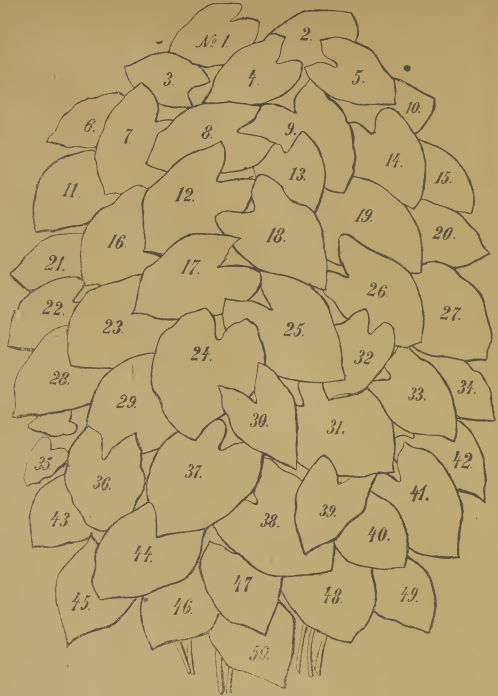


16
Natürliche Größe.

ERNST & von SPRECKEISEN
Samenhandlung
HAMBURG.



No. 6081.



Skizze zur colorirten Abbildung von buntblättrigen Caladien. Knollen Seite 76.



Lilium auratum. No. 6159.



Amaryllis purpurea. No. 6145.



Canna, niedrige Crozy's. No. 6175.



Tuberose, Pearl No. 6170



Grunbl. Caladien. No. 6153.



Ranunkeln. No. 6118.

Garten-Geräthe.

Dieselben sind mit wenigen Ausnahmen englisches Fabrikat und die Messer aus den berühmtesten englischen, deutschen und französischen Fabriken bezogen. Wo keine Holz-Stiele angegeben sind, werden dieselben zum Kostenpreis billigst dazu besorgt. Wir concurriren im Preise mit jeder Concurrenz bei gleicher Qualität.

N ^o	Bezeichnung	Preis	N ^o	Bezeichnung	Preis
6180	Patent Rasen-Walzen, doppelt cylindrig, ca. 300	75,-	6247	Spaten (Grabegabeln), dauerhafter als ganze Spaten, sehr leicht und bequem zu jedem Garten, Kartoffel-ausnehmen etc., besonders wenn Steine im Land	4,-
6181	Messer-Besteck von weichem Leder, enthaltend 5 Klingen diverser Formen, Säge und ein starkes Heft, worin diese Klingen leicht einzusetzen sind	15,-	6217	Platt-Schaufel, eiserne ohne Stiel.	2,20
6182	Vorzüglich gute, starke Gartenmesser	1,20	6218	Hacken, engl. stählerne, ohne Stiel, v. 2-10 Zoll breit	1,-
6185	Sehr schöne starke, unten mit einer Platte zum Hämmern	3 M. a) 3 M. b) 2 M.	6221	Doppel-Hacke	1,20
6186	Desgl. nebst Stecklings-Messer	3,50	6219	Steigschaufel, mit eisernen Bügeln, 4 bis 10-zöllig, ohne Stiel.	1,80
6189	Gartenmesser, Hippe, in 3 Grössen à 1,40, 1,60 M. u.	3,-	6220	Handforken zum Auflockern d. Erde a) zum Stechen b) zum Kratzen	-70
6190	Grosse starke Messer mit starker Säge	3,-	6222	Baumkratzer	-70
6191	Prof- und Espalliermesser	1,50	6223	Desgl. gebogene	1,60
6192	Oculirmesser mit Elfenbeingriff	2 M. 30	6196	Baumrindenhürste mit Stahlborsten	2,-
6185	mit Knochenheft	1,80	6224	Harken, engl. eiserne, von 6 bis 18 Zähnen, ohne Stiel	1,50
6197	— Dresdener	1,70	6225	Rasen-Harken, um kurze Rasen von den Blüten der Marienblumen etc. zu befreien, ohne Stiel	6,50
6198	Messer mit Hirschhornheft und 2 Klingen, auch als Stecklings- und gewöhnliches Taschenmesser	1,40	6229	Kantenstecher, zum Abstechen der Graskanten	2,75
6198	Spargelmesser. Schneidet die Spargel gerade, nicht wie alle anderen Constructionen s hräge ab	1,50	6243	desgl. in Radform	3,-
6198a	Spargelmesser. Practischste Construction. Man trifft mit denselben den Spargel am sichersten, da zum Stechen und Schneiden nach beiden Seiten eingerichtet.	2,20	6230	Unkrautstecher, den man zur Bequemlichkeit an einem Spazierstock befestigen kann	1,-
6199	Traubenscheren, zum Ausputzen der Trauben	1,50	6232	Baumsägen, mit Bügeln und Schrauben mit Einrichtung, dem Blatt jede beliebige Stellung zu geben	2,-
6183	Ringelzange, franz., zum Ringeln von Obstbäumen und Weinstöcken	7,-	6233	Desgl. gewöhnliche mit Bügel	2,20
6200	Heckenscheren verschied. Grösse von 4 M.	5,-	6234	Desgl. ohne Bügel	1,20
6201	Desgl. kleine, zierliche, sehr geeignet zum Beschneiden von Buchsbaum-Einfassungen etc.	3,-	6302	Desgl. neue Patent, Excelsior	2,50
6202	Heckenscheren, vorzüglich starke Patent, mit der Einrichtung, fingerdicke Aestchen abnehmen zu können	4,50	6235	Desgl. für Stangen ohne Bügel und Stiel	1,50
6203	Baum- oder Stangenscheren, zum Beschneiden hoher Bäume, ohne Stiel	6,50	6236	Desgl. mit Bügel ohne Stiel	3,-
6214	Desgl., sowohl als Stangen, als auch als Rosenscheere zu benutzen	3,60	6184	Zweigabstosser	2,-
6204	Raupenscheren f. Stang., ohne Stiel zu 2 M. 50	3,-	6237	Pflanzkellen, beim Umpflanzen, a) hohle u. b) flache.	-70
6206	Grasscheren, in Form von Schafscheren	1,80	6194	Pflanzholz mit Metallspitze	-80
6207	Blumenscheren, so eingerichtet, dass die abgeschnittene Blume von der Scheere festgehalten wird	2,80	6238	Maulwurfswallen, eiserne	-50
6209	Astscheren, sehr grosse und starke, womit man ohne grosse Anstrengung ziemlich starke Aeste abnimmt, in 3 Grössen	7,-, 9 M. und 11,-	6239	Eiserne Haspeln, zum Aufwinden der Gartenschüre	2,-
6211	Rosenscheren mit Schnecken-Feder, zum Ausschneiden von Rosenbüschen, Gestrüchen, Stachelbeeren etc., in 3 Grössen	2,20, 2,60 M. und 3,20	6195	Rasensprenger, bequemer u. besser als m. d. Hand, da das Wasser vollständig zerstäubt	20,-
6206	Rosenscheren, kleinere, polirt	2,50	6227	Schläuche dazu per Meter M. 2,- bis	3,-
6208	Rosenscheren, Patent, vermeiden jede Quetschung des Stieles	6,50	6240	Treibhaus-Spritzen, engl. Patent, ganz von Messing, mit 3 Aufsätzen	14,-
6212	desgl. fein polirt	7,-	6241	Desgl. kleinere mit 3 Aufsätzen	8,-
6215	Forst- oder Handbeile	3,-	6187	Vaporisateur, lackirt, um Pflanzen im Zimmer mit Wasser zu bestäuben und feuchte Luft zu schaffen	-60
6216	Spaten, beste deutsche	3,20	6245	Picke oder Spitzhacke ohne Stiel	3,20
			6210	Hand-Drillmaschine, einreihig, m. Federschieb-u. Stiel	22,-
			6307	„ „ Schöpfrad-System, mit	38,-
			6248	Rillenzieher ohne Stiel	1,20
			6256	Desgl., doppelt, um zwei Rillen zugleich zu ziehen, mit 25 cm Abstand, ohne Stiel	1,60
			6249	Apfelfrücker ohne Stiel	1,20
			6303	Heuforken, amerik., mit Stiel, zweizinkig	1,80
			6304	Düngerforken, amerik., mit Stiel, vierzinkig	2,40

6501 Amerikanische Original „EXCELSIOR“ Rasen-Mähmaschine.

Die einfachste, leichteste und am sichersten arbeitende Construction; dieselbe zeichnet sich vor allen andern durch Dauerhaftigkeit, leichte Handhabung und besonders dadurch aus, dass sie keiner besonderen Reinigung bedarf (das Räderwerk reinigt sich selbst), und von Jedem leicht regulirt werden kann. Die Messer sind aus bestem Stahl gearbeitet und schleifen sich selbst nach. Man kann mit derselben das Gras bis auf ¼ Zoll kurz und höheres schneiden als mit irgend einer andern Maschine.

6505	Namenhölzer mit Spitze:	Länge	7 cm	10 cm	12 cm	14 cm	16 cm	20 cm	35 cm	40 cm	
		pr. 100 Stück	15	20	25	30	40	50	120	150	
6311	Namenhölzer zum Anhängen (mit Oese):	Länge	7 cm	8 ½ cm	10 cm	14 cm					
		pr. 100 Stück	20	25	30	40	50				
6318	Blumenstäbe:	Länge	20 cm	30 cm	40 cm	60 cm	75 cm	100 cm	115 cm	130 cm	160 cm
		pr. 100 Stück	15	20	30	60	100	130	180	250	380
6325	Nelken- od. Gurkenhaken	pr. 100 Stück	30								
6327	Baumwachs, kaltilfissiges, ¼-Schächteln 40	1/2-Schächteln 60	1-Schächteln 80	1 1/2-Schächteln 100	1 3/4-Schächteln 120	2-Schächteln 150					
6330	Bast, Raffia-Bast pr. 100 M. 48,-	60									
6331	Chilisapeter (95 % salp. Natron) pr. Ctr. M. 12,-	pr. 20									
6332	Etmehl (getr. und gemahl. Blut) (13 1/2 % Stickstoff) pr. Ctr. M. 14,-	pr. 25									
6333	Knochen-Aschen-Superphosphat (17 % Phosphorsäure) pr. Ctr. M. 14,-	pr. 6									
6334	Guano, aufgeschlossener Peru. I. Qualität pr. 100 M. 10,-	pr. 15									
6335	Naumann's Blumendünger 1-Schachtel 40	1/2-Schachtel 25									
6336	Kieler flüssige Blumennahrung für Topfpflanzen. Empfohlen durch Herrn Prof. Dr. Emmerling etc. etc. Besonders für Zimmercultur sehr zu empfehlen. Vermeidet das Umpflanzen. Der Inhalt der kl. Flaschen reicht für 20 Liter Lösung zum Begiessen. Gebrauchs-Anweisung bei jeder Flasche. Kleine Flasche 60	grössere 1/2-Liter Flasche M. 1,60									
6337	Raupenleim (Brumataleim) zum Schutz der Obstbäume gegen Ungeziefer. In Dosen von 1 Ko. M. 1,-										
6338	Raupenleimpapier, sehr stark, practisch, ca. 25 Mtr. Länge 80										



New Model.

10" 32 M. 12" 38 M. 14" 44 M.
16" 50 M. 18" 55 M.

Preise veränderlich.
Für grössere Quantitäten machen
Specialofferte.

Chemische Specialdünger für Gärtnereien siehe Innenseite des hinteren Umschlages.

Neuheiten.

(Flower Novelties — Nouveautés de Fleurs.)

Wir führen nur die Varietäten an, welche nach unserer Ansicht Verbesserungen sind, doch können auch alle übrigen Neuheiten durch uns zu Originalpreisen bezogen werden.



Chrysanthemum carinatum (tricolor)
Chamaeleon. No. 5980.



Zwerg-Comet-Aster, Perfection. No. 5978.



Hohenzollern-Aster. No. 5979.

5978 ⁷⁵ *m* Aster, Zwerg-Comet-Perfection, reinweiss. Diese neue, vortreffliche Spielart bildet reichverzweigte Büsche von ca. 20 cm. Höhe, blüht reich und früh, schon von Anfang Juli an, hat grosse, schneeweisse Blumen, die mit ihren langen, lockigen Blumenblättern einem japanischen Chrysanthemum gleichgestellt werden können. Als Gruppenpflanze und Schnittblume sehr zu empfehlen.

☛ Siehe Abbildung. ☛

5979 ⁷⁵ *m* Aster, Hohenzollern, weiss. Diese Neuheit übertrifft an Effect alle bis jetzt eingeführten Asteren. Die riesigen Blumen, welche auf ca. 40—50 cm. langen Stielen stehen, erreichen einen Durchmesser von 20 Centimeter, sind schneeweiss und ähneln einem japanischen Chrysanthemum. Eine Schnittblume I. Ranges!

☛ Siehe Abbildung. ☛

5980 ⁶⁰ *m* Chrysanthemum carinatum (tricolor) Chamaeleon. Sehr schöne, grossblumige Varietät. Die Grundfarbe der Strahlenblüthen ist nach dem Aufblühen hellbronze mit leuchtend purpur, die dunkle Scheibe ist von einem goldgelben Kreise eingefasst. Im weiteren Blühen verwandelt sich das Hellbronze in ein prächtiges Isabellengelb, sodass an einer Pflanze verschiedenfarbige Blumen erscheinen.

☛ Siehe Abbildung. ☛

Portion	№	Portion
75	5981	60
	5982	60
75	5983	70
60	5984	60
	5985	35

5981 ⁶⁰ *m* Convolvulus tricolor compactus, gemischt... Neue, niedrig wachsende Varietäten der kriechenden Winde, sehr geeignet zu Einfassungen, sowie zur Topfkultur. In der Mischung sind alle Farben von weiss bis dunkelviolett vertreten.

5982 ⁶⁰ *m* Helianthus cucumerifolius „Orion“... Diese der weitesten Verbreitung werthe Neuheit stammt aus dem vor einigen Jahren eingeführten, als Schnittblume allgemein beliebten Helianthus Stella. Sie hat alle guten Eigenschaften der Stella, nur dass die Petalen der Blumen gedreht sind, wodurch die Blüthe an eine einfache echte Cactus Dahlie von gelber Farbe erinnert.

5983 ⁷⁰ *m* Iberis coronaria princeps... Reizende Zwergform der Iberis coronaria „Empress“. Sie wird nur 10—15 cm. hoch, bildet jedoch kräftige, mit grossen reinweissen Blumen besetzte Ähren, welche straff aus der dunkelgrünen Belaubung hervortreten und mindestens zu 4 oder 5 den Hauptstamm candelaberförmig umstehen. Für Gruppen und Einfassungen, sowie als Topfpflanze sehr empfehlenswerth.

5984 ⁶⁰ *m* Mimulus gracilipes... 15—20 cm. hohe californische Species, distinct durch ihre hellcarminrothen Blumen mit dunkleren Flecken auf der Oberlippe und weissem, rothgeadertem und punkirtem Schlunde.

5985 ³⁵ *m* Reseda Machet „Rubin“... Blumen leuchtend scharlach-kupferroth, eine Farbe, die bis jetzt bei Reseda noch nicht vorhanden. Wuchs compact wie bei Machet. Blütenrispen lang, dick und abgestumpft.

Bei Aufstellung meiner Bestellliste sehe ich in Ihrem Katalog, dass Sie einige Zeilen mitgetheilt haben von „alten Kunden“. Ich entnehme daraus, dass Ihnen solche Anerkennungen Freude machen, event. auch nicht ohne Nutzen sein könnten. Erlaube mir daher unangefordert als Anerkennung für die bei Ihnen erlangte stets beste Bedienung Ihnen auch ein Beispiel mitzutheilen, mit welcher Rücksicht der Landmann an Firmennamen, die das Prinzip befolgen, die Kunden reell und gut zu behandeln und sie nicht, wie der durch auffallende Reklame oft herangezogene Landmann bei „Zucker-Firmen“ erleben muss, übera Ohr zu haben. Wenn das Geschäft zwischen diesen beiden Besitz und Ihrer Firma doch mag es wohl nicht jünger sein, als jene in Ihrem Catalog angeführten. Ich weiss nur, dass bereits mein Grossvater P. Jansen von Ihnen bezog, wie lange, weiss ich nicht, weiss aber, dass mein kürzlich verstorbenen Vater (resp. J. G. Booth & Co.) während seiner ganzen Wirtschaftsperiode 1854-1888 mit Ihnen alljährlich Geschäfte machte. Und auch ich als dritte Generation habe seit 1888 meine Concurrenz von Besitz und Ihrer Firma doch Ihr Geschäft in den alten Bahnen und Principien erhalten bleibt, dass auch ich fortgesetzt mit Ihnen handeln kann.

Ausacker, den 18. März 1890.

Hochachtungsvoll
Peter Jensen.

In Beiztes Ihres geehrten Schreibens kann ich Ihnen mittheilen, dass wir mit den von Ihnen seit verschiedenen Jahren bezogenen Sämereien sehr zufrieden gewesen sind. Was die Zusammenstellungen der Mischungen für Wiesen mit Humus- und Moorboden anbelangt, so waren dieselbe für unsere Gegend sehr passend. Was den Samen an und für sich anbelangt, so haben wir stets gutartigste kernfähige Waare erhalten.

Ebersberg (Oberbayern), im April 1894.

Hochachtungsvoll
Ferdinand Jensen.

O. Hühn, Inspector der J. Haas'schen Gutsverwaltung.

Es drängt mich, Ihnen meinen Dank für die wunderschönen Sämereien abzustatten, die Sie mir auch dieses Jahr übersandt haben, und Ihnen meine Anerkennung zu zollen hinsichtlich der Güte derselben. Ich habe nach allen Richtungen hin bewundernswürdige Abtheilung V. Gartenbau von der höchsten Qualität, dem ich wie gezeigt, Ihre Markbräuen „Triumph“ in Erstaunen gesetzt. Eine solche Fülle, ein solcher Ertrag ist noch nicht dagewesen. Vielleicht verdienen sie prämiert zu werden.

Lüneburg, den 23. Juli 1895.

Hochachtungsvoll
Reinecke, Steuer-Inspector.

Ich fühle mich veranlasst, Sie zu benachrichtigen, dass meine Gemise, wozu ich die Sämereien von Ihrer werthen Firma bezogen habe, auf der Deutsch-Nordischen Ausstellung, Lübeck (Abtheilung V. Gartenbau) der höchsten Auszeichnung prämiert sind, d. h. mit der grossen goldenen Medaille nebst Diplom. Ich habe Ihre werthe Firma an der Anstellung vielfach empfohlen. Ich werde Anfang nächsten Monats noch einige Gemise zur Concurrenz einbringen.

Pfzd., den 25. September 1895.

Ferdinand Martinussen,
Kunstgärtner.

Derselbe Herr, der später Obergärtner bei Herrn A. Landt, Kiel, Villa Sophienpark, war, hat im November 1896 bei einer von der Redaction des „Practischen Rathgebers im Obst- und Gartenbau“ beschriebenen Sellerie-Concurrenz, an der 17 Sellerie-Sendungen teilgenommen haben, den ersten Preis mit der Sorte „Hamburger Markt-Sellerie“ davongetragen. Der Samen war ebenfalls von Herrn Martinussen's Sellerie, wie er selbst erzählt: „Ich weiss, was man sich denken kann,“ schrieb der „Rathgeber“. Herrn M.'s Cultur-anweisung lautet wie folgt: „Ich habe den Samen gesät am 15. Februar, die Pflanzen verstopft am 10. April, verpflanzt am 15. Juni“. Der Boden ist leicht und trocken, war mit verrottetem Pferdemist gedüngt und tief gegraben. Die Pflanzen standen in 45 Centimeter Abstand nach jeder Seite, sind von Unkraut nie gehalten und jede Woche einmal mit verdünnter Abortjauche begossen. Weiteres Begossen hat nicht stattgefunden. Seitenwurzeln wurden nicht geschädigt, auch die Knollen nicht abgerieben.

Auch aus einer neuen, im Jahre 1897 von derselben Bedaction veranstalteten Sellerie-Concurrenz ist Herr Martinussen mit dem „Hamburger Markt-Sellerie“ wiederum als Sieger hervorgegangen.

Ergebenst
H. Oldenburg.

Ich sende Ihnen hiermit die Resultate an Wurzeln, welche ich von Ihnen Samen erzielt habe, es sind die im Katalog verzeichneten Nummern 329, 761, 765, 766 und bitte, dieselben bei der Concurrenz zu berücksichtigen. Auch wird es Ihnen angenehm sein, zu erfahren, dass ich mit meinem Gemüse, welches ich von Ihren Samen gezogen habe, bei der Handels- und Industrie-Anstellung in Lübeck die goldene Medaille erhalten habe. Melonen-Kürbis habe ich bis zu 153 Pfund erzielt.

Lübeck, den 28. October 1898.

Ich erlaube mir, Ihnen Folgendes mitzutheilen: Die Hamburger Marktorten eignen sich für hiesiges Klima am besten. Von der eingekammeten Sorte Kopfkohl „Hamburger Markt“ früber, welcher ca.

11 Pfund wog, habe ich nachher noch schwerere erzielt, eines davon wog 16 1/2 Pfund, was ich nützlichentheils durch Zeugen erklären kann. Auch Rosen-, Wirsing- und Kohlkohl und besonders Winterkohl waren resp. sehr grossartig. Letztere ruft Stauden und Bewandern eines Jeds, der ihn sieht, hervor. Das Gewissens liegt hoch mit mir, bestcht aus leichtem Boden, welcher aber, obwohl erst seit 3 Jahren im Anbau, durch rationelle Düngung und Wechselwirtschaft schon gut in Cult. ist.

Hamburg, Eppendorf, den 24. November 1896.

Hochachtungsvoll
Jos. Schuber, Obergärtner.

Vom dem hier in diesem Jahr angestellten Rankelrübenversuch kann ich Ihnen mittheilen, dass die Sorte No. 717 (Ries- und Walsen verbesserte Flaschen, einen sehr grossen Ertrag liefert. Die Rübe ist sehr hart und nicht strunzig. Auch zum Kochen für's Vieh ist sie sehr zu empfehlen, sie kocht sich in aller Kürze ganz weich. Der Boden, worauf ich die Rüben pflanzte, war magerer Sand, im Frühjahr wurde stark gedüngt, während des Sommers ist nicht flüssig oder sonstige gedüngt worden, dabei haben die Rüben ein Durchschnittsgewicht von 10-15 Pfund. Diese Sorte kann der guten Eigenschaften halber nicht genug empfohlen werden.

Saselhof, den 19. Januar 1896.

Hochachtungsvoll
E. Renard, Obergärtner.

Bei Zusendung der diesjährigen Bestellungen für die Grafschaft Lindenberg und Mühlengrund verliasse ich nicht, Ihnen mitzutheilen, dass ich zum 1. April in den Ruhestand trete.

Seit 1893 habe ich zuerst indirect durch den Oberinspector Kestler und seit 1875 direct Jahr für Jahr, nicht nur dienstlich meine Waldsämereien, sondern auch meinen privaten Bedarf an Garten- und Waldsämereien bei Ihnen bezogen und bedauere sehr, dies nicht noch ein Menschenalter fortsetzen zu können.

Ich ziehe nach Hadsund am Mariager Fjord, habe augenblicklich — o quae mutatio rerum — nicht mehr einen Garten, was kann erträglich sein wird, und hoffe daher, da ich weit entfernt bin abzusenden zu sein, doch noch wieder, wenn auch verhältnissmässig sehr beschränkten Gebrauch für Ihre vorzüglichen Sämereien und somit Gebrauch für Ihren Catalog, den meine Frau den ersten Frühlingshoten unseres Nordens nennt, zu bekommen.

Thorshøvedgaard p. Skjöring, den 17. Februar 1897.

Mit besonderer Hochachtung
W. von Cossel.

Habe seit ca. 30 Jahren meine Sämereien (meistens indirect) von Ihnen bezogen und war in jeder Hinsicht damit zufrieden. Wie Sie hierorts bestens empfohlen, was eigentlich kaum nötig that, da Sie nicht besser empfohlen werden können, als wie Sie schon sind.

Buxtehude, den 28. Februar 1897.

Mit Achtung
J. Benneke Wwe.

Anf Ihre Anfrage vom 6. November d. J. kann ich Ihnen mittheilen, dass ich mit dem von Ihnen bezogenen Original schwedischen Saathafer recht zufrieden gewesen bin, die Ernte war trotz der ungunstigen Witterung gut zu nennen.

Huterichshof p. Neumünster, den 7. November 1897.

Hochachtungsvoll
Johannes Roggenbrod.

Ich kann nicht umhin, Ihnen zu bemerken, dass die im vorigen Jahre von Ihnen bezogenen Bogenen ganz ausserordentlich schön waren, wie auch stets der Blumensamen, dessen ich ja freilich nur in geringen Quantitäten bedarf, sehr gut gekiekt und auf ausserordentliche Resultate hervorgebracht hat.

Pfeifer i. Mecklbg., den 30. Januar 1898.

Hochachtungsvoll
Bertha Lossin.

Ich habe mich vor Allem aus dem Grunde an Sie gewandt, weil ich mit keinem andern Rankelsamen und Steckrübensamen das erzielt, was ich früher mit dem von Ihnen bezogenen erzielt habe.

Sülten b. Stavenhagen, den 6. April 1898.

Hochachtungsvoll
Carl Hartmannsen.

Ausserdem erlaube ich mir zugleich im Namen meines Vaters (Excellenz von Tschirschnitz) unsere grösste Hochachtung für Ihre ausgezeichneten Sämereien, die Sie mir gesandt haben, auszusprechen, und bin ich mit allen pfeilereten und erzeugten Früchten tadellos zufrieden. Mögen Ihre Sämereien noch ferner solche Lorbeeren ernten!

Eystrup, den 28. Juli 1898.

Hochachtungsvoll
Baron von Tschirschnitz.

Chemische Special-Dünger für Gärtnereien

des Fabrikanten Herrn Emil Güssefeld, hergestellt nach Angabe des bekannten Agricultur-Chemikers Herrn Dr. Martin Ullmann.

Das angegebene Quantum ist das für 100 Quadratmeter erforderliche.

Ph. = Wasserlös. Phosphorsäure. St. = Stickstoff. K. = Kali.

		Centner	Pfd.
Special-Dünger F	für Rasen aller Art, enthaltend: 6% Ph., 7% St., 5% K. = 5 Pfund	9.75	25 $\frac{1}{2}$
Special-Dünger G	für alle Kohlarten, Salate, Rüben und Wurzeln (Zwiebeln, Sellerie, Rettig etc.), sowie sämtliche Küchenkräuter, enthaltend: 5% Ph., 4% St., 7% K. = 8-10 Pfund	7.25	20 $\frac{1}{2}$
Special-Dünger H	für Erbsen, Bohnen und sonstige Hülsenfrüchte, enthaltend: 8% Ph., 10% K. = 12-15 Pfund	5.50	20 $\frac{1}{2}$
Special-Dünger J	für Erdbeeren, Spargel, enthaltend 5% Ph., 5% St., 5% K. = 5 Pfund nach der Ernte im Sommer, 10 Pfund im Frühjahr darauf	7.75	20 $\frac{1}{2}$
Special-Dünger K	für Obstbäume, Beerensträucher, Weinreben und Rosen, enthaltend 8% Ph., 4% St., 8% K. Man verwende für Obstbäume 4-5 Pfd. pro Baum im Herbst (d. h. für ausgewachsene Bäume, für 2-3 Frühjahrsjunge Bäume dementsp. weniger)	8.25	25 $\frac{1}{2}$
Special-Dünger L	für Beerensträucher und Reben 10 Pfund auf 100 Quadratmeter, für Rosen ca. 1/4 Pfund pro Stock für blühende Garten-gewächse, enthaltend: 7% Ph., 5% St., 7% K. = 100 Gramm pro Quadratmeter	8.75	25 $\frac{1}{2}$
Special-Dünger M	für Topfgewächse aller Art, enthaltend: 6% Ph., 5% St., 10% K. = 20 Gramm wöchentlich für je 10 Töpfe	9.—	25 $\frac{1}{2}$

Die Preise verstehen sich zahlbar gegen Netto Casse ab unserm Lager Gr. Reichenstrasse 3.

Primula
chinensis fimbriata gigantea.



Ernst & von Sprechelsen
Samenhandlung
HAMBURG.

1899

Engros-Preisverzeichniss

1899

für Wiederverkäufer

von

SÄMEREIEN ETC.

Ernst & von Spreckelsen HAMBURG.

Gärtnerei u. Probefelder: Hirtenstrasse 46.

Gr. Reichenstr. 3:

— Fernsprecher: V, 313. —

Brandstwiete 14a:

Haupt-Contor u. Lager von Gemüse- u. Blumensamen etc. — Engros-Abtheilung für landwirthschaftl. Samen u. Speicher.
— Fernsprecher: I, 2412. — — Fernsprecher: I, 5932. —

Verkaufsbedingungen, welche allein bei allen Verkäufen für uns bindend sind, siehe Seite 11.

Für alle hier nicht benannten Artikel siehe Preise (mit Rabatt) im Haupt-Catalog, der alljährlich im Januar erscheint.

Hamburg 1897.

Ehrenpreis des
Braunschweig-Lüneburg. Staatsministeriums
für Gemüse.

Hamburg 1897.

Grosse und kleine goldene Staatsmedaille
für Gemüse.

Gemüsesamen.

Die Gemüse, welche in Hamburg auf den Markt kommen, sind anerkannt das Vorzüglichste, welches gezüchtet wird. Da die Cultur derselben mehr Sorgfalt erfordert und das hiesige Klima die Samengewinnung sehr erschwert, sind die Preise freilich höher als andere Sorten. Die etwas grösseren Anlagelkosten verschwinden jedoch gegen den besseren und höhere Ertrag, so dass wer einmal davon ausgesät hat, dieselben allen Anderen vorzieht.

	Höhe Fuss	100 $\frac{1}{2}$ Kilo		Höhe Fuss	100 $\frac{1}{2}$ Kilo		
		ℳ.	ℳ. 3		ℳ.	ℳ. 3	
Pahl- oder Schalerbsen.				Zuckererbsen.			
Maierbsen.				148 Englische Säbel-.....			
Maierbsen.				149 Riesen-, grosse graue			
110 Die gewöhnliche, frühe, volltragende ...				150 Mai-Zucker			
105 Daniel O'Rourke				151 Frühe volltragende gelbschotige			
102 Verbesserte Early Wonder, sehr früh				152 Krup-.....			
104 American First and Best, extra früh				153 De Grace- oder Buxbaum, zum Treiben			
106 „Hamburger Markt“ (Vierländer, sog. klare Krup)				155 Mark-Zuckererbse, Vilmorin's			
107 Bishop's langschotige							
108 Frühe Matchless- oder Buchsbaum							
102 Kentish Invicta							
Engl. Markerbsen, Knight's Marrow.							
Glatte Sorten.							
112 Grünbleibende Imperial-.....							
113 Langschotige Gimtar-.....							
114 Laxton's Prolific							
128 Fillbasket, grüne							
135 Duke of Connaught							
109 Sunrise							
Runzelige Sorten.							
115 Champion of England, extra							
116 „Triumph“							
117 Pride of England							
118 Telephone							
120 Climax (Napoleon)							
121 Alliance (Eugenie)							
122 Fairbeard's Nonpareil							
123 Dr. Mc'Lean							
124 Victoria-Marrow							
126 Mc'Lean's Advancer							
127 Gewöhnliche Mark							
129 American Wonder							
111 Bliss' Abundance							
119 William Hurst, verbesserte American Wonder							
Folgererbsen.							
133 Ruhm von Cassel							
134 Schnabel- oder Säbelerbse, grossschotig							
136 Grünbleibende Braunschweiger, zum Einmachen							
137 Kapuzinererbse, hohe							
138 niedrige							
139 „Hamburger Markt“, Herbst-							
				Stangenbohnen.			
				161 Riesen-Schlachtschwert, besonders lange, breite, fleischige, liefert 12—14 Zoll lange und über 1 Zoll breite Schoten, extra			
				162 Schlachtschwert, 10—12 Zoll lange Schoten			
				163 Korbfüller, allerlängste Schwert-.....			
				164 Kleine weisse Perlbohne oder Türkische Erbse mit Schoten ohne Fasern			
				165 Gewöhnliche Türkische Erbse oder Perlbohne			
				166 Intestin, mit Schoten ohne Fasern			
				167 Zucker-Perl-Wachs, gelbschalige ohne Fasern			
				168 Rheinische Schmalz- od. Butter-Brech-Bohne			
				169 Desgleichen gelbschotige			
				170 Früheste Zucker-Brech-.....			
				171 Schwarze Wachs-Brechbohne, mit gelben Schoten ohne Fasern			
				172 Goldgelbe Wachs-Mont'or, mit braunen Bohnen			
				173 Weisschalige Wachs- von Algier, m. schwarzen Bohnen			
				174 Flageolet-Wachs-, mit rothen Bohnen			
				176 Prunk- oder arabische Feuerbohne, rothbl.			
				177 Zweifarbige arabische Feuerbohne			
				178 Prunk-, Mandel- oder Speckbohne, grosse, dicke, weisse			

Abbildungen siehe Haupt-Catalog.

	100	od.
	Gr.	½ Kilo
Krupbohnen.		
Haricot vert siehe Cultur-Anleitung im Haupt-Cat.	100	od.
182 „Hamburger Markt“, allerfrüheste Mistbeet-Schwerdt, vorzüglichste Sorte zum Treiben wie für's freie Land.	42	-55
181 Weisse Holl. Mistbeet-Schwerdt, zum Treiben	30	-45
183 Frühe Kaiser-Wilhelm, ausgezeichnet zum Treiben wie für's freie Land.	35	-50
184 Grosse breite Schwerdt.	24	-35
185 Extra lange breite hochstaudige Schlacht-schwerdt, sehr volltragend.	35	-50
186 Weisse Nieren, gut als Schneide- und Brechbohne, sehr sicher im Ertrag.	25	-35
187 Hinrich's Riesen-Zucker-Brech, m. bunt. Bohn.	27	-40
180 — „n. weissgrund.“	36	-50
188 „Hamburger Markt“, feine weisse Glas-	32	-45
189 Perlbohne, oder Türkische Erbse, feine weisse	27	-40
190 Zucker-Perl-Holsteiner	24	-35
191 — ohne Faden	70	-85
192 Kleine, frühe, gelbe Princess.	18	-30
193 Verbesserte, weisse, breite Wachs-Schwerdt.	36	-50
194 Schwarze gelbschotige Wachs-Brech.	36	-50
195 Feine weisse gelbschalige Wachs-Brech.	60	-75
196 Flageolet, rothe	26	-40
197 — weisse, ähnlich wie No. 186	28	-40
198 — Wachs, mit gelben, zarten Schoten und rothen Bohnen	42	-55
199 Chevrier, ähnlich nur feiner wie No. 197, die reifen Bohnen bleiben selbst gekocht grün und übertreffen Alle an Zartheit	27	-40
200 Lange, gelbe, englische Treib-	21	-30
201 Frühe, schwarze, langschotige Neger-	24	-35
202 Schwanecke's Zucker-Brech, mit braunbunten Bohnen	33	-45
203 Frühe weisse Isenburger	30	-40
204 Zucker-Butter-Brech, feine weisse	33	-45
205 Allerfrüheste zartschotige Brech-	28	-40
Grosse Bohnen.		
210 „Hamburger Markt“, langschotige Riesen-, ausserordentlich ertragreich, die Schoten enthalten 6-8 Bohnen	30	-45
211 Grosse, welsche, Wilhelmsburger, sogenannte „Mutterbohnen“	22	-35
212 Gewöhnliche	16	-25
213 Engl. Windsor-Beans, weisse, direct aus	26	-35
214 — grünleibende	28	-40
217 — langschotige Handgown	22	-35
215 — frühe, kleine, hohe Mazagan-England importirte	23	-35
216 — Zwerg-Büschelbohne	30	-45
Weisser Kopfkohl.		
245 Allerfrühester Zucker- oder engl. Maispitzkohl engl. Original-Saat.	10	1.50
246 — engl. Enfield-Market	10	1.60
247 — Little Pixie, sehr gut schliessender.	15	2.—
248 Früher engl. York- oder Spitzkohl.	10	1.—
249 — langer Zuckerhut.	10	1.50
250 — englischer Atkin's Matchless	10	1.50
Winterweisskohl.		
252 „Hamburger Markt“, früher, runder, bildet bedeutend früher als alle Andern zarte grosse feste Köpfe, sehr haltbar	30	5.—
253 „Hamburger Markt“, später runder, ausserordentlich haltbare, besonders grosse, feste Köpfe bildend	30	6.—
254 Extra grosser, breiter, englischer Drumhead	10	1.20
255 Grosser holländischer 100 @ 65 M.	10	-80
256 Extra grosser, platter Braunschweiger I. Qual. 100 @ 120 M.	10	1.50
258 Spitzer Windelsteiner oder Winnigstädter	15	2.—
259 Platter, fester, mittl-grosser, deutscher	10	1.—
260 Grosser, runder, Magdeburger, extra 100 @ 90 M.	10	1.20
261 Griechischer Centner	10	1.20
262 Früher, stumpfspitzer, fester	10	1.60
263 Amager, gr., runder, haltbarster, dänischer, echt	40	6.—
241 Glückstädter, grosser früher	40	6.—

	30	5.—
64 „Hamburger Markt“, extra grosser, dunkelblutrother, runder, allerfrühester, festköpfiger	30	5.—
266 Früher, kleiner, schwarzroth, festköpfig 100 @ 160 M.	15	1.80
267 Blutrother, grossköpfiger, holländischer, später	15	2.—

	20	od.
	Gr.	½ Kilo
Savoyerkohl.		
268 Früher, grüner, krauser Wirsing.	100	@ 115 M.
269 „Hamburger Markt“, ganz früher, extra krauser, grüner	100	@ 250 M.
270 Mittelfrüher, extra krauser	100	, 100 „
271 Grosser, später, krauser Wirsing	100	, 110 „
272 — — „Hamburger Markt“, extra krauser grüner	100	@ 300 M.
274 — — goldgelber Blumenthaler	100	, 110 „
275 Marcelin, niedriger, ausdauernder	100	, 130 „
276 Feiner, früher, Groot's Liebling	100	, 140 „
277 De Vertus, grösster, später, grüner	100	, 150 „
278 Kitzinger, frühester, stumpfspitzer	100	, 180 „

	25	4.—
Rosenkohl.		
279 „Hamburger Markt“, als ganz vorzüglich zu empfehlen, von gleichem, mittelhohem Wuchs; der Stock ist dicht mit festen, zarten Rosen besetzt	25	4.—
280 Halbhoher Brüsseler Sprossen- oder Rosen-Wirsing	15	2.—
281 Niedrigwachsender Zwerg	15	1.80
282 Hoher Brüsseler Sprossen	10	1.40

	10	1.—
Blätterkohl.		
283 Niedriger „Hamburger Markt“, extra krauser, dunkelgr., Erdbeer(kohl) Missernte	—	—
284 — krauser, grüner	100	@ 60 M.
285 Mittelhoher „Hamburger Markt“, feiner mooskrauser, dunkelgrüner „Lerchen-zungen“, mit langen schmalen, festgekrauselten Blättern, welche nicht wie die anderer Sorten erfrieren	100	@ 180 M.
286 Hoher, mooskrauser, grüner	100	, 120 „
289 — grüner, krauser	100	, 100 „
287 Krauser, niedriger, dunkelbrauner	100	, 90 „
288 — hoher, brauner	100	, 110 „
290 Schnitt oder Frühlingskohl	100	, 36 „
291 Gelber, zarter Butterkohl	10	-80
294 Palmbaumkohl	20	2.50
296 Plunage od. Federkohl, schöner weissgescheckter	30	4.—
297 — — rothgescheckter	30	4.—
292 Blauer Riesenkohl, 5-6 Fuss hoch, echter dickstrunkiger Markkohl	100	@ 130 M.
293 Grosser Baum- oder Kuhkohl	100	, 80 „

	240	60.—
Blumenkohl.		
284 „Hamburger Markt“, extra früher Mistbeet-Treib-	240	60.—
285 „Hamburger Markt“, ganz vorzüglich für's freie Land	240	55.—
286 Grosser, früher, asiatischer niedrigstämmiger	35	6.—
287 Früher englischer	35	6.—
288 Später englischer	35	6.—
289 Erfurter Zwerg-Treib- sehr echt Portion 30 @	600	120.—
240 Desgleichen nachgebauter	60	10.—
242 Französischer Kaiser- echt	90	18.—
244 Italienischer od. Frankfurter Riesen. (Veitch's Autumn Giant)	35	6.—
243 — weisser, verbessert, non plus ultra	45	8.—
251 Algier, grosser weisser	120	24.—

	20	3.—
Kohlrabi über der Erde.		
324 Ganz feinblättriger, früher, weisser, Treib-, echt, extra	20	3.—
325 Extra fein, weiss, früh. Wiener Glas- 100 @ 170 M.	15	1.90
326 — blauer, — — 100 „ 225 „	15	2.50
329 Grosser englischer blauer	10	1.40
330 — weisser	10	-90
331 Goliath, blauer Riesen- 100 @ 250 M.	20	2.80
332 — weisser	15	2.50

Unsere Specialsorten.

Kohl- oder Steckrüben

Die englischen Steckrüben sind von den ersten Züchtern Schottland's bezogen.

Dieselben sind die, welchen man in England den Vorzug giebt, und wovon jede dadurch ihren besonderen Werth hat, dass sie sich mehr oder minder für diesen oder jenen Zweck eignet. Es hält aber schwer, in dieser Richtung Rathschläge zu ertheilen, und muss Jeder die für ihn passendste Sorte durch Anbauversuche selbst ermitteln.

334	Verbesserte, englische, rothköpfige, gelbe Rutabaga, ist bis 25 @ schwer geworden, besonders fein und glatt, ohne Hals	100 @ 45 M.	10	-60
335	Verbesserte, rothgrauhäutige, gelbe, engl. Riesen, besonders feste grosse Rüben, ist bis 34 @ schwer geworden, 100 @ 50 M.	100 @ 50 M.	10	-65
336	Engl. rothgrauhäutige	35 "	10	-50
337	Gelbe englische rothköpfige Laing's	42 "	10	-55
338	Bangholm, gelbe engl. rothköpfige	36 "	10	-50
339	Kainalide, grosse, gelbe, grünköpfige, englische, ganz vorzüglich zum Speisen, wie zum Füttern	36 "	10	-50
340	Englische weisse Riesen	40 "	10	-55
341	Weisse, grünköpfige	30 "	10	-45
342	Gelbe, rothköpfige	33 "	10	-45
346	Gelbe, Hoffmann's Riesen	45 "	10	-60
343	Pommersche Kannen, weisse	33 "	10	-45
344	„Hamburger Markt“, gelbe, grünköpfige Wilhelmsburger Schmalz, gleich delicat zum Essen, wie vorzüglich zum Füttern, da dieselbe der Milch nicht den strengen Geschmack giebt, wie andere Sorten	100 @ 110 M.	10	1.30

Rüben.

347	Mai, früheste, weisse, platte, echte holländische	100 @ 27 M.	10	-40
348	Frühe, gelbe Mai	100 @ 28 "	10	-40
349	Sehr frühe, weisse Schneeball	100 @ 28 "	10	-60
350	Amerikanische weisse, rothköpfige, runde, allerfrüheste und sehr zart	100 @ 34 M.	10	-70
351	Frühe, gelbe, glatte Finnländische, sehr fein	160 @ 50 M.	10	1.40
345	de Vertus, halblange, weisse, stumpfe	160 @ 50 M.	10	-65
No. 352—357 siehe untenstehend.				
358	Herbst-, gelbe, lange Bortfelder	100 @ 30 M.	10	-45
359	— kleine, weisse, märkische oder Teltower, ganz echt	100 @ 75 M.	10	-90
360	— runde, schwarze, delikat	100 @ 80 M.	10	-80
361	Kerbelrübe, delicat (im Herbst zu säen)	100 @ 75 M.	15	1.80
362	— sibirische, zeichnet sich durch grössern Ertrag aus	100 @ 75 M.	15	2.20
363	Beet, grosse dunkelrothe	100 @ 27 M.	10	-35
365	„Hamburger Markt“, kleine, blutrothe, extra zart	100 @ 100 M.	10	1.30
366	— grosse schwarzrothe	110 "	10	1.40
367	— plattrunde ägyptische, dunkelrothe	110 "	10	-60
368	— Non plus ultra, mit prachtvollen dunkelrothen Blättern	110 "	10	-95

Futterrüben (Turnips),

Feld-, Stoppel-, Wasser- oder Herbstrüben.

Englischer Samen.

742	White Globe	100 @ 36 M.	10	-50
743	Dales' hybrid	36 "	10	-50
744	Pommeranian Globe	38 "	10	-50
745	Large red round	34 "	10	-50
746	Woolton hybrid	38 "	10	-50
747	White Norfolk	34 "	10	-50
748	Altringham	52 "	10	-65
749	Inpr. green-top yellow Aberdeen	50 "	10	-65
750	Improved early Yellow	54 "	10	-70
752	Green-top yellow Scotch Bullock	36 "	10	-50
753	Inpr. purple-top yellow Bullock	38 "	10	-50
754	Rothe Tankard- oder Kannen	36 "	10	-50
755	Weisse	38 "	10	-50
756	Grüne	36 "	10	-50
757	Gelbe	36 "	10	-50
758	Orange Jelly, goldgelbe	48 "	10	-60
759	Golden Ball	54 "	10	-70
760	Grey Stone	38 "	10	-50

Deutscher Samen.

352	Gelbe, runde Wilhelmsburger	100 @ 40 M.	10	-50
353	Weisse, runde	24 "	10	-35
354	— rothköpfige	30 "	10	-45
355	Lange, weisse	33 "	10	-45
357	— rothköpfige	33 "	10	-45

Runkelrüben.

Wir schenken der Cultur unserer Runkelrüben unsere ganz specielle Sorgfalt und sind dieselben besonders echt in Form und Farbe.

Bei Abnahme grösserer Quantitäten billiger.

710	New Giant Long Red, neue verbesserte halblange rothe. Dieselbe zeichnet sich durch ihren enormen Ertrag aus und ist bis zu 40 @ schwer geworden, sehr empfehlenswerth	Unsere Specialsorte	48	-60
712	Rothe Riesen-Pfahl, sehr ertragreich		33	-45
713	Grosse, lange, gelbe		33	-45
714	Verbesserte Lancker, weisse cylinderförmige rheinische, zeichnet sich durch grossen Zuckergehalt aus und ist daher besonders zur Krautfabrikation geeignet		30	-45
715	Grosse, lange, rothe		32	-45
716	Mammoth (Elvetham-Riesen), sehr grosse, dicke, rothe		33	-45
717	Rothe Riesen-Walzen, verbesserte Flaschen. Unsere Specialsorte. Aehnlich aber feiner als Eckendorfer		42	-55
718	Rothe olivenförmige Riesen-Flaschen		32	-45
719	Gelbe Riesen-Walzen, verbesserte Flaschen. Unsere Specialsorte. Aehnlich aber feiner als Eckendorfer		42	-55
720	Gelbe olivenförmige Riesen-Flaschen		32	-45
721	Eckendorfer Walzen-, rothe		36	-50
711	— gelbe		36	-50
722	Golden Tankard, goldgelbe Walzen, sehr empfehlenswerth		36	-50
723	Champion orange Globe, grosse, dicke, runde, gelbe; ausgezeichnet schöne Sorte		32	-45
727	Gelbe Oberdorfer, echt, extra		30	-45
728	Rothe		30	-45

Wurzeln.

308	Früheste, feine, runde Pariser Treib	100 @ 80 M.	10	-95
369	do. ohne Bart	120 "	15	1.35
318	„Hamburger Markt“, extra frühe, feine, kurze, stumpfe Treib	100 @ 80 M.	10	-95
370	do. ohne Bart	115 "	15	1.30
314	Douvikier, frühe, kurze Treib	65 "	10	-80
371	do. ohne Bart	95 "	15	1.10
316	Frühe kurze, rothe, spitze, holländische Carotte, auch zum Treiben	100 @ 65 M.	10	-75
372	do. ohne Bart	95 "	15	1.10
374	„Hamburger Markt“, feine, lange, rothe, stumpfe, verbesserte Bardowiker	100 @ 80 M.	10	-85
373	do. ohne Bart	105 "	15	1.20
323	Lange, rothe, stumpfe Bardowiker	50 "	10	-65
364	do. ohne Bart	72 "	15	-85
327	Verbesserte halblange, rothe, stumpfe Nantaiser ohne Herz	100 @ 80 M.	10	-95
333	do. ohne Bart	110 "	15	1.30
328	Frühe halblange, scharlachrothe Carentan, 100 @ 70 M.	100 @ 70 M.	10	-85
375	do. ohne Bart	100 "	15	1.15
356	Lange, rothe braunschweiger, extra	36 "	10	-45
376	do. ohne Bart	52 "	15	-65
317	James intermediate, halblange rothe ohne Bart	62 "	15	-75
318	Steenball, stumpfe, halbl. ohne Bart	38 "	15	-50
741	Altringham-, rothe, grünköpfige süsse, vorzüglich grosse, sehr wohlschmeckend, wird mehrere Pfund schwer, engl. Samen	100 @ 55 M.	10	-70
761	do. ohne Bart	80 "	15	-95
751	Grosse, weisse, grünköpfige, süsse englische Riesen	100 @ 48 M.	10	-60
763	do. ohne Bart	65 "	15	-75
764	Orangegelbe, grünköpfige, süsse Riesen	48 "	10	-60
765	do. ohne Bart	70 "	15	-85
769	Grosse hellgelbe Saalfelder	42 "	10	-55
766	do. ohne Bart	60 "	15	-75
740	Lange, gelbe, stumpfe Süchtelner	48 "	10	-60
767	do. ohne Bart	70 "	15	-85
738	Rheinländer, lange dicke goldgelbe stumpfe (Lobbericher) ...	100 @ 55 M.	10	-70
739	do. ohne Bart	80 "	15	-95

Diverse Wurzeln.		20 Gr.	½ od. ¼ Kilo	Radien.		20 Gr.	½ od. ¼ Kilo
378	Petersilienwurzeln, grosse, glatte	10	— 60	456	Runde, weisse, frühe, kurzlaubige	100	40 1/2
	— Bardowiker	100	42 1/2	457	— rosenrothe, frühe, kurzlaubige	„	39 „
379	— dicke, frühe Zucker	100	60 „	458	Carmirothe, runde, kurzlaubige	„	49 „
380	Sellerie „Hamburger Markt“, extra zarter, glatter Knollen, zeichnet sich vor Allen durch seine Grösse aus	100	270 1/2	460	Scharlachrothe, runde, kurzlaubige	„	40 „
381	— Prager Knollen, sehr gut	20	3.—	461	„Hamburger Markt“, frühe, runde, sehr kurzlaubige dunkelscharlachrothe	100	80 1/2
382	— grosser, dicker Knollen	100	140 1/2	462	Rosenrothe, runde mit weissem Knollenende	100	40 1/2
383	Pastinak, lange weisse	„	24 „	463	Non plus ultra, früheste, feuerrothe runde, kurzlaubige Treib	100	80 1/2
384	— runde	„	29 „	465	Runde Sorten gemischt	„	38 „
385	— Student, grosse	„	30 „	466	Ovale, rosenrothe, mit weissem Knollenende	100	45 1/2
386	Schwarzwurzeln oder Scorzonner	„	170 „				
387	— grosse, russische Riesen	„	190 „				
388	Zuckerwurzeln, Sium Sisarum	„	15 2.40				
389	Haferwurzeln	„	15 1.60				
390	Scolymus hispanicus, wie Scorzonner	„	15 2.20				
Cichorienwurzeln.				Rettig.			
391	Verbesserte, cylinderförmige Riesen	100	52 1/2	469	Langer, schwarzer Winter	100	28 1/2
392	Glatte, grosse, lange Magdeburger	„	38 „	470	Runder	„	27 „
393	— dicke Braunschweiger	„	30 „	472	Schwarzer, runder Sommer	„	36 „
				464	Mai weisser ovaler Treib	„	45 „
				476	Münchener Bier ovaler weisser echt	15	1.80
Cichorien-Salat.				Zwiebeln oder Zipollen.			
403	Brüsseler Witloef	100	70 1/2	477	Grosse, harte, dunkelrothe	100	190 1/2
396	Gewöhnlicher (Barbe de Capucin)	„	90 „	478	— — platte, gelbe	„	120 „
				479	— — schwefelgelbe	„	140 „
				480	— — hellgelbe	„	130 „
397	„Hamburger Markt“ Treib, verbesserter gelber Steinkopf. Entschieden die beste aller Treibsorten. Nicht für's freie Land geeignet	30	5.—	481	Silberweisse, feine platte	„	300 „
395	Kaiser-Treib, gelber, ausgezeichnet zum Treiben aber nicht geeignet für's freie Land	15	2.50	482	Vorzüglich schöne, feste, grosse, gelbe James	10	1.70
399	Früher holländischer Bruyn geel, zum Treiben als auch für's freie Land zu empfehlen	15	2.10	483	Lange, stüsse, gelbe, birnförmige	10	1.40
400	Früher, gelber Steinkopf zum Treiben	20	3.—	485	Zittauer Riesen-, runde, gelbe, sehr fest, zart und besonders haltbar	100	300 1/2
401	— grüner	20	3.20	486	Magnum bonum, frühreifende, von schöner Form, blasser Farbe und sehr haltbar	15	2.40
402	— Wheeler's Tom Thumb, zum Treiben	20	2.80	488	Madeira Riesenzwiebeln, extra	15	1.80
404	Laibacher Bissalat, besonders zart, wohl-schmeckend und frei von zähen Blättern, gut schliessend und widerstandsfähig	30	5.—	489	Winterhollauch, Winterhecke zwiebeln	10	1.60
411	Ausgezeichnet schöner, brangelber, Lactuca dicephala, ausserordentlich gross	15	2.00				
412	„Export“, die am besten für das warme Klima geeignete Sorte, Ja dieselbe nur sehr schwer durchschiesst	40	6.—	Steckzwiebeln.			
413	Grosser asiatischer, vortrefflich	15	1.80	491	Schalotten, echte, haltbare dänische	100	36 1/2
414	Dresdener, grosser, gelber	15	1.80	492	— russische, die schönsten	„	40 „
415	Bunter Forellen, giebt sehr schöne, feste Köpfe	15	1.80	494	Knoblauchzwiebeln	„	80 „
416	Blüfforellen, sehr festköpfig und schön	15	2.40	495	Kartoffelzwiebeln, echte, grosse	„	36 „
417	Grosser gelber Berliner Frahl	100	185 1/2				
418	Deutscher Unvergleichlicher, gelb mit rothen Kanten	25	3.50	Gurken.			
419	Gelber Pariser Zucker, sehr zart und lang in Köpfen stehend	15	2.—	505	Extra lange, grüne Schlangen, nicht die gewöhnliche glatte, sondern eine ausgezeichnete schöne Sorte für's freie Land	100	320 1/2
421	Perpignan, ganz vorzüglich, hält sich sehr lange ohne durchzuschliessen	15	2.10	506	„Hamburger Markt“, längste volltragendste grüne Schlangen. Beste Gurke für's freie Land	100	500 1/2
422	Trotzkopf, brauner, sehr festköpfig, als bester Winter-Salat zu empfehlen	100	250 1/2	508	Mittellange, grüne, volltragende	100	220 „
423	— gelber desgleichen	15	2.50	509	Lange, weisse Schlangen, extra	„	30 „
424	Verschiedene der besten Sorten gemischt, extra Alten Salatsamen für Vogelfutter	100	90 1/2	510	— — holländische	„	25 3.50
				511	Grünbleibende von China, sehr zu empfehlen	100	350 1/2
Schnitt- und Pfücksalat.				512	Grüne griechische Walzen, sehr schön und volltragend, ganz vorzüglich für's freie Land	100	280 1/2
426	Pfück-Salat, brauner, amerikanischer, fein gekraust, bis zum Herbst zu pflücken	20	3.—	514	Muromsche, früheste, kleinste, russische	10	1.50
427	— australischer, gelber	20	3.—	515	Frühe, kurze Pariser Trauben, jung einzumachen	15	2.—
428	Latuk, gewöhnlicher, früher	10	1.10	507	Japanische Klettergurke	30	5.—
429	— krauser, gelber	10	1.20				
430	Kresse, extra krausblättrige	100	18 1/2	Treibgurken.			
431	— gewöhnliche	„	18 „	516	Schwannenhals, äusserst zart von Geschmack, und sehr volltragend	Portion 20 1/2	150 —
433	— gelbe, breitblättrige, englische	„	10 — 35	518	Noa's Treib, hat sich als die reichtragendste Gurke erwiesen, extra	Portion 25 1/2	200 36.—
434	— Wasser- oder Brunnen	30	4.50	519	Berliner Aal, vorzügliche Salatgurke	20	150 —
435	— perennirende, amerikanische	10	1.70	520	Prescott Wonder, verbesserte, 3jähr. Same	100 Korn 4.50 1/2	Portion 40 1/2
436	— indische Kapuziner-, spanische Kresse oder Nasturtium	10	1.80	521	Duke of Edinburgh, eine der vorzüglichsten engl. grünbleibenden Treib-, äusserst reichtragend und von feinstem Geschmack	Port. 40 1/2	— —
437	Rapunzel od. Feldkropf, besonders grosser, breiter	100	80 1/2	535	Mischung der besten Sorten	60	12.—
438	— — gewöhnlicher, breitblättriger	10	1.95				
439	— — dunkelgrüner, vollherziger	10	1.90	Melonen.			
				536	Viele schöne Sorten gemischt	40	6.—
				537	Berliner Netz	150	— —
				Kürbissorten.			
449	Extra krause, grüne Plümege- oder Feder	10	1.30	573	Küchenkürbis, gewöhnlicher grosser	100	50 1/2
450	Grosse, grüne, vollherzige, breitblättr. Escarol	10	1.70	574	— kleiner, Vegetable Marrow engl. Schmeer	20	2.40
451	Grosse gelbe	10	1.70	575	Grosser, gelber Riesen-Melonen-Centner, genetzter, echt, wird bis 160	100	schwer
453	Hollgrüne krausrandige	10	1.30				
454	Sehr feine, krause, grüne, moosartige	15	2.50				

Küchenkräuter.		20 Gr.	1/2 Kilo			20 Gr.	1/2 Kilo
591	Basilicum majus, grossblättriger	10	1.20	649	Sellerie, Schnitt, krauser	100 @ 180 M.	15 2.—
592	— minus, feinflättriger	10	1.50	648	— — — schlichter	—	10 —.75
593	Beet, weisse oder Mangold	10	—45	654	Senf, brauner, holländischer	100 @ 32 M.	10 —.45
595	— Silberbeet	10	—45	655	— gelber, —	15	10 —.20
Roths Beet siehe No. 363—368.				656	— bester, gelber, englischer	25	10 —.35
596	Boretsch, Gurkenkraut	10	1.40	657	Thymian, Winter	150	10 1.70
599	Dill	100 @ 32 M.	—45	658	— Sommer	—	15 2.—
609	Fenchel, gewöhnlicher	10	—60	661	Wermuth, echter	—	20 3.—
610	— süsser Bologneser	10	—70	Spinat.			
611	Isop	10	1.20	663	Grosser, breitblättriger mit rundem Samen	—	—
612	Kerbel, gewöhnlicher	100 @ 90 M.	10 1.10	—	— — — — —	100 @ 36 M.	10 —.45
613	— krauser Plunage	—	10 1.10	664	— verbesserter, besonders gross- und dickblättriger	100 @ 40 M.	10 —.50
615	Köln, Bohnenkraut	—	—60	665	— breit und langblättriger mit scharfem Samen, f. Winter-Aussaat, 100 @ 30 M.	—	10 —.40
618	Lavendel	15	2.50	666	— spät aufschliessender	—	40 10 —.50
621	Majoran	100 @ 95 M.	10 1.10	Diverse Gemüse.			
624	Melisse, Citron	20	2.80	676	Artischocke, violette, die grösste, beste Sorte	30	5 50
625	Petersilie „Hamburger Markt“, echte feinflättrige schlichte, Wilhelmshurger	100 @ 42 M.	10 —.55	677	— mit grüner Frucht	80	15.—
626	— schlichte Schnitt- oder Kraut 100 „ 30 „	—	10 —.45	687	Pfefer, (Capsicum annuum), spanischer, mit langer, rother Frucht	—	10 1.20
628	— kranke dreifachgefüllblättrige Zwerg-, zur Verzierung	100 @ 30 M.	10 —.45	691	Rhabarber, Myatt's Viktoria	10	1 20
629	— farblättrige, sehr zierend	—	10 —.45	667	— Prince Albert	10	1 20
636	Porro, Sommer oder französischer 100 @ 90 M.	10	1.10	692	Spargel (Asparagus), grosser, weisser, dicker nachgebanter Connover's Colossal	10	1 20
631	— Winter, besten, grosser, dicker „ 90 „	10	1.10	693	— Palmetto, übertreift im raschen Wachstum, sowie in Grösse der Frucht alle bis jetzt bekannten Sorten	20	3.—
632	— bräunlicher „ 105 „	10	1.20	694	— Connover's Colossal, amerikan. Riesen-, direct importirter Originalsamen	15	1 80
633	— grosser schottischer Riesen-, extra vollständig winterhart	50	9.—	695	Tomates oder Liebesapfel (Solanum Lycopersicum), grosser, rother	10	— 80
634	— dicker, kurzer Rouen'scher	10	1.40	696	— König Humbert	30	4.—
635	— Carentan	10	1.50	702	— President Garfield	45	8.—
637	Portulack, gelber	10	1.50				
638	— grüner	10	1.50				
639	— breitblättriger, goldgelber	10	1.60				
640	Raute oder Weinraute	10	1.20				
643	Salbei	10	1.20				
644	Sauerampfer, grossblättrig, Garten-100 @ 70 M.	10	—85				
645	— Riesen-, extra grossblättr. „ 75 „	10	—90				

Grassamen-Mischungen

zu immerwährenden oder dauernden Rasenplätzen.

		100 @			100 @
770 a)	Mischung zu dauernden, schönen Rasen @ 55 M.	35.—	773 d)	Desgl. zu demselben Zweck als letztere, aber aus lauter feinflättrigen Gräsern bestehend @ 70 M.	48.—
771 b)	Mischung zu dauernden Rasen, wo diese ungewöhnlich fein und schön gewünscht werden, und stets kurz und feucht gehalten werden können. Es werden daher nur kostspielige Arten dazu gewählt. Der Same reicht dagegen weiter als der vorhergehende @ 65 M.	42.—	774 e)	Gewöhnliche Rasen-Mischung für leichteren Boden sog. Berliner Thiergarten-Mischung @ 40 M.	26.—
772 c)	Mischung zu dauernden Rasen, unter beständiger Beschattung von Bäumen, aus dazu geeigneten grossblättrigen Gräsern bestehend @ 50 M.	28.—	775 f)	Mischung zu Parkanlagen, die sowohl zu Pferde als zum Futterertrag dienen sollen @ 50 M.	28.—
			776 g)	Für Abhänge, Wälle etc. @ 85 M.	16.—
			777	Feines, englisches, immerwährendes Rasen-Raigras, Lolium perenne tenue, von guter Ausdauer und lebhaftem Grün @ 80 M.	16.—

Grassamen in Sorten.

Die Preise sind dem Wechsel unterworfen und stehen bemusterte Offerten auf Wunsch zu Diensten.

Preise Netto Cassa oder Ziel mit Zinsvergütung 1 2 pCt. pro Monat.

		100 @			100 @
791	Engl. Raigras, Lolium perenne, echte perennirende Sorte. (Der Same aus Schottland) 1ste Qualität, ausgezeichnet rein, schwerstes Saat	10.—	832	Alopecurus pratensis, Wiesenschwanzgras, von vorzüglicher Reinheit und Keimkraft, 1ste Qualität	45.—
792	Desgleichen 2te Qualität, sehr gut	8.50	833	Desgleichen 2te Qualität	35.—
794	Deutsches ordinaires sogenanntes Raigras (Trespe)	10.—	850	Bromus arvensis, Acker-Trespe, extra	22.—
795	Italienisches Raigras, Lolium aristatum (italicum), 1ste Qualität, direct importirt, vorzüglich, echt und schön	12.—	854	— mollis, weiche	10.—
796	Desgleichen 2te Qualität, englischer Samen	9.—	819	Cynosurus cristatus, Kammergras, 1ste Qualität	55.—
797	Französisches Raigras oder Hafengras, Arrhenatherum avenaceum, Avena elatior oder Holcus avenaceus 1ste Qualität	40.—	820	Desgleichen 2te Qualität	30.—
798	Desgleichen 2te	31.—	821	Dactylis glomerata, Knaulgras, australisch	48.—
799	Timotheegras, beste Sorte, Phleum pratense europäisch	23.50	822	Desgleichen französisch	39.—
800	Desgleichen, amerikanisch	16.—	828	Festuca ovina, Schafschwingel	18.—
811	Agrostis stolonifera, Fioringras, 1ste Qualität	40.—	834	— pratensis, Wiesenschwingel, beste Qualität, vorzüglich schön	30.—
843	Aira flexuosa (fälschlich Avena flavescens), Flitterschmiele	15.—	835	Desgleichen 2te Qualität	23.—
			818	Holcus lanatus	14.50
			823	Poa pratensis, glattes Rispengras und alle sonst gangbaren Sorten!	40.—

Kleesamen.

Die Preise sind dem Wechsel unterworfen und stehen bemusterte Offerten auf Wunsch zu Diensten.

Preise Netto Cassa oder Ziel mit Zinsvergütung 1/2 pCt. pro Monat.

№	100 \mathfrak{R}		№	100 \mathfrak{R}	
	fl.	sch.		fl.	sch.
913	40—55		921	39—63	
932	34—40		922	68.—	
915	40—55		923	40—60	
916	30—40		924	18.—	
917	40—50		925	20.—	
918	30—40		926	16—25	
919	14—17				
920	12.50				

Sonstige landwirtschaftliche Sämereien siehe Haupt-Catalog
resp. Specialofferten.

Forst-, Gehölz- und Sträucher-Samen.

Wir geben bekanntlich keinen Waldsamen ab, der nicht so gut ist, als er nur möglicherweise und ohne Kosten zu scheuen, aus den direkten Quellen herbeizuschaffen ist, auch muss derselbe nicht nur frei von jeder Beimischung sein, sondern es wird selbst jegliche Mühe angewandt, um ihn von leichten und tauben Körnern zu reinigen. Wir prüfen alle Sorten, so weit dies überhaupt möglich ist, vor dem Versand, auf genügende Keimkraft, doch können wir eine Garantie für das Gelingen der Aussaaten nicht übernehmen, da dieselben stets unsicher sind.

Preise veränderlich. Andere Sorten siehe Haupt-Catalog.

№	100 \mathfrak{R}		№	100 \mathfrak{R}	
	fl.	od. $\frac{1}{2}$ Ko.		fl.	od. $\frac{1}{2}$ Ko.
a) Waldsamen.					
1616	—	1300	2129	20	30
1633	75	95	1781	18	30
1589	23	35	2092	8,50	20
1623	150	175	2114	39	50
1642	230	250	2147	45	60
1594	210	230	2151	30	40
1641	—	450	1738	26	35
1626	260	285	1765	28	40
1591	—	330	1767	12	20
1628	35	55	1773	—	35
1679	18	30	2119	21	85
1678	18	30			
1673	26	40	b) Obstkerne.		
1683	—	400	2277	115	130
1689	40	55	2276	70	90
1690	90	115	2280	155	180
1723	35	50	2292	28	40
1780	22	35	2293	52	65
			2298	14	20
			2299	28	40
			2300	55	70

Blumen-Samen.

Die hier nicht aufgeführten Sorten siehe Haupt-Catalog.
Portionen siehe Haupt-Catalog mit 20 % Rabatt.

Sommer-Levkojen		20 Gr.		20 Gr.				
in Töpfen gezogener Samen, ganz vorzüglich gefüllt.		M.	Gr.	Nr.	M.	Gr.		
3690	Victoria-Bouquet-Sommer-Levkojen, 6 Farben à 100 Korn 50 Gr.	Jede Farbe	5	3809	Shakespeare - Astern, 8 Farben à 100 Korn 60 Gr.	Jede Farbe	3	40
3691	Dieselben gemischt.	1000 Korn 80 Gr.	4	3808	Dieselben gemischt.		2	50
3700	Englische Sommer-Levkojen, 24 Farben à 100 Korn 1 M. 50 Gr.	Jede Farbe	3	3812	Feder- oder Röhr-Astern, 12 Farben à 100 Korn 50 Gr.	Jede Farbe	—	50
3703	Dieselben gemischt.	1000 Korn 80 Gr.	3	3811	Dieselben gemischt.	7 M. — Gr.	—	40
3707	Zweite Qualität, sehr gut gefüllt, gemischt.	1	20	3816	Kugel-Astern, 12 Farben à 100 Korn 50 Gr.	Jede Farbe	—	60
3708	Vierländer, rothe, weisse und blaue, gemischt.	1	20	3815	Dieselben gemischt.	9 M. — Gr.	—	50
3714	Grossblumige, 20 Farben, à 100 Korn 1 M. 40 Gr.	Jede Farbe	4	3819	Verbesserte Zwerg-Bouquet-Pyramiden-Astern, 12 Farben à 100 Korn 80 Gr.	Jede Farbe	3	—
3711	Dieselben gemischt.	1000 Korn 70 Gr.	3	3818	Dieselben gemischt.		2	—
3704	Dresdener remontirende Sommer-Levkojen, 6 Farben à 100 Korn 40 Gr.	Jede Farbe	5	3820	Triumph-Aster, dunkelscharlach, niedrig, paeonienförmig, sehr zu empfehlen.		9	—
3721	Dieselben gemischt.	1000 Korn 80 Gr.	4	3802	Grossbl. Zwerg-Königin-Astern, 5 Farben à 100 Korn 50 Gr.	Jede Farbe	4	—
3726	Grossblumige Riesen-Bomben-Pyramiden-Sommer-Levkojen; 10 Farben à 100 Korn 80 Gr.	Jede Farbe	6	3807	Dieselben gemischt.		3	20
3725	Dieselben gemischt.	1000 Korn 80 Gr.	5	3785	Comet- oder Pudel-Astern, eigenthümlich kraus und locker gefornet,	10 Farben à 100 Korn 90 Gr.	3	60
3729	Grossblumige Zwerg-Pyramiden-Sommer-Levkojen; 8 Farben à 100 Korn 80 Gr.	Jede Farbe	7	3796	Dieselben gemischt.		2	60
3728	Dieselben gemischt.	1000 Korn 100 Gr.	6	3792	Mignon-Aster, beste zum Schneiden, 5 Farben à 100 Korn 50 Gr.		3	60
3732	Grossblumige Riesen-Baum-Sommer-Levkojen; 10 Farben à 100 Korn 80 Gr.	Jede Farbe	7	3763	Dieselben gemischt.		2	60
3731	Dieselben gemischt.	1000 Korn 80 Gr.	6	3760	Juwel- oder Ball-Astern, 6 Farben à 100 Korn 40 Gr.		3	—
				3761	Dieselben gemischt.		2	50
Herbst-Levkojen.								
3736	8 Farben à 100 Korn 80 Gr.	Jede Farbe	9	Nelken.				
3735	Dieselben gemischt.	1000 Korn 120 Gr.	8	Dianthus Caryophyllus fl. pl.				
Grossblumige Kaiser-Levkojen.								
3739	8 Farben à 100 Korn 1,20 M.	Jede Farbe	12	3829	Ausgezeichnete Sortiments-Topfnelken von einigen Hundert Namensorten des ersten Ranges gesammelt und als ganz vorzüglich zu empfehlen 1000 Korn 10 M., 1000 Korn 1 M. 20 Gr.			
3738	Dieselben gemischt.	1000 Korn 1,20 M.	11	3830	Sehr gute Qualität 1000 Korn 7 M., 100 Korn 80 Gr.			
Winter-Levkojen.								
3742	10 Farben à 100 Korn 90 Gr.	Jede Farbe	7	3832	Remontant- oder immerblühende Nelken, Pracht-Varietäten, Topfsamen 1000 Korn 6 M. 100 Korn 80 Gr.			
3741	Dieselben gemischt.	1000 Korn 80 Gr.	6	3833	Zwerg-Remontant-Topfnelken, 1000 Korn 9 M. 100 Korn 1 M. — Gr.			
Goldlack.								
Cheiranthus Cheri.								
4159	Gefüllter extra grossblumiger, dunkelbrauner, hoher Stangen-Lack vorzüglich schön.		2	3834	Comtesse de Paris, ringelbe Remontant-Nelke 100 Korn 1 M. 30 Gr.			
4170	— Stangen, gemischt.		2	3835	Extra gefüllte schöne Landnelken.		3	60
4167	— grossblumiger, dunkelbrauner Zwerg-Busch- 4171 — Zwerg-Busch, gemischt.		5	3836	Recht gut gefüllte Landnelken.		1	20
4172	Einfacher dunkelbrauner Busch.	2 M. 50 Gr.	—	3837	Frühblühende gefüllte Wiener Zwerg- 3838 Remontirende od. immerblühende, Landsamen. 3839 Grenadin, niedrige, mit gefüllten, glühend schar- lachrothen Blumen.		3	50
4175	— grossblumiger früher Dresdener.	3 M. — Gr.	—	3840	Margaritae, halbhöhe reichblühende Remontant- Nelken in allen Farben, sehr zu empfehlen.		1	60
Gefüllte Astern.								
Aster chinensis fl. pl.								
3773	Grossblumige Truffant's paeonienblüthige (Per- fection) Pyramiden-Astern,		3	Hochmuth oder Rittersporn.				
3771	Dieselben gemischt.	20 Farben à 100 Korn 1 M. 50 Gr.	2	Delphinium Ajacis fl. pl.				
3777	Victoria - Astern 12 Farben à 100 Korn 1 M. 20 Gr.	Jede Farbe	4	4249	Delphinium hyacinthiflorum fl. pl., gefüllter, niedrig hyacinthenblüthig, 12 Farben, jede 2 M.		—	20
3776	Dieselben gemischt.	1000 Korn 1 M. 20 Gr.	3	4250	Dieselbe, alle Farben gemischt.	1 M. 50 Gr.	—	10
3780	Zwerg-Chrysanthemum-Astern, vorzüglich gross- blumig, 16 Farben à 100 Korn 1 M.	Jede Farbe	2	4253	Delphinium elatior. fl. pl., gefüllter hoher, 8 Farben, jede.	2 M. 50 Gr.	—	20
3779	Dieselben gemischt.	1000 Korn 1 M.	2	4254	Dieselbe alle Farben gemischt.	2 " — "	—	20
3783	Zwerg-Bouquet-Astern (Bolte's), 10 Farben à 100 Korn 70 Gr.	Jede Farbe	2	4256	Delphinium consolida fl. pl., gefüllter hoher Levkojen in 8 Farben, jede.	2 M. 75 Gr.	—	20
3782	Dieselben gemischt.	1000 Korn 70 Gr.	1	4257	Dieselbe, alle Farben gemischt.	2 " 20 "	—	20
3787	Paeonienblüthige Kugel- oder Umland-Astern, 12 Farben à 100 Korn 80 Gr.	Jede Farbe	1	4259	Delphinium candelabrum fl. pl., gefüllter niedriger, 6 Farben, jede.		1	60
3786	Dieselben gemischt.	1000 Korn 80 Gr.	1	4260	Dieselbe gemischt.		1	20
3790	Imbriqué-Pompon-Astern, 12 Farben à 100 Korn 1 M. — Gr.	Jede Farbe	3	Stockrosen oder Malven.				
3789	Dieselben gemischt.	1000 Korn 1 M. — Gr.	2	Althaea rosea fl. pl.				
3793	Cocarden-Astern, 8 Farben à 100 Korn 60 Gr.	Jede Farbe	3	4952	Neueste engl. u. schottische gefüllte Stockrosen ersten Ranges, Chater'sche, 10 Farben, jede		6	—
3792	Dieselben gemischt.	1000 Korn 60 Gr.	2	4953	In den vorzüglichsten Farben gemischt.		5	—
3797	Victoria-Nadel-Astern, 10 Farben à 100 Korn 1 M. 10 Gr.	Jede Farbe	5	4955	Schottische, sehr gut gefüllt.		1	80
3795	Dieselben gemischt.	1000 Korn 1 M. 10 Gr.	4	Balsaminen.				
3800	Victoria-Zwerg-Astern, 6 Farben à 100 Korn 70 Gr.	Jede Farbe	5	Impatiens balsamina fl. pl.				
3799	Dieselben gemischt.	1000 Korn 70 Gr.	4	4383	Gefüllte grossblumige, gemischt.	6 M. — Gr.	—	30
3804	Anmuth-Astern (frühbl. Schiller) 8 Farben à 100 Korn 40 Gr.	Jede Farbe	—	4384	Zwerg-, in 6 der schönsten Farben, jede		—	60
3803	Dieselben gemischt.	1000 Korn 40 Gr.	—	4385	Desgleichen, viele Farben gemischt.		—	40
				4389	Rosen- (Andriex), gewöhnliche, 12 Farben, jede		1	—
				4388	Desgleichen, alle Farben gemischt.		—	80
				4398	Verbesserte Camellien (Preis) dicht gefüllt, 10 Farben, jede.		1	50
				4394	Dieselben gemischt.		1	20
				4393	Camellien- oder weisspunkirte, 8 Farben, jede.		1	—
				4392	Desgleichen, viele Farben gemischt.		—	50
				4395	Zwerg-Camellien-, gemischt.		—	80

N ^o	Begonien.	20 Gr.
3942	Hybr. gigantea, einfache Prachtvarietäten, gemischt	M. 25
3951	— fl. pl., gefüllt blühende, in den schönsten Sorten gemischt	1000 Korn 1 M. 20 M

N ^o	Calceolarien.	20 Gr.
Calceolaria hybrida grandiflora.		
3978	Von einer Collection ersten Ranges gesammelt, unübertroffen	1000 Korn 5 M, 1 Gr. 4 M
3979	Mischung von schönen getigerten und getuschten Sorten	1000 Korn 40 M, 1 Gr. 3 M

N ^o	Cinerarien.	20 Gr.
Cineraria hybrida grandiflora.		
3956	Englische Züchtung, ausserordentlich grossblumig und in prachtvollem Farbenspiel, sehr empfehlenswerth	1000 Korn 1 M. — M, 1 Gr. 3 M
3958	Von den neuesten grossblumigen Preisblumen, gemischt	1000 Korn 80 M, 1 Gr. 2 M 50 M
3960	II. sehr gute Qualität	1 Gr. 1 M. 80 M

N ^o	Cyclamen persicum giganteum.	20 Gr.
3968	Kaiser Wilhelm, feurigroth, das dunkelste Alpenveilchen	100 Korn 1 M. — M
3966	giganteum atrorubrum, grossblumiges, rothes	100 Korn 1 M. — M
3969	— splendens, grossblumiges, von niedrigem Wuchs, prachtvoll	100 Korn 1 M. 50 M
3970	— roseum, „Rose von Marienthal“, splendens mit rosa Anflug	100 Korn 1 M. 50 M
3971	— album, reinweiss	100 Korn 1 M. 80 M
3967	— extra grossblumiges, in prachtvollen Farben gemischt	100 Korn 1 M. 20 M

N ^o	Gloxinien.	20 Gr.
Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora.		
3972	Erecta, mit aufrecht stehenden Blumen	1000 Korn
3973	Pendula, mit hängenden Blumen	50 M
3974	Horizontalis, Blumen in wagerechter Haltung	15r. 5 M. — M
3975	Die 3 obigen Sorten gemischt	1000 Korn 40 M, 1 Gr. 3 M 50 M
3976	Tigridia, punktirte und leopardirte Prachtvarietäten	1 Gr. 6 M. 1000 Korn 80 M

N ^o	Stiefmütterchen.	20 Gr.
Pensées, Viola tricolor maxima.		
Die Cultur der Stiefmütterchen hat seit Jahren unsere besondere Sorgfalt und sind die Blumen an Grösse und Reinheit der Farben unübertroffen.		
3901	Extra grossblumige Varietäten, gemischt	5 —
3901a	In vielen Varietäten, gemischt	3 —
3902a	Gute Mischung	1 —
3903	Blanda, Riesen, weiss mit dunklem Auge	3 —
3904	Striata, braune, gelblich rothe Grundfarbe mit dunklen Streifen und Flecken marmorirt, ausgezeichnet	1 50
3906	Fancy, oder bronze- und surikelfarbige, gemischt	1 50
3907	Azurea, hellblaue Varietäten, sehr zarte Färbungen	1 20
3908	Goldgelb, mit dunklem Auge, Riesen	2 80
3909	„Schneewittchen“, sehr schön, rein weiss, und von compactem Bau	2 —
3910	Nigra, Negerfirst, kohlschwarz, Dr. Faust	1 50
3912	Odier, neue fünf fleckige in prachtvollen Farben, extra	5 —
3913	Purpurea marmorata, in diversen Nüancen von purpur mit weissen Rande	1 50
3914	Goldlackfarb, mit goldgelb und aurora gerandet und getusch, prachtvoll	1 50
3915	Kaiser Wilhelm, Riesen, ultramarinblau, mit purpurvioletttem Auge	2 60
3916	Quadricolor, prachtvolles Farbenspiel mit blauen Augen und rosa Bändern	1 50
3917	Lord Beaconsfield, Riesen, sammtig dunkelblau mit zart hellblau	3 —
3918	„Trimardeau“ Riesen-Stiefmütterchen in schönem Farbenspiel	2 20
3919	Cassier, (Bugnots) grossblumige Odier	6 —
3924	Veilchenblau, grossblumig	3 —
3920	Dunkle Prachtvarietäten	1 50
3921	Havannabraun	1 50
3911	Dunkellilla. (atropurpurea), Riesen	2 50
3905	Hellhilla	1 20
3922	Goldelse, reinhell	1 80
3930	Cardinal, leucht. roth	4 —
3891	Feuerkönig, gelblich mit purpur	1 50
3892	Kaiser Friedrich, dunkelpurpur mit goldbrunze	1 50
3894	Victoria, weinroth	2 50
3893	Meteor, leucht. rothbraun	1 80

Erklärung der Zeichen.		M.	M
⊙	einjährige Sommergewächse.		
♂	zweijährige Sommergewächse.		
⊔	perennirende oder ausdauernde Stauden.		
t	Kalthauspflanzen.		
tr	Warmhauspflanzen.		
z	Schlingpflanzen.		
h	strauchartige Topfpflanzen.		
*	Einfassungspflanzen.		

N ^o		M.	M
5363	Acacia lophanta ♂ Acacia	1 M. 60 M	— 20
5364	— speciosa ♂ prächtige	3 —	— 20
4004	Acroclinium roseum ⊙ rosenrothe Immortelle,	2 M. 20 M	— 20
4005	— fl. albo ⊙ glänzend weisse	2 — 20	— 20
4009	Adonis autumnalis ⊙ Herbst-Aonisröschen,	1 M. 20 M	— 10
5733	Agrostis pulchella ⊙ zierliches Straussgras.	—	— 30
4022	Alyssum Benthami ⊙ duffendes Steinkraut, reichblühend	4 M. 50 M	— 30
4023	Amaranthus atropurpureus ⊙ Fuchschwanz mit leuchtend blutrothen Blütenähren	60 M	— 10
4030	— melancholicus ruber ⊙ prächtig rothblättriger aus Japan	1 M. 70 M	— 20
4035	Ammobium alatum ⊙ Immortelle	1 — 60	— 20
4036	— grandif. ⊙ grossblumige weisse	2 M. 50 M	— 20
4048	Antirrhinum majus ♂ Löwenmaul, schönste und neueste Namensorten gemischt	6 M. 1 M	— 30
4053	— Tom Thumb ♂ ganz niedriger in verschiedenen Varietäten	—	— 60
4980	Aquilegia vulgaris fl. pl. 2l gefüllte gemischt	—	— 20
5375	Aralia Sieboldi ♂ Siebold's Berg-Engelika, sehr schöner Strauch, prachtvolle Blattpflanze, April lieferbar	1000 Korn 1 M. — M	— 50
4988	Asperula odorata 2l Waldmeister	—	— 50
4063	Bartonia aurea ⊙ schön-goldgelb. Bartonie	2 M. — M	— 20
4996	Bellis perennis fl. pl. 2l Marienblüthen	—	— 3 20
5021	— „Longfellow“ 2l	—	— 4 —
4072	Brachycome ibidifolia ⊙ blauer Kurzkopf	—	— 1 20
5735	Briza maxima ⊙ grösstes Zittergras	1 M. 50 M	— 10
5736	— gracilis ⊙ zierliches	2 — 40	— 20
5738	Bromus brizaeformis ⊙ Ziergras, schön	— 60	— 10
4086	Calendula officin. Le Proust ⊙ dicht gefüllt, hellorangeroth	1 M. 20 M	— 10
4085	— grandiflora fl. pl., ⊙ sehr grossblumig, dunkelorange	1 M. 80 M	— 20
4088	— Meteor ⊙ mit grossen dicht gefüllten orangestreiften Blumen	2 M. — M	— 20
4091	Calliopsis bicolor nana purpurea ⊙ schöne Zwerg-	—	— 20
4095	— Drummondii (basalis) ⊙ bemalte prachtvolle	—	— 20
4096	— bicolor (Coreopsis tinctoria) ⊙ Doppelstern oder Schöngesicht	2 M. — M	— 20
5090	Campanula Medium fl. pl. ♂ gefüllte grossblumige Glockenblume	—	— 80
4110	— Speculum * ⊙ Venusspiegel, gemischt	2 20 M.	— 20
5401	Cama, Crozy's Prachtsorten, 2l Indisch-Blumenrohr von den schönsten Sorten gemischt	7 M.	— 50
4113	Cannabis gigantea ⊙ chinesischer Riesenhanf, schöne Blattpflanze	1 M. 60 M	— 10
4129	Celosia cristata nana atropurpurea ⊙ grossköpfiger rother, prächtiger Zwerg-Hahnenkamm, extra	—	— 2 40
4136	— — — viele Sorten gemischt	10	— 2 10
4138	— — — viele hohe Sorten gemischt	10	— 70
5088	Centaurea candidissima 2l sehr schöne silberweisse Blattpflanze	—	— 2 20
4144	— Cyanus „Kaiser Wilhelm“ ⊙ blaue Kornblume	2 M. 20 M	— 20
4145	— — in vielen Farben	1 — 70	— 20
4150	Centranthus macrosiphon ⊙ rothblühende Spornblume	1 70 M.	— 20
4177	Cheiranthus maritimus * ⊙ Meerstrands-Levkoje	1 M. 20 M	— 20
4182	Chrysanthemum inodorum plenissimum ⊙ mit schneeweissen, gefüllten Blumen, sehr werthvoll für Bouquet-Fabrication	—	— 80
4183	— tricolor atropocceum ⊙	2 40 M.	— 20
5423	Cineraria maritima ♀ silberblättrige Blattpflanze	—	— 30
4191	Clarkia elegans Salmon Queen ⊙ extra gefüllte lachsfarbene	3 M. 50 M	— 30
4193	— pulchella * ⊙ schöne rothe	1 M. 50 M	— 10
4194	— — — alba ⊙ weissblühende	1 — 50	— 10
4195	— — — fl. pl. ⊙ gefüllte rothe	1 — 80	— 20
4200	— pulcherrima ⊙ sehr grossblumig und brillant carminrothe Farbe	1 M. 60 M	— 10

Nr.	Beschreibung	20 Gr.		Nr.	Beschreibung	20 Gr.	
		M.	Gr.			M.	Gr.
5429	<i>Cilanthus Dampieri</i> ♂ mit grossen rothen prahlenden Blumenbüscheln. 100 Korn 1 M. 50 Gr.	—	—	5145	<i>Lycinis chaledonica</i> 2 brennende Liebe.	—	30
5432	<i>Cobaea scandens</i> ♂ 2 klimmende Cobäe.	—	80	4492	<i>Malope grandifl. alba</i> ♂ weisse grossbl. schöne Malope.	1 M.	20 Gr.
5437	<i>Coleus</i> , 4 Prachtvarietäten, gemischt 1000 K. 1 M. 80 Gr.	—	—	4493	— <i>purpurea</i> ♂ dunkelrothe.	1	20
4207	<i>Convolvulus bicolor</i> ♂ schöne zweifarbige.	—	10	4512	<i>Matricaria eximia grandiflora</i> fl. pl. ♂ mit grossen dichtgefüllten, reinweissen Blumen.	—	55
4219	<i>Convolvulus tricolor</i> ♂ niedrige dreifarbig.	—	10	4521	<i>Mesembryanthemum crystallinum</i> ♂ Eiskraut.	4 M.	— Gr.
4242	<i>Cynoglossum linifolium</i> * ♂ weisses Vergissmeinnicht.	—	10	4528	<i>Mimulus cardinalis grandiflorus</i> ♂ grossbl. scharlachrothe Gankler oder Aftenblume.	4	—
5070	<i>Dianthus barbatus</i> ♂ Klisternelke, 1.	—	30	4529	— <i>cupreus</i> ♂ kupferscharlachroth.	3	—
5073	— fl. pl. ♂ gefüllte in prachtvollen neuen Varietäten.	—	40	4531	— <i>tigrinus</i> ♂ prachtvolle getigerte Varietäten.	2	40
4262	— Hedwegigi (gigantens) ♂ prachtvoll, in den schönsten Farben-Schattirungen.	—	80	4535	— <i>grandiflorus</i> ♂ neueste grossbl. engl. Pracht-Varietäten, gemischt.	5	—
4265	— <i>diadematus</i> fl. pl. ♂ Diadem-Nelke in verschiedenen Varietäten.	1	20	4538	— <i>quinquevulnerus maximus</i> ♂ grossbl. Pracht-Hybriden, gemischt.	1	20
4266	— „Eastern Queen“ ♂ prachtvolle Zeichnung auf hellem Grunde.	—	90	4540	— <i>moschatus</i> ♂ Moschus.	3	20
4267	— <i>laciniatus</i> ♂ tiefgefiederte, 30 cm. hohe aus Japan von herrlichem Effect.	—	50	4533	<i>Mina lobata</i> , m. ♂ prächtige Schlingpflanze mit orangefarbenen Blumen.	100 Korn	50 Gr.
4270	— <i>imperialis</i> fl. pl. * ♂ prächtige grossblühende gefüllte.	—	8 M.	4543	<i>Mirabilis Jalapa</i> ♂ Wunderblume, gemischt.	90	—
5076	— <i>plumarius</i> 2 gemischt, gewöhnliche Federnelke.	2 M.	— Gr.	5155	<i>Myosotis alpestris</i> 2 Alpen-Vergissmeinnicht.	9 M.	—
5082	<i>Digitalis gloxiniaeflora</i> 2 Fingerhut, gemischt.	—	20	5164	— <i>Victoria</i> , 2 niedrig gross und reichblühend, besonders für Topie.	1	50
5449	<i>Dracaena australis</i> h australischer Drachenbaum. 1000 Korn 5 M. 100 Korn 60 Gr.	—	—	5162	— <i>palustris semperfloris</i> 2 blüht ununterbrochen von Frühlingsanfang bis spät in den Herbst.	3	—
5454	— <i>indivisa lineata</i> h.	1000	130	4558	<i>Nemophila insignis</i> * ♂ prachtv. himmelbl.	80	—
4286	<i>Eschscholtzia aurantiaca</i> ♂ tieforange.	2 M.	50	4563	— <i>maculata</i> * ♂ weisslilla mit blauen Flecken.	70	—
4287	— <i>californica</i> , ♂ goldgelbe.	2	20	4565	— gemischt.	80	—
4291	— <i>Mandarin</i> ♂ die Blume orange und scharlach.	—	40	4568	<i>Nicotiana affinis</i> ♂ reinweiss, wohlriechend.	30	—
4305	<i>Gaillardia picta</i> ♂ Gaillardie, roth mit gelber Einfassung.	1 M.	80 Gr.	4569	— <i>atropurpurea grandiflora</i> ♂ Gruppenpflanze.	20	—
4307	— <i>Lorenziana</i> , gefüllte.	5	—	4575	<i>Nigella damascena</i> fl. pl. ♂ Jungfer im Grünen, blane, gefüllte.	80	—
4326	<i>Godetia Lady Albemarle</i> ♂ Nachtkerze, grossblumig, glänzend carmoisinroth.	6 M.	—	4592	<i>Oxalis tropaeoloides</i> (O. corniculata).	80	—
4333	— <i>Whitneyi flammea</i> ♂ dunkelroth geflammt.	3 M.	— Gr.	4611	<i>Papaver paeoniflorum</i> fl. pl. ♂ gemischt.	1,20 M.	—
4335	<i>Gomphrena globosa alba</i> ♂ weisser Kugelnarrant.	—	20	4614	— <i>paeoniflorum nanum</i> fl. pl. ♂ gemischt.	1 M.	—
4337	— <i>purpurea</i> ♂ purpurmer.	—	20	4600	— <i>Rhoeas</i> fl. pl. ♂ gef. ranunkelblühiger in allen Farben.	1 M.	50 Gr.
4346	<i>Helianthus annuus</i> fl. pl. ♂ gefüllte Sonnenblume.	—	10	5758	<i>Pennisetum longistylum</i> ♂ sehr schönes Ziergras.	—	20
4351	— <i>globosus fistulosus</i> ♂ mit dichtgefüllten Blumen.	2 M.	— Gr.	4616	<i>Perilla nankinensis</i> ♂ prächtige dunkelpurpurne, interessante Blattpflanze.	1 M.	50 Gr.
4359	<i>Helichrysum monstrosum</i> fl. pl. ♂ grossblumig, gefüllte Strohblume, gemischt.	9 M.	—	4619	<i>Petunia mirabilis</i> (phoenicea) * ♂ schöne rothe.	10	—
4362	— <i>nanum</i> fl. pl. ♂ niedrige, gemischt.	—	50	4620	— <i>hybrida</i> ♂ sehr gute Mischung.	1	—
5499	<i>Heliotropium</i> 4 gemischt.	2	—	3860	<i>Petunia hybrida grandiflora</i> ♂ ganz neue grossblumige Prachtorten.	1 Gr.	2 M. — Gr.
5500	— 7 dunkle Varietäten, gemischt.	2	40	3874	— fl. pl. ♂ gefüllte grossblumige, in vielen Farben gemischt 1000 Korn 3 M.	—	—
5749	<i>Hordeum jubatum</i> ♂ sehr zierendes Gras.	2 M.	50 Gr.	3873	— <i>fimbriata</i> , grossblumige gefranste, ♂ prachtvoll gemischt 1 Gr. 2 M. 50 Gr.	—	42
4365	<i>Humulus japonicus</i> , ♂ japanesischer Hopfen, sehr üppig rankend.	7 M.	—	3875	— fl. pl. ♂ gegliederten gefranste gefüllt, gemischt, in vielen Varietäten.	1000 Korn	3 M.
4373	<i>Iberis amara grandiflora</i> * ♂ grossblühende weisse Schleifenblume.	80	—	4626	<i>Phaseolus multiflorus</i> ♂ arabische Feuer- oder rothblühende Prunkbohne.	35	—
4378	— <i>nana hybrida</i> ♂ niedrige, in prachtvoller Mischung.	—	40	4627	— <i>bicolor</i> ♂ mit weiss.	40	—
4380	— <i>umbellata purpurea</i> Dunnetti ♂ Dunnet's grosse roth-purpure.	2 M.	60 Gr.	4628	<i>Phlox Drummondii</i> ♂ prächtige Flammenblume, in allen Farben gemischt.	14 M.	—
4413	<i>Ipomoea purpurea</i> ♂ (Convolvulus major), hochrankende Winde in vielen Farben.	75	—	4629	— <i>atropurpurea</i> ♂ dunkelpurpur.	1	—
4429	<i>Lathyrus odoratus</i> , ♂ wohlriechende Platterbse oder Wicke, gemischt.	65	—	4632	— <i>alba</i> ♂ reinweiss.	1	—
4442	— Eckford's neue Hybriden gemischt ♂.	90	—	4631	— <i>coccinea</i> ♂ feuerfarben, prachtvoll zu weitleuchtenden Gruppen.	1	—
5133	<i>Leontopodium alpinum</i> 2 Edelweiss.	3	80	4649	— <i>cuspidata</i> und <i>fimbriata</i> ♂, viele Farben gemischt.	1	60
4459	<i>Linum grandiflorum rubrum</i> ♂ prachtvoller grossblumiger hochrother.	2 M.	— Gr.	4643	— <i>grandiflora alba</i> ♂ grossblumiger weisser fl. pl. ♂.	1	20
4462	<i>Lobelia Erinus</i> (gracilis) ♂ schmalstielige Lobelie.	11 M.	—	4644	— <i>atropurpurea</i> ♂ purpur.	1	20
4463	— <i>compacta alba</i> ♂ weisse.	1	20	4648	— <i>coccinea</i> ♂ feuerrother.	1	20
4465	— <i>speciosa</i> . Crystal Palace ♂ schöne dunkelblaue.	18 M.	—	4651	— <i>splendens</i> ♂ leuchtend carmoisin mit weissem Auge, prachtvoll.	1	50
4466	— Kaiser Wilhelm * reichblühende dunkelblane.	2	—	4654	— grossblumige Varietäten in prachtvoller Mischung.	16 M.	—
4467	— <i>kermesina</i> ♂ carmoisina.	—	50	4656	— <i>nana compacta</i> „Feuerball“ ♂ niedrige compacte scharlachrothe.	4	40
4471	— <i>erecta</i> Crystal Palace <i>compacta</i> * von compactem Habitus mit grossen dunkelblauen Blumen extra.	2	40	4657	— <i>nana compacta</i> „Schneeball“ ♂ ganz niedrig mit weissen Blumen.	5	—
4475	<i>Lupinus affinis</i> ♂ Wolfsbohne niedrige.	1 M.	50 Gr.	4663	— gemischt.	3	—
4476	— <i>albo coccineus</i> ♂ carmoisinpurpur mit weiss, sehr schön.	1 M.	20 Gr.	5196	— <i>perennis hybrida</i> 2 prachtvolle neue Varietäten, gemischt.	2	—
4482	— <i>hybridus atrococcineus</i> ♂ mit leuchtend carmoisinrothen weissgespitzten Blumenrispen.	1 M.	30 Gr.	4679	<i>Portulaca grandiflora</i> ♂ gemischt.	7 M.	—
4486	— <i>Cruikshanksi</i> ♂ veränderliche wohlriechende.	30	—	4689	— fl. pl. ♂ gefülltblühendes Portulackröschen in verschiedenen Farben.	6	—
4487	— <i>mutabilis roseus</i> ♂ rosenrothe.	30	—				

		20 Gr.			20 Gr.
N ^o		M.	Gr.	N ^o	M.
5213	<i>Primula veris</i> 4 extra englische Primeln von einigen 100 Varietäten ersten Ranges	1	80	5762	<i>Stipa pennata</i> 2 hübsches weissliches Feilgras
5219	<i>Auricula</i> 2 Garten-Aurikel, prachtvolle Varietäten v. Nummerblumen ersten Ranges gesammelt	6	—	4825	<i>Tagetes erecta</i> anrant, fl. pl. \odot gef. orangegelbe Sammetblume
3982	<i>chinensis</i> <i>fimbriata</i> alba 2 fl. weisse gefranste	25	—	4827	— sulphur. fl. pl. \odot schwefelgelbe „ 5
3983	<i>coccinea</i> 2 fl. gefranste mit weit-leuchtenden scharlachrothen Blüten	25	—	4826	— nana anrea fl. pl. \odot niedrige, gefüllte grossblühende
3986	<i>kermesina splendens</i> 2 fl. leuchtend carmoisinrothe	40	—	4828	— patula ranunculoides, fl. pl. \odot ranunkelblühige, sehr schön
3992	<i>rosea</i> 2 fl. rothe gefranste	25	—	4833	— signata <i>pumila</i> \odot niedrige
3993	gefrante Sorten, gemischt 2 fl.	22	—	4839	<i>Thunbergia alata</i> 2 fl. geflügelte Thunbergie, gemischt
3994	alba fl. pl. 2 fl. gefüllte weisse gefranste	100	Korn 50 Gr.	5624	<i>Torenia Fournieri</i> \odot mit grossen himmelblauen Blüten
3996	<i>kermesina splendens</i> fl. pl. 2 fl. gefüllte rothe, gefranste	100	Korn 60 Gr.	4847	<i>Tropaeolum canariense</i> (peregrinum) 2 \odot aduncum, canarische Capuziner-Kresse
3997	fl. pl. 2 fl. gefüllte gemischt,	100	Korn 55 Gr.	4850	— <i>Lobbianum cardinale</i> 2 \odot scharlachroth
5230	<i>Pyrethrum parthenifolium aureum</i> (Matricaria)	7	40	4862	— Spitfire 2 \odot leuchtend scharlachroth,
5234	<i>selaginoides</i> σ mit farnblättrig geschnittenen goldgelben Blättern	1	—	4865	— Prachtmischung 2 \odot „ „ „ 12 M.
4691	<i>Reseda odorata grandiflora</i> , wohlriechende	1	—	4868	— majus atropurpureum 2 \odot Nasturium oder indische Kresse, dunkelbluthroth
4693	— <i>ameliorata</i>	1	50	4869	— Dunnet's Orange 2 \odot gelbe „ „ 90 „
4696	„Machet“ \odot sehr vervollkommnete Sorte, besonders zur Topfkultur	20	1	4870	— von Moltke 2 \odot bläulichrosa, 1 „ „ 10
4699	— <i>Victoria</i> \odot mit leuchtend rothen Blüten	22	1	4871	— Regelianum 2 \odot purpurviolett, 1 „ „ 10
4700	— <i>pumila erecta</i> \odot niedrig comp.	10	50	4873	— gemischt 2 \odot „ „ „ 75 „
4711	<i>Rhodanthe maculata</i> \odot glänzend hochrosa mit gelber Mitte	1	—	4874	— Tom Thumb atropurpureum Gattell's crimson \odot niedrige dunkelrothe
4712	— alba \odot rein weisse	1	—	4875	— atrococcineum scarlet \odot niedrige scharlachrothe
4713	— <i>Manglesi</i> \odot allerliebste rosenrothe	1	—	4876	— Beauty \odot reingelb, dunkelscharlach, gestreift und gefleckt
4715	<i>Ricinus africanus</i> \odot afrikanischer Wunderbaum	1	10	4883	— King of Tom Thumb \odot mit bläulichem Laube u. feurigscharlachrothen Blüten
4717	— <i>borboniensis arboreus</i>	50	10	4884	— King Theodore \odot m. schwarzbraunen Blüten
4719	— <i>Gibsoni</i> \odot dunkelroth	1	20	4885	— Pearl \odot gelblich weisse
4720	— <i>sanguineus</i> \odot blutroth, schön	60	10	4886	— Ruby King \odot dunkellaubig mit rosacarminschattirten Blüten
4702	— <i>zanzibariensis</i> , \odot prachtvoll mit riesigen Blättern	1	10	4892	— gemischt \odot „ „ „ 90 „
4727	<i>Salpiglossis variabilis grandiflora</i> \odot viele grossblühende Sorten gemischt	1	20	5270	<i>Valeriana coccinea</i> \odot hochrothe
4743	— nana \odot niedrig wachsende Varietät in vielen schönen Farben gemischt	50	—	4891	<i>Verbena Aubletia grandiflora</i> \odot schönes Eisenkraut
5238	<i>Salvia argentea</i> 2 silberweisser Salbei, prächtige Blattpflanze	1	20	4894	— hybrida auriculaeformis \odot mit weissem Auge
5585	— <i>patens</i> t grossblumige, ultramarinblaue, eine wahre Prachtpflanze für Töpfe und Garten	6	—	4895	— candidissima \odot mit grossen reinweissen Blüten, prächtige Varietät
4751	<i>Sanvitalia procumbens</i> \odot liegende Sanvitalie	6	40	4896	— <i>coccinea</i> \odot feuerrothe Prachtblumen
4752	— fl. pl. \odot gefüllte	9	50	4897	— <i>coerulea</i> \odot grossblumige blaue
4753	<i>Saponaria multiflora</i> \odot vielblumiges rothes Seifenkraut	2	20	4898	— <i>Defiance</i> \odot tief-scharlachrothe Blüten
4756	<i>Scabiosa atropurpurea grandiflora</i> \odot grossblühende Scabiose, diverse Farben	1	10	4901	— schwarzblau mit weissem Auge
4759	— <i>grandiflora</i> fl. pl. \odot hohe gefüllte, viele Farben gemischt	3	20	4902	— von den schönsten Sortimenten
4763	— nana fl. pl. \odot niedrige gefüllte in verschiedenen Farben	1	10	4903	— blumen gemischt \odot „ „ „ 2
4798	<i>Silene pendula</i> \odot rosenrothe	60	10	4904	— schöne Mischung \odot „ „ „ 1
4799	— alba \odot weisse	60	10	4946	— <i>erecta compacta</i> , \odot Prachtmischung
4800	— <i>Bonnetti</i> \odot dunkle glänzende Belaubung	90	10	5276	<i>Viola cornuta</i> 2 „ „ „ 2
4810	— <i>compacta</i> \odot compacte niedrige, rothblühend	2	20	5284	— odorata sempervirens 2 immerblühende
4812	— <i>ruberrima</i> \odot rothblühende hängende	70	10	5287	— „Hamburger Treib“, 2 ausgezeichnet nach Treiben
5587	<i>Solanum atropurpureum</i> \odot dunkelpurpurner Nachtschatten	6	40	4912	<i>Viscaria cardinalis</i> , \odot Lichtstrassen
5589	— <i>cabiliense argenteum</i> t silberweiss, effectvoll zu Gruppen auf Rasen	50	—	4920	<i>Whitavia grandiflora</i> \odot glockenblühige, blaublühende Whitavia
5254	<i>Statice incana hybrida</i> nana 2 Hybride von weiss in dunkelroth übergehend	1	50	4922	<i>Xeranthemum annuum album</i> fl. pl. \odot gefüllte weisse Papierblume
				4923	— purpureum fl. pl. \odot „ „ „ 6
				4924	— <i>plenis atropurpureum</i> \odot „ „ „ 10
				4926	— <i>superbiss. roseum</i> fl. pl. \odot schön gefüllte rosenrothe
				4927	— album fl. pl. \odot schön gefüllte weisse
				5765	<i>Zea Caraga</i> \odot Riesenmaiss 100 Gr. 30 M.
				5767	— <i>japonica fol. variegatis</i> \odot mit weiss gestreiften Blättern
				3881	<i>Zinnia elegans</i> fl. pl. \odot Zinnie, nur von dicht gefüllten Blüten gesammelt, prachtvoll gemischt
				4929	— <i>pumila</i> fl. pl. \odot niedrige gefüllte in verschiedenen Farben
				4933	Sommerblumen \odot gemischt

Verkaufsbedingungen.

Die Preise sind freibleibend per 2000 q = 1000 Ko., 100 q = 50 Ko., 1 q = 500 gr. oder $\frac{1}{2}$ Ko., 20 gr. (1 Loth = 15 gr.) Btto. inclusive **Emballage frei ab Bahnhof Hamburg** in Mark (M) und Pfennigen (P) (1 M = 100 P) zahlbar Netto Cassa pr. comptant in **Hamburg** (als Erfüllungsort).

Quantitäten von einer Sorte unter 1000 q werden per 100 q , unter 20 q per q und unter 100 gr. pr. 20 gr. berechnet. Gewichtstheile werden nicht unter 10 q abgegeben. „5 q “ werden nie getheilt, sondern stets voll berechnet.

Emballage berechnen wir bei Samen nur diejenige, welche als doppelte Umhüllung zum Zusammenfügen mehrerer Theile nothwendig ist. Wir nehmen auch nur facturirte Emballage zurück, und nur wenn innerhalb eines Monats in gutem Zustande franco retournirt.

Der Versand geschieht stets auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Wir bitten um jedesmalige genaue **Vorschrift der gewünschten Versendungsart**, da wir sonst stets diejenige wählen, welche uns die passendste scheint, ohne irgend welche Verantwortung zu übernehmen.

Nachbestellungen können nur beigefügt werden, wenn das genaue Datum der ersten Bestellung (oder, wenn der Empfang derselben bereits von uns angezeigt wurde, die Ordrenummer) angegeben wird.

Samen für Export müssen künstlich getrocknet werden, und berechnen wir dafür und für den resultirenden Gewichtsverlust je nach dem Verlust ca. 5% vom Facturawerth.

Briefe und Gelder sind beiderseits stets franco zu senden. **Reichsbank Giro-Conto.**

Fremde Geldmünzen nach hiesigem Cours. 8 dänische oder schwedische Kronen = 9 Mark (M). Von Fremden können wir nur deutsche Reichsheimarken in Zahlung nehmen.

Bestellzettel senden wir nur auf speciellen Wunsch und auch dann nur nach erfolgter Bezahlung zurück.

Umtausch von Samen kann nur stattfinden, wenn die denselben umhüllende Verpackung nachweislich noch nicht geöffnet worden ist.

Reclamationen jeder Art sind **sofort** nach Empfang der Sendung, oder sobald der betreffende Fehler oder Mangel hätte constatirt werden können, zu machen, spätere Reclamationen berücksichtigen wir principieell nicht.

Unsere allgemeine Garantie für Keimkraft, Echtheit und Reinheit.

Die **Echtheit, hohe Keimkraft und Reinheit** der von uns versandten Sämereien werden, soweit dies überhaupt möglich ist, durch Untersuchung vor dem Versand und persönliche Beaufsichtigung der Production derselben von uns festgestellt und garantirt wir dieselben in nachstehender Weise.

Um nämlich diese Garantie unsern Käufern gegenüber zu limitiren, da Differenzen (selbst abgesehen von etwaigen Versehen) in einem Samenengeschäfte leider trotz aller Sorgfalt nicht ganz zu vermeiden sind und es uns unverhältnismässig erscheint, wenn der Händler, um etwa 2 M . zu verdienen, das Risiko läuft, eines Versehens einer seiner Angestellten oder eines juristisch nicht richtig zu stellenden Thatbestandes wegen 1000 M . Schadenersatz zu leisten (welcher Fall vorgekommen ist), **verpflichten wir uns nur, Saaten, welche ohne Zahlengarantien gekauft sind und sich als ungenügend keimfähig, unrein oder unecht erweisen, unter Tragung der Transport- und Untersuchungskosten zurückzunehmen, oder, wenn die Aussaat bereits geschehen und der betr. Mangel nicht vorher hätte constatirt werden können, den Kaufpreis zurückzuerstatten; jede weitere Haftbarkeit lehnen wir jedoch ausdrücklich ab.** Wenn bestimmte Analysen garantirt werden, stellt dem Käufer im Falle eines constatirten Mindergehalts nur das usancemässige Recht des entsprechenden procentualen Abzuges zu.

Wir können aber absolut nicht einzelne Misserfolge unserer Kunden als **Beweis** der Mangelhaftigkeit der Samen anerkennen, wenn diese, wie es sehr oft der Fall ist, den guten Resultaten bei uns und unserer übrigen Kundschaft gegenüberstehen. Da wir alle Samen im Winter im Keimapparat und im Treibhaus einkeimen und im Sommer auf den Probefeldern an zwei bis drei verschiedenen Stellen ansäen und ansapflanzen, können etwaige Mängel uns selbst so leicht nicht entgehen. Für den Fall daher, dass gemeldete Mängel von uns nicht anerkannt werden, d. h. unsere Untersuchungen und Erfahrungen das Gegentheil ergeben, bemerken wir noch, dass als Beweise nur s. g. Untersuchungen unter normalen Verhältnissen, d. h. durch eine Controllstation, angesehen werden können. Jedenfalls bitten wir aber, uns alle vermeintlichen Mängel mitzutheilen, da wir im Allgemeinen in der Lage sind, dieselben befriedigend aufzuklären, wiederholen jedoch nochmals, dass uns Fehler und Mängel **anzuzeigen** sind, sobald sie hätten constatirt werden können, später berücksichtigen wir Reclamationen principieell nicht.

Im Falle **Special-Garantien** gegeben sind, so sind auch diese absolut immer mit der Höhe des Facturabetrages limitirt. Sind wir bestimmte **Zahlengarantien** für Reinheit und Keimfähigkeit bei landwirthschaftl. Sämereien eingegangen, so ist vor allen Dingen, um diese zu kontrolliren und eine etwaige Reclamation erheben zu können, die Probenahme genau vorschriftsmässig vorzunehmen und eine Controlluntersuchung bei dem einzigen rein staatlichen Institut, dem **Botanischen Museum in F. mburg**, vorzunehmen, die Untersuchungen anderer Controllstationen erkennen wir nur nach vorheriger Vereinbarung an. In solchen Fällen ist nur der constatirte Minderwerth unter Berücksichtigung der usancemässigen Latitude und die Untersuchungskosten von der Factura zu kürzen. **Vorschriften für die Probenahme** siehe unten.

Wenn Obiges nicht strikte befolgt ist, lehnen wir etwaige Reclamationen stets principieell ab.

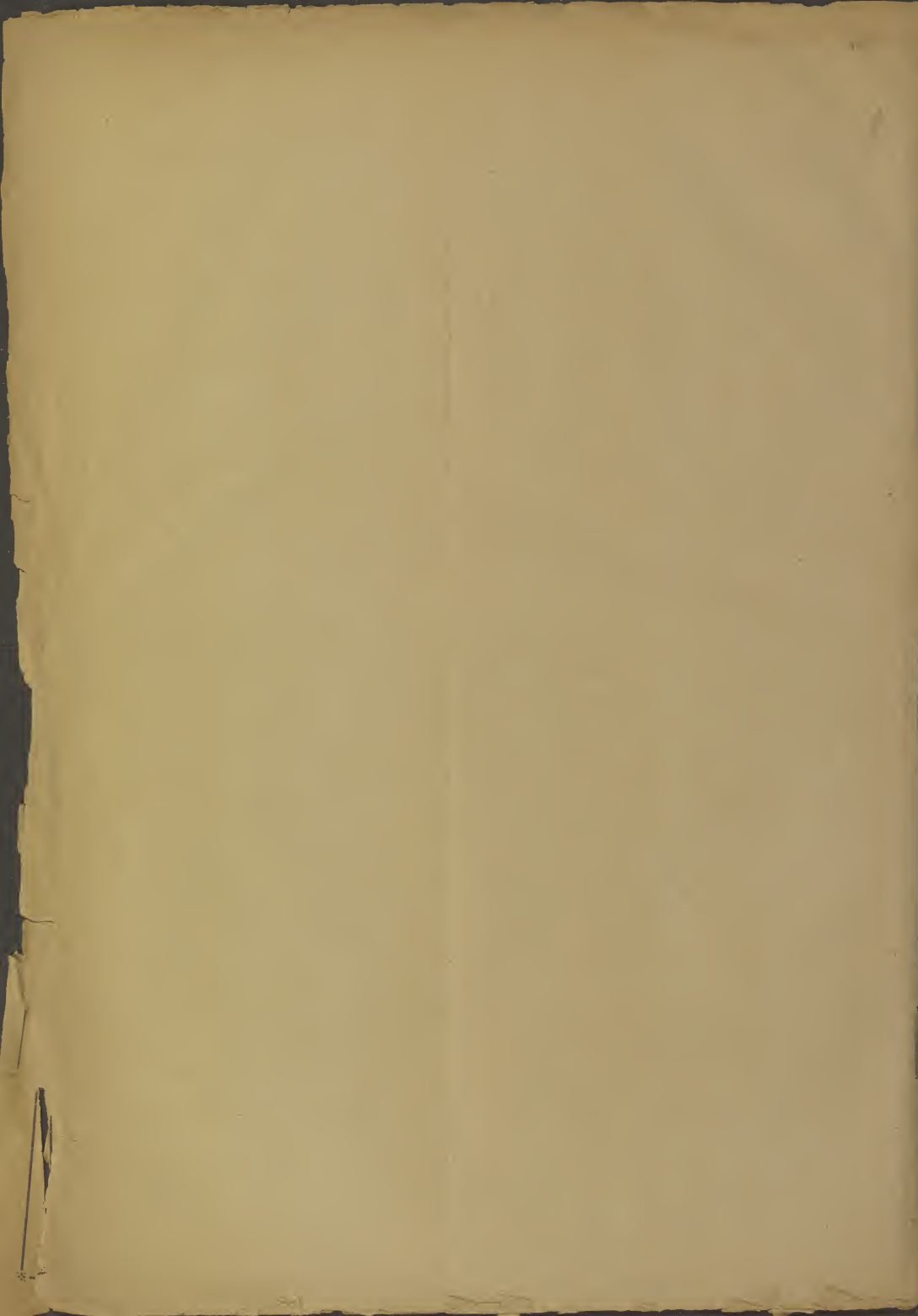
Alles dieses ist nicht nur, um unsere Verantwortlichkeit zu begrenzen, sondern auch vor allen Dingen, um Prozesse, welche für beide Theile nur kostspielig, peinlich und stets unsicher im Ausgang sind, zu vermeiden.

Dafür, dass unser Verfahren das richtige ist und unsern Kunden stets genügt hat, liefert uns unser jährlich enorm wachsender Absatz, besonders in landwirthschaftlichen Saaten, den unumstößlichen Beweis.

Vorschriften für die Probenahme zwecks Nachuntersuchung landwirthschaftlicher Sämereien durch eine Controllstation.

Wer unsere Keimkraftsgarantie kontrolliren und event. diesbezüglich reklamiren will, muss folgendes Verfahren genau befolgen. Sofort nach Empfang ist aus der Mitte von mindestens drei Säcken jeder Parthie eine Probe zu entnehmen und zwar vor zwei einwandfreien Zeugen, nachdem diese sich überzeugt haben, dass die Säcke trocken und unversehrt, mit Originalverschluss versehen sind und dies schriftlich zu Protokoll gegeben haben.

Die Proben sind, soweit dieselben zu einer Parthie gehören, in Gegenwart der Zeugen auf einer reinen, trockenen Unterlage gut zu mischen und dann von jeder Parthie drei genügend grosse Proben zu versiegeln, mit bezügender Aufschrift zu versehen und davon je eine an die Controllstation, je eine an uns zu senden und je eine zwecks etwaiger Controlluntersuchung aufzubewahren.



Absender:

Unfrankirte
Briefe werden
nicht
angenommen.

Herren

Ernst & von Spreckelsen

Samenhandlung.

HAMBURG.

Francó.

(Tydskland. Germany. Alemania. Allemanha. Allemagne.)

